



Landesstatistik

Statistisches Handbuch Salzburg

Ausgabe 2025



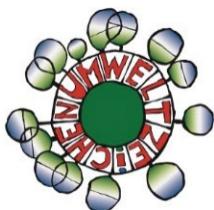
LAND
SALZBURG

Statistisches Handbuch Salzburg

Ausgabe 2025

Christine Nagl, Judith Pichler
unter Mitwirkung von Mag. Ulrike Höpflinger

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 0/24: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber:	Land Salzburg
Herausgeber:	HR Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion, Mitarbeit:	Mag. Ulrike Höpflinger, Christine Nagl, Judith Pichler
Umschlaggestaltung:	Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck:	Hausdruckerei Land Salzburg alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum:	November 2025
ISBN:	978-3-903458-52-9
Bestellinformation:	statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Homepage Landesstatistik:	www.salzburg.gv.at/statistik

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autor:innen oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



© Salzburger Volkspartei/Manuel Horn

Salzburg - Vielfalt in Zahlen

Mit der vorliegenden Ausgabe des Statistischen Handbuchs Salzburg steht erneut ein umfassendes, aktuell aufbereitetes Kompendium bereit. Es beschreibt unser Bundesland in seiner Vielfalt, dokumentiert Struktur und Entwicklung zentraler Lebensbereiche und dient als verlässliches Nachschlagewerk für Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Das Handbuch bietet Einblicke in viele Facetten unseres Alltags: Es enthält wesentliche topografische und klimatische Basisdaten, informiert über Bevölkerungsstruktur und -entwicklung, Kinderbetreuung und Bildung, die Lage am Arbeitsmarkt, Tourismus und Wirtschaft. Ergänzt werden diese Themen um Daten zu Gesundheit, Wohnen, Verkehr und Kultur. Eckzahlen der öffentlichen Haushalte und die Ergebnisse von Wahlen runden das Spektrum ab.

Besonderer Wert wurde auf Verständlichkeit und Nutzbarkeit gelegt: Nüchterne Zahlen werden durch prägnante Texte, übersichtliche Tabellen und anschauliche Grafiken nutzerfreundlich gestaltet, Zusatzinformationen schaffen Orientierung und erleichtern die Einordnung. Damit ist dieses Handbuch weit mehr als eine Sammlung von Zahlen. Es bietet eine sachliche, verlässliche Beschreibung unseres Landes in seiner Vielfalt und Komplexität und schafft damit eine gute Grundlage, um unsere Heimat aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und zu verstehen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden in der Landesstatistik für die sorgfältige und professionelle Aufbereitung dieser Publikation und allen Personen und Institutionen, die durch die Bereitstellung von Daten zum Zustandekommen dieser Datensammlung beigetragen haben.

Salzburg im November 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Karoline Edtstadler". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized "K" at the beginning.

Mag. Karoline Edtstadler
Landeshauptfrau

Hinweise zur Genauigkeit:

Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilaggregaten ergibt die Summe auf Grund von Rundungsgenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine repräsentative Stichprobenbefragung, die vierteljährlich von geschulten Kräften durchgeführt wird. Die Befragungsergebnisse werden sodann auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet. Es ist zu berücksichtigen, dass die Mikrozensus-Ergebnisse aus Stichprobenbefragungen stammen und daher mit einem Stichprobenfehler behaftet sind. Werte für Personen, die für das Land Salzburg unter 3.000 liegen gelten als stark zufallsbehaftet. Werte, die unter 1.000 liegen, gelten als nicht mehr interpretierbar und sollten daher nicht isoliert, sondern nur im Gesamtzusammenhang der jeweiligen Tabelle interpretiert werden.

Betroffen sind einzelne Tabellen in den Kapiteln 4.2 Arbeitslosigkeit, 7.2 Heizungen, 10.2 Hauptwohnsitzwohnungen und 10.4 Wohnungsaufwand. Die Quelle „Statistik Austria, Mikrozensus“ ist jeweils angegeben.

Anmerkung zur geschlechtsneutralen Formulierung:

Werden geschlechtsspezifische Aussagen getroffen, so ist dies aus dem Kontext ersichtlich.

Zeichenerklärung:

- nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
- 0 bzw. 0,0 kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
- PP Prozentpunkte
- VÄ Veränderung

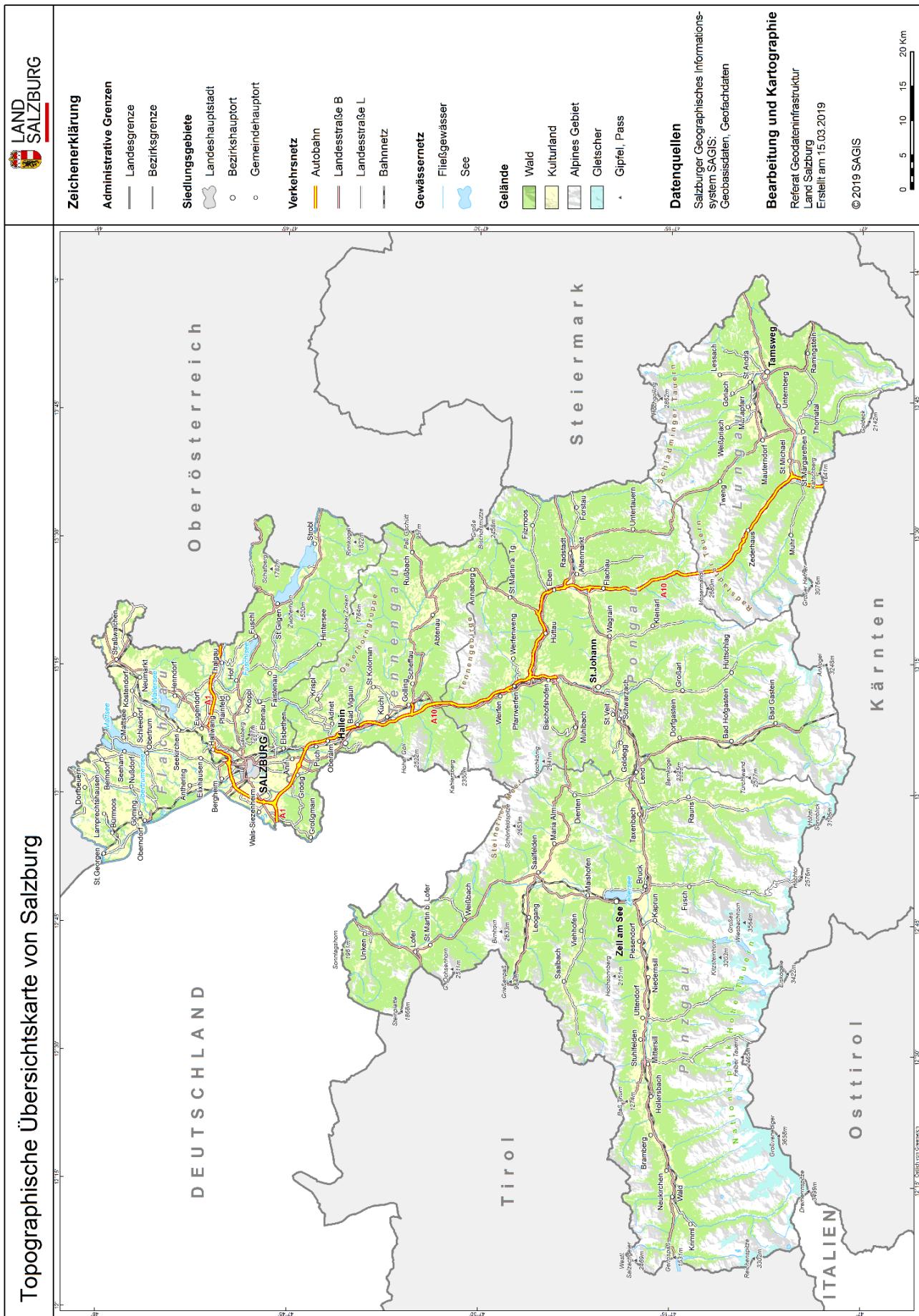
Statistisches Handbuch Salzburg

Inhaltsverzeichnis

Topografische Übersichtskarte	9
1 Topografie, Klima und Naturschutz	11
1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung	12
1.2 Fläche	14
1.3 Gewässer	16
1.4 Berge und Alpenübergänge	17
1.5 Klima	18
1.6 Naturschutz	21
1.7 Definitionen	24
2 Demografie	27
2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik	28
2.2 Bevölkerung zu Jahresbeginn	31
2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung	33
2.4 Wanderung	36
2.5 Einbürgerungen	39
2.6 Definitionen	41
3 Bildung	43
3.1 Kinderbetreuung	44
3.2 Schule	47
3.3 Studium	50
3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen	54
3.5 Definitionen	55
4 Arbeitsmarkt, Einkommen	57
4.1 Unselbstständig Beschäftigte	58
4.2 Arbeitslosigkeit	62
4.3 Lehrlinge und Lehrstellen	66
4.4 Einkommen	68
4.5 Definitionen	69
5 Land- und Forstwirtschaft	71
5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen	72
5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion	75
5.3 Jagd	76
5.4 Definitionen	78
6 Wirtschaft	81
6.1 Bruttoregionalprodukt	82
6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich	83
6.3 Außenhandel	85
6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen	86
6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation	87
6.6 Definitionen	89
7 Energie und Umwelt	91
7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie	92
7.2 Heizungen	96
7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschaadstoffe, Klimabündnis	97
7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle	101
7.5 Definitionen	104

8	Tourismus	107
8.1	Ankünfte und Übernachtungen	108
8.2	Betriebe, Betten und Bettenauslastung	115
8.3	Definitionen.....	118
9	Verkehr	121
9.1	Straßenverkehr	122
9.2	Straßenverkehrsunfälle	125
9.3	Straßenverkehrsinfrastruktur	126
9.4	Öffentlicher Verkehr	128
9.5	Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte.....	129
9.6	Flug- und Schiffsverkehr	130
9.7	Definitionen.....	133
10	Wohnen.....	135
10.1	Gebäude	136
10.2	Hauptwohnsitzwohnungen.....	136
10.3	Wohnungsbau	138
10.4	Wohnungsaufwand	139
10.5	Immobilienpreise.....	140
10.6	Definitionen.....	141
11	Gesundheit.....	143
11.1	Medizinische Versorgung.....	144
11.2	Geborene.....	147
11.3	Gestorbene.....	149
11.4	Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen.....	152
11.5	Definitionen.....	155
12	Soziale Sicherheit und Kriminalität	157
12.1	Soziale Sicherheit	158
12.2	Kriminalität	163
12.3	Definitionen.....	166
13	Kultur	169
13.1	Kultur	170
13.2	Sport	174
13.3	Definitionen.....	175
14	Finanzen.....	177
14.1	Landesfinanzen.....	178
14.2	Gemeindefinanzen.....	179
14.3	Definitionen.....	181
15	Wahlen	183
15.1	Landtagswahl	184
15.2	Volksbefragung S-Link.....	186
15.3	Gemeindeviertretungs- und Bürgermeisterwahlen	186
15.4	Nationalratswahl	188
15.5	Bundespräsidentenwahl.....	191
15.6	Wahl zum Europäischen Parlament	192
15.7	Definitionen.....	195

Topografische Übersichtskarte





1 Topografie, Klima und Naturschutz

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung	12
1.1.1 Das Wichtigste in Kürze	12
1.1.2 Geografische Basisdaten	12
1.1.3 Mittlere Seehöhe, höchste und tiefste Punkte der Bezirke	12
1.1.4 Anzahl der Gemeinden und Bevölkerung nach Bezirk und Höhenklasse	13
1.1.5 Administrative Einteilung	13
1.2 Fläche	14
1.2.1 Das Wichtigste in Kürze	14
1.2.2 Katasterfläche 2025 und Bevölkerung nach Bezirk 2025.....	14
1.2.3 Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2025	14
1.2.4 Verteilung der Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2025	15
1.3 Gewässer	16
1.3.1 Das Wichtigste in Kürze	16
1.3.2 Flüsse mit einer Länge über 20 km	16
1.3.3 Seen mit einer Fläche über 2 km ²	16
1.3.4 Fläche und Speicherinhalt von Stauseen.....	16
1.4 Berge und Alpenübergänge	17
1.4.1 Das Wichtigste in Kürze	17
1.4.2 Berge mit einer Seehöhe über 3.400 m	17
1.4.3 Wichtige Alpenübergänge	17
1.5 Klima	18
1.5.1 Das Wichtigste in Kürze	18
1.5.2 Meteorologische Übersichten 2024	18
1.5.3 Meteorologische Kenntage 2024	18
1.5.4 Meteorologische Kenntage seit 2014	19
1.5.5 Temperaturen und Niederschläge 2024 sowie im langjährigen Mittel (1991 - 2020)	20
1.6 Naturschutz	21
1.6.1 Das Wichtigste in Kürze	21
1.6.2 Einsatzgruppen und Wacheorgane der Berg- und Naturwacht 2025	21
1.6.3 Schutzgebiete nach Kategorie 2025	21
1.6.4 Ausgewählte Schutzgebiete 2025	22
1.6.5 Naturschutzgebiete 2025.....	22
1.6.6 Natura 2000 - Europaschutzgebiete 2025.....	23
1.7 Definitionen	24

1.1 Geografische Basisdaten und administrative Einteilung

1.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Das Bundesland Salzburg erstreckt sich über eine Fläche von 7.154,5 km² und ist in sechs Bezirke unterteilt. Es umfasst insgesamt 119 Gemeinden, darunter 11 Stadtgemeinden und 25 Marktgemeinden (Stand 2025).

Wer Salzburg in Nord-Süd-Richtung durchqueren möchte, legt eine Strecke von 113,3 km zurück, während die Distanz in Ost-West-Richtung 142,8 km beträgt. Salzburg grenzt an die österreichischen Bundesländer Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Tirol sowie an die EU-Staaten Deutschland und Italien (Südtirol). Die Grenze zu Deutschland misst 165,0 km, jene zu Italien 10,0 km.

12

Die höchste Erhebung des Landes ist der Großvenediger mit 3.658 m, während der tiefste Punkt auf 380 m in St. Georgen bei Salzburg liegt, wo die Salzach das Bundesland verlässt.

1.1.2 Geografische Basisdaten

Fläche Fläche Anteil am Staatsgebiet	7.154,5 km ² 8,5 %
Grenze Länge der Landesgrenze Länge der Staatsgrenze zu Deutschland zu Italien	783,7 km 175,0 km 165,0 km 10,0 km
Ausdehnung Nord - Süd Ost - West	113,3 km 142,8 km
Seehöhe tiefster Punkt höchster Punkt	380 m (Gemeinde St. Georgen bei Salzburg) 3.658 m (Großvenediger)
Grenzpunkte nördlichster östlichster südlichster westlichster	13°02'31,8“ östl. Länge, 48°02'29,3“ nördl. Breite - Gemeinde Dorfbeuern 13°59'46,0“ östl. Länge, 47°07'58,1“ nördl. Breite - Gemeinde Tamsweg 13°46'27,7“ östl. Länge, 46°58'06,9“ nördl. Breite - Gemeinde Thomatal 12°04'33,9“ östl. Länge, 47°16'10,5“ nördl. Breite - Gemeinde Wald im Pinzgau

Quellen: Statistik Austria; Land Salzburg

1.1.3 Mittlere Seehöhe, höchste und tiefste Punkte der Bezirke

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg- Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Seehöhe in m	736	424	584	536	833	1.102	800
höchste Erhebung	Groß- venediger	Gaisberg	Hoher Göll	Gamsfeld	Ankogel	Großer Hafner	Groß- venediger
Seehöhe in m	3.658	1.287	2.522	1.954	3.248	3.076	3.658
tiefster Punkt in den Gemeinden	St. Georgen bei Salzburg	Saalach- spitz	Puch	St. Georgen bei Salzburg	Werfen	Ramingstein	Lend
Seehöhe in m	380	408	428	380	493	924	625

Hinweis: Die Seehöhe der Bezirke und des Landes Salzburg berechnet sich als Mittelwert aus den Höhenangaben der Gemeinden. Die Seehöhe der Gemeinden wird jeweils am Mittelpunkt des Hauptortes gemessen.

Quelle: Land Salzburg, SAGIS-Salzburger Geographisches Informationssystem

1.1.4 Anzahl der Gemeinden und Bevölkerung nach Bezirk und Höhenklasse

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Gemeinden gesamt	119	1	13	37	25	15	28
bis 500 m	22	1	8	13			
501 bis 700 m	31			20	6		5
701 bis 900 m	37		5	4	9		19
901 bis 1.000 m	8				6	1	1
1.001 bis 1.100 m	13				4	6	3
über 1.100 m	8					8	
Einwohner per 01.01.2025	572.846	157.659	62.115	159.208	83.310	20.460	90.094
bis 500 m	272.568	157.659	50.423	64.486			
501 bis 700 m	123.954			83.768	33.123		7.063
701 bis 900 m	130.280		11.692	10.954	32.112		75.522
901 bis 1.000 m	18.545				14.401	1.060	3.084
1.001 bis 1.100 m	20.311				3.674	12.212	4.425
über 1.100 m	7.188						7.188

Hinweis: Die Seehöhe der Bezirke und des Landes Salzburg berechnet sich als Mittelwert aus den Höhenangaben der Gemeinden. Die Seehöhe der Gemeinden wird jeweils am Mittelpunkt des Hauptortes gemessen.

Quelle: Statistik Austria, Ortsverzeichnis, Statistik des Bevölkerungsstandes

13

1.1.5 Administrative Einteilung

	Anzahl
Politische Administration	
Politische Bezirke	6
Städte mit eigenem Statut	1
Landbezirke	5
Ortgemeinden	119
Stadtgemeinden	11
Marktgemeinden	25
Katastralgemeinden	381
Ortschaften	685
Wahlkreise	
Landtagswahlkreise	6
Regionalwahlkreise	3
Justiz	
Landesgerichte	1
Bezirksgerichte	6
Gefangenenhäuser der Gerichtshöfe	1
Religion (Auswahl)	
Katholische Dekanate*	11
Katholische Pfarren und Seelsorgestellen*	156
Evangelische Kirche (A.B.) Pfarrämter	9
Altkatholische Kirchengemeinden	1
Islamische Gemeinden	15
Ämter/Inspektorate	
Bezirkspolizeikommanden (inkl. Stadtpolizeikommando Sbg.)	6
Finanzämter mit allgemeinem Aufgabenkreis	3
Zollstellen	7
Vermessungsämter	3
Standesämter	73
Postfilialen	32
Postpartner/Postabholstationen	175
Arbeitsinspektorate	1
AMS-Geschäftsstellen	6

Hinweis: katholische Dekanate, Pfarren und Seelsorgestellen: ohne Einrichtungen im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg; Daten Stand 2025, außer Information über Anzahl der islamischen Gemeinden: 2016, Standesämter 2024

Quellen: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs; Österreichischer Amtskalender; Erzdiözese Salzburg; Post AG

1.2 Fläche

1.2.1 Das Wichtigste in Kürze

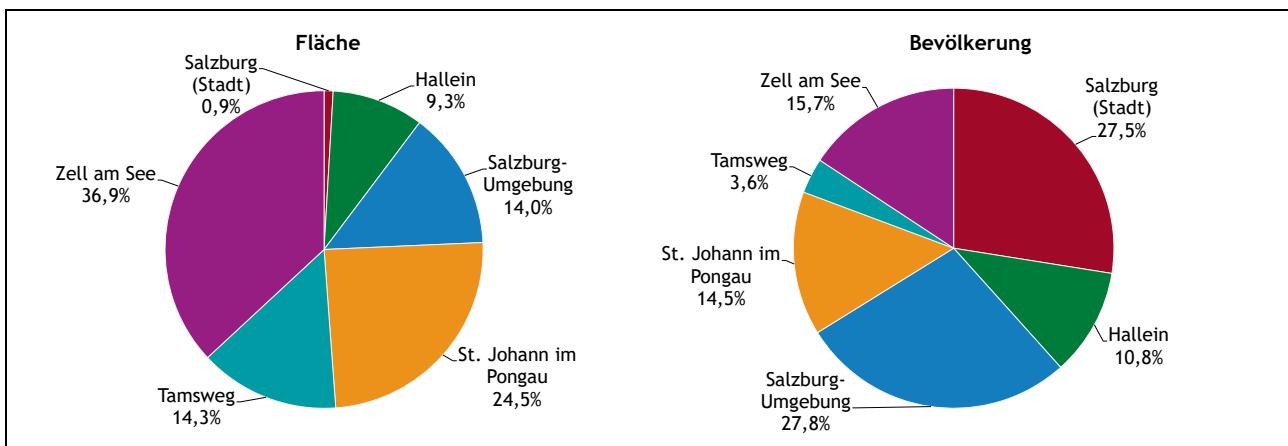
Der flächenmäßig größte Bezirk im Bundesland Salzburg ist der Pinzgau, der 36,9 % der Gesamtfläche ausmacht. Dahinter folgen der Pongau mit 24,5 %, der Lungau mit 14,3 %, der Flachgau mit 14,0 %, der Tennengau mit 9,3 % und die Stadt Salzburg, die lediglich 0,9 % der Fläche einnimmt. Hinsichtlich der Wohnbevölkerung haben jedoch der Flachgau mit 27,8 % und die Stadt Salzburg mit 27,5 % die größten Anteile. Im Pinzgau leben 15,7 % der Salzburger Bevölkerung, im Pongau 14,5 % und im Tennengau 10,8 %. Der Lungau ist hingegen eher dünn besiedelt und beherbergt nur 3,6 % der Einwohner:innen Salzburgs.

Lediglich 21,7 % der Gesamtfläche Salzburgs sind als Dauersiedlungsraum ausgewiesen. In der Stadt Salzburg liegt dieser Anteil bei 87,7 %, während er im Lungau nur 12,0 % beträgt.

14

Die Flächennutzung des Landes zeigt, dass 40,8 % von Wald bedeckt sind, 15,4 % landwirtschaftlich genutzt werden und 24,2 % von den Alpen eingenommen werden.

1.2.2 Katasterfläche 2025 und Bevölkerung nach Bezirk 2025



Quelle: Statistik Austria

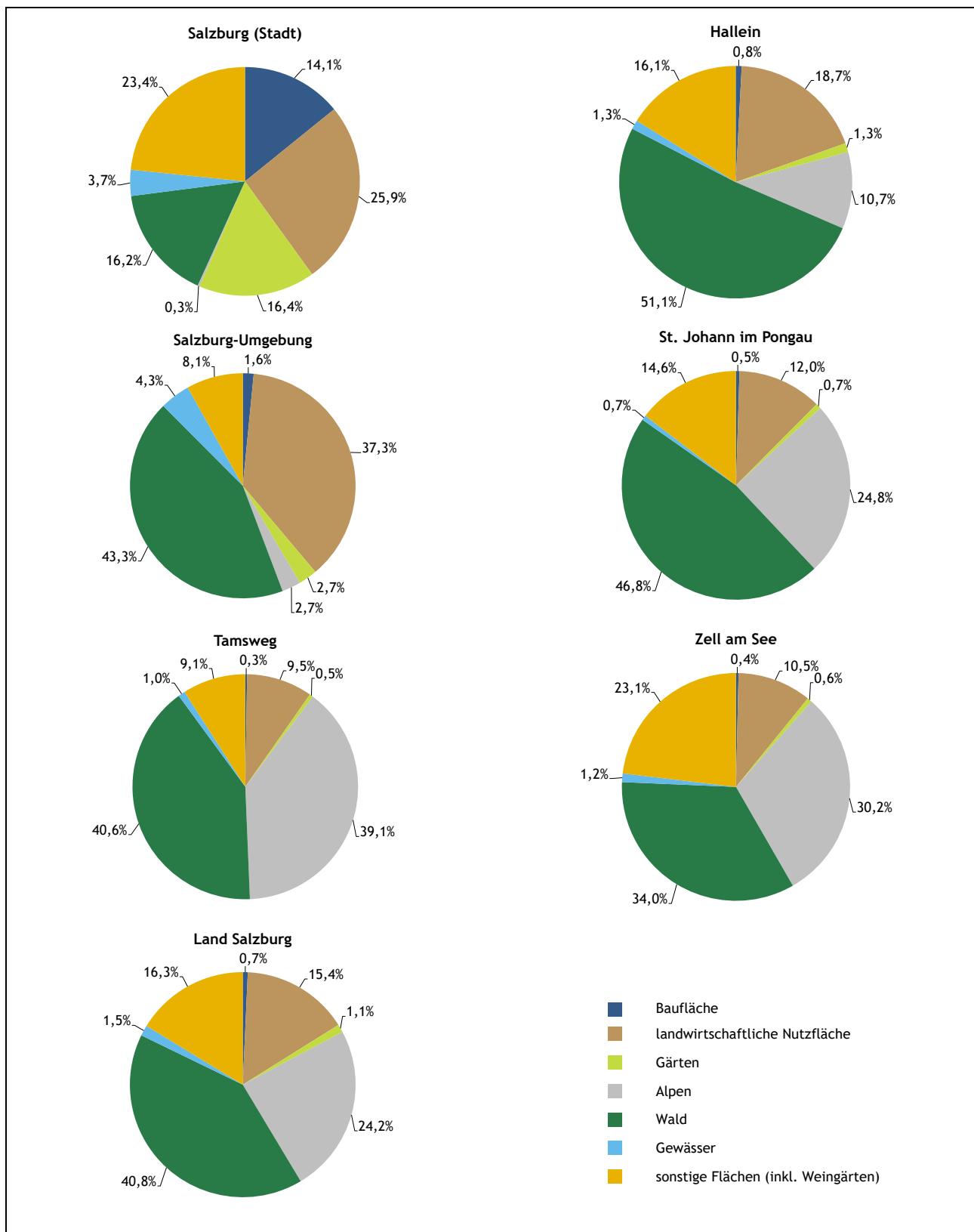
1.2.3 Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2025

in km ²	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
gesamt	7.154,5	65,7	668,3	1.004,4	1.755,2	1.019,7	2.641,2
Baufläche	51,1	9,3	5,5	15,6	8,6	2,6	9,6
landwirtschaftl. Nutzung	1.100,3	17,0	125,3	374,8	210,1	96,4	276,7
Gärten	81,3	10,8	8,4	26,9	13,0	5,3	17,0
Weingärten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alpen	1.730,5	0,2	71,3	27,2	434,8	399,0	798,1
Wald	2.919,3	10,6	341,6	434,9	820,8	414,1	897,3
Gewässer	108,8	2,4	8,5	43,5	12,1	10,1	32,3
sonstige Fläche	1.163,1	15,3	107,8	81,5	255,9	92,3	610,3
Dauersiedlungsraum	1.555,3	57,6	173,1	504,8	302,7	122,6	394,4

Quelle: Statistik Austria

1.2.4 Verteilung der Katasterfläche nach Bezirk und Benützungsart 2025

15



Quelle: Statistik Austria

1.3 Gewässer

1.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Der längste Fluss, die Salzach, erstreckt sich über eine Länge von 190,5 km auf Salzburger Boden. Der größte See ist der Wolfgangsee, auch Abersee genannt, mit einer Fläche von 12,8 km², wobei ein kleiner Teil im Südosten des Sees zur oberösterreichischen Gemeinde St. Wolfgang gehört. Von den insgesamt acht Stauseen liegen fünf im Pinzgau, während je ein Stausee im Tennengau, Pongau und Lungau zu finden ist.

1.3.2 Flüsse mit einer Länge über 20 km

	Bezirk	Länge im Land Salzburg
Salzach	alle Bezirke außer Lungau	190,5
Saalach	Pinzgau, Flachgau, Stadt Salzburg	86,3
Mur	Lungau	61,5
Lammer	Pongau, Tennengau	42,3
Kleinarlerache	Pongau	31,2
Enns	Pongau	32,9
Großarler Ache (auch: Großarlbach)	Pongau	31,0
Fritzbach	Pongau	30,5
Taurach-Lungau (südliche)	Lungau	32,5
Taurach-Pongau (nördliche)	Pongau	27,0
Rauriser Ache	Pinzgau	32,8
Gasteiner Ache	Pongau	26,8
Lonka	Lungau	24,5
Krimmler Ache	Pinzgau	22,8
Thomatalerbach	Lungau	23,6
Fuscher Ache	Pinzgau	20,8

Quelle: Land Salzburg

1.3.3 Seen mit einer Fläche über 2 km²

	Bezirk	Fläche in km ²	max. Tiefe in m
Wolfgang- oder Abersee	Flachgau	12,8	113,1
Wallersee oder Seekirchner See	Flachgau	5,9	23,3
Obertrumer See	Flachgau	4,8	36,3
Zeller See	Pinzgau	4,6	69,8
Mattsee oder Niedertrumer See	Flachgau	3,6	42,0
Fuschlsee	Flachgau	2,6	67,3

Hinweis: Ein kleiner Teil des Wolfgang- oder Abersees (südöstlich von St. Wolfgang) gehört zum Land Oberösterreich.

Quelle: Land Salzburg

1.3.4 Fläche und Speicherinhalt von Stauseen

	Bezirk	Fläche in km ²	Speicherinhalt in 1.000 m ³
Tauernmoossee	Pinzgau	1,8	55.300
Speicher Durlassboden	Pinzgau	1,8	52.500
Stausee Mooserboden	Pinzgau	1,6	84.900
Stausee Wasserfallboden	Pinzgau	1,5	81.200
Wiestalstausee	Tennengau	1,0	7.300
Unterer Rotgündensee	Lungau	0,4	14.900
Unterer Bockhartsee	Pongau	0,4	17.400
Dießbachstausee	Pinzgau	0,2	4.920

Hinweis: Ein Teil des Speichers Durlassboden befindet sich im Bundesland Tirol.

Quelle: Land Salzburg

1.4 Berge und Alpenübergänge

1.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Der Großvenediger im Pinzgau ist mit 3.658 m der höchste Berg im Bundesland Salzburg. Insgesamt befinden sich in Salzburg zwölf Gipfel, die eine Höhe von über 3.400 m erreichen. Zudem gibt es neun Alpenübergänge, die höher als 1.200 m liegen.

1.4.2 Berge mit einer Seehöhe über 3.400 m

	Gebirgsgruppe	Seehöhe in m
Großvenediger	Venedigergruppe	3.658
Großes Wiesbachhorn	Glocknergruppe	3.564
Dreiherrenspitze	Venedigergruppe	3.499
Westliche Simonyspitze	Venedigergruppe	3.475
Kleinvenediger	Venedigergruppe	3.468
Johannisberg	Glocknergruppe	3.452
Östliche Simonyspitze	Venedigergruppe	3.441
Umbalköpfl	Venedigergruppe	3.426
Eiskögele	Glocknergruppe	3.422
Klockerin	Glocknergruppe	3.422
Hinterer Bratschenkopf	Glocknergruppe	3.413
Vorderer Bratschenkopf	Glocknergruppe	3.401

17

Quelle: Land Salzburg, SAGIS-Salzburger Geographisches Informationssystem

1.4.3 Wichtige Alpenübergänge

	Bundesländer	Seehöhe in m
Großglocknerstraße, Hochtor	Salzburg, Kärnten	2.504
Schönfeldsattel	Salzburg, Kärnten	1.738
Radstädter Tauernpass	Salzburg	1.738
Katschberg	Salzburg, Kärnten	1.641
Gerlospass	Salzburg, Tirol	1.531
Dientner Sattel	Salzburg	1.342
Lienbachsattel	Salzburg	1.304
Filzensattel	Salzburg	1.290
Pass Thurn	Salzburg, Tirol	1.274
Grießenpass	Salzburg, Tirol	976
Pass Gschütt	Salzburg, Oberösterreich	957
Pass Strub	Salzburg, Tirol	675
Pass Lueg	Salzburg	552

Quellen: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Austrian map online); Land Salzburg, SAGIS-Salzburger Geographisches Informationssystem

1.5 Klima

1.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresmitteltemperatur im Jahr 2024 lag mit einer Abweichung von + 1,8 °C über dem Durchschnitt der Jahre 1991 bis 2020 und entsprach damit dem Trend der letzten Jahre. Auch die Niederschlagsmengen waren überdurchschnittlich: Mit einer Abweichung von + 5 % wurde das klimatologische Mittel der Jahre 1991 bis 2020 deutlich überschritten.

Im Land Salzburg wurde der heißeste Tag des Jahres 2024 am 29. Juni verzeichnet, als die Temperatur an der Messstation in Golling (490 m) 35,2 °C erreichte. Der tiefste Temperaturwert unter 1.000 m Seehöhe wurde am 26. Dezember in Radstadt (835 m) mit - 18,5°C gemessen. In den Gipfel- und Hochlagen wurde der Kälerekord am 20. Jänner mit - 22,8 °C auf dem Sonnblick (3.106 m) registriert. Das höchste Jahresmittel der Lufttemperatur wurde in Salzburg-Freisaal (419 m) mit 11,5°C gemessen, während die meisten Sonnenstunden an der Messstation Salzburg-Flughafen (430 m) mit insgesamt 1.966 Stunden aufgezeichnet wurden.

1.5.2 Meteorologische Übersichten 2024

Messstation (Auswahl)	Niederschlag in mm	Temperatur in °C			Sonnen- scheindauer in Stunden	maximale Schneehöhe in cm
		Jahresmittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum		
Flughafen Salzburg	1.484	11,4	-8,8	34,8	1.966	-
Salzburg Freisaal	1.597	11,5	-8,7	34,6	1.591	6
Mattsee	1.336	11,1	-9,3	32,0	1.804	10
Bischofshofen	1.176	10,0	-11,9	34,3	1.631	-
Radstadt	1.150	7,9	-18,5	33,2	1.885	-
St. Michael im Lungau	869	7,3	-17,7	31,4	1.644	24
Zell am See	1.243	8,6	-17,7	33,3	1.751	24
Sonnblick	1.660	-2,8	-22,8	15,2	1.503	357

Hinweis: „-“ bedeutet, dass keine Daten verfügbar sind. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.

Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

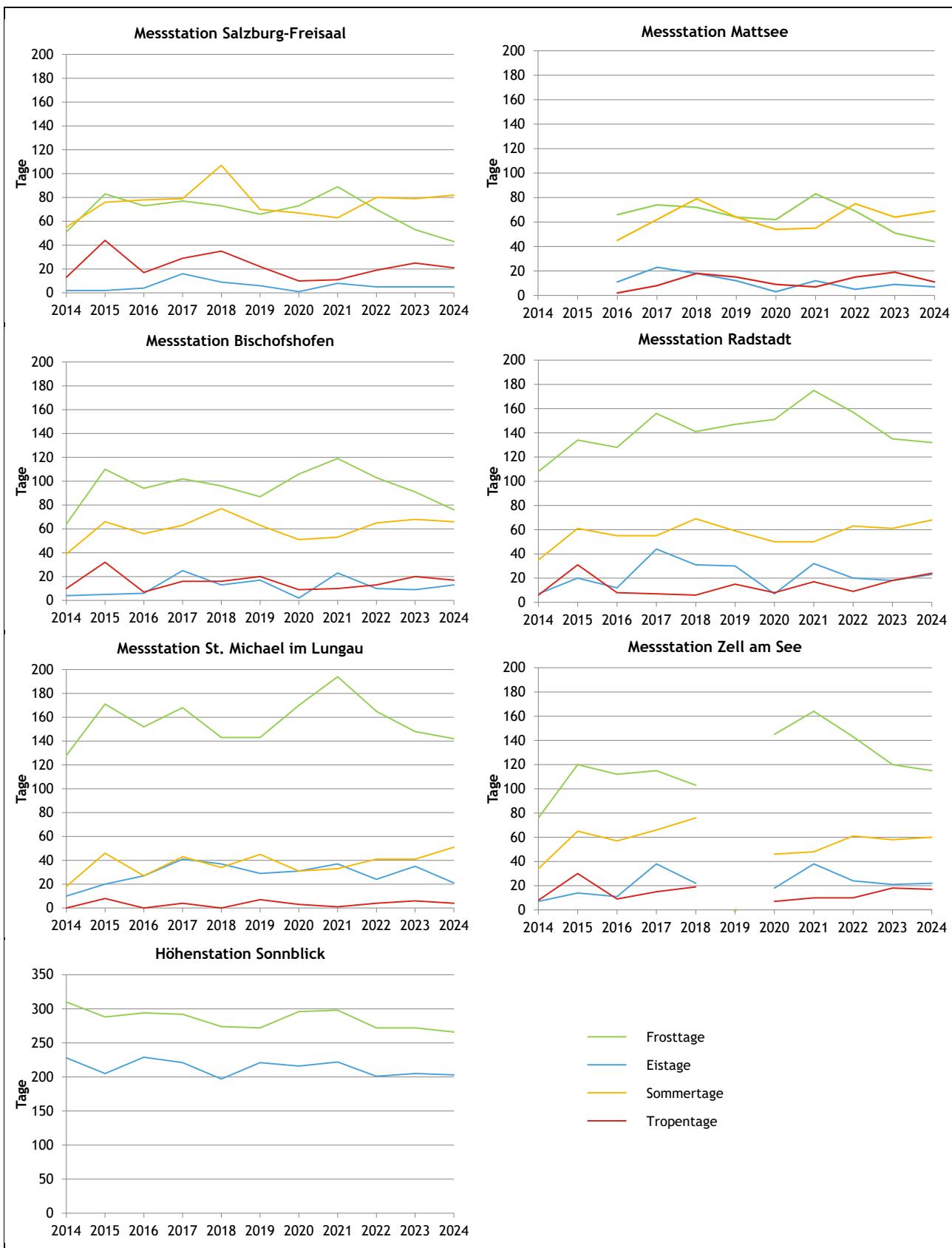
1.5.3 Meteorologische Kenntage 2024

Messstation (Auswahl)	Sommer- tage	Tropen- tage	Frosttage	Eistage	Nebeltage	Tage mit Schneefall	Tage mit Gewitter	Tage mit > 8 Bft
Flughafen Salzburg	72	17	50	8	-	-	-	-
Salzburg Freisaal	82	21	43	5	-	3	-	-
Mattsee	69	11	44	7	16	7	32	2
Bischofshofen	66	17	76	13	-	-	-	-
Radstadt	68	24	132	23	-	-	-	-
St. Michael im Lungau	51	4	142	21	-	15	-	-
Zell am See	60	17	115	22	-	14	-	-
Sonnblick	0	0	266	203	219	154	16	109

Hinweis: Eine Windstärke von mehr als acht Beaufort (Bft) entspricht einer Windgeschwindigkeit von mindestens 62 km/h. „-“ bedeutet, dass keine Daten verfügbar sind. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.

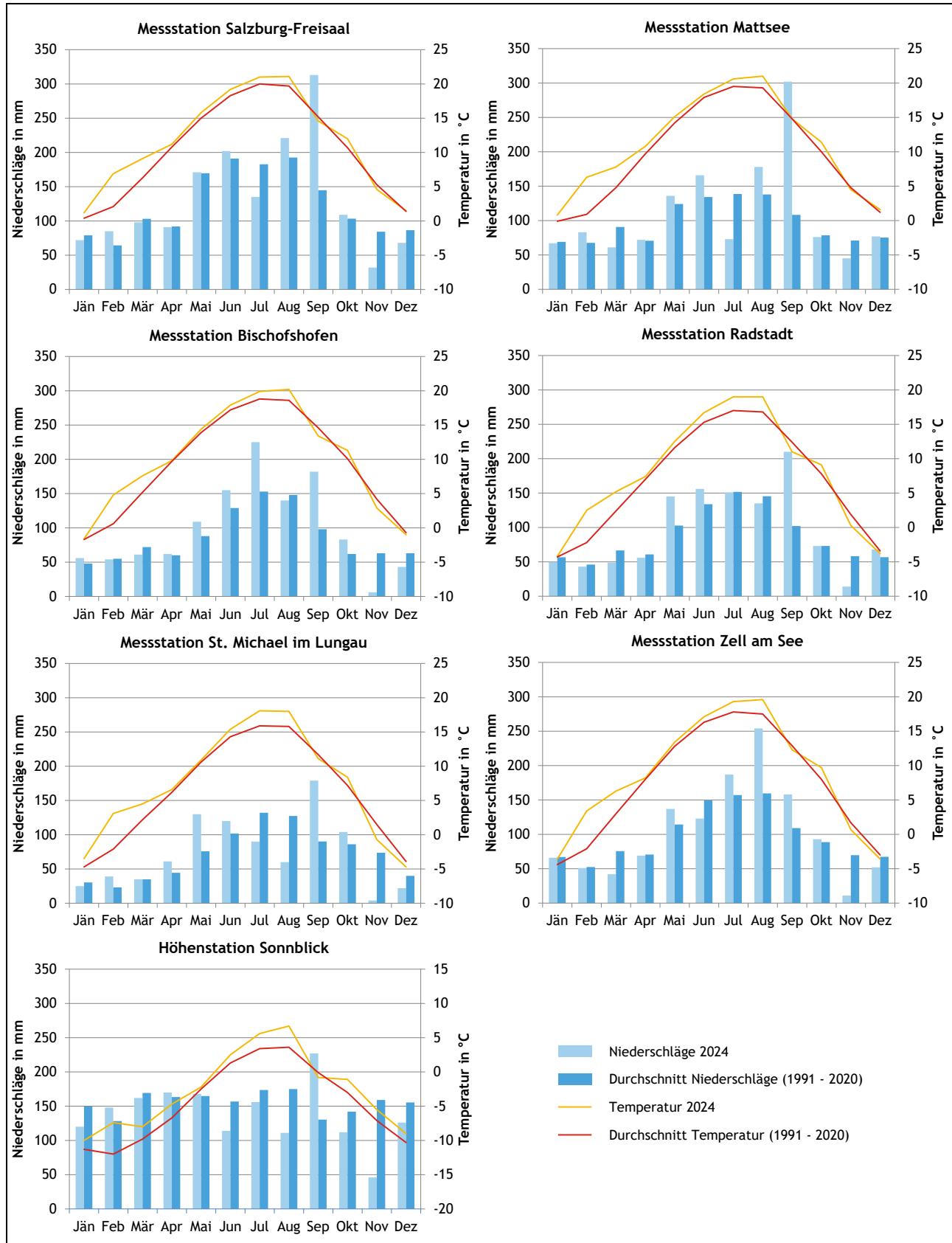
Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

1.5.4 Meteorologische Kenntage seit 2014



Hinweis: Für die Messstation Mattsee liegen für 2014 und 2015 keine Werte vor, ebenso fehlen Daten der Messstation Zell am See für 2019. Bei Fehlen eines einzelnen Tageswertes, etwa durch Ausfall eines Sensors, kann der Jahreswert nicht mehr ermittelt werden.
Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

1.5.5 Temperaturen und Niederschläge 2024 sowie im langjährigen Mittel (1991 - 2020)



Hinweise: Es ist für die einzelnen Monate jeweils die Monatssumme der Niederschläge angegeben.

Quelle: GeoSphere Austria - Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie

1.6 Naturschutz

1.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Land Salzburg gibt es aktuell 28 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 368,39 km². Hinzu kommen der Nationalpark Hohe Tauern, der sich mit über 805 km² auf die Bezirke Pongau, Lungau und Pinzgau erstreckt, sowie vier Naturparks mit einer Gesamtfläche von mehr als 55 km². Zudem gehören 45 Landschaften, die als Europaschutzgebiete ausgewiesen sind, dem EU-Schutzgebietsnetzwerk „Natura 2000“ an, was 15,2 % der Landesfläche ausmacht. Erwähnenswert sind auch der Biosphärenpark im Lungau, sowie die über 250 Naturdenkmäler, die sich über das ganze Land verteilen. Beispiele hierfür sind die neue Kaiserbuche in Obertrum, die Salzachöfen in Golling, die Liechtensteinklamm in St. Johann und der Obere Rotguldensee in Muhr. Die Krimmler Wasserfälle, die höchsten Wasserfälle Mitteleuropas, wurden bereits 1967 als einziges Naturdenkmal Österreichs mit dem „Europäischen Naturschutzdiplom“ ausgezeichnet. Insgesamt sind 40,0 % der Landesfläche naturschutzrechtlich erfasst.

21

Unter den 20 besonders geschützten Höhlen im Land Salzburg befinden sich unter anderem die Eisriesenwelt in Werfen, die größte Eishöhle der Welt, sowie die Lamprechtshöhle in St. Martin bei Lofer, die sowohl die tiefste Höhle Österreichs als auch die längste Durchgangshöhle der Welt ist.

Zu den derzeit 19 Artenschutzprojekten (für Reptilien, Insekten, Vögel, Säugetiere und Pflanzen) zählen unter anderem die Erhaltung von wiesenbrütenden Vogelarten im Lungau sowie die Wiedereinbürgerung des Waldrapps.

Von den rund 460 ehrenamtlich tätigen Wacheorganen der Berg- und Naturwacht im Land Salzburg wurden 2024 tausende Stunden für die Kontrolle der Schutzgebiete, Öffentlichkeits- und Projektarbeit, Aufklärung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für die Belange der Natur aufgewendet. Zurzeit stehen mehr als 40 Personen in Ausbildung.

1.6.2 Einsatzgruppen und Wacheorgane der Berg- und Naturwacht 2024

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg- Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Einsatzgruppen	34	5	4	3	8	6	7
Organe	464	51	63	56	95	73	126

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.3 Schutzgebiete nach Kategorie 2024

	Anzahl	Fläche in Hektar
ESG - Europaschutzgebiet	45	108.806
GLT - Geschützter Landschaftsteil	119	1.691
GNG - Geschützte Naturgebilde	19	13
LSG - Landschaftsschutzgebiet	53	106.070
NAP - Naturpark	4	5.515
NAT - Nationalpark Hohe Tauern	1	80.545
SSG - Sonderschutzgebiet	3	7.233
NDM - Naturdenkmal	258	1.795
NSG - Naturschutzgebiet	28	36.839
PSG - Pflanzenschutzgebiet	2	6.665
WSG - Wildbiotopschutzgebiet	7	1.004

Hinweis: Teilweise können sich Schutzgebiete flächenmäßig überlagern, z.B. liegen alle Sonderschutzgebiete im Nationalpark Hohe Tauern und beide Pflanzenschutzgebiete sind gleichzeitig Landschaftsschutzgebiete.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.4 Ausgewählte Schutzgebiete 2024

	Bezirk	Fläche in Hektar
Naturparke		
Naturpark Buchberg	Flachgau	34,1
Naturpark Weißbach	Pinzgau	2.777,5
Riedingtal	Lungau	2.671,5
Untersberg (Teilflächen im Schutzgebiet)	Flachgau	31,7
Nationalpark		
Hohe Tauern Sonderschutzgebiete	Pongau, Lungau, Pinzgau	80.545,1 7.232,9
Pflanzenschutzgebiete		
Obertauern	Pongau, Lungau	2.258,7
Untersberg	Flachgau	4.406,5

22

Hinweis: Beide Pflanzenschutzgebiete sind auch Teil eines Landschaftsschutzgebietes.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.5 Naturschutzgebiete 2024

	Bezirk	Fläche in Hektar
Gesamtfläche der Naturschutzgebiete		36.839
Gerzkopf	Tennengau	53
Kalkhochalpen	Tennengau	5.909
Tauglgries	Tennengau	51
Tennengebirge	Tennengau	3.776
Hammerauer-Moor	Salzburg Stadt	32
Bürmooser Moor	Flachgau	58
Egelseen	Flachgau	102
Fuschlsee	Flachgau	100
Nordmoor am Mattsee	Flachgau	4
Obertrumer See	Flachgau	50
Oichten-Riede	Flachgau	104
Trumerseen	Flachgau	415
Ursprung Moor	Flachgau	17
Wallersee Bayrhamer Spitz	Flachgau	46
Wallersee Fischtaginger Spitz	Flachgau	54
Wallersee-Wenger Moor	Flachgau	300
Weidmoos	Flachgau	141
Wolfgangsee Blinklingmoos	Flachgau	102
Gerzkopf	Pongau	38
Kalkhochalpen	Pongau	8.021
Obertauern-Hundsfeldmoor	Pongau	91
Paarseen-Schuhflicker-Heukareck	Pongau	867
Tennengebirge	Pongau	4.768
Obertauern-Hundsfeldmoor	Lungau	8
Rosanin	Lungau	1.108
Überlingmoore	Lungau	38
Kalkhochalpen	Pinzgau	9.788
Rotmoos-Käfertal	Pinzgau	169
Schwarzbergklamm	Pinzgau	14
Sieben Möser Gerlosplatte	Pinzgau	168
Sonntagshorn-West	Pinzgau	172
Winklmoos	Pinzgau	78
Zeller See	Pinzgau	199

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.6.6 Natura 2000 - Europaschutzgebiete 2024

	Bezirk	Fläche in Hektar
Gesamtfläche der Europaschutzgebiete		108.806
Bluntautal	Tennengau	434
Georgenberg	Tennengau	2
Gerzkopf	Tennengau	53
Kalkhochalpen	Tennengau	5.909
Nikolausberg	Tennengau	1
Tauglgries	Tennengau	51
Zinkenbach-Karlgraben	Tennengau	0
Kopfweiden am Almkanal	Salzburg Stadt	2
Bürmooser Moor	Flachgau	58
Fraham-Aag-Zellhof	Flachgau	46
Gschwendter Moos	Flachgau	6
Königsbachtal	Flachgau	1
Nordmoor am Mattsee	Flachgau	4
Oichten-Riede	Flachgau	104
Pfarrkirche St. Georgen	Flachgau	0
Prähäuserbauerwiese	Flachgau	1
Salzachauen	Flachgau	1.855
Streuwiese am Salzweg	Flachgau	1
Untersberg-Vorland	Flachgau	193
Wallersee-Wenger Moor	Flachgau	298
Weidmoos	Flachgau	141
Zinkenbach-Karlgraben	Flachgau	100
Entrische Kirche	Pongau	6
Gerzkopf	Pongau	38
Hintergnadenalm	Pongau	3
Kalkhochalpen	Pongau	8.021
Nationalpark Hohe Tauern	Pongau	12.388
Obertauern-Hundsfeldmoor	Pongau	91
Pongauer Taurachtal	Pongau	20
Vordergnadenalm	Pongau	0
Althofener Moos	Lungau	1
Hinterrieding-Wasserfallkar	Lungau	66
Kendlbruckergabnen-Hinteralm	Lungau	20
Lonka-Mäander	Lungau	1
Mooshamer Moos Ost	Lungau	3
Nationalpark Hohe Tauern	Lungau	1.669
Obertauern-Hundsfeldmoor	Lungau	8
Rupanin	Lungau	144
Seetaler See	Lungau	215
Steindorfer Moos	Lungau	5
Überlingmoore	Lungau	38
Drossen	Pinzgau	26
Kalkhochalpen	Pinzgau	9.788
Lucia-Lacke	Pinzgau	3
Nationalpark Hohe Tauern	Pinzgau	66.496
Rotmoos-Käfertal	Pinzgau	169
Schwarzbergklamm	Pinzgau	14
Sieben Möser-Gerlosplatte	Pinzgau	168
Unkenberger Mähder	Pinzgau	27
Unterfelben	Pinzgau	8
Winklmoos	Pinzgau	78
Zeller See Südufer	Pinzgau	32

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

1.7 Definitionen

Beaufort

Die Windstärke wird in Beaufort gemessen, wobei die Skala zwölf Stufen umfasst. Beispielsweise bedeutet eine Windstärke von acht oder mehr Beaufort (Bft) mindestens 62 km/h Windgeschwindigkeit. 8 Bft werden bereits als „stürmischer Wind“ bezeichnet. Dabei werden große Bäume bewegt, Zweige brechen ab und beim Gehen kommt es zu erheblichen Behinderungen.

Biosphärenpark

Großflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften, welche einerseits dem Schutz von großflächigen Ökosystemen und Landschaften, der Erhaltung der biologischen und kulturellen Vielfalt und der genetischen Ressourcen und andererseits der Entwicklung und Förderung von ökologisch, wirtschaftlich und soziokulturell nachhaltigen Formen der Landnutzung dienen. Ein weiteres Augenmerk im Biosphärenpark wird auf die Unterstützung von Forschung, Umweltbeobachtung und Bildungsaktivitäten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur gelegt.

Benützungsarten

Das Vermessungsgesetz (§ 10 Abs. 1 VermG) definiert die Benützungsarten wie folgt:

- Bauflächen, das sind baulich genutzte Grundflächen und Flächen, die in ihrer überwiegenden Nutzung diesen dienen
- landwirtschaftlich genutzte Grundflächen, das sind Äcker, Wiesen und Hutweiden
- Gärten, das sind Grundflächen, die in gärtnerischer Nutzung stehen oder überwiegend Freizeit- oder Erholungszwecken dienen, soweit sie nicht unter Bauflächen fallen
- Weingärten, das sind dem Weinbau dienende Grundstücke
- Alpen, das sind Grundflächen, die alpwirtschaftlich genutzt werden
- Wald, das sind Grundflächen, die der Waldkultur dienen
- Gewässer, das sind Grundflächen, die der Aufnahme von fließendem oder stehendem Wasser dienen, einschließlich der unmittelbar anschließenden Böschungen und Dämme sowie Sümpfe und mit Schilfrohr bewachsene Grundflächen
- sonstige Flächen, hier umfasst zum Beispiel die Verkehrsfläche alle Grundstücke mit den Widmungen Ortsraum, Straße, Gasse, Platz, Weg und Bahngrund

Dauersiedlungsraum

Unter Dauersiedlungsraum versteht man die zur Verfügung stehende besiedelbare Fläche, um die Landwirtschaft, Infrastruktur und Siedlungsentwicklung konkurrieren. Der ausgewiesene Dauersiedlungsraum ist der Siedlungsraum mit einer entsprechenden Einwohner- und Beschäftigtendichte sowie der besiedelbare Raum mit den CORINE-Landnutzungsdaten (Coordination of Information on the Environment) Ackerfläche, Dauer-kulturen, Feuchtfächen, Grünland, heterogene landwirtschaftliche Flächen, Abbaufächen und künstliche angebaute Flächen. Die räumliche Bezugseinheit ist der 250 m-Raster.

Eistag

Die Tageshöchsttemperatur liegt unter 0 °C.

Frosttag

Die Tagestiefsttemperatur liegt unter 0 °C.

Geschützte Naturgebilde von örtlicher Bedeutung

Einzelne oder kleinflächige Naturgebilde von nur örtlicher Bedeutung, die das Orts- oder Stadtbild besonders prägen oder nachweislich eine besondere lokale historisch-kulturelle Bedeutung besitzen, können durch die jeweiligen Gemeinden zu geschützten Naturgebilden erklärt werden.

Geschützter Landschaftsteil

Kleinräumige Landschaftsteile, die für das Landschaftsbild besonders prägend sind, besondere Lebensgemeinschaften von Pflanzen oder Tieren enthalten, eine besondere wissenschaftliche, kulturelle oder klein-klimatische Bedeutung aufweisen oder für die Vernetzung einzelner Lebensräume bzw. für die Erholung der Bevölkerung bedeutsam sind, können zum „geschützten Landschaftsteil“ erklärt werden. Insbesondere kommen Teiche, kleinflächige Moore, Naturwaldreservate, Baumgruppen, Parkanlagen, Alleen und dergleichen in Betracht.

Landschaftsschutzgebiet

Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften können zum Landschaftsschutzgebiet erklärt werden, wenn sie eine besondere landschaftliche Schönheit aufweisen bzw. für die Erholung als charakteristische Naturlandschaft oder als naturnahe Kulturlandschaft bedeutend sind.

Nationalpark

Ein Nationalpark ist eine durch charakteristische Geländeformen und ihre Tier- und Pflanzenwelt für Österreich repräsentative Landschaft, die zum Wohl der Bevölkerung und zum Nutzen der Wissenschaft sowie zur Förderung der Wirtschaft zu erhalten ist. Im Nationalpark soll einem möglichst großen Kreis von Menschen ein eindrucksvolles Naturerlebnis ermöglicht und eine wissenschaftliche Betreuung gesichert sein.

Natura 2000

Natura 2000 bezeichnet ein grenzüberschreitend abgestimmtes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union, welches den günstigen Erhaltungszustand gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume gewährleisten soll. Im Netzwerk Natura 2000 sind sowohl „Habitat-Schutzgebiete“ zur Erhaltung bestimmter Tier- und Pflanzenarten sowie ausgewählter Lebensraumtypen enthalten, als auch spezielle Vogelschutzgebiete zur Erhaltung von in Europa heimischen wildlebenden Vogelarten. In Salzburg werden Natura 2000 Gebiete als „Europaschutzgebiet“ ausgewiesen.

Naturdenkmal

Naturgeilde, die wegen ihrer wissenschaftlichen oder kulturellen Bedeutung oder wegen ihrer Eigenart, Schönheit oder Seltenheit oder ihrer besonderen landschaftlichen Erscheinungsform erhaltungswürdig sind, können zum Naturdenkmal erklärt werden. Dies betrifft beispielsweise besondere Bäume, Wasserfälle, kleinflächige Moore, Felsbildungen, Gletscherspuren, erdgeschichtliche Aufschlüsse und dergleichen.

Naturpark

Gebiete, die für die Erholung der Bevölkerung oder für die Vermittlung von Wissen über die Natur besonders geeignet sind und deren Erholungs- oder Bildungswert durch entsprechende Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen gesteigert worden ist, können durch Verordnung der Landesregierung zu Naturparken erklärt werden. Voraussetzung für die Erklärung eines Gebiets zum Naturpark ist weiters, dass es sich um ein bereits als geschützter Landschaftsteil, Landschafts- oder Naturschutzgebiet geschütztes Areal handelt, die allgemeine Zugänglichkeit sowie die Erhaltung des besonderen Wertes und die Betreuung des Gebietes gewährleistet sind und ein entsprechender Antrag seitens der Grundeigentümer gestellt wird. Naturparke gründen auf den vier Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Naturschutzgebiet

Gebiete außerhalb geschlossener Ortschaften, die eine völlige oder weitgehende Ursprünglichkeit aufweisen, seltene oder gefährdete Tier- oder Pflanzenarten beherbergen oder seltene/charakteristische Lebensgemeinschaften von Tieren oder Pflanzen aufweisen, können zu Naturschutzgebieten erklärt werden.

Niederschlag

Darunter versteht man in der Meteorologie die Ausscheidung von Wasser aus der Atmosphäre in flüssigem und/oder festem Aggregatzustand, die man am Erdboden messen oder beobachten kann. Man unterscheidet zwischen fallenden Niederschlägen (z.B. Regen, Nieseln, Schnee, Hagel), abgesetzten Niederschlägen (z.B. Tau, Reif) und abgelagerten Niederschlägen (z.B. Schneedecke). Die Niederschlagshöhe von einem Millimeter entspricht einer Flüssigkeitsmenge von einem Liter auf einem Quadratmeter Bodenfläche.

Sommertag

Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonnenscheindauer

Die Summe aller Stunden mit Sonnenschein.

Tropentag

Die Tageshöchsttemperatur beträgt mindestens 30 °C.



2 Demografie

2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik	28
2.1.1 Das Wichtigste in Kürze	28
2.1.2 Bevölkerung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk	28
2.1.3 Bevölkerungsentwicklung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk	29
2.1.4 Bevölkerungsbilanzen seit 1961 gemäß Volkszählungen bzw. Registerzählungen	29
2.1.5 Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht	29
2.1.6 Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht	30
2.1.7 Höchste abgeschlossene Ausbildung im Vergleich 2013 und 2023.....	30
2.1.8 Privathaushalte nach Haushaltssgröße	30
2.1.9 Familien 2023 nach Kinderzahl und Familientyp	30
2.2 Bevölkerung zu Jahresbeginn	31
2.2.1 Das Wichtigste in Kürze	31
2.2.2 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft zu Jahresbeginn	31
2.2.3 Bevölkerung nach ausgewählten Nationalitäten.....	31
2.2.4 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	32
2.2.5 Jugend- und Seniorenbelastungsquoten seit 1985.....	32
2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung	33
2.3.1 Das Wichtigste in Kürze	33
2.3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft	33
2.3.3 Lebendgeborene nach Bezirk seit 1974	33
2.3.4 Lebendgeborene nach Staatsbürgerschaft seit 1974.....	34
2.3.5 Die zehn beliebtesten Vornamen Neugeborener 2024.....	34
2.3.6 Ausgewählte demografische Indikatoren	35
2.3.7 Gestorbene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft	35
2.3.8 Gestorbene nach Familienstand, Alter und Geschlecht 2024.....	35
2.3.9 Geborene, Gestorbene und Geburtenbilanz nach Staatsangehörigkeit	36
2.3.10 Ehen und eingetragene Partnerschaften	36
2.4 Wanderung	36
2.4.1 Das Wichtigste in Kürze	36
2.4.2 Binnen- und Außenwanderung	36
2.4.3 Binnenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielbundesland	37
2.4.4 Außenwanderung nach ausgewählten Herkunfts- bzw. Zielstaaten.....	37
2.4.5 Wanderung nach Geschlecht und Alter 2024.....	38
2.4.6 Wanderung nach Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)	38
2.5 Einbürgerungen	39
2.5.1 Das Wichtigste in Kürze	39
2.5.2 Einbürgerungen nach Geburtsland und Rechtsgrund.....	39
2.5.3 Einbürgerungen nach Bezirk seit 1994	39
2.5.4 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)	40
2.6 Definitionen	41

2.1 Bevölkerung gemäß Volkszählungen bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik

2.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Seit der ersten Volkszählung im Jahr 1869 hat sich die Bevölkerung im Land Salzburg auf das 3,7-Fache erhöht: von 153.159 auf 570.871 Personen im Jahr 2023. Das Wachstum seit der Volkszählung 1961 beruht zu etwa 53 % auf eine positive Geburtenbilanz (rund 118.100 Personen) und zu etwa 47 % auf einer positiven Wanderungsbilanz (circa 105.400 Personen).

Im Jahr 2023 waren im Land Salzburg 261.989 Personen (45,9 %) ledig, 237.000 (41,5 %) verheiratet, 41.062 (7,2 %) geschieden und 30.820 (5,4 %) verwitwet. Bei den Bildungsabschlüssen der Bevölkerung über 15 Jahren, hatten 32,9 % einen Lehrabschluss und 14,2 % eine berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen. Für 14,8 % stellte die Matura den höchsten Bildungsabschluss dar, 15,7 % hatten einen Hochschulabschluss. Gleichzeitig verfügten 22,3 % lediglich über einen Pflichtschulabschluss oder keinen Abschluss.

28

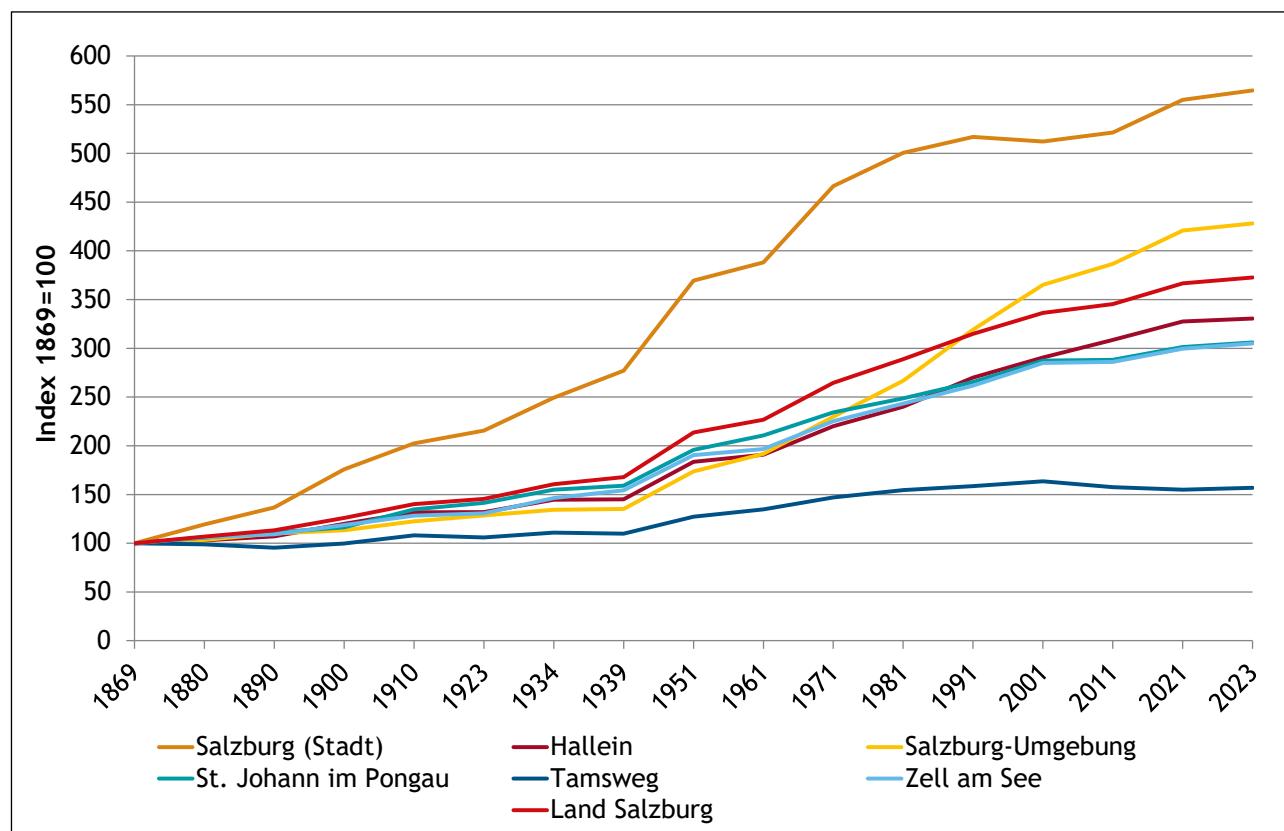
Mit 37,6 % war der Anteil der Einpersonenhaushalte sechsmal so hoch wie jener der Haushalte mit fünf oder mehr Bewohner:innen. 40,6 % aller Familien waren Ehepaare, Lebensgemeinschaften oder eingetragene Partnerschaften ohne Kinder, die restlichen fast 60,0 % waren Familien mit Kindern.

2.1.2 Bevölkerung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk

	Land Salzburg	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg- Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
absolut							
1869	153.159	27.858	18.674	37.004	27.105	13.009	29.509
1880	163.570	33.241	19.219	38.261	28.678	12.868	31.303
1890	173.510	38.081	19.983	40.722	30.118	12.417	32.189
1900	192.763	48.945	22.398	41.928	31.499	12.974	35.019
1910	214.737	56.423	24.600	45.313	36.516	14.054	37.831
1923	222.831	60.026	24.627	47.522	38.317	13.785	38.554
1934	245.801	69.447	26.988	49.736	41.996	14.419	43.215
1939	257.226	77.170	27.094	50.009	43.115	14.283	45.555
1951	327.232	102.927	34.263	64.236	53.072	16.558	56.176
1961	347.292	108.114	35.637	70.913	57.100	17.519	58.009
1971	405.115	129.919	41.115	85.032	63.479	19.116	66.454
1981	442.301	139.426	44.815	98.733	67.410	20.106	71.811
1991	482.365	143.978	50.396	118.137	71.955	20.622	77.277
2001	515.327	142.662	54.282	135.104	77.872	21.283	84.124
2011	529.066	145.270	57.651	143.081	78.138	20.502	84.424
2021	561.714	154.604	61.162	155.695	81.686	20.169	88.398
2023	570.871	157.316	61.712	158.448	82.975	20.421	89.999
Index 1869=100							
1869	100	100	100	100	100	100	100
1880	107	119	103	103	106	99	106
1890	113	137	107	110	111	95	109
1900	126	176	120	113	116	100	119
1910	140	203	132	122	135	108	128
1923	145	215	132	128	141	106	131
1934	160	249	145	134	155	111	146
1939	168	277	145	135	159	110	154
1951	214	369	183	174	196	127	190
1961	227	388	191	192	211	135	197
1971	265	466	220	230	234	147	225
1981	289	500	240	267	249	155	243
1991	315	517	270	319	265	159	262
2001	336	512	291	365	287	164	285
2011	345	521	309	387	288	158	286
2021	367	555	328	421	301	155	300
2023	373	565	330	428	306	157	305

Hinweis: Für 2001 wurde das statistische relevante Ergebnis der Volkszählung 2001 (Kundmachung 17. September 2002) herangezogen.
Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021, 2023

2.1.3 Bevölkerungsentwicklung seit der Volkszählung 1869 nach Bezirk



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021, 2023

2.1.4 Bevölkerungsbilanzen seit 1961 gemäß Volkszählungen bzw. Registerzählungen

	Bevölkerungsstand am Anfang	Geburtenbilanz	Wanderungsbilanz	Gesamtveränderung	Bevölkerungsstand am Ende
1961 - 1971	347.292	39.196	18.627	57.823	405.115
1971 - 1981	405.115	20.032	17.154	37.186	442.301
1981 - 1991	442.301	19.614	20.450	40.064	482.365
1991 - 2001	482.365	19.237	13.725	32.962	515.327
2001 - 2011	515.327	10.727	3.012	13.739	529.066
2011 - 2021	529.066	9.297	29.217	32.648	561.714
2021 - 2023	561.714	20	9.137	9.157	570.871

Hinweise: Wanderungsbilanz ab 2001 inklusive statistischer Korrektur; für 2001 wurde das statistische relevante Ergebnis der Volkszählung 2001 (Kundmachung vom 17. September 2002) herangezogen.

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1961 bis 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021, 2023, Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.1.5 Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht

	2013			2023			VÄ gesamt zu 2013 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	534.030	274.667	259.363	570.871	291.326	279.545	+ 6,9
ledig	238.344	113.749	124.595	261.989	123.626	138.363	+ 9,9
verheiratet	225.944	112.878	113.066	237.000	118.530	118.470	+ 4,9
geschieden	38.375	22.118	16.257	41.062	24.086	16.976	+ 7,0
verwitwet	31.367	25.922	5.445	30.820	25.084	5.736	- 1,7

Hinweis: Kategorien eingetragener Partnerschaften sind nicht separat ausgewiesen, sondern den Kategorien „verheiratet“, „geschieden“ bzw. „verwitwet“ zugeordnet.

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

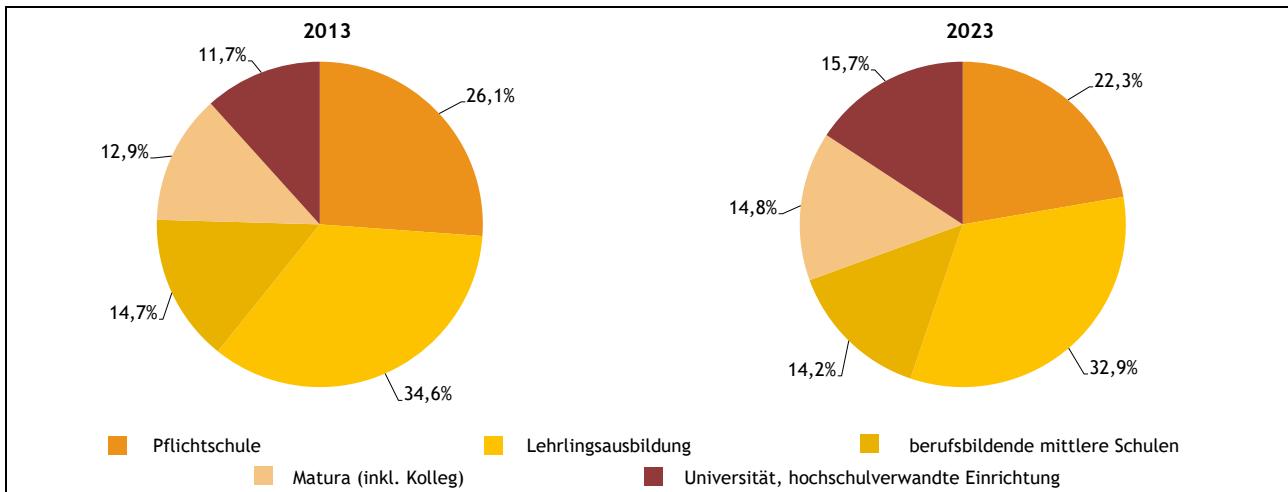
2.1.6 Bevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

	2013			2023			VÄ gesamt zu 2013 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	454.802	235.985	218.817	487.648	250.793	236.855	+ 7,2
Pflichtschule	118.898	71.391	47.507	108.698	61.703	46.995	- 8,6
Lehre	157.370	66.601	90.769	160.482	68.433	92.049	+ 2,0
berufsbildende mittlere Schule	66.904	38.527	28.377	69.399	39.172	30.227	+ 3,7
Matura (inklusive Kolleg)	58.563	31.690	26.873	72.274	39.326	32.948	+ 23,4
Hochschule und Akademie	53.067	27.776	25.291	76.795	42.159	34.636	+ 44,7

Hinweise: Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren; Kategorie „Pflichtschule“ inklusive Personen ohne Pflichtschulabschluss
Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

30

2.1.7 Höchste abgeschlossene Ausbildung im Vergleich 2013 und 2023



Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

2.1.8 Privathaushalte nach Haushaltsgröße

	2013	2023	Veränderung zu 2013 in Prozent
gesamt	227.639	250.358	+ 10,0
1 Person	80.427	94.188	+ 17,1
2 Personen	65.901	73.864	+ 12,1
3 Personen	35.465	35.998	+ 1,5
4 Personen	29.987	30.092	+ 0,4
5 Personen	10.789	10.606	- 1,7
6 und mehr Personen	5.070	5.610	+ 10,7
Ø Haushaltsgröße	2,31	2,24	- 3,1

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

2.1.9 Familien 2023 nach Kinderzahl und Familientyp

	gesamt	Familientyp				VÄ gesamt zu 2013 in Prozent
		Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Mütter mit Kindern	Väter mit Kindern	
gesamt	155.375	106.516	26.960	18.233	3.666	+ 5,9
keine Kinder	63.036	48.516	14.520	-	-	+ 17,5
1 Kind	46.861	24.406	6.977	12.670	2.808	- 0,6
2 Kinder	34.354	24.664	4.488	4.499	703	+ 0,7
3 Kinder	9.022	7.217	814	864	127	- 5,8
4 und mehr Kinder	2.102	1.713	161	200	28	- 6,1

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

2.2 Bevölkerung zu Jahresbeginn

2.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen Jahresanfang 2020 und 2025 nahm die Bevölkerung Salzburgs um 2,6 % auf 572.846 Personen zu, der Ausländeranteil stieg in diesem Zeitraum von 17,7 auf 20,8 %. Betrachtet man die Bevölkerung nach Altersgruppen, stellt man fest, dass die Zahl der Personen bis unter 50 Jahre leicht zugenommen hat (rund 1.100 Personen) und die Personengruppe der über 50-Jährigen um gut 13.300. Bei den Ausländer:innen kommt die größte Gruppe mit 62.074 Personen aus der EU, die meisten davon aus Deutschland (23.203 Personen). Am zweitstärksten ist mit 11.515 Personen die Bevölkerungsgruppe Bosnien und Herzegowina vertreten.

Während die Jugendbelastungsquote in den letzten zehn Jahren um einen Prozentpunkt (PP) gesunken ist, hat die Seniorenbelastungsquote um 5,0 PP zugelegt.

31

2.2.2 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft zu Jahresbeginn

	gesamt			Österreich			Ausland		
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
2020	558.410	285.243	273.167	459.488	236.587	222.901	98.922	48.656	50.266
2021	560.710	286.359	274.351	458.772	236.168	222.604	101.938	50.191	51.747
2022	562.606	287.209	275.397	457.817	235.710	222.107	104.789	51.499	53.290
2023	568.346	290.156	278.190	456.353	234.768	221.585	111.993	55.388	56.605
2024	571.479	291.635	279.844	455.191	234.178	221.013	116.288	57.457	58.831
2025	572.846	292.359	280.487	453.924	233.456	220.468	118.922	58.903	60.019

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.3 Bevölkerung nach ausgewählten Nationalitäten

	2020	2025	Veränderung zu 2020 in Prozent
gesamt	558.410	572.846	+ 2,6
Inland	459.488	453.924	- 1,2
Ausland	98.922	118.922	+ 20,2
Europa (inklusive Türkei)	83.564	99.000	+ 18,5
EU-Staaten (26)	50.963	62.074	+ 21,8
Deutschland	19.500	23.203	+ 19,0
Ungarn	6.501	8.254	+ 27,0
Kroatien	6.699	8.019	+ 19,7
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	32.601	36.926	+ 13,3
Bosnien und Herzegowina	11.443	11.515	+ 0,6
Serbien	7.629	7.523	- 1,4
Ukraine	399	3.869	+ 869,7
Türkei	6.501	6.766	+ 4,1
Afrika	2.109	3.116	+ 47,7
Amerika	1.612	2.124	+ 31,8
Asien	11.223	14.144	+ 26,0
Syrien	3.446	4.906	+ 42,4
Afghanistan	2.382	2.766	+ 16,1
China	687	901	+ 31,1
sonstige Staaten, staatenlos, unbekannt	414	538	+ 30,0

Hinweis: Die Reihung erfolgt nach dem aktuellen Jahr

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

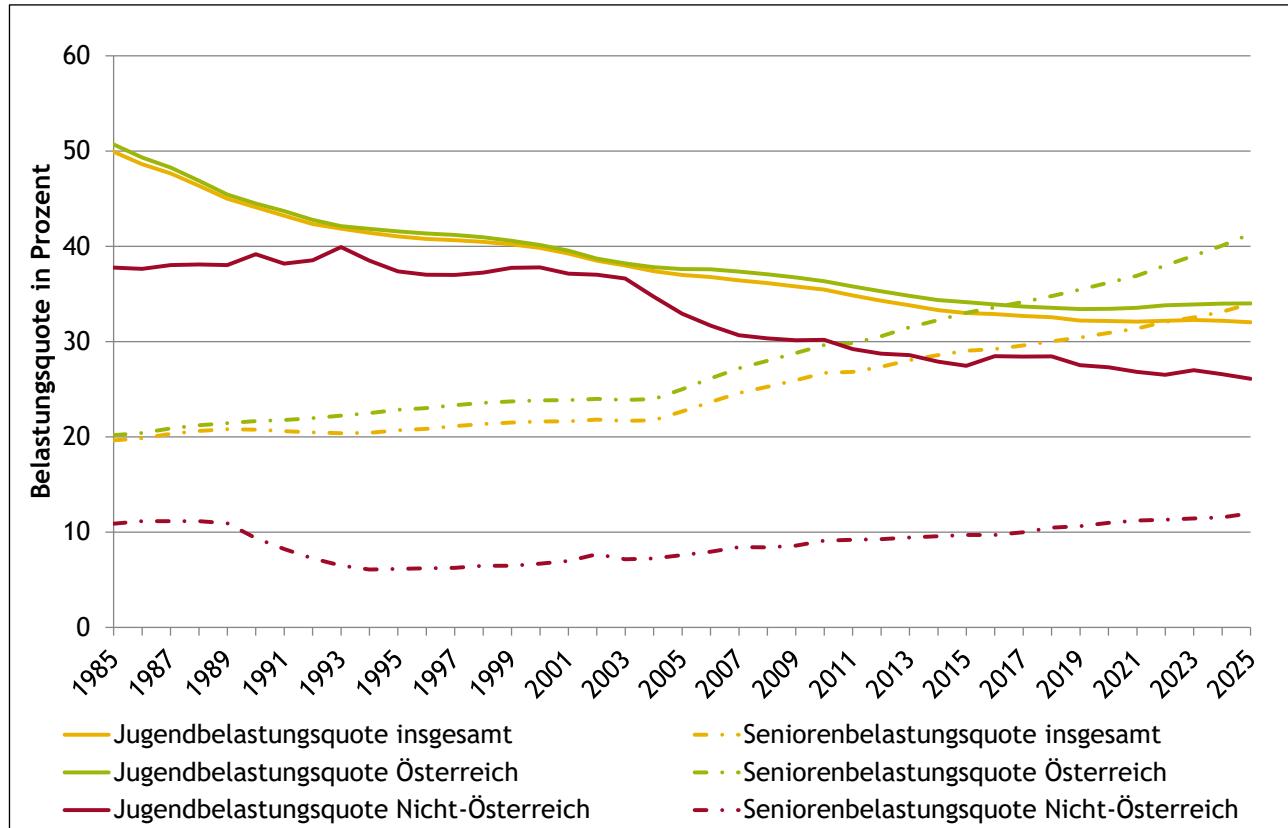
2.2.4 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

	2020			2025			Veränderung gesamt zu 2020 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	558.410	285.243	273.167	572.846	292.359	280.487	+ 2,6
bis 14 Jahre	81.696	39.908	41.788	82.705	40.360	42.345	+ 1,2
15 bis 19 Jahre	28.412	13.718	14.694	27.839	13.500	14.339	- 2,0
20 bis 29 Jahre	69.858	33.959	35.899	67.148	32.715	34.433	- 3,9
30 bis 39 Jahre	76.538	37.994	38.544	78.557	38.618	39.939	+ 2,6
40 bis 49 Jahre	73.544	37.079	36.465	74.926	37.462	37.464	+ 1,9
50 bis 59 Jahre	87.214	44.373	42.841	83.087	42.438	40.649	- 4,7
60 bis 64 Jahre	35.276	18.467	16.809	41.298	21.301	19.997	+ 17,1
65 Jahre und älter	105.872	59.745	46.127	117.286	65.965	51.321	+ 10,8

32

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.2.5 Jugend- und Seniorenbelastungsquoten seit 1985



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

2.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung

2.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Geburten ist gegenüber dem Jahr 2019 um 15,6 % von 5.780 auf 4.876 im Jahr 2024 gesunken. Betrachtet man die Geborenen nach der Staatsbürgerschaft, so fällt auf, dass es im Vergleich zum Jahr 2019 um 3,4 % weniger Neugeborene mit ausländischer Staatsbürgerschaft gab, die Zahl der österreichischen Neugeborenen sank sogar um 18,7 %. Die Anzahl der Gestorbenen ist gegenüber 2019 um 9,9 % auf 5.200 gestiegen.

Im Jahr 2024 wurden um 3,5 % weniger Ehen geschlossen und um 9,1 % weniger Ehen geschieden als noch 2019. Die mittlere Ehedauer (Median) hat sich von 10,9 auf 11,0 Jahre erhöht. Zwischen 2019 und 2024 wurden 521 eingetragene Partnerschaften begründet und 40 gerichtlich wieder gelöst.

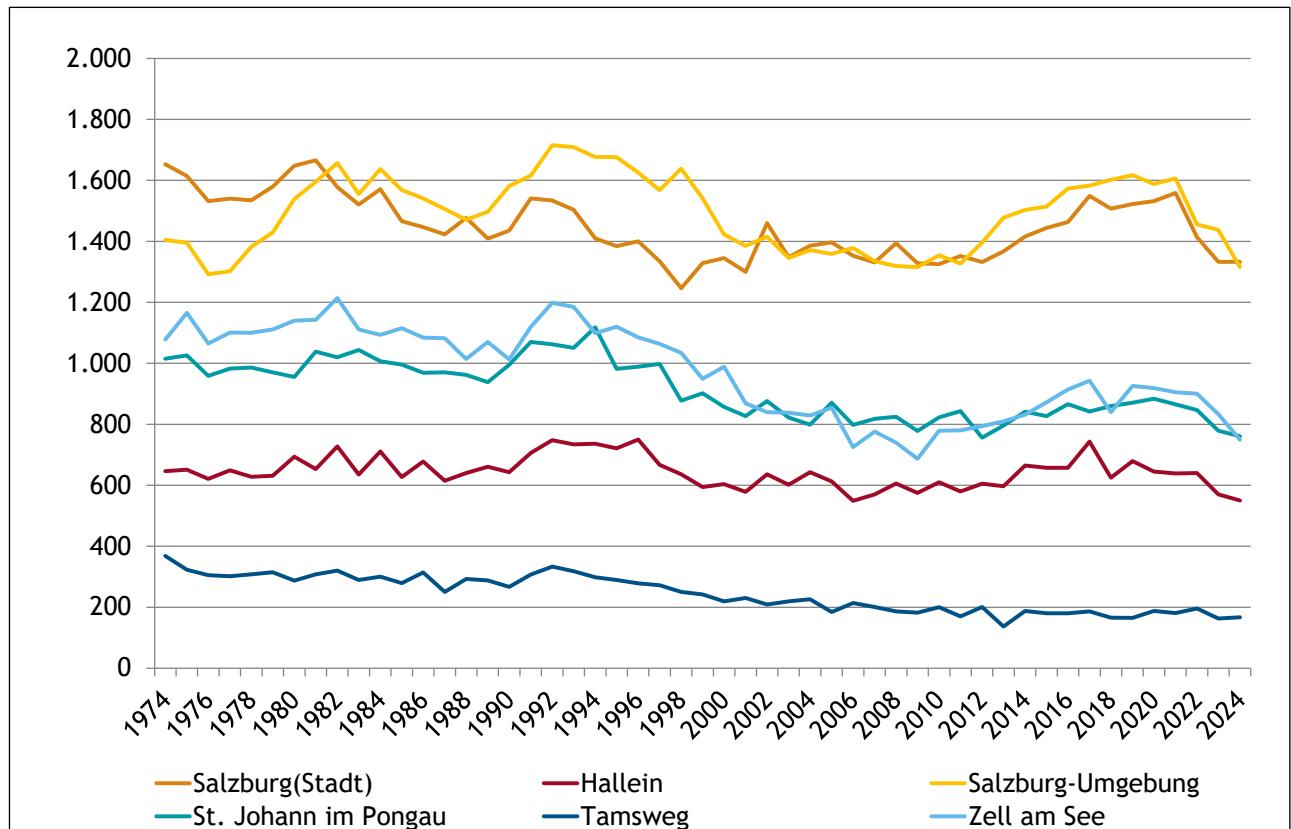
33

2.3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft

	gesamt			Staatsangehörigkeit					
	gesamt	Mädchen	Buben	Österreich			Nichtösterreich		
				gesamt	Mädchen	Buben	gesamt	Mädchen	Buben
2019	5.780	2.765	3.015	4.614	2.199	2.415	1.166	566	600
2020	5.756	2.810	2.946	4.595	2.219	2.376	1.161	591	570
2021	5.755	2.767	2.988	4.664	2.249	2.415	1.091	518	573
2022	5.453	2.612	2.841	4.321	2.078	2.243	1.132	534	598
2023	5.115	2.522	2.593	4.079	2.032	2.047	1.036	490	546
2024	4.876	2.413	2.463	3.750	1.859	1.891	1.126	554	572

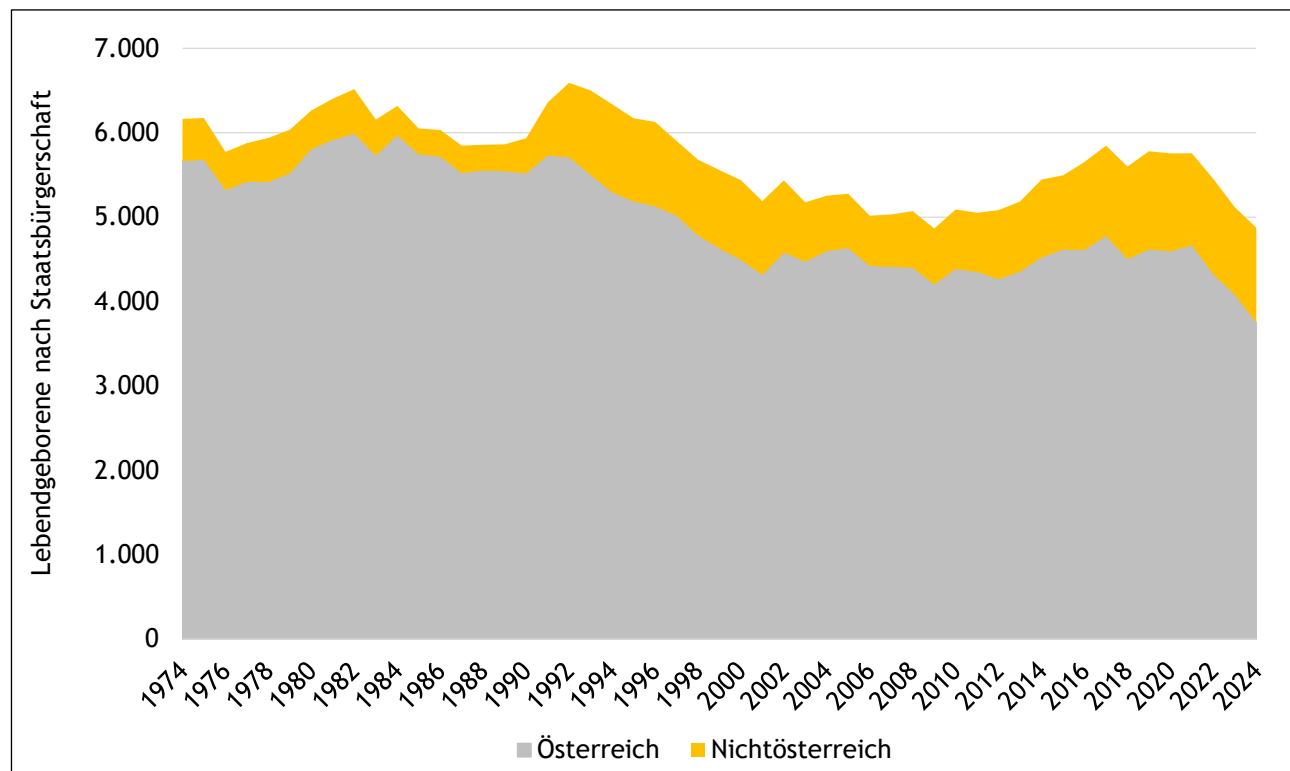
Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.3 Lebendgeborene nach Bezirk seit 1974



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.4 Lebendgeborene nach Staatsbürgerschaft seit 1974



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.5 Die zehn beliebtesten Vornamen Neugeborener 2024

Mädchen				Buben			
Rang	Vorname	Häufigkeit		Rang	Vorname	Häufigkeit	
		absolut	in Prozent			absolut	in Prozent
1	Emma	43	1,8	1	Jakob	58	2,4
1	Marie	43	1,8	2	Paul	50	2,0
3	Valentina	39	1,6	3	Elias	45	1,8
4	Anna	36	1,5	3	Felix	45	1,8
4	Johanna	36	1,5	5	Maximilian	44	1,8
6	Lena	35	1,5	6	Matthias	40	1,6
7	Emilia	34	1,4	7	Leon	38	1,5
8	Leonie	31	1,3	8	Lukas	37	1,5
8	Sophia	31	1,3	9	David	36	1,5
10	Luisa	30	1,2	10	Moritz	34	1,4
				10	Noah	34	1,4

Hinweis: Neugeborene im Land Salzburg mit Wohnort der Mutter im Land Salzburg; Originalschreibweise ohne Sonderzeichen

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.6 Ausgewählte demografische Indikatoren

	Gesamt-fertilitätsrate	Durch-schnittsalter der Mutter bei Geburt des 1. Kindes	Unehelichen-quote	Buben auf 1.000 Mädchen	(fernere) Lebenserwartung			
					bei der Geburt		mit 65 Jahren	
					Frauen	Männer	Frauen	Männer
2019	1,58	29,7	41,9	1.060	84,8	80,4	22,1	19,2
2020	1,57	29,9	42,3	1.035	84,4	79,9	21,8	18,6
2021	1,57	29,8	42,4	1.090	84,5	79,1	21,8	18,2
2022	1,48	29,8	42,9	1.048	84,3	80,3	21,7	18,9
2023	1,38	30,1	43,9	1.080	84,6	80,5	22,0	19,1
2024	1,32	30,1	38,8	1.088	85,4	80,5	22,3	19,4

Quelle: Statistik Austria, Demografische Indikatoren

35

2.3.7 Gestorbene nach Geschlecht und Staatsbürgerschaft

	gesamt			Österreich			Ausland		
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer
2019	4.731	2.376	2.355	4.424	2.249	2.175	307	127	180
2020	5.194	2.592	2.602	4.853	2.467	2.386	341	125	216
2021	5.331	2.569	2.762	4.906	2.405	2.501	425	164	261
2022	5.333	2.767	2.566	4.998	2.618	2.380	335	149	186
2023	5.167	2.602	2.565	4.801	2.451	2.350	366	151	215
2024	5.200	2.581	2.619	4.833	2.444	2.389	367	137	230

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.3.8 Gestorbene nach Familienstand, Alter und Geschlecht 2024

	gesamt	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gesamt	5.200	288	374	609	1.431	1.409	495	275	319
bis 19 Jahre	18	4	14	0	0	0	0	0	0
20 bis 24 Jahre	10	1	9	0	0	0	0	0	0
25 bis 29 Jahre	10	1	8	0	0	0	0	1	0
30 bis 34 Jahre	20	6	11	1	0	0	0	1	1
35 bis 39 Jahre	32	4	19	2	3	0	0	1	3
40 bis 44 Jahre	44	4	16	7	11	0	0	2	4
45 bis 49 Jahre	55	7	13	6	19	0	1	0	9
50 bis 54 Jahre	84	10	23	19	19	1	0	2	10
55 bis 59 Jahre	177	19	43	38	34	2	2	13	26
60 bis 64 Jahre	284	21	46	39	91	11	3	29	44
65 bis 69 Jahre	319	20	37	49	118	26	13	27	29
70 bis 74 Jahre	430	22	37	76	157	48	12	25	53
75 bis 79 Jahre	590	19	28	88	223	108	35	37	52
80 bis 84 Jahre	977	36	26	117	349	244	101	54	50
85 bis 89 Jahre	946	48	23	105	236	322	138	45	29
90 bis 94 Jahre	812	44	15	45	136	406	130	29	7
95 bis 99 Jahre	336	16	5	14	35	203	54	7	2
100 Jahre und älter	56	6	1	3	0	38	6	2	0

Hinweis: Kategorien der eingetragenen Partnerschaft sind nicht separat ausgewiesen, sondern den Kategorien „verheiratet“, „geschieden“ bzw. „verwitwet“ zugeordnet.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2 Demografie

2.3.9 Geborene, Gestorbene und Geburtenbilanz nach Staatsangehörigkeit

	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenbilanz		
	gesamt	Österreich	Ausland	gesamt	Österreich	Ausland	gesamt	Österreich	Ausland
2019	5.780	4.614	1.166	4.731	4.424	307	1.049	190	859
2020	5.756	4.595	1.161	5.194	4.853	341	562	-258	820
2021	5.755	4.664	1.091	5.331	4.906	425	424	-242	666
2022	5.453	4.321	1.132	5.333	4.998	335	120	-677	797
2023	5.115	4.079	1.036	5.167	4.801	366	-52	-722	670
2024	4.876	3.750	1.126	5.200	4.833	367	-324	-1.083	759

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

36

2.3.10 Ehen und eingetragene Partnerschaften

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Eheschließungen	3.040	2.589	2.726	3.175	2.966	2.935
Erstheiratsalter (Median)						
Frauen	30,8	31,0	30,8	31,2	31,6	31,4
Männer	33,0	33,1	32,8	33,1	33,6	33,6
Ehelösungen	2.874	3.032	2.971	2.942	2.912	2.913
Ehelösungen durch Tod (Verwitwungen)	1.907	2.125	2.130	2.098	2.033	2.035
Tod der Frau	572	644	613	649	611	608
Tod des Mannes	1.335	1.481	1.517	1.449	1.422	1.427
gerichtliche Ehelösungen	967	907	841	844	879	878
Scheidungen	966	906	838	840	877	878
Aufhebungen, Nichtigerklärungen	1	1	3	4	2	0
mittlere Ehedauer (Median) in Jahren	10,9	10,8	11,3	10,8	10,7	11,0
Begründung eingetragener Partnerschaften	58	73	80	102	106	102
Lösungen von eingetragenen Partnerschaften	7	5	7	6	13	17
gerichtliche Auflösung	6	4	4	4	10	12
Auflösung durch Tod	1	1	3	2	3	5

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

2.4 Wanderung

2.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Seit 2019 sind jährlich mehr Personen nach Salzburg zu- als weggezogen, wofür 2024 - wie auch in den Jahren zuvor - vor allem der positive Außenwanderungssaldo von 3.262 Personen sorgte. Mit dem negativen Binnenwanderungssaldo von - 1.566 führte dies zu einem positiven Gesamtwanderungssaldo von 1.696 Personen.

2.4.2 Binnen- und Außenwanderung

	gesamt			Binnenwanderung			Außenwanderung		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
2019	17.459	15.337	+ 2.122	6.281	7.659	- 1.378	11.178	7.678	+ 3.500
2020	17.238	15.461	+ 1.777	6.548	8.966	- 2.418	10.690	6.495	+ 4.195
2021	21.127	19.629	+ 1.498	6.557	12.496	- 5.939	14.570	7.133	+ 7.437
2022	25.703	20.001	+ 5.702	7.033	11.077	- 4.044	18.670	8.924	+ 9.746
2023	22.983	19.758	+ 3.225	7.760	11.028	- 3.268	15.223	8.730	+ 6.493
2024	19.702	18.006	+ 1.696	7.038	8.604	- 1.566	12.664	9.402	+ 3.262

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.3 Binnenwanderung nach Herkunfts- bzw. Zielbundesland

	2019			2024		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Österreich	6.281	7.659	- 1.378	7.038	8.604	- 1.566
Burgenland	47	107	- 60	92	129	- 37
Kärnten	349	486	- 137	601	609	- 8
Niederösterreich	510	427	+ 83	703	592	+ 111
Oberösterreich	2.331	2.862	- 531	2.577	2.991	- 414
Steiermark	720	1.003	- 283	850	1.069	- 219
Tirol	833	734	+ 99	734	745	- 11
Vorarlberg	154	211	- 57	136	157	- 21
Wien	1.337	1.829	- 492	1.345	2.312	- 967

Lesebeispiel: 2024 sind 601 Personen aus Kärnten nach Salzburg zugezogen und 609 von Salzburg nach Kärnten weggezogen. Der daraus ermittelte negative (Wanderungs-)Saldo beläuft sich auf - 8.

37

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

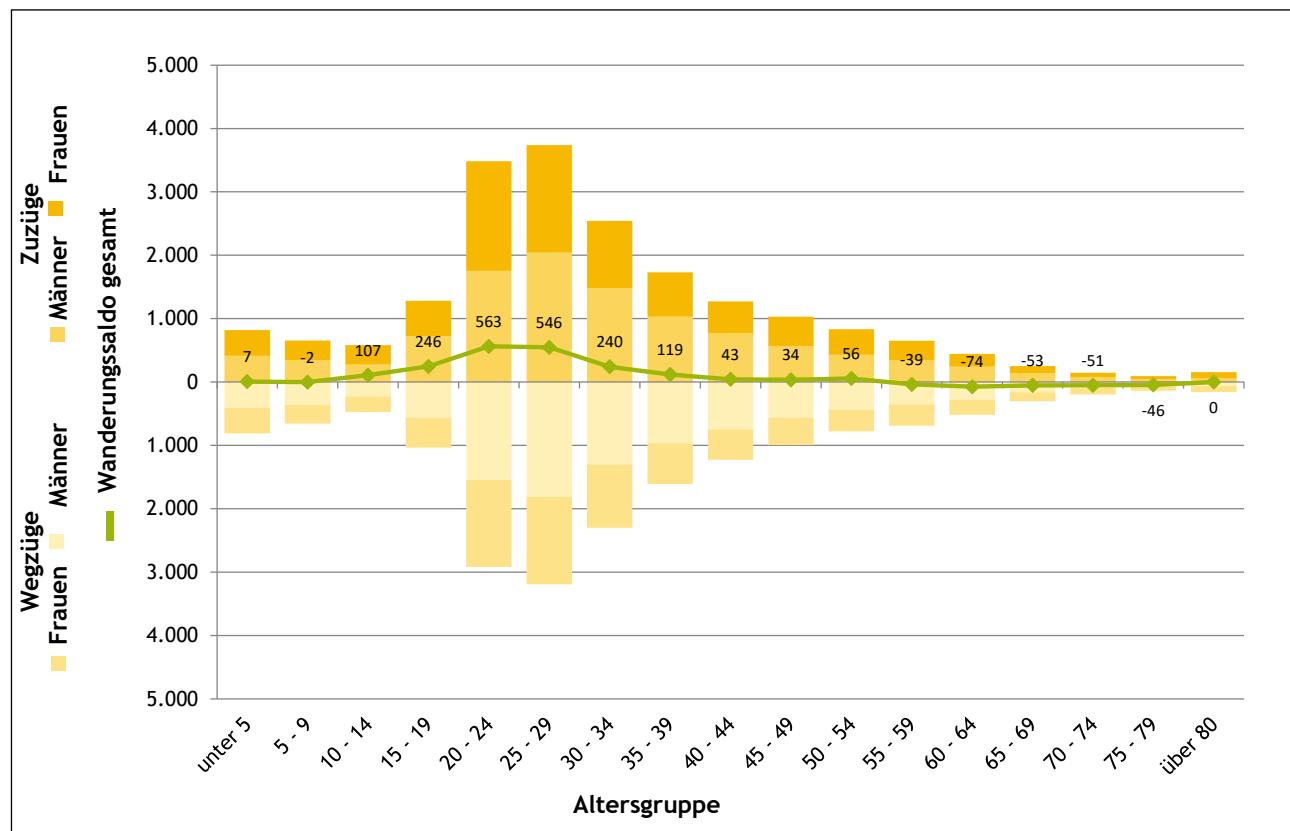
2.4.4 Außenwanderung nach ausgewählten Herkunfts- bzw. Zielstaaten

	2019			2024		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
Ausland	11.178	7.678	+ 3.500	12.664	9.402	+ 3.262
Europa (inklusive Türkei)	8.687	5.676	+ 3.011	9.489	7.638	+ 1.851
EU-Staaten (26)	7.008	4.532	+ 2.476	6.972	5.837	+ 1.135
Deutschland	2.440	1.678	+ 762	2.316	1.930	+ 386
Ungarn	1.138	675	+ 463	1.210	882	+ 328
Rumänien	1.121	702	+ 419	945	945	0
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	1.680	1.144	+ 536	2.517	1.801	+ 716
Ukraine	82	55	+ 27	944	555	+ 389
Bosnien und Herzegowina	379	178	+ 201	358	225	+ 133
Serbien	368	196	+ 172	305	249	+ 56
Türkei	219	206	+ 13	332	260	+ 72
Afrika	243	153	+ 90	371	155	+ 216
Amerika	473	339	+ 134	544	389	+ 155
Asien	1.026	783	+ 243	1.745	695	+ 1.050
Syrien	182	44	+ 138	471	64	+ 407
China	119	81	+ 38	250	81	+ 169
Afghanistan	172	163	+ 9	203	44	+ 159
sonstige Staaten, staatenlos, unbekannt	749	727	+ 22	515	525	- 10

Lesebeispiel: 2024 sind 6.972 Personen aus EU-Staaten nach Salzburg zugezogen und 5.837 in EU-Staaten weggezogen. Der (Wanderungs-)Saldo für diese Personengruppe beträgt 1.135; Reihung nach aktuellen Zuzügen

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.5 Wanderung nach Geschlecht und Alter 2024



Lesebeispiel: 2024 betrug der Wanderungssaldo gesamt bei den 20- bis 24-Jährigen + 563, bei den 60- bis 64-Jährigen - 74 Personen.
Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.4.6 Wanderung nach Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)

	2019			2024		
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
gesamt	17.459	15.337	+ 2.122	19.702	18.006	+ 1.696
Österreicher	5.267	6.250	- 983	4.692	5.564	- 872
Ausländer	12.192	9.087	+ 3.105	15.010	12.442	+ 2.568
Europa (inklusive Türkei)	9.591	6.798	+ 2.793	10.756	9.230	+ 1.526
EU-Staaten (26)	7.686	5.315	+ 2.371	7.744	6.739	+ 1.005
Deutschland	2.378	1.516	+ 862	2.307	1.775	+ 532
Ungarn	1.369	969	+ 400	1.414	1.252	+ 162
Rumänien	1.273	896	+ 377	1.126	1.162	- 36
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	1.905	1.483	+ 422	3.012	2.491	+ 521
Ukraine	98	82	+ 16	1.078	769	+ 309
Bosnien und Herzegowina	444	331	+ 113	419	340	+ 79
Serben	414	268	+ 146	367	329	+ 38
Türkei	280	276	+ 4	493	491	+ 2
Afrika	394	279	+ 115	570	409	+ 161
Amerika	468	369	+ 99	565	397	+ 168
Asien	1.678	1.586	+ 92	3.036	2.349	+ 687
Syrien	397	333	+ 64	1.271	1.098	+ 173
Afghanistan	332	357	- 25	427	309	+ 118
China	181	155	+ 26	326	164	+ 162
sonstige Staaten, staatenlos, unbekannt	61	55	+ 6	83	57	+ 26

Hinweis: Reihung nach aktuellen Zuzügen

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik

2.5 Einbürgerungen

2.5.1 Das Wichtigste in Kürze

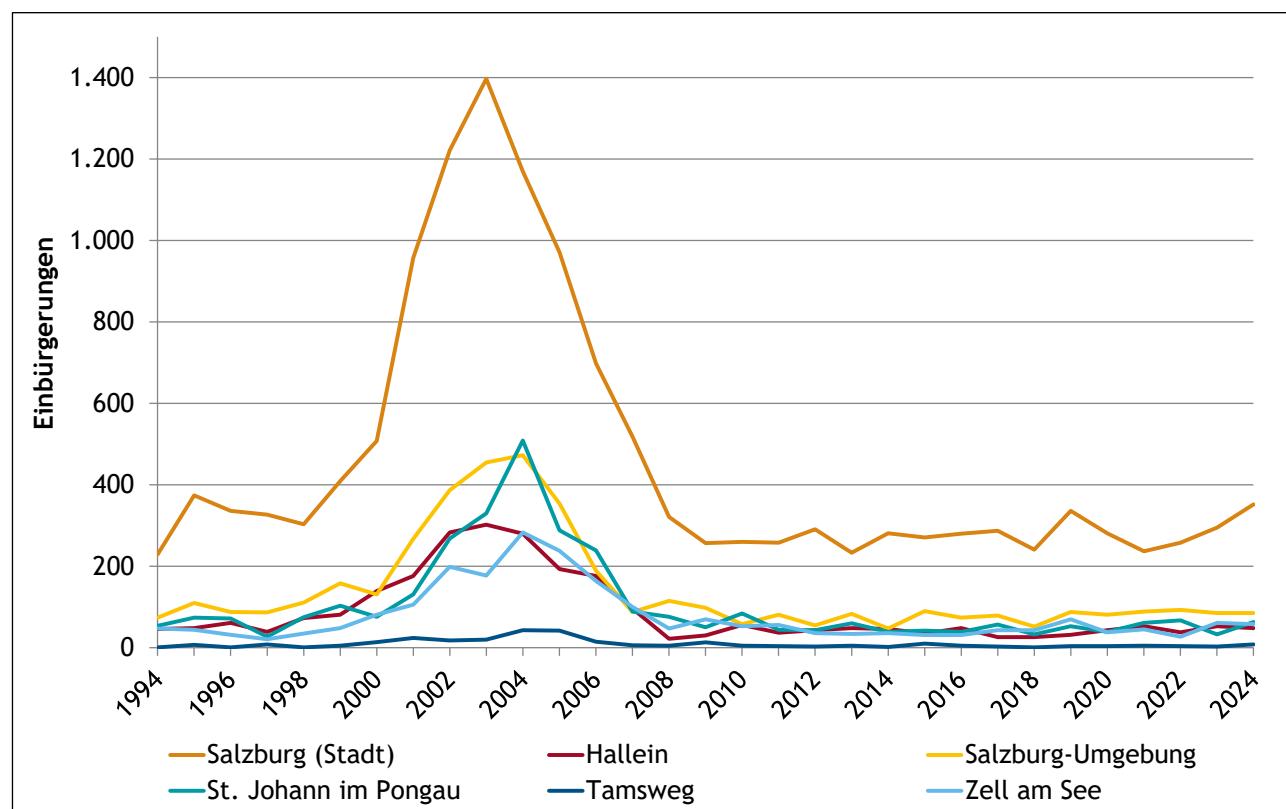
614 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft wurden im Jahr 2024 eingebürgert, das sind 31 Personen bzw. 5,3 % mehr als 2019, wobei 229 Personen bereits in Österreich gebürtig waren (- 12,9 % gegenüber 2019). Die Zahl der Eingebürgerten, die im Ausland geboren wurden, hat sich seit 2019 um 20,3 % erhöht. Die meisten der 2024 eingebürgerten Personen besaßen zuvor die Staatsbürgerschaft von Syrien (126), Türkei (58) oder Bosnien-Herzegowina (56) und Afghanistan (56).

2.5.2 Einbürgerungen nach Geburtsland und Rechtsgrund

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	583	486	490	487	530	614
Geburtsland						
Österreich	263	231	214	192	205	229
Ausland	320	255	276	295	325	385
Rechtsgrund						
Ermessen	75	78	79	63	55	62
Rechtsanspruch	328	250	288	272	290	340
Erstreckung	180	158	123	152	185	212

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.5.3 Einbürgerungen nach Bezirk seit 1994



Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.5.4 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit (ausgewählte Staaten)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	583	486	490	487	530	614
Europa (inkl. Türkei)	404	323	345	282	240	281
EU-Staaten (26)	54	53	71	66	71	87
Deutschland	17	16	20	19	23	35
Ungarn	9	4	7	11	11	10
Kroatien	14	14	7	11	12	9
übrige europäische Staaten (inkl. Vereinigtes Königreich)	350	270	274	216	169	194
Bosnien und Herzegowina	167	124	88	78	51	56
Serben	46	51	48	26	22	24
Kosovo	49	44	53	35	6	21
Türkei	27	32	40	41	57	58
Afrika	26	35	29	23	33	31
Amerika	19	13	11	14	7	16
Asien	123	109	103	167	237	268
Syrien	17	5	30	72	134	126
Afghanistan	36	10	20	18	38	56
Iran	7	12	8	15	16	25
sonstige Staaten und staatenlos	11	6	2	1	13	18

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik

2.6 Definitionen

Binnenwanderung

Zu den Binnenwanderungen gehören alle Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb Österreichs, wobei zwischen Binnenumzügen innerhalb und zwischen Gemeinden, Politischen Bezirken und Bundesländern unterschieden werden kann.

Seit 2002 beruht die Wanderungsstatistik auf den An- und Abmeldungen von Hauptwohnsitzen im Zentralen Melderegister (ZMR). Ummeldungen innerhalb eines Gebäudes sind nicht inkludiert. Es werden nur Personen erfasst, die für mehr als 90 Tage durchgehend mit einem Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet sind. (Definition: Homepage Statistik Austria)

Ehen und eingetragenen Partner:innenschaften

Seit 1.1.2019 sind in Österreich gleichgeschlechtliche Ehen und verschiedengeschlechtliche eingetragene Partnerschaften möglich, zusätzlich zu den bereits vorliegenden gesetzlichen partnerschaftlichen Bindungen.

41

Einbürgerungen - Rechtsgrund

- Ermessen: hauptsächlich Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft aufgrund eines mindestens zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich
- Rechtsanspruch: hauptsächlich nach Geburt und sechsjährigem Wohnsitz in Österreich; Heirat mit einer Österreicherin bzw. einem Österreicher; Asylberechtigte mit sechsjährigem Wohnsitz in Österreich
- Erstreckung: im Zusammenhang mit Einbürgerungsverfahren anderer Personen (z.B. Kinder, Ehegatt:innen)

EU-Staaten

In den Tabellen und Grafiken wurde die Europäische Union zum Stand 2023 (27 Länder inkl. Österreich) dargestellt. Das Vereinigte Königreich, das 2020 ausgetreten ist, wurde auch in den Daten früherer Jahre nicht als EU-Staat betrachtet, sondern gesondert ausgewiesen. Meist wurde folgende Gliederung verwendet:

- EU-Staaten (26 Staaten): Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien

Familie (Kernfamilienkonzept)

Eine Familie bilden Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (bis 2008: Alleinerziehende).

Geburtenbilanz

Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen

Gesamtfertilitätsrate

Durchschnittliche Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens die im Kalenderjahr geltende altersspezifische Geburtenrate zutreffen würde.

Jugendbelastungsquote

Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren geteilt durch die Zahl der 20- bis unter 65-Jährigen

Median

Durchschnittswert, welcher eine Verteilung in zwei Hälften teilt: 50 % aller beobachteten Werte liegen unter, 50 % über dem Medianwert.

Seniorenbelastungsquote

Zahl der Senior:innen mit 65 und mehr Jahren geteilt durch die Zahl der 20- bis unter 65-Jährigen

Volkszählung/Registerzählung/Abgestimmte Erwerbsstatistik

Von 1869 bis 1923 wurde die „anwesende Bevölkerung“ ausgewiesen, ab 1934 die Wohnbevölkerung zum Zählungsstichtag. Die Zähltage waren bis 1910 jeweils der 31. Dezember, für die nachfolgenden Volks- bzw. Registerzählungen lauten die Stichtage: 7. März 1923, 22. März 1934, 17. Mai 1939, 1. Juni 1951, 21. März 1961, 12. Mai 1971, 12. Mai 1981, 15. Mai 1991, 15. Mai 2001 und 31. Oktober 2011.

Die Registerzählung hat mit dem Registerzählungsgesetz BGBl. I Nr. 33/2006 vom 16. März 2006 die traditionelle Volkszählung abgelöst. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik liefert seit 2008 gemäß Anlage II Bundesstatistikgesetz jeweils zum Stichtag 31. Oktober administrative Daten aus den Bereichen Demografie, Bildung, Erwerbsstatistik, Pendelzielstatistik sowie Haushalte und Familien.

Wanderungen mit dem Ausland

Der Begriff der Außenwanderungen beschreibt internationale Migration über Staatengrenzen hinweg. Der Außenwanderungssaldo (Wanderungsbilanz) gibt dabei die Differenz zwischen Zuzügen aus dem Ausland und Wegzügen in das Ausland an. Neben der Geburtenbilanz ist er eine zentrale Komponente für die Beschreibung der Bevölkerungsveränderung.

Seit 2002 beruht die Wanderungsstatistik auf den An- und Abmeldungen von Hauptwohnsitzen im Zentralen Melderegister (ZMR). Damit ist die statistische Erfassung aller Wohnsitzwechsel aus dem Ausland nach Österreich sowie aus Österreich in das Ausland möglich. Es werden nur Personen erfasst, die für mehr als 90 Tage durchgehend mit einem Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet sind. (Definition: Homepage Statistik Austria)

Wanderungssaldo/Wanderungsbilanz

Zahl der Zuzüge in eine Region abzüglich der Zahl der Wegzüge aus dieser Region. Während der Außenwanderungssaldo die Wanderungen aus dem bzw. ins Ausland beschreibt, umfasst der Binnenwanderungssaldo die Wanderungen zwischen Regionen Österreichs, etwa zwischen Salzburg und den anderen Bundesländern.

3 Bildung

3.1 Kinderbetreuung.....	44
3.1.1 Das Wichtigste in Kürze	44
3.1.2 Kinderbetreuungseinrichtungen und betreute Kinder	44
3.1.3 Kinderbetreuungsquoten nach Alter.....	44
3.1.4 Kinder nach Betreuungsform im Vergleich 2019/20 und 2024/25	45
3.1.5 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Ausmaß der Anwesenheit	45
3.1.6 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Familienstand der Eltern.....	45
3.1.7 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit.....	45
3.1.8 Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Träger/Erhalter	46
3.1.9 Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen.....	46
3.1.10 Kinder bei Tageseltern und in schulischer Nachmittagsbetreuung.....	46
3.2 Schule	47
3.2.1 Das Wichtigste in Kürze	47
3.2.2 Schulen nach Schultyp.....	47
3.2.3 Schüler:innen nach besuchten Schultypen	47
3.2.4 Schüler:innen in der 5. und 9. Schulstufe im Vergleich 2018/19 und 2023/24.....	48
3.2.5 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen.....	48
3.2.6 Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen.....	49
3.2.7 Lehrpersonen nach dem Alter im Vergleich 2018/19 und 2023/24	49
3.3 Studium	50
3.3.1 Das Wichtigste in Kürze	50
3.3.2 Studierende an den Salzburger Hochschulen.....	50
3.3.3 Studierende an der Universität Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	50
3.3.4 Studierende an der Universität Mozarteum nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	50
3.3.5 Studierende an Privatuniversitäten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	51
3.3.6 Studierende an der Fachhochschule nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Studienrichtung	51
3.3.7 Studierende an der Fachhochschule nach Studienrichtung und Geschlecht im Vergleich 2019/20 und 2024/25.....	51
3.3.8 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	52
3.3.9 Abschlüsse von Studierenden nach Geschlecht	52
3.3.10 Lehrpersonen an der Universität Salzburg nach Geschlecht	52
3.3.11 Lehrpersonen an der Universität Mozarteum nach Geschlecht	53
3.3.12 Lehrpersonen von Fachhochschul-Studiengängen nach Geschlecht.....	53
3.3.13 Lehrpersonen an den Salzburger Privatuniversitäten nach Geschlecht	53
3.3.14 Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht	53
3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen	54
3.4.1 Das Wichtigste in Kürze	54
3.4.2 Lehrpersonen und Kursbesuchende am Musikum Salzburg nach Geschlecht.....	54
3.4.3 Kursbesuche in ausgewählten Einrichtungen der Erwachsenenbildung.....	54
3.5 Definitionen	55

3.1 Kinderbetreuung

3.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Land Salzburg besuchten im Berichtsjahr 2024/25 insgesamt 22.918 Kinder zumindest eine der 643 institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, das sind 4,9 % mehr Kinder als im Vergleichsjahr 2019/20. Die meisten Kinder, nämlich 14.596, wurden in Kindergärten betreut, gefolgt von alterserweiterten Gruppen (3.500 Kinder), Kleinkindgruppen (3.239 Kinder) und der Schulkindbetreuung (1.583 Kinder). Den größten Zuwachs konnte man bei den Kleinkindgruppen verzeichnen, wo die Anzahl der betreuten Kinder um 33,4 % gestiegen ist. In den alterserweiterten Gruppen zählte man 2024/25 um 20,5 % mehr Kinder als fünf Jahre zuvor, in den Kindergärten um 1,2 %. In den Gruppen mit Schulkindbetreuung hingegen wurde ein Rückgang von 24,3 % verzeichnet.

44

79,8 % der Kinder wurden in öffentlichen Einrichtungen betreut, während 20,2 % private Einrichtungen besuchten - bei diesen waren Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen und kirchliche Religionsgemeinschaften die wichtigsten Anbieter. Von den 22.918 Kindern waren 82,5 % österreichische Staatsbürger:innen, 17,5 % Nichtösterreicher:innen ; 51,7 % Knaben und 48,3 % Mädchen; 36,5 % waren ganztägig anwesend und 8,0 % hatten einen alleinerziehenden Elternteil.

11.586 Kinder (+ 29,5 % gegenüber 2019/20) besuchten eine schulische Nachmittagsbetreuung (ganztägige Schulform) und 647 Kinder (- 39,7 %) wurden von Tageseltern betreut.

3.1.2 Kinderbetreuungseinrichtungen und betreute Kinder

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Betreuungseinrichtungen	595	609	620	617	625	643
Kleinkindgruppen	156	167	173	177	182	192
Kindergärten	237	238	236	232	235	237
Schulkindbetreuung	63	62	58	51	46	43
alterserweiterte Gruppen	139	142	153	157	162	171
betreute Kinder	21.848	22.183	22.260	22.535	22.673	22.918
Kleinkindgruppen	2.428	2.584	2.695	2.925	3.077	3.239
Kindergärten	14.425	14.598	14.610	14.558	14.502	14.596
Schulkindbetreuung	2.090	1.985	1.864	1.742	1.625	1.583
alterserweiterte Gruppen	2.905	3.016	3.091	3.310	3.469	3.500

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

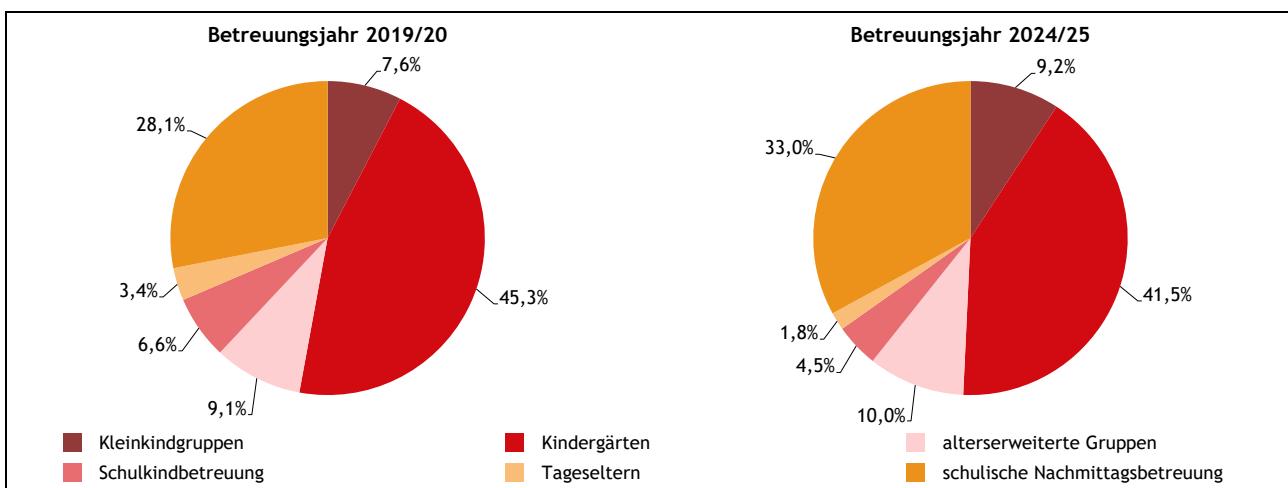
3.1.3 Kinderbetreuungsquoten nach Alter

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
bis unter 6 Jahre	59,9	60,3	60,9	61,8	63,7	65,8
bis unter 3 Jahre	26,4	26,8	27,7	29,4	31,4	33,6
3 bis unter 6 Jahre	93,8	93,6	94,0	93,8	94,7	95,0
6 bis unter 15 Jahre	24,4	24,0	24,8	25,6	26,4	27,0
6 bis unter 10 Jahre	35,8	34,8	35,7	37,3	38,8	40,9
10 bis unter 15 Jahre	15,4	15,3	16,0	15,9	15,9	15,5
gesamt bis unter 15 Jahre	39,1	39,1	39,8	40,4	41,5	42,4

Hinweis: einschließlich Tageseltern und schulische Nachmittagsbetreuung

Quelle: Land Salzburg

3.1.4 Kinder nach Betreuungsform im Vergleich 2019/20 und 2024/25



Quelle: Land Salzburg

45

3.1.5 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Ausmaß der Anwesenheit

	Kinder gesamt	ganztägig		nur vormittags		nur nachmittags	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2019/20	21.848	7.683	35,2	11.451	52,4	2.714	12,4
2020/21	22.183	7.294	32,9	12.288	55,4	2.601	11,7
2021/22	22.260	7.544	33,9	12.300	55,3	2.416	10,9
2022/23	22.535	8.097	35,9	12.068	53,6	2.370	10,5
2023/24	22.673	8.233	36,3	12.226	53,9	2.214	9,8
2024/25	22.918	8.354	36,5	12.430	54,2	2.134	9,3

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.6 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach dem Familienstand der Eltern

	Kinder gesamt	in Ehe / Partnerschaft lebend		alleinerziehende Mutter		alleinerziehender Vater	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2019/20	21.848	19.890	91,0	1.869	8,6	81	0,4
2020/21	22.183	20.265	91,4	1.821	8,2	89	0,4
2021/22	22.260	20.417	91,7	1.728	7,8	92	0,4
2022/23	22.535	20.647	91,6	1.745	7,7	103	0,5
2023/24	22.673	20.753	91,5	1.732	7,6	179	0,8
2024/25	22.918	21.058	91,9	1.658	7,2	186	0,8

Hinweis: Kinder gesamt inklusive Kinder ohne Angabe zum Familienstand der Eltern; in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.7 Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit

	Kinder gesamt	Österreich		nicht Österreich	
		Kinder	in Prozent	Kinder	in Prozent
2019/20	21.848	18.364	84,1	3.484	15,9
2020/21	22.183	18.528	83,5	3.655	16,5
2021/22	22.260	18.552	83,3	3.708	16,7
2022/23	22.535	18.754	83,2	3.781	16,8
2023/24	22.673	18.730	82,6	3.943	17,4
2024/25	22.918	18.902	82,5	4.016	17,5

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3 Bildung

3.1.8 Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Träger/Erhalter

	2019/20		2024/25		Veränderung zu 2019/20 in Prozent	
	Kinder	Einrichtun- gen	Kinder	Einrichtun- gen	Kinder	Einrichtun- gen
gesamt	21.848	595	22.918	643	+ 4,9	+ 8,1
öffentliche Einrichtungen	17.288	411	18.298	446	+ 5,8	+ 8,5
Bund	41	1	42	1	+ 2,4	0,0
Land	73	4	28	2	- 61,6	- 50,0
Stadt bzw. Gemeinde	17.174	406	18.228	443	+ 6,1	+ 9,1
private Einrichtungen	4.560	184	4.620	197	+ 1,3	+ 7,1
Betrieb	434	15	553	21	+ 27,4	+ 40,0
Verein, gemeinnützige Institution	2.460	112	2.496	118	+ 1,5	+ 5,4
katholische Religionsgemeinschaft	1.091	29	1.003	28	- 8,1	- 3,4
evangelische Religionsgemeinschaft	74	4	73	4	- 1,4	0,0
Privatperson	501	24	495	26	- 1,2	+ 8,3

Hinweis: in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

46

3.1.9 Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
gesamt	3.870	4.022	4.236	4.446	4.757	5.068
Fachpersonal	2.993	3.118	3.175	3.199	3.304	3.474
Zusatzkräfte	877	904	1.061	1.247	1.453	1.594
nach Form der Einrichtung						
Kleinkindgruppen	816	877	950	1.051	1.149	1.260
Kindergärten	2.092	2.164	2.243	2.330	2.475	2.589
Schulkindbetreuung	271	257	243	220	211	198
alterserweiterte Gruppen	691	724	800	845	922	1.021

Hinweis: Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, werden mehrfach gezählt; in institutionellen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

3.1.10 Kinder bei Tageseltern und in schulischer Nachmittagsbetreuung

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Tageseltern	1.073	861	838	776	706	647
0 bis unter 3 Jahre	767	613	594	573	526	467
3 bis unter 6 Jahre	150	130	121	93	81	86
6 bis unter 10 Jahre	128	101	104	90	81	74
10 bis unter 15 Jahre	28	17	19	20	18	20
schulische Nachmittagsbetreuung	8.948	8.952	9.579	10.341	11.044	11.586
3 bis unter 6 Jahre			11	17	15	13
6 bis unter 10 Jahre	5.139	5.174	5.563	6.255	6.952	7.552
10 bis unter 15 Jahre	3.809	3.778	4.005	4.069	4.077	4.021

Quelle: Land Salzburg

3.2 Schule

3.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Schuljahr 2023/24 stieg die Anzahl der Schüler:innen auf 78.264, was einem Anstieg von 1,5 % im Vergleich zum Schuljahr 2018/19 entspricht. Den größten Zuwachs der allgemeinbildenden Pflichtschulen verzeichneten die Volksschulen mit einer Steigerung von 8,7 %. Auch andere Schulformen konnten Zuwächse verbuchen: die AHS-Unterstufe legte um 3,6 % zu, die Mittelschulen um 0,7 %, und die sonstigen berufsbildenden (Statut-)Schulen verzeichneten einen Anstieg von 29,7 %.

Rückgänge gab es hingegen bei mehreren Schulformen: Die sonstigen allgemeinbildenden (Statut-)Schulen verzeichneten ein Minus von 7,1 %, die berufsbildenden höheren Schulen sanken um 5,9 %, die berufsbildenden Pflichtschulen um 5,1 %, die Polytechnischen Schulen um 3,8 %, die Sonderschulen um 2,2 %, die berufsbildenden mittleren Schulen (inkl. Schulen im Gesundheitswesen) um 0,6 % und die AHS-Oberstufe um 0,8 %.

12,4 % der Lehrpersonen (exklusive Karenzierte) war jünger als 30 Jahre, was einem Plus von 1,7 PP zum Jahr 2018/19 entspricht. Der Großteil war zwischen 30 und 55 Jahre alt (61,6 % bzw. + 1,5 PP); 26,0 % der Lehrpersonen war älter als 55 Jahre (minus 3,1 PP).

3.2.2 Schulen nach Schultyp

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
gesamt	421	416	415	414	414	417
Volksschulen	180	179	179	179	178	179
Mittelschulen (ehem. HS Standorte)	71	71	71	71	71	71
Sonderschulen	22	22	22	22	21	20
Polytechnische Schulen	18	18	18	18	17	17
allgemeinbildende höhere Schulen	26	26	27	27	27	27
sonstige allgemeinbild. (Statut-)Schulen	7	6	6	5	6	6
berufsbildende Pflichtschulen	12	12	12	12	12	12
berufsbildende mittlere Schulen	47	46	46	45	47	50
berufsbildende höhere Schulen	30	28	28	28	28	28
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	8	8	6	7	7	7

Hinweis: Schulen, die mehrere Schultypen umfassen, sind mehrfach gezählt.

berufsbildende mittlere Schulen: inkl. Schulen im Gesundheitswesen

Quellen: Statistik Austria, Schulstatistik; Land Salzburg

3.2.3 Schüler:innen nach besuchten Schultypen

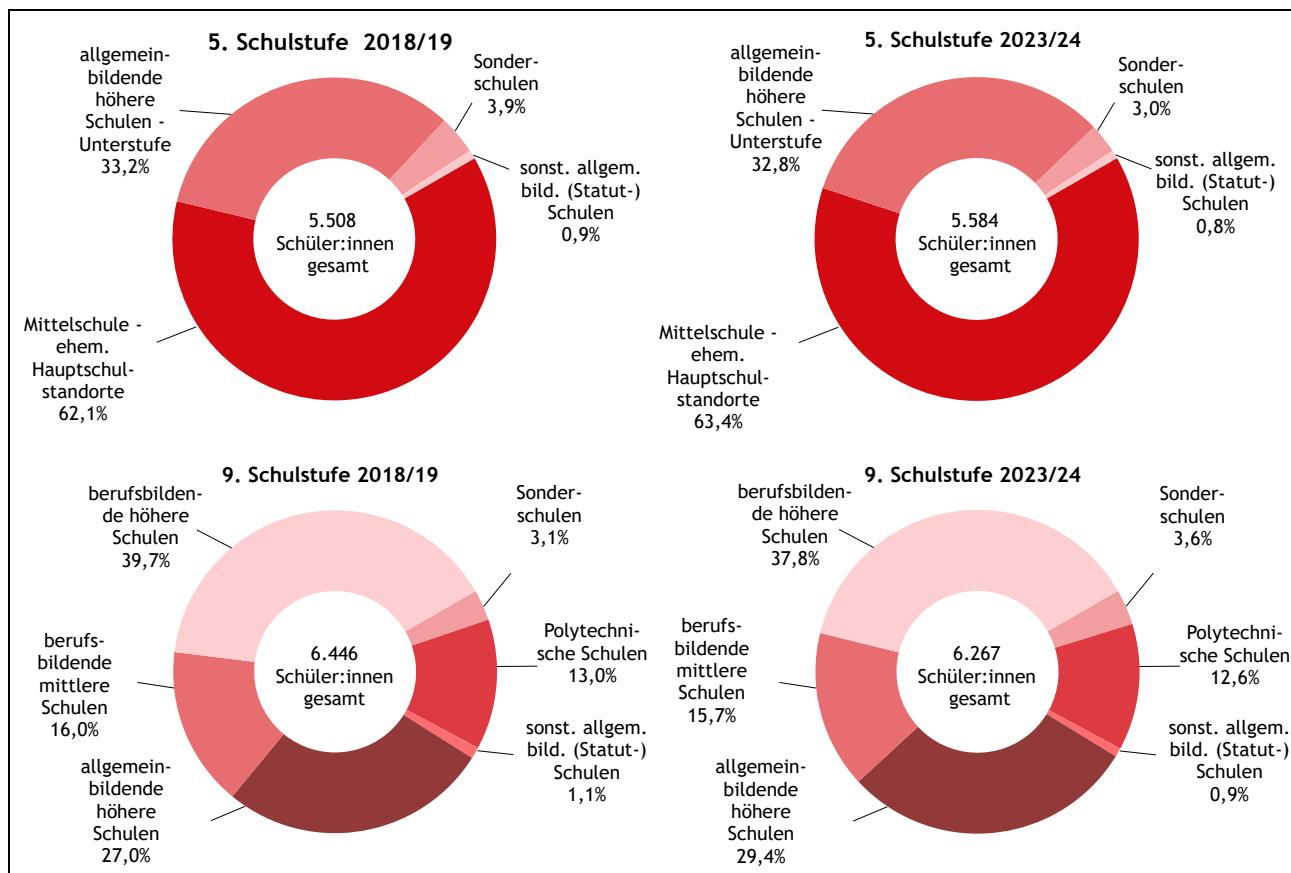
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
gesamt	77.143	76.963	77.345	76.796	77.754	78.264
Volksschulen	21.408	21.524	21.832	22.053	22.784	23.264
Mittelschulen (ehem. HS Standorte)	13.933	13.668	13.595	13.481	13.781	14.024
Sonderschulen	1.654	1.710	1.677	1.638	1.601	1.618
Polytechnische Schulen	917	885	903	824	862	882
AHS-Unterstufe	7.105	7.155	7.285	7.354	7.410	7.360
AHS-Oberstufe	6.500	6.537	6.573	6.450	6.447	6.450
sonstige allgemeinbild. (Statut-)Schulen	647	619	640	569	609	601
berufsbildende Pflichtschulen	9.087	9.190	9.026	8.768	8.589	8.628
berufsbildende mittlere Schulen	4.500	4.273	4.448	4.352	4.593	4.472
berufsbildende höhere Schulen	10.696	10.652	10.623	10.526	10.296	10.062
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	696	750	743	781	782	903

Hinweis: inklusive Schüler:innen in Schulen für Berufstätige.

berufsbildende mittlere Schulen: inkl. Schulen im Gesundheitswesen

Quellen: Statistik Austria, Schulstatistik; Land Salzburg

3.2.4 Schüler:innen in der 5. und 9. Schulstufe im Vergleich 2018/19 und 2023/24



Hinweis: berufsbildende mittlere Schulen: inkl. Schulen im Gesundheitswesen

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.5 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
gesamt	3.138	2.924	3.396	3.233	2.821	2.973
allgemeinbildende höhere Schulen	1.272	1.265	1.441	1.435	1.207	1.255
technische und gewerbliche höhere Schulen	853	728	892	836	768	852
kaufmännische höhere Schulen	444	342	400	319	284	297
wirtschaftsberufliche höhere Schulen	328	355	411	394	355	351
land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	69	78	71	88	66	62
lehrerbildende höhere Schulen	172	156	181	161	141	156

Hinweis: inklusive Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige; Reife- und Diplomprüfungen abgelegt im Zeitraum 1.10. bis 30.9. des Folgejahres

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.2.6 Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen

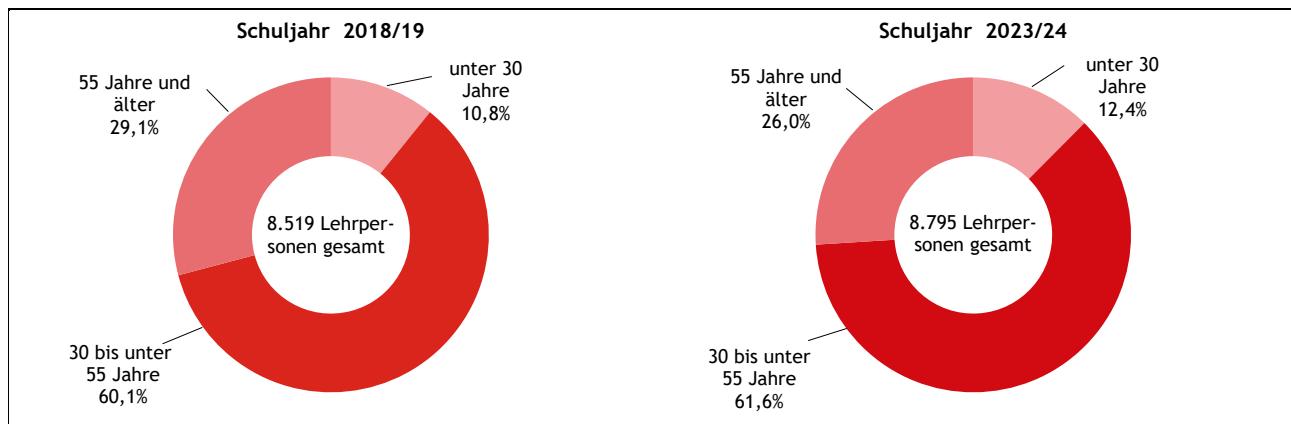
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
gesamt	9.181	9.189	9.143	9.324	9.458	9.601
Volksschulen	2.437	2.447	2.429	2.486	2.511	2.572
Hauptschulen, Neue Mittelschulen	2.204	2.180	2.178	2.231	2.248	2.318
Sonderschulen	419	425	419	417	416	404
Polytechnische Schulen	145	141	147	137	146	142
allgemeinbildende höhere Schulen	1.622	1.630	1.596	1.606	1.655	1.681
sonstige allgemeinbildende (Statut-)Schulen	115	118	117	143	126	132
berufsbildende Pflichtschulen	360	359	362	356	353	354
berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.785	1.794	1.797	1.845	1.900	1.872
sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	95	95	98	103	103	127

Hinweis: einschließlich Personen in Karenz

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

49

3.2.7 Lehrpersonen nach dem Alter im Vergleich 2018/19 und 2023/24



Hinweis: exklusive Personen in Karenz

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik

3.3 Studium

3.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Studierenden im Land Salzburg war im Wintersemester 2024/25 mit über 27.600 Personen um 4,3 % höher als im Jahr 2019/20. Die Universität Salzburg musste ein kleines Minus von 1,9 % verbuchen, am Mozarteum betrug der Zuwachs 15,8 %. Insgesamt um 7,0 % mehr Hörer:innen besuchten Vorlesungen der Fachhochschule, bzw. 12,6 % mehr Personen waren an Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Hochschule interessiert. An den beiden Privatuniversitäten waren insgesamt über 3.500 Studierende eingeschrieben (ein Plus von 30,8 %). Der Frauenanteil betrug - mit Ausnahme der Privatuniversität Seeburg mit 46,4 % bzw. der Fachhochschule mit 54,2 % - bei allen Einrichtungen über 60 %; am höchsten war dieser an der Pädagogischen Hochschule mit 82,0 % und an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität mit 68,5 %, gefolgt vom Mozarteum mit 66,1 % und der Universität Salzburg mit 63,7 %. Der Anteil der inländischen Studierenden war unter Studierenden des Mozarteums am geringsten (44,5 %) und mit 96,5 % an der Privatuniversität Seeburg am höchsten.

50

3.3.2 Studierende an den Salzburger Hochschulen

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Studierende an Universitäten	22.311	22.858	22.943	23.209	23.262	23.111
Universität Salzburg	17.705	17.947	17.848	17.770	17.609	17.374
Universität Mozarteum Salzburg	1.921	2.051	2.079	2.086	2.124	2.224
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg	1.769	1.839	1.953	2.223	2.408	2.473
Privatuniversität Schloss Seeburg	916	1.021	1.063	1.130	1.121	1.040
Fachhochschule	3.141	3.370	3.479	3.476	3.405	3.360
Pädagogischen Hochschule	1.003	1.116	1.035	1.050	1.084	1.129

Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.3 Studierende an der Universität Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	17.705	10.760	6.945	17.374	11.063	6.311	- 1,9
aus dem Inland	11.778	7.343	4.435	11.442	7.439	4.003	- 2,9
aus dem Ausland	5.927	3.417	2.510	5.932	3.624	2.308	+ 0,1
Ordentliche Hörer:innen	14.985	9.466	5.519	15.002	9.763	5.239	+ 0,1
aus dem Inland	10.437	6.602	3.835	10.087	6.630	3.457	- 3,4
aus dem Ausland	4.548	2.864	1.684	4.915	3.133	1.782	+ 8,1
Außerordentliche Hörer:innen	2.720	1.294	1.426	2.372	1.300	1.072	- 12,8

Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.4 Studierende an der Universität Mozarteum nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	1.921	1.233	688	2.224	1.471	753	+ 15,8
aus dem Inland	814	568	246	989	708	281	+ 21,5
aus dem Ausland	1.107	665	442	1.235	763	472	+ 11,6
Ordentliche Hörer:innen	1.695	1.090	605	2.045	1.357	688	+ 20,6
aus dem Inland	754	526	228	948	683	265	+ 25,7
aus dem Ausland	941	564	377	1097	674	423	+ 16,6
Außerordentliche Hörer:innen	226	143	83	179	114	65	- 20,8

Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.5 Studierende an Privatuniversitäten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg (PMU)	1.769	1.228	541	2.473	1.695	778	+ 39,8
	aus dem Inland	1.095	800	1.340	961	379	+ 22,4
	aus dem Ausland	674	428	1.133	734	399	+ 68,1
Privatuniversität Schloss Seeburg	916	463	453	1.040	483	557	+ 13,5
	aus dem Inland	817	403	414	1.004	474	+ 22,9
	aus dem Ausland	99	60	39	36	27	- 63,6

Hinweis: PMU: einschließlich ausländischer Standorte

Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

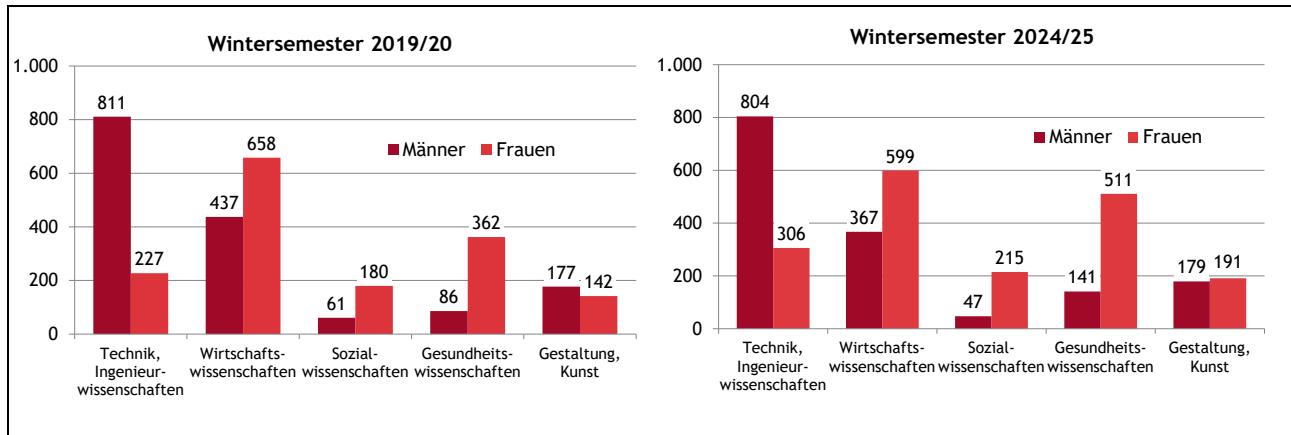
51

3.3.6 Studierende an der Fachhochschule nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Studienrichtung

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	3.141	1.569	1.572	3.360	1.822	1.538	+ 7,0
	aus dem Inland	2.337	1.163	2.324	1.279	1.045	- 0,6
	aus dem Ausland	804	406	1.036	543	493	+ 28,9
Studienrichtung	Technik, Ingenieurwissenschaften	1.038	227	811	306	804	+ 6,9
	Wirtschaftswissenschaften	1.095	658	437	599	367	- 11,8
	Sozialwissenschaften	241	180	61	215	47	+ 8,7
	Gesundheitswissenschaften	448	362	86	511	141	+ 45,5
	Gestaltung, Kunst	319	142	177	191	179	+ 16,0

Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.7 Studierende an der Fachhochschule nach Studienrichtung und Geschlecht im Vergleich 2019/20 und 2024/25



Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.8 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Studierende gesamt	1.003	801	202	1.129	926	203	+ 12,6
aus dem Inland	868	689	179	984	798	186	+ 13,4
aus dem Ausland	135	111	23	145	128	17	+ 7,7

Quelle: Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.9 Abschlüsse von Studierenden nach Geschlecht

52

	2018/19			2023/24			VÄ gesamt zu 2018/19 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Öffentliche Universitäten	2.336	1.532	804	2.333	1.583	750	- 0,1
Bachelor	1.376	931	444	1.250	882	367	- 9,2
Diplom	249	153	97	138	88	50	- 44,6
Master	580	377	203	815	538	277	+ 40,5
Doktorat	131	71	60	130	75	55	- 0,8
Privatuniversitäten	380	269	111	492	297	195	+ 29,5
Bachelor	275	211	64	339	196	143	+ 23,3
Diplom	50	29	21	9	3	6	- 82,0
Master	48	28	20	122	87	35	+ 154,2
Doktorat	7	1	6	22	11	11	+ 214,3
Fachhochschule	833	418	415	950	504	446	+ 14,0
Bachelor	599	315	284	692	399	293	+ 15,5
Master	234	103	131	258	105	153	+ 10,3
Pädagogische Hochschule	119	102	17	212	191	21	+ 78,1
Bachelor	112	97	15	124	111	13	+ 10,5
Master	7	5	2	88	80	8	+ 1.159,4

Hinweise: ordentliche Studierende, ohne Lehrgänge; Hochschulen im Bundesland Salzburg;

Quellen: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.10 Lehrpersonen an der Universität Salzburg nach Geschlecht

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	756	316	440	786	374	412	+ 4,0
Professor:innen	149	43	106	168	53	115	+ 12,8
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter:innen	468	235	233	499	287	212	+ 6,6
Dozent:innen	139	38	101	119	34	85	- 14,4

Hinweise: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt; Stammpersonal

Quelle: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.11 Lehrpersonen an der Universität Mozarteum nach Geschlecht

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	264	104	160	323	148	175	+ 22,3
Professor:innen	106	30	76	118	46	72	+ 11,3
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter:innen	140	68	72	192	97	95	+ 37,1
Dozent:innen	18	6	12	13	5	8	- 27,8

Hinweis: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt; Stammpersonal
Quelle: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

53

3.3.12 Lehrpersonen von Fachhochschul-Studiengängen nach Geschlecht

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Lehrpersonal gesamt	957	338	619	1.144	477	667	+ 19,5
Lehrpersonal	839	263	576	1.019	403	616	+ 21,5
sonstiges Lehrhilfspersonal	118	75	43	125	74	51	+ 5,9

Hinweise: ohne Karenzierungen; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
Quelle: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.13 Lehrpersonen an den Salzburger Privatuniversitäten nach Geschlecht

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Medizinische Privatuniversität							
Lehrpersonal gesamt	1.666	803	863	1.785	872	913	+ 7,1
Lehre und Forschung	1.536	717	819	1.680	818	862	+ 9,4
Mitarbeit in Lehre und Forschung	114	82	32				-
Servicedienste für Lehre und Forschung	16	4	12				-
sonstiges Lehrhilfspersonal				105	54	51	-
Privatuniversität Schloss Seeburg							
Lehrpersonal gesamt	87	26	61	144	59	85	+ 65,5
Lehre und Forschung	81	22	59	131	49	82	+ 61,7
Mitarbeit in Lehre und Forschung	6	4	2				-
sonstiges Lehrhilfspersonal				13	10	3	-

Hinweis: Mit 31.12.2021 wurde die Zählung je Studienjahr auf Zählung je Datenstichtag umgestellt, Ausweisung nur mehr als Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Quelle: Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung, uni:data; Statistik Austria, Hochschulstatistik

3.3.14 Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg nach Geschlecht

	2019/20			2024/25			VÄ gesamt zu 2019/20 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Lehrpersonal gesamt	98	61	37	97	65	32	- 1,0

Hinweis: einschließlich anerkannte private Studiengänge privater Rechtsträger, einschließlich dienstzugeteilte Bundes- und Landeslehrer:innen, aber ohne mitverwendete Bundes- und Landeslehrer:innen; ohne karenziertes Lehrpersonal; eingeschränkt auf Stammpersonal

Quelle: Statistik Austria, Hochschulstatistik; uni:data

3.4 Sonstige Bildungseinrichtungen

3.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Wintersemester 2023/24 besuchten insgesamt 9.519 Schüler:innen (+ 0,6 % gegenüber 2018/19) Kurse des Musikum Salzburg und wurden von 414 Lehrpersonen (+ 5,3 %) unterrichtet. Insgesamt zählten die drei größten Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Wintersemester 2023/24 über 35.500 Kursbesuche und mussten so gegenüber 2018/19 ein Minus von 20,4 % verbuchen.

3.4.2 Lehrpersonen und Kursbesuchende am Musikum Salzburg nach Geschlecht

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Kursbesuchende	9.458	9.346	8.795	9.043	9.264	9.519
weiblich	5.688	5.650	5.267	5.389	5.508	5.743
männlich	3.770	3.696	3.528	3.654	3.756	3.776
Lehrpersonen gesamt	393	421	421	373	386	414
Lehrerinnen	185	212	212	172	180	211
Lehrer	208	209	209	201	206	203

Hinweis: Lehrer:innen ohne Karenzierungen; Schüler:innen, die mehrere Kurse besuchten, wurden einfach gezählt.

Quelle: Musikum Salzburg

3.4.3 Kursbesuche in ausgewählten Einrichtungen der Erwachsenenbildung

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
VHS	22.203	20.931	14.005	9.845	13.131	14.741
Frauen	17.547	16.751	11.879	7.698	10.089	11.009
Männer	4.656	4.180	2.126	2.147	3.042	3.732
WIFI	15.389	15.940	13.828	13.432	14.411	13.490
Frauen	7.614	7.758	6.910	6.855	6.964	6.942
Männer	7.665	8.086	6.835	6.472	7.300	6.458
BFI	7.078	6.892	6.839	7.458	7.713	7.338
Frauen	3.469	3.511	3.533	3.982	4.204	3.868
Männer	3.526	3.284	3.209	3.390	3.476	3.400

Hinweis: Kursbesucher:innen, die mehrere Kurse besuchten, wurden mehrfach gezählt. Die Gesamtwerte enthalten Personen mit nicht registriertem Geschlecht.

Quellen: Volkshochschule Salzburg (VHS); Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI); Berufsförderungsinstitut (BFI)

3.5 Definitionen

AHS

allgemeinbildende höhere Schule

Betreute Kinder bei Tageseltern

Anzahl der Kinder bis unter 16 Jahre; als Stichtag gilt der 15. Oktober.

HS

Hauptschule

Kinderbetreuung

Stichtag für institutionelle Betreuungseinrichtungen, das sind Kleinkindgruppen, Kindergärten, Schulkindbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) und alterserweiterte Gruppen: 15. Oktober

Stichtag für das Alter der Kinder: 1. September

55

Kinderbetreuungsquoten

Anzahl der jeweils am 15. Oktober betreuten Kinder nach deren Alter am 1. September im Verhältnis zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung am 1. September

Fachpersonal in Kinderbetreuungseinrichtungen

Dazu zählen:

- freigestellte Leiter:innen der Betreuungseinrichtung
- Leiter:innen, auch gruppenführend tätig
- Leiter:innen, auch als unterstützendes Fachpersonal tätig
- gruppenführendes Fachpersonal
- unterstützendes Fachpersonal

Schulische Nachmittagsbetreuung

Allgemeinbildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung, Werkschulheim Felbertal sowie HIB Saalfelden (jeweils ohne Internat bis inkl. 9. Schulstufe), Volksschulkindgruppen im Kindergarten ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Statut-Schulen

Privatschulen mit eigenem Statut und internationale Schulen mit ausländischem Lehrplan

Studium/Studierende/Lehrende/Sonstige Bildungseinrichtungen

Daten jeweils Herbst- bzw. Wintersemester

Zähltechnik Studierende/Studienabschlüsse

Ab dem Wintersemester 2016/17 erfolgt die zähltechnische Abbildung der Studierenden auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 22 bzw. § 24 UHSBV.

Dadurch sind Studien auf ganze Zahlen zu runden und es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtsumme und den addierten Detailergebnissen kommen.



4 Arbeitsmarkt, Einkommen

4.1 Unselbständig Beschäftigte	58
4.1.1 Das Wichtigste in Kürze	58
4.1.2 Unselbständig Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Geschlecht	58
4.1.3 Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung und Geschlecht	58
4.1.4 Unselbständig Beschäftigte nach Bundesland, Veränderung von 2019 auf 2024	59
4.1.5 Unselbständig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit	59
4.1.6 Unselbständig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht	60
4.1.7 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht.....	60
4.1.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 2024	61
4.1.9 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht	61
4.1.10 Geringfügig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht	61
4.1.11 Geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht	62
4.2 Arbeitslosigkeit	62
4.2.1 Das Wichtigste in Kürze	62
4.2.2 Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	63
4.2.3 Arbeitslose nach Bundesland, Veränderung von 2019 auf 2024	63
4.2.4 Arbeitslose nach Alter und Geschlecht.....	63
4.2.5 Arbeitslose nach Vormerkdauer und Geschlecht	64
4.2.6 Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht	64
4.2.7 Arbeitslosenquoten nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht.....	64
4.2.8 Arbeitslosenquote nach Bundesland 2024	65
4.2.9 Personen in Schulung nach Geschlecht, offene Stellen und Verweildauer.....	65
4.2.10 Beziehende von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe nach Geschlecht	65
4.3 Lehrlinge und Lehrstellen	66
4.3.1 Das Wichtigste in Kürze	66
4.3.2 Lehrlinge nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Lehrjahr.....	66
4.3.3 Lehrlinge nach Sparte	66
4.3.4 Top 10-Lehrberufe der Mädchen und Buben 2024	67
4.3.5 Eckzahlen zu Lehrabschlussprüfungen	67
4.3.6 Vorgemerkte Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen	67
4.4 Einkommen	68
4.4.1 Das Wichtigste in Kürze	68
4.4.2 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung.....	68
4.4.3 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung seit 2004	68
4.5 Definitionen	69

4.1 Unselbständig Beschäftigte

4.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich Bezieher:innen von Kinderbetreuungsgeld und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis) stieg ausgehend von 262.127 im Jahr 2019 kontinuierlich auf 273.352 im Jahr 2024 an - abgesehen vom Jahr 2020, in dem es aufgrund der Corona-Krise zu einem Absinken der Zahl der unselbständig Beschäftigten kam. Damit waren im Jahr 2024 um 4,3 % mehr Personen unselbständig beschäftigt als fünf Jahre zuvor. Im Bundesländervergleich kam Salzburg damit auf dem vierten Platz zu liegen. Das höchste Beschäftigungswachstum gab es in Wien mit 6,9 %.

58

Von den knapp 273.400 unselbständig Beschäftigten waren 47,7 % Frauen und 52,3 % Männer. Differenziert nach Wirtschaftsbereichen ergeben sich deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Während 2024 die meisten Männer in der Warenherstellung inkl. Bergbau, Energie und Wasser (20,2 %), gefolgt vom Bereich Handel/Reparatur von Kfz (15,5 %) und dem Bau (11,2 %) beschäftigt waren, lag bei den Frauen der Bereich Handel/Reparatur von Kfz (18,8 %) vor der öffentlichen Verwaltung (16,0 %) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (14,7 %) an erster Stelle.

Im Jahr 2024 waren 28,1 % der unselbständig Beschäftigten Personen ausländische Staatsbürger:innen. Bei den Beschäftigten mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft stammte die größte Gruppe aus Deutschland, gefolgt von Personen aus Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Rumänien.

Bei der Unterscheidung nach dem Alter stand im 5-Jahresvergleich 2024 zu 2019 einem Rückgang bei den unselbständig beschäftigten Jugendlichen (unter 25 Jahren) im Ausmaß von 2,8 % ein Anstieg bei Personen im Alter von mindestens 50 Jahren in Höhe von 9,1 % gegenüber.

4.1.2 Unselbständig Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
unselbständig Beschäftigte	262.127	253.572	257.480	267.989	271.499	273.352
Frauen	124.388	120.073	121.646	126.927	128.855	130.362
Männer	137.739	133.499	135.834	141.062	142.644	142.990
Beschäftigungsart						
aktiv Beschäftigte	256.447	248.075	252.129	262.854	266.650	268.736
Kinderbetreuungsgeldbeziehende	5.241	5.051	4.893	4.666	4.421	4.217
ordentliche Präsenzdienner:innen	439	446	458	469	428	399
freie Dienstverträge	679	568	603	600	626	662
Frauen	386	297	307	318	335	350
Männer	293	271	296	282	291	312

Hinweis: Die Zahl der freien Dienstverträge ist in der Zahl der unselbständig Beschäftigten enthalten.

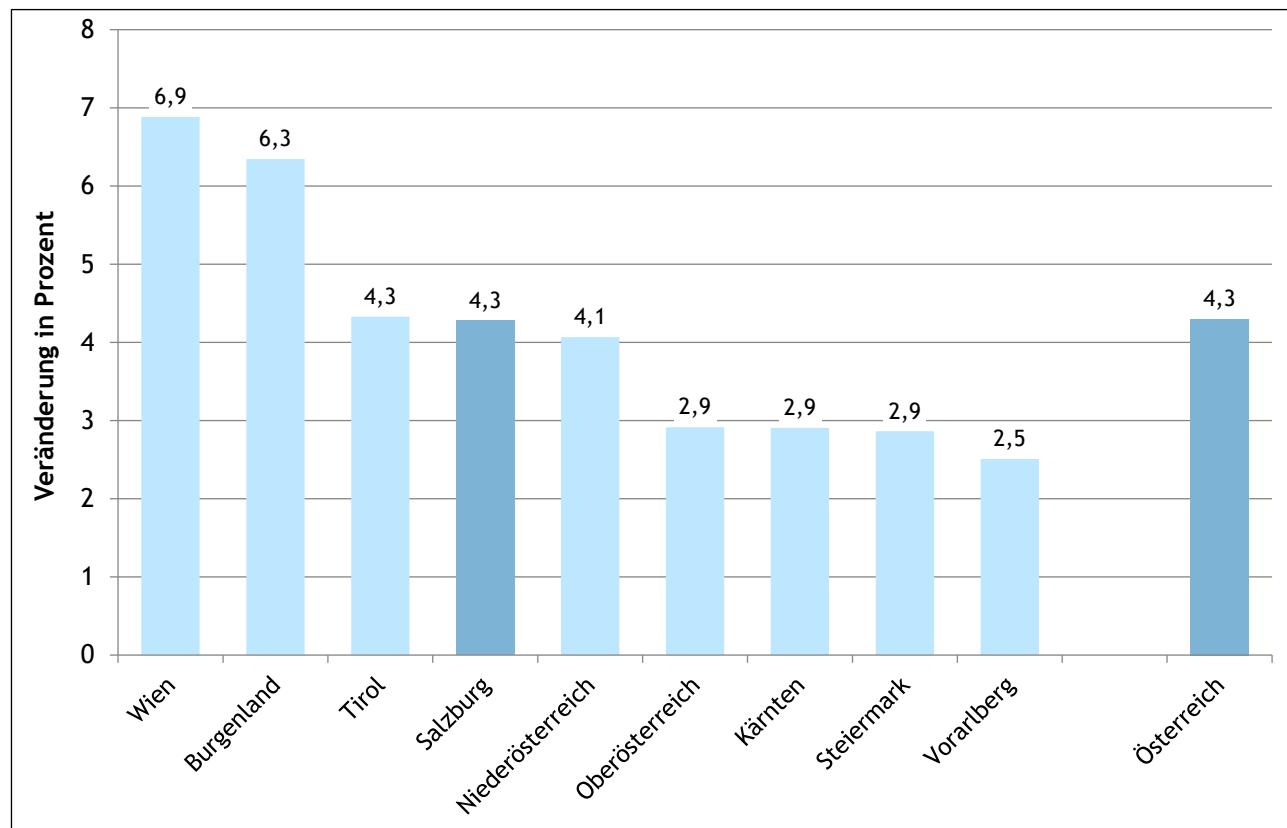
Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.3 Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung und Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeiter:innen	102.296	93.855	95.100	101.904	102.304	101.496
Frauen	33.156	29.138	29.029	32.071	32.261	32.018
Männer	69.140	64.717	66.071	69.833	70.043	69.478
Angestellte	149.369	149.846	153.083	157.305	160.891	164.072
Frauen	87.595	87.528	89.431	91.874	93.786	95.709
Männer	61.774	62.318	63.652	65.431	67.105	68.363
Beamt:innen	10.462	9.871	9.297	8.780	8.304	7.784
Frauen	3.637	3.407	3.186	2.982	2.808	2.635
Männer	6.825	6.464	6.111	5.798	5.496	5.149

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.4 Unselbständig Beschäftigte nach Bundesland, Veränderung von 2019 auf 2024



Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.5 Unselbständig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
unselbständig Beschäftigte	262.127	253.572	257.480	267.989	271.499	273.352
Österreich	201.938	196.875	197.699	199.083	197.695	196.572
Ausland	60.189	56.697	59.781	68.906	73.804	76.780
EU (Gebietsstand 2020)	36.011	33.604	35.534	41.907	44.738	46.586
Deutschland	13.470	13.251	13.741	14.742	15.256	15.878
Italien	1.192	1.160	1.213	1.365	1.496	1.625
Kroatien	2.875	2.821	3.288	4.187	4.597	5.066
Polen	1.509	1.401	1.595	1.891	1.921	1.891
Rumänien	3.305	3.115	3.412	4.132	4.375	4.526
Slowakei	1.954	1.695	1.787	2.277	2.323	2.325
Slowenien	650	609	628	725	773	790
Tschechien	802	689	724	863	879	890
Ungarn	6.748	5.663	5.818	7.442	8.438	8.718
sonstige EU-Staaten	3.506	3.200	3.328	4.283	4.680	4.877
andere Staaten	24.178	23.093	24.247	26.999	29.066	30.194
Bosnien-Herzegowina	4.943	4.865	5.157	5.721	6.088	7.205
ehemaliges Jugoslawien	5.118	4.466	4.125	3.930	3.604	1.277
Nordmazedonien	438	450	484	550	628	717
Serbien und Montenegro	2.383	2.379	2.560	2.826	3.053	3.873
Türkei	3.522	3.362	3.535	3.785	3.850	3.875
Vereinigtes Königreich	474	463	455	506	523	534
sonstige Staaten außerhalb der EU inkl. unbekannt	7.300	7.108	7.931	9.681	11.320	12.713

Hinweis: Die Namensänderung der Republik Mazedonien in Nordmazedonien trat mit Februar 2019 offiziell in Kraft.

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.6 Unselbstständig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	262.127	124.388	137.739	273.352	130.362	142.990	+ 4,3
bis 19 Jahre	10.932	4.404	6.528	10.869	4.483	6.386	- 0,6
20 bis 24 Jahre	24.188	11.395	12.793	23.285	10.818	12.467	- 3,7
25 bis 29 Jahre	31.275	14.822	16.453	30.852	14.483	16.369	- 1,4
30 bis 34 Jahre	31.265	14.421	16.844	33.012	14.995	18.017	+ 5,6
35 bis 39 Jahre	31.013	14.538	16.475	32.575	15.372	17.203	+ 5,0
40 bis 44 Jahre	28.957	13.990	14.967	32.875	16.211	16.664	+ 13,5
45 bis 49 Jahre	31.621	16.132	15.489	30.288	15.233	15.055	- 4,2
50 bis 54 Jahre	34.734	17.624	17.110	31.969	16.680	15.289	- 8,0
55 bis 59 Jahre	28.861	14.381	14.480	33.732	17.370	16.362	+ 16,9
60 bis 64 Jahre	8.236	2.274	5.962	12.106	4.026	8.080	+ 47,0
65 Jahre und älter	1.145	407	738	1.789	691	1.098	+ 56,2

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

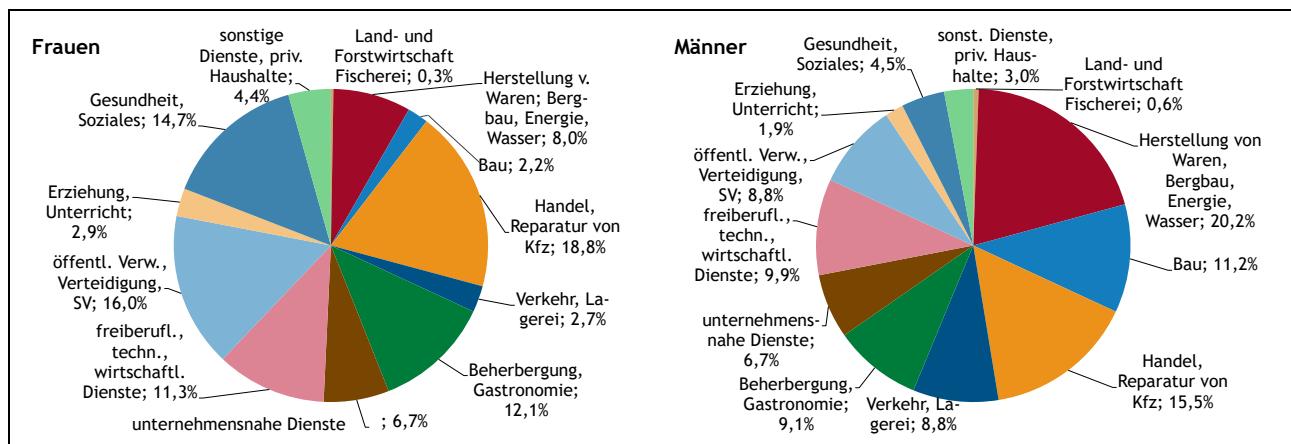
4.1.7 Unselbstständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	256.447	119.325	137.122	268.736	126.305	142.431	+ 4,8
Land- und Forstwirtschaft	1.091	341	750	1.122	332	790	+ 2,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.091	341	750	1.122	332	790	+ 2,8
produzierender Bereich	57.501	12.339	45.162	57.530	12.825	44.705	+ 0,1
Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	439	56	383	438	54	384	- 0,2
Herstellung von Waren	35.490	9.305	26.185	34.977	9.384	25.593	- 1,4
Energieversorgung	2.619	427	2.192	2.423	477	1.946	- 7,5
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	1.069	200	869	1.041	187	854	- 2,6
Bauwesen	17.884	2.351	15.533	18.651	2.723	15.928	+ 4,3
Dienstleistungsbereich	197.855	106.645	91.210	210.084	113.148	96.936	+ 6,2
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	44.712	24.086	20.626	45.767	23.724	22.043	+ 2,4
Verkehr und Lagerei	15.164	3.119	12.045	15.973	3.449	12.524	+ 5,3
Beherbergung und Gastronomie	26.453	14.690	11.763	28.194	15.256	12.938	+ 6,6
Information und Kommunikation	5.391	1.822	3.569	6.868	2.420	4.448	+ 27,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	9.117	4.676	4.441	8.343	4.525	3.818	- 8,5
Grundstücks-, Wohnungswesen	2.649	1.511	1.138	2.769	1.554	1.215	+ 4,5
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11.420	6.448	4.972	14.392	8.121	6.271	+ 26,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14.126	6.380	7.746	14.045	6.194	7.851	- 0,6
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36.943	22.406	14.537	32.683	20.147	12.536	- 11,5
Erziehung und Unterricht	5.960	3.340	2.620	6.338	3.642	2.696	+ 6,3
Gesundheits- und Sozialwesen	16.567	12.729	3.838	24.948	18.600	6.348	+ 50,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3.601	1.573	2.028	4.011	1.782	2.229	+ 11,4
sonstige Dienste, private Haushalte (inkl. unbekannt)	5.752	3.865	1.887	5.753	3.734	2.019	± 0,0

Hinweis: ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ohne ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht 2024



Hinweis: ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ohne ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

61

4.1.9 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
geringfügig Beschäftigte	26.227	23.404	23.494	25.243	25.405	24.613
Frauen	16.850	14.910	14.870	15.876	16.044	15.359
Männer	9.377	8.494	8.624	9.367	9.361	9.254
geringfügig freie Dienstverträge	1.472	1.233	1.229	1.246	1.312	1.270
Frauen	902	762	738	765	814	771
Männer	570	471	491	481	498	499

Hinweis: Die Zahl der geringfügig freien Dienstverträge ist in der Zahl der geringfügig Beschäftigten nicht enthalten.

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.10 Geringfügig Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	26.227	16.850	9.377	24.613	15.359	9.254	- 6,2
bis 19 Jahre	1.976	1.191	785	2.176	1.307	869	+ 10,1
20 bis 24 Jahre	3.151	1.877	1.274	2.735	1.683	1.052	- 13,2
25 bis 29 Jahre	2.560	1.578	982	2.185	1.284	901	- 14,6
30 bis 34 Jahre	2.292	1.540	752	2.050	1.353	697	- 10,6
35 bis 39 Jahre	2.191	1.545	646	2.035	1.368	667	- 7,1
40 bis 44 Jahre	1.986	1.380	606	1.705	1.144	561	- 14,1
45 bis 49 Jahre	2.006	1.383	623	1.554	1.042	512	- 22,5
50 bis 54 Jahre	2.183	1.498	685	1.620	1.107	513	- 25,8
55 bis 59 Jahre	2.143	1.541	602	1.798	1.217	581	- 16,1
60 bis 64 Jahre	2.652	1.735	917	3.016	1.914	1.102	+ 13,7
65 Jahre und älter	3.087	1.582	1.505	3.739	1.940	1.799	+ 21,1

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.1.11 Geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	26.227	16.850	9.377	24.613	15.359	9.254	- 6,2
Land- und Forstwirtschaft	391	215	176	348	190	158	- 11,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	391	215	176	348	190	158	- 11,0
produzierender Bereich	2.780	1.568	1.212	2.766	1.478	1.288	- 0,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen, Erden	15	6	9	21	9	12	+ 40,0
Herstellung von Waren	1.371	847	524	1.346	779	567	- 1,8
Energieversorgung	70	22	48	75	29	46	+ 7,1
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	93	43	50	98	37	61	+ 5,4
Bauwesen	1.231	650	581	1.226	624	602	- 0,4
Dienstleistungsbereich	23.056	15.067	7.989	21.499	13.691	7.808	- 6,8
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4.153	2.890	1.263	4.046	2.767	1.279	- 2,6
Verkehr und Lagerei	1.225	329	896	1.095	307	788	- 10,6
Beherbergung und Gastronomie	4.612	3.111	1.501	4.190	2.712	1.478	- 9,2
Information und Kommunikation	413	286	127	381	245	136	- 7,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	415	310	105	346	257	89	- 16,6
Grundstücks-, Wohnungswesen	827	589	238	800	541	259	- 3,3
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1.893	1.390	503	1.891	1.328	563	- 0,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.163	1.792	1.371	2.337	1.254	1.083	- 26,1
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	931	571	360	1.028	601	427	+ 10,4
Erziehung und Unterricht	1.351	700	651	1.327	713	614	- 1,8
Gesundheits- und Sozialwesen	1.802	1.541	261	1.820	1.490	330	+ 1,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	881	515	366	970	591	379	+ 10,1
sonstige Dienste, private Haushalte (inkl. unbekannt)	1.390	1.043	347	1.268	885	383	- 8,8

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.2 Arbeitslosigkeit

4.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Zahl der Arbeitslosen sank ausgehend von 12.694 im Jahr 2019 kontinuierlich auf 10.712 im Jahr 2023 - mit Ausnahme des Jahres 2020, in dem es aufgrund der Corona-Krise auf zu einer Zunahme der Arbeitslosenzahlen kam und stieg im Jahr 2024 auf 11.875 an. Die Zahl der Arbeitslosen war im Jahr 2024 um 6,5 % niedriger als 2019. Im Bundesländervergleich kam Salzburg damit nach Kärnten (- 15,1 %) und Niederösterreich (- 12,5 %) auf dem dritten Platz zu liegen. Am „schlechtesten“ entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im 5-Jahresvergleich in Vorarlberg mit einer Zunahme von 8,5 %.

Die Zahl der Arbeitslosen sank im Vergleich zu 2019 in fast allen Altersgruppen. Nur in der Altersgruppe 40 bis 44 Jahre und 60 Jahre und älter stieg die Zahl der Arbeitslosen an (+ 1,3 % bzw. + 18,6 %). Bei der Dauer der Arbeitslosigkeit nach Vormerkperioden sanken die Zahlen in der kürzesten (unter 3 Monate) und der längsten (1 Jahr und länger) Vormerkperiode, während sie in der Vormerkperiode 3 Monate bis unter 1 Jahr anstiegen (- 7,2 bzw. - 30,3 und + 3,7 %).

Jeweils über 35 % der Arbeitslosen hatten maximal einen Pflichtschulabschluss bzw. einen Lehrabschluss/eine Meisterprüfung. Dabei ist zu beachten, dass ein Teil dieser Personen von saisonaler Arbeitslosigkeit betroffen war (z.B. Fremdenverkehr, Bau).

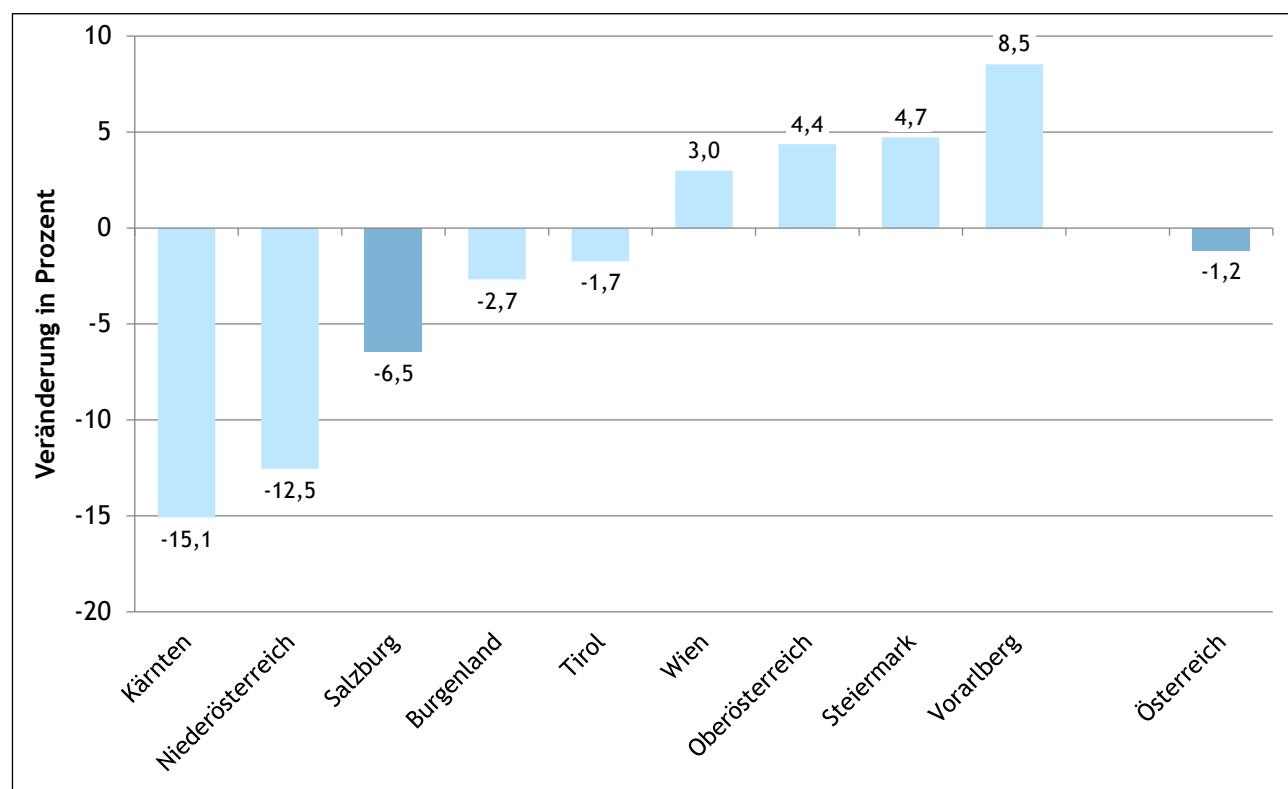
4.2.2 Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitslose	12.694	20.087	15.130	10.230	10.712	11.875
Frauen	5.679	9.356	7.063	4.481	4.639	5.168
Männer	7.015	10.731	8.067	5.749	6.073	6.707
Staatsangehörigkeit						
Österreich	8.275	12.401	9.399	6.487	6.539	7.024
Ausland	4.419	7.686	5.731	3.743	4.173	4.851

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.3 Arbeitslose nach Bundesland, Veränderung von 2019 auf 2024

63



Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.4 Arbeitslose nach Alter und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	12.694	5.679	7.015	11.875	5.168	6.707	- 6,5
bis 19 Jahre	268	123	145	240	113	127	- 10,4
20 bis 24 Jahre	1.365	565	800	1.283	554	729	- 6,0
25 bis 29 Jahre	1.546	688	858	1.489	641	848	- 3,7
30 bis 34 Jahre	1.538	746	792	1.508	674	834	- 2,0
35 bis 39 Jahre	1.452	699	753	1.402	655	747	- 3,4
40 bis 44 Jahre	1.261	589	672	1.278	587	691	+ 1,3
45 bis 49 Jahre	1.275	617	658	1.141	511	630	- 10,5
50 bis 54 Jahre	1.530	685	845	1.220	586	634	- 20,3
55 bis 59 Jahre	1.827	908	919	1.564	714	850	- 14,4
60 Jahre und älter	635	60	575	753	135	618	+ 18,6

Quelle: Arbeitsmarktservice

4 Arbeitsmarkt, Einkommen

4.2.5 Arbeitslose nach Vormerkdauer und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	12.694	5.679	7.015	11.875	5.168	6.707	- 6,5
unter 3 Monate	8.292	3.728	4.564	7.693	3.360	4.333	- 7,2
3 bis unter 6 Monate	1.972	931	1.041	2.038	915	1.123	+ 3,3
6 Monate bis unter 1 Jahr	1.306	609	697	1.362	594	768	+ 4,3
1 Jahr und länger	1.124	411	713	783	299	484	- 30,3

Quelle: Arbeitsmarktservice

64

4.2.6 Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	12.694	5.679	7.015	11.875	5.168	6.707	- 6,5
kein Schulabschluss	483	201	282	454	174	280	- 5,9
Pflichtschule	4.764	2.108	2.655	4.350	1.834	2.516	- 8,7
Lehre/Meisterprüfung	4.614	1.738	2.875	4.172	1.552	2.620	- 9,6
mittlere Schule	730	498	232	678	426	252	- 7,1
höhere Schule	1.102	576	526	1.173	604	569	+ 6,4
Hochschule, Universität	962	536	426	1.039	574	465	+ 8,0
ungeklärte Ausbildung	40	21	19	13	6	7	- 67,6

Quelle: Arbeitsmarktservice

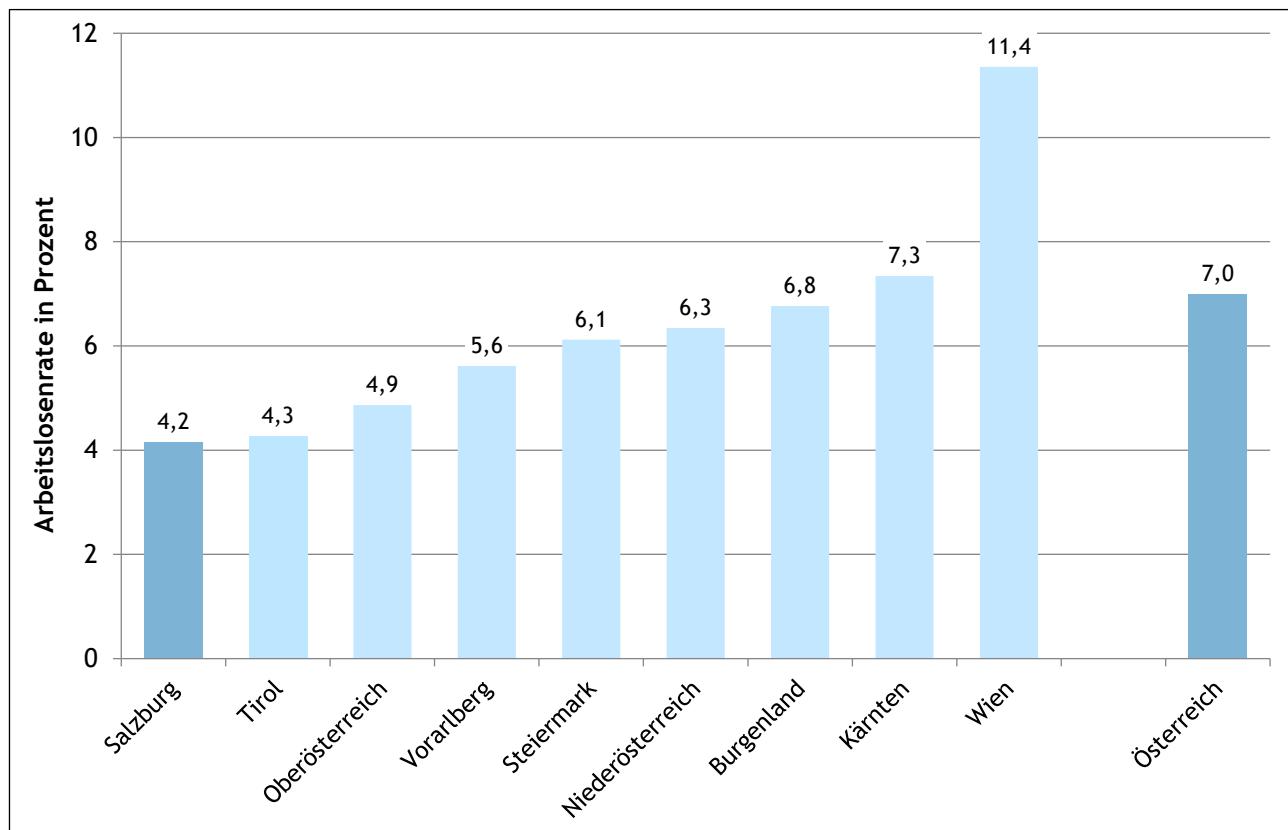
4.2.7 Arbeitslosenquoten nationaler und internationaler Definition nach Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
nationale Definition	4,6	7,3	5,6	3,7	3,8	4,2
Frauen	4,4	7,2	5,5	3,4	3,5	3,8
Männer	4,8	7,4	5,6	3,9	4,1	4,5
internationale Definition	2,4	3,0	4,6	3,0	3,0	3,4
Frauen	2,2	3,0	4,7	3,3	3,2	3,3
Männer	2,6	3,1	4,5	2,8	2,8	3,4

Hinweis: Die Arbeitslosenquoten der Frauen und Männer gemäß internationaler Definition sind aufgrund des hohen Stichprobenfehlers mit Vorsicht zu interpretieren.

Quellen: Arbeitsmarktservice; Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung

4.2.8 Arbeitslosenquote nach Bundesland 2024



Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.9 Personen in Schulung nach Geschlecht, offene Stellen und Verweildauer

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personen in Schulung	2.284	1.942	2.517	2.050	2.028	2.278
Frauen	1.246	1.064	1.434	1.181	1.188	1.376
Männer	1.038	877	1.083	869	839	902
gemeldete offene Stellen	6.645	5.009	8.049	11.808	9.867	7.756
durchschn. Verweildauer in Tagen	80	95	116	78	75	78

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.2.10 Beziehende von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe nach Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	11.582	18.245	13.842	9.363	9.800	10.793
Frauen	5.112	8.438	6.409	4.036	4.168	4.611
Männer	6.470	9.807	7.434	5.327	5.632	6.182
Beziehende von Arbeitslosengeld	7.877	12.840	7.715	6.185	6.889	7.536
Frauen	3.542	6.164	3.564	2.715	2.958	3.242
Männer	4.335	6.677	4.151	3.470	3.931	4.294
Beziehende von Notstandshilfe	3.705	5.404	6.127	3.178	2.911	3.256
Frauen	1.570	2.275	2.844	1.322	1.210	1.368
Männer	2.135	3.130	3.283	1.857	1.701	1.888

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.3 Lehrlinge und Lehrstellen

4.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Von den insgesamt 7.820 Lehrlingen im Land Salzburg mit Stand 31.12.2024 wurde nahezu die Hälfte in der Sparte Gewerbe und Handwerk (47,3 %) ausgebildet. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Handel (15,1 %) und die Tourismus- und Freizeitwirtschaft (9,6 %). In den letzten fünf Jahren war allerdings ein leichter Rückgang der Zahl der Lehrlinge festzustellen, und zwar von 8.454 im Jahr 2019 auf die erwähnten 7.820 im Jahr 2024.

Zwei Drittel der Lehrlinge sind Buben, lediglich ein Drittel Mädchen. Für beide Geschlechter gilt gleichermaßen, dass jeweils über die Hälfte der Lehrlinge in den zehn beliebtesten Lehrberufen ausgebildet wurden. Bei Mädchen führte der Einzelhandel (420 Lehrlinge) die Rangreihe überlegen vor der Bürokauffrau (386 Lehrlinge) und der Friseurin und Stylistin (143 Lehrlinge) an. Bei den Buben war die Verteilung wesentlich ausgeglichener, denn in der Elektrotechnik (619 Lehrlinge), in der Kraftfahrzeugtechnik (605 Lehrlinge) und in der Metalltechnik (524 Lehrlinge) wurden jeweils über 500 Lehrlinge ausgebildet.

66

4.3.2 Lehrlinge nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Lehrjahr

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	8.454	8.344	8.149	7.981	7.989	7.820
Mädchen	2.846	2.726	2.706	2.660	2.690	2.641
Burschen	5.608	5.618	5.443	5.321	5.299	5.179
ausländische Staatsangehörigkeit	1.409	1.353	1.278	1.272	1.357	1.387
Mädchen	456	449	431	447	481	487
Burschen	953	904	847	825	876	900
Lehrjahr						
1. Lehrjahr	2.497	2.219	2.308	2.452	2.348	2.267
2. Lehrjahr	2.745	2.722	2.441	2.431	2.530	2.420
3. Lehrjahr	2.484	2.577	2.548	2.268	2.279	2.304
4. Lehrjahr	728	826	852	830	832	829

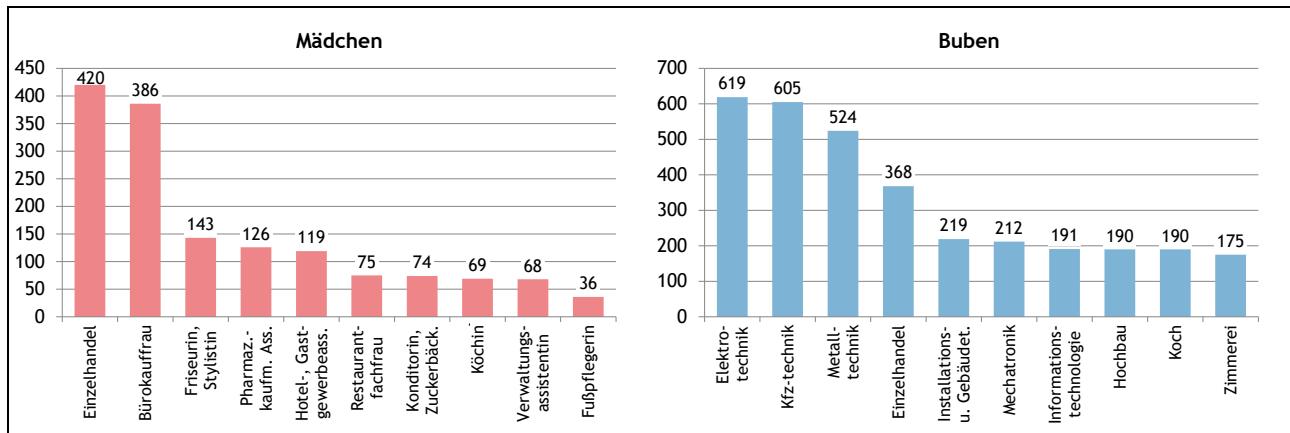
Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.3 Lehrlinge nach Sparte

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	8.454	8.344	8.149	7.981	7.989	7.820
Gewerbe und Handwerk	3.922	3.991	3.959	3.854	3.807	3.702
Industrie	714	714	695	658	635	662
Handel	1.362	1.337	1.283	1.242	1.247	1.179
Bank und Versicherung	153	139	131	123	138	139
Transport und Verkehr	202	197	201	213	235	233
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.073	913	768	707	712	748
Information und Consulting	243	245	266	250	265	247
sonstige Lehrberechtigte	649	687	725	822	837	800
überbetriebliche Lehrausbildung	136	121	121	112	113	110

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.4 Top 10-Lehrberufe der Mädchen und Buben 2024



Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.5 Eckzahlen zu Lehrabschlussprüfungen

	gesamt	Antritte		Prüfung bestanden			Prüfung nicht bestanden
		Erst-antritte	Wieder-holungen	gesamt	davon mit Auszeichnung	davon mit gutem Erfolg	
2019	3.605	3.301	304	3.010	410	804	595
2020	3.480	3.209	271	2.890	491	715	590
2021	3.807	3.470	337	3.109	502	780	698
2022	3.695	3.435	260	3.080	566	827	615
2023	3.420	3.173	247	2.842	593	742	578
2024	3.356	3.110	246	2.831	612	714	525

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

4.3.6 Vorgemerkte Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gemeldete offene Lehrstellen	890	824	1.075	1.411	1.193	935
Fremdenverkehrsberufe	407	305	390	546	406	289
ohne Fremdenverkehrsberufe	483	519	685	865	787	646
vorgemerkte Lehrstellensuchende	336	377	278	259	285	356
Fremdenverkehrsberufe	26	26	20	15	19	19
ohne Fremdenverkehrsberufe	310	351	258	244	266	337
Verhältnis offene Lehrstellen zu Lehrstellensuchenden	2,6	2,2	3,9	5,4	4,2	2,6
Fremdenverkehrsberufe	15,7	11,7	19,5	36,4	21,4	15,2
ohne Fremdenverkehrsberufe	1,6	1,5	2,7	3,5	3,0	1,9

Quelle: Arbeitsmarktservice

4.4 Einkommen

4.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Das durchschnittliche beitragspflichtige Monatseinkommen der Arbeiter:innen sowie der Angestellten hat sich von 2.641 € im Jahr 2019 kontinuierlich auf 3.374 € im Jahr 2024 erhöht. Es gibt allerdings deutliche Unterschiede sowohl zwischen dem Geschlecht als auch zwischen der sozialen Stellung. Bei der Differenzierung nach Geschlecht ist zu beachten, dass anteilig wesentlich mehr Frauen als Männer in Teilzeit arbeiten, was sich in der Folge auf das beitragspflichtige Monatseinkommen auswirkt.

Der Equal Pay Day fiel im Jahr 2024 auf den 24. Oktober, das heißt, Frauen arbeiteten im Jahr 2024 69 Tage unbezahlt.

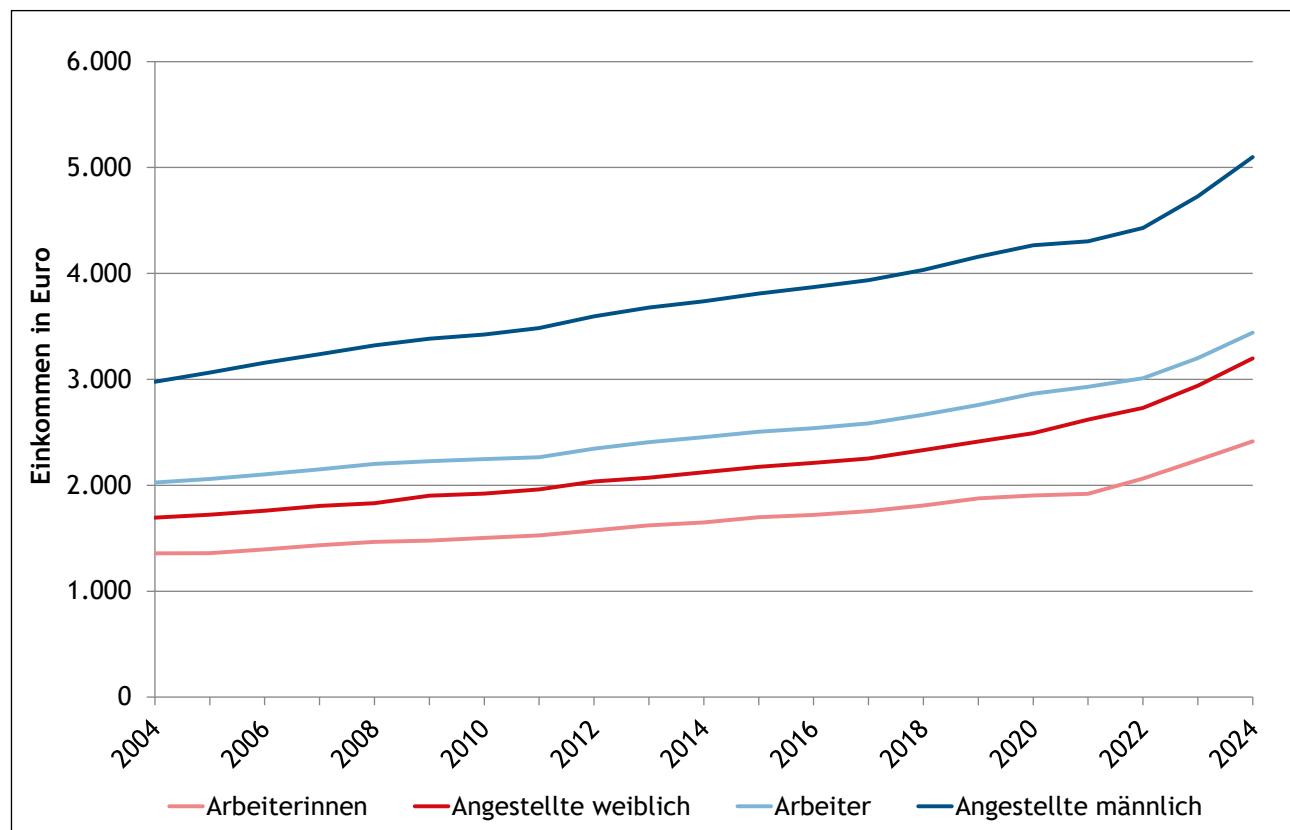
68

4.4.2 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	2.641	2.766	2.846	2.923	3.126	3.374
Frauen	2.153	2.232	2.318	2.419	2.608	2.830
Männer	3.099	3.225	3.322	3.396	3.636	3.926
soziale Stellung						
Arbeiter:innen	2.415	2.529	2.566	2.647	2.811	3.008
Angestellte	3.023	3.124	3.202	3.313	3.559	3.868

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.4.3 Beitragspflichtiges Monatseinkommen nach Geschlecht und sozialer Stellung seit 2004



Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

4.5 Definitionen

Aktiv unselbständig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte ohne Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Arbeitslose

Die Zahl der Arbeitslosen enthält nicht die Teilnehmenden an Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice (AMS), die sofort verfügbaren vorgemerkt Lehrstellensuchenden, die Beziehenden von Pensionsvorschuss bzw. Übergangsgeld, Personen, denen der Leistungsbezug aus unterschiedlichen Gründen gestrichen wurde sowie Arbeitslose, die länger als drei Tage krankgemeldet sind.

Arbeitslosenquote nach nationaler Definition

Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition entspricht dem Anteil der beim AMS vorgemerkt Arbeitslosen am Arbeitskräftepotential (unselbständig Beschäftigte plus vorgemerkte Arbeitslose).

69

Arbeitslosenquote nach internationaler Definition (Labour-Force-Konzept)

Gemäß der internationalen Definition gelten Personen als arbeitslos, wenn sie in den letzten vier Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben, egal ob unselbständig, selbständig oder mithelfend. Der Begriff der Arbeitslosigkeit ist damit enger, jener der Erwerbstätigkeit weiter gefasst als bei der traditionellen, nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote, so dass die Arbeitslosenquote nach internationaler Definition niedriger ist als nach nationaler Definition.

Beitragspflichtiges Monatseinkommen

Summe des in einem Kalenderjahr erzielten beitragspflichtigen Einkommens (einschließlich Sonderzahlungen), dividiert durch die Zahl der Versicherungstage, multipliziert mit 30; ohne Lehrlinge und pragmatisierte Bedienstete. Dargestellt wird der Median, also jener Wert, für den gilt, dass die Hälfte der Personen weniger und die andere Hälfte mehr verdient.

Equal Pay Day

Aktionstag, der die statistischen Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern sichtbar macht. Er gibt an, wie viele Tage Frauen im Vergleich zu Männern mehr arbeiten müssen, um das gleiche Jahresgehalt zu erhalten.

EU-Staaten 2020 (27 Staaten inkl. Österreich)

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien

Geringfügig Beschäftigte

Für das Jahr 2024 betrug die Geringfügigkeitsgrenze 518,44 € pro Monat.

Offene Lehrstellen

Beim Arbeitsmarktservice gemeldete sofort verfügbare offene Lehrstellen.

Unselbständig Beschäftigte

Registrierte sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse einschließlich Beziehende von Kinderbetreuungsgeld und Präsenz- bzw. Zivildienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis, inklusive Personen mit freien Dienstverträgen gemäß § 4 Abs. 4 ASVG jedoch ohne geringfügig Beschäftigte und Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen.

Verweildauer

Jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen, bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende

Beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage.



5 Land- und Forstwirtschaft

5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen	72
5.1.1 Das Wichtigste in Kürze	72
5.1.2 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte	72
5.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1995	72
5.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	73
5.1.5 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und deren Gesamtfläche 2023	73
5.1.6 Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erschwernispunkten	73
5.1.7 Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsarten	73
5.1.8 Biobetriebe und Bioflächen	74
5.1.9 Biobetriebe seit 2000	74
5.1.10 Biobetriebe mit Mutter- bzw. Milchkühen, angelieferte Biomilch, Bio-Imkerei	74
5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion	75
5.2.1 Das Wichtigste in Kürze	75
5.2.2 Produktionswerte der Land- und Forstwirtschaft	75
5.2.3 Viehbestand ausgewählter Nutztierarten, Imkerei	75
5.2.4 Milchtiere und Milcherzeugung	75
5.2.5 Milchkühe und Jahresmilchleistung seit 1990	76
5.2.6 Holzeinschlag von Laub- und Nadelholz nach Nutzungsart	76
5.3 Jagd	76
5.3.1 Das Wichtigste in Kürze	76
5.3.2 Abschuss von Haar- und Federwild	77
5.3.3 Verluste von Haar- und Federwild (Fallwild)	77
5.3.4 Wildabschuss und Fallwild im Vergleich 2019 und 2024	77
5.3.5 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten	77
5.4 Definitionen	78

5.1 Agrarstruktur, Betriebe und Flächen

5.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Gemäß den Daten der aktuellen im Jahr 2023 durchgeföhrten Agrarstrukturerhebung wurde von 8.811 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben eine Fläche von 600.945 ha bewirtschaftet. Im Zeitverlauf zeigt sich tendenziell ein Rückgang der Zahl der Betriebe und der bewirtschafteten Fläche insgesamt. Bei der zeitlichen Betrachtung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sind zwei Punkte zu beachten. Erstens handelt es sich nicht um die in Salzburg liegende bewirtschaftete Fläche, sondern um jene Flächen, die von Betrieben mit Sitz in Salzburg bewirtschaftet werden - unabhängig davon, in welchem Bundesland sie liegen. In diesem Zusammenhang ist die Umstrukturierung der Österreichischen Bundesforste relevant: Seit 2010 wird der Forstbezirk Lungau vom Standort Millstatt in Kärnten aus betreut und bewirtschaftet. Dadurch kommt es statistisch zu einer „Verschiebung“ von Waldflächen von Salzburg nach Kärnten. Zum anderen ermöglichte die Einföhrung besserter technischer Instrumente im landwirtschaftlichen Förderwesen (Digitalisierung) eine genauere Abgrenzung der Futterflächen, insbesondere auf Almen. Das führte - vor allem in den Jahren 2007 bis 2010 - zu einer Verringerung der landwirtschaftlichen Nutzfläche und gleichzeitig zu einem Anstieg der forstwirtschaftlichen Nutzfläche bzw. der sonstigen Flächen.

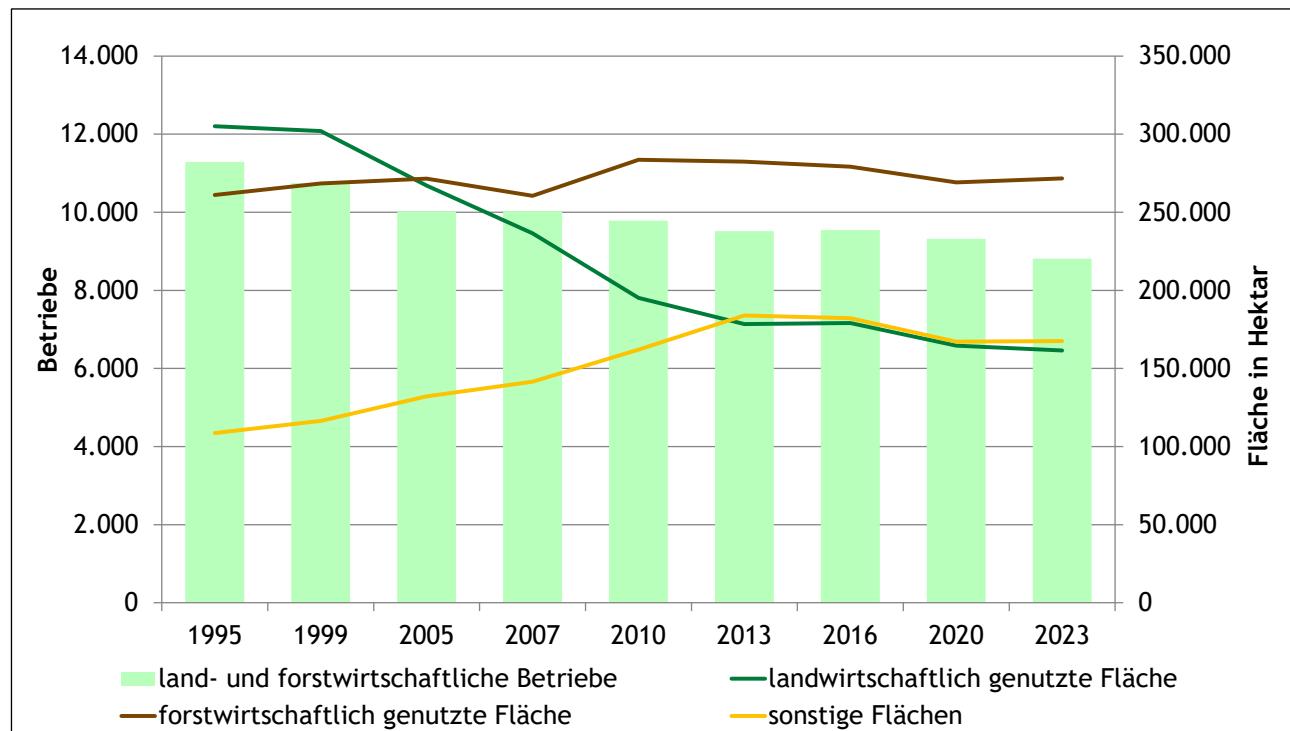
5.1.2 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte

	2007	2010	2013	2016	2020	2023
Betriebe	10.028	9.785	9.514	9.545	9.320	8.811
Fläche in ha	638.478	640.721	644.729	640.332	600.838	600.645
landwirtschaftlich genutzt	236.551	195.154	178.404	179.103	164.603	161.466
forstwirtschaftlich genutzt	260.472	283.570	282.425	279.106	269.138	271.651
sonstige Flächen	141.455	161.997	183.900	182.123	167.098	167.528
Arbeitskräfte	27.154	24.637	24.567	25.308	25.714	18.991
familieneigene	25.939	25.370	22.074	22.494	22.573	17.508
familienfremde	2.568	2.536	2.493	2.814	3.141	1.482

Hinweis: ab 2023 sind die Arbeitskräfte nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1995



Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.4 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen

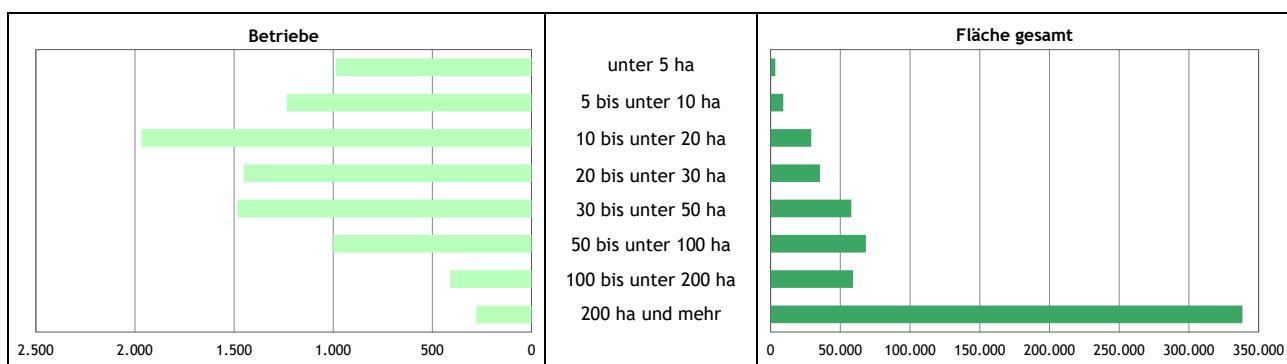
	2020		2023		Veränderung zu 2020 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	9.320	600.838	8.811	600.645	- 5,5	- 0,0
unter 5 ha	846	3.117	988	3.379	+ 16,8	+ 8,4
5 bis unter 10 ha	1.544	11.423	1.234	9.069	- 20,1	- 20,6
10 bis unter 20 ha	2.219	32.814	1.966	29.141	- 11,4	- 11,2
20 bis unter 30 ha	1.458	35.790	1.450	35.409	- 0,5	- 1,1
30 bis unter 50 ha	1.496	57.532	1.484	57.862	- 0,8	+ 0,6
50 bis unter 100 ha	969	65.658	999	68.335	+ 3,1	+ 4,1
100 bis unter 200 ha	486	67.762	410	59.077	- 15,6	- 12,8
200 ha und mehr	302	326.741	279	338.372	- 7,6	+ 3,6

Hinweis: In der Kategorie „unter 5 Hektar“ sind auch Betriebe ohne Fläche enthalten.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

73

5.1.5 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und deren Gesamtfläche 2023



Hinweis: In der Kategorie „unter 5 Hektar“ sind auch Betriebe ohne Fläche enthalten.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.6 Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erschwernispunkten

	2020		2023		Veränderung zu 2020 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	7.252	319.707	6.672	297.745	- 8,0	- 6,9
EP-Gruppe 1	1.867	81.469	1.984	86.504	+ 6,3	+ 6,2
EP-Gruppe 2	1.756	94.148	1.510	84.899	- 14,0	- 9,8
EP-Gruppe 3	1.264	53.908	1.299	54.500	+ 2,8	+ 1,1
EP-Gruppe 4	992	33.753	890	37.948	- 10,3	+ 12,4
ohne Erschwernis	1.373	56.429	990	33.894	- 27,9	- 39,9

Hinweis: Erschwernispunkte (EP)-Gruppen

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

5.1.7 Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsarten

	2020		2023		Veränderung zu 2020 in %	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche
gesamt	7.252	319.707	6.672	297.745	- 8,0	- 6,9
Haupterwerbsbetriebe	4.102	206.276	3.881	199.635	- 5,4	- 3,2
Nebenerwerbsbetriebe	3.006	78.617	2.727	90.167	- 9,3	+ 14,7
Personengemeinschaften	91	7.079	26	3.792	- 71,4	- 46,4
juristische Personen	53	27.735	38	4.151	- 28,3	- 85,0

Hinweis: Werte zu „Personengemeinschaften“ und „juristischen Personen“ (hoher Stichprobenfehler): nur eingeschränkt belastbar

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung

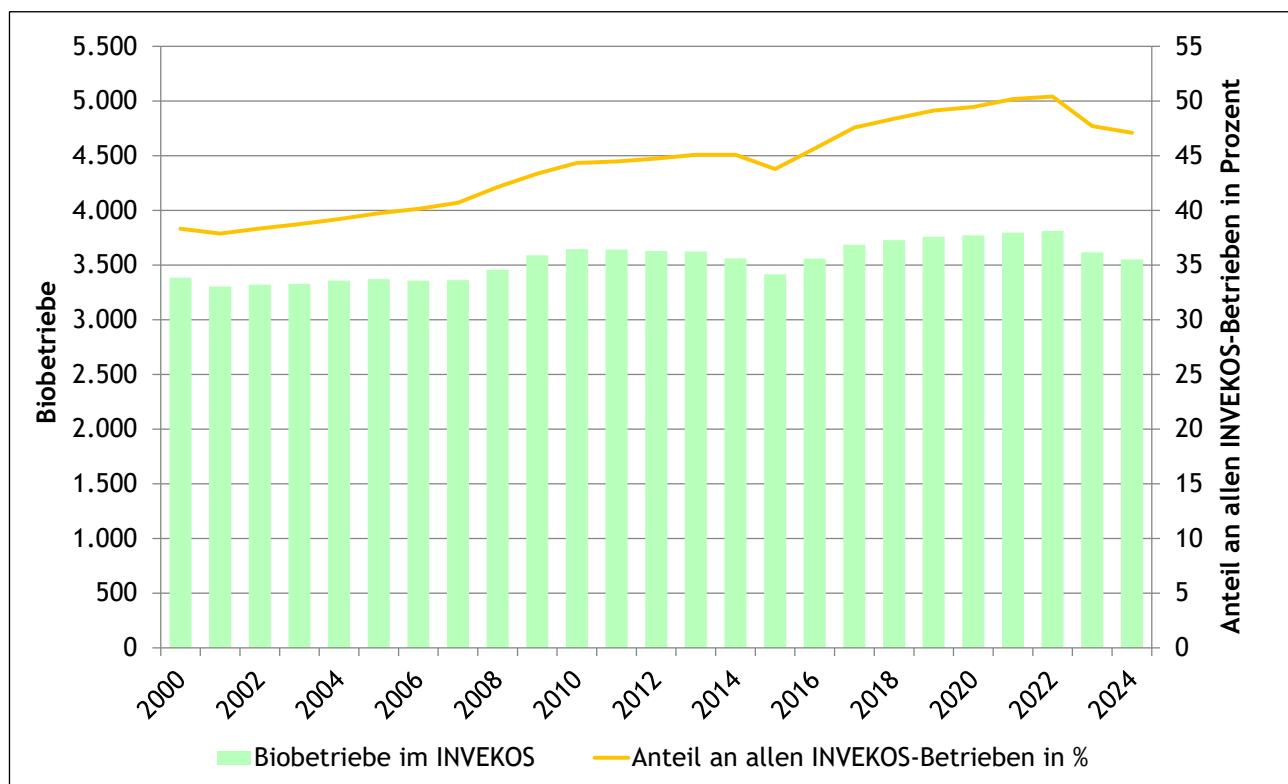
5.1.8 Biobetriebe und Bioflächen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl	3.758	3.771	3.797	3.813	3.617	3.551
Anteil an allen INVEKOS-Betrieben in %	49,1	49,4	50,2	50,4	47,7	47,1
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	96.864	96.471	97.235	97.218	92.932	90.528
ohne Almen und Bergmähder	55.503	55.660	56.444	56.669	53.924	52.980

Hinweis: geförderte Biobetriebe im INVEKOS

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

5.1.9 Biobetriebe seit 2000



Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

5.1.10 Biobetriebe mit Mutter- bzw. Milchkühen, angelieferte Biomilch, Bio-Imkerei

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Biobetriebe mit Milchkühen biologisch gehaltene Milchkühe	2.100 30.781	2.088 34.134	2.114 35.073	2.120 35.353	1.973 33.851	1.914 33.353
angelieferte Biomilch in t Anteil Biomilch an der gesamten angelieferten Milch in %	177.988 49,9	180.907 50,6	189.335 51,9	193.612 51,9	183.924 49,1	181.231 47,9
Biobetriebe mit Mutterkühen biologisch gehaltene Mutterkühe	1.721 11.347	1.031 8.653	1.007 8.461	1.000 8.296	935 7.914	909 7.744
Biobetriebe mit Imkerei geförderte Bienenstöcke	38 715	41 768	44 881	42 1.119	35 1.185	42 1.229

Hinweis: geförderte Biobetriebe im INVEKOS

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

5.2 Land- und forstwirtschaftliche Produktion

5.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2024 erreichte die heimische Land- und Forstwirtschaft einen Produktionswert von über 652 Mio. € und damit das zweithöchste Ergebnis bisher. In Salzburg ist die tierische Erzeugung der wichtigste Bereich: Sie trägt fast 48 % zum gesamten land- und forstwirtschaftlichen Produktionswert bei.

Anfang Dezember 2024 wurden in Salzburg 162.528 Rinder, 7.121 Schweine, 34.493 Schafe und 8.135 Ziegen gehalten. Der Vergleich mit 2019 zeigt einen deutlichen Rückgang beim Schweinebestand (-25,5 %), während die Zahlen bei Rindern, Schafen und Ziegen gestiegen sind.

Im Jahr 2024 wurden im Land Salzburg mehr als 1,1 Mio. Erntefestmeter Holz eingeschlagen. Rund 90 % entfielen auf Nadelholz. Der Anteil von Energieholz lag 2024 mit 24,6 % in ähnlicher Höhe wie 2019; im Vergleich zu damals wurde jedoch anteilig weniger Industrieholz (15,6 %) und mehr Sägerundholz (59,9 %) geerntet.

75

5.2.2 Produktionswerte der Land- und Forstwirtschaft

in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	465,5	460,3	543,5	667,9	647,6	652,5
landwirtschaftliche Erzeugung	359,5	352,0	380,8	469,2	472,4	469,3
pflanzliche Erzeugung	66,6	64,1	70,5	100,0	92,1	88,8
tierische Erzeugung	229,3	228,3	246,6	298,7	312,0	310,9
landw. Dienstleistungen	7,9	11,2	10,9	12,3	11,4	12,9
nichtlandw. Nebentätigkeiten	55,7	48,4	52,8	58,1	56,9	56,7
forstwirtschaftliche Erzeugung	106,0	108,3	162,8	198,8	175,2	183,1
forstwirtschaftliche Güter	88,6	89,7	143,4	173,4	153,1	158,0
forstw. Dienstleistungen	13,4	14,3	14,9	19,9	16,8	19,5
nichtforstw. Nebentätigkeiten	4,1	4,4	4,5	5,4	5,3	5,7

Hinweis: nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten beinhalten auch die Kategorie „Andere Produkte (Nebennutzungen, sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse)

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

5.2.3 Viehbestand ausgewählter Nutztierarten, Imkerei

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rinder	160.143	159.110	160.942	160.983	161.327	162.528
Schweine	9.552	6.526	6.995	7.294	8.571	7.121
Schafe	33.211	33.514	33.838	34.507	32.734	34.493
Ziegen	7.149	7.157	8.153	8.088	8.274	8.135
Mitglieder österr. Imkerbund	2.581	2.603	2.665	2.738	2.745	2.752
Bienenvölker der Mitglieder	19.134	19.724	20.241	21.485	22.246	22.815

Hinweis: Viehbestand per 1. Dezember

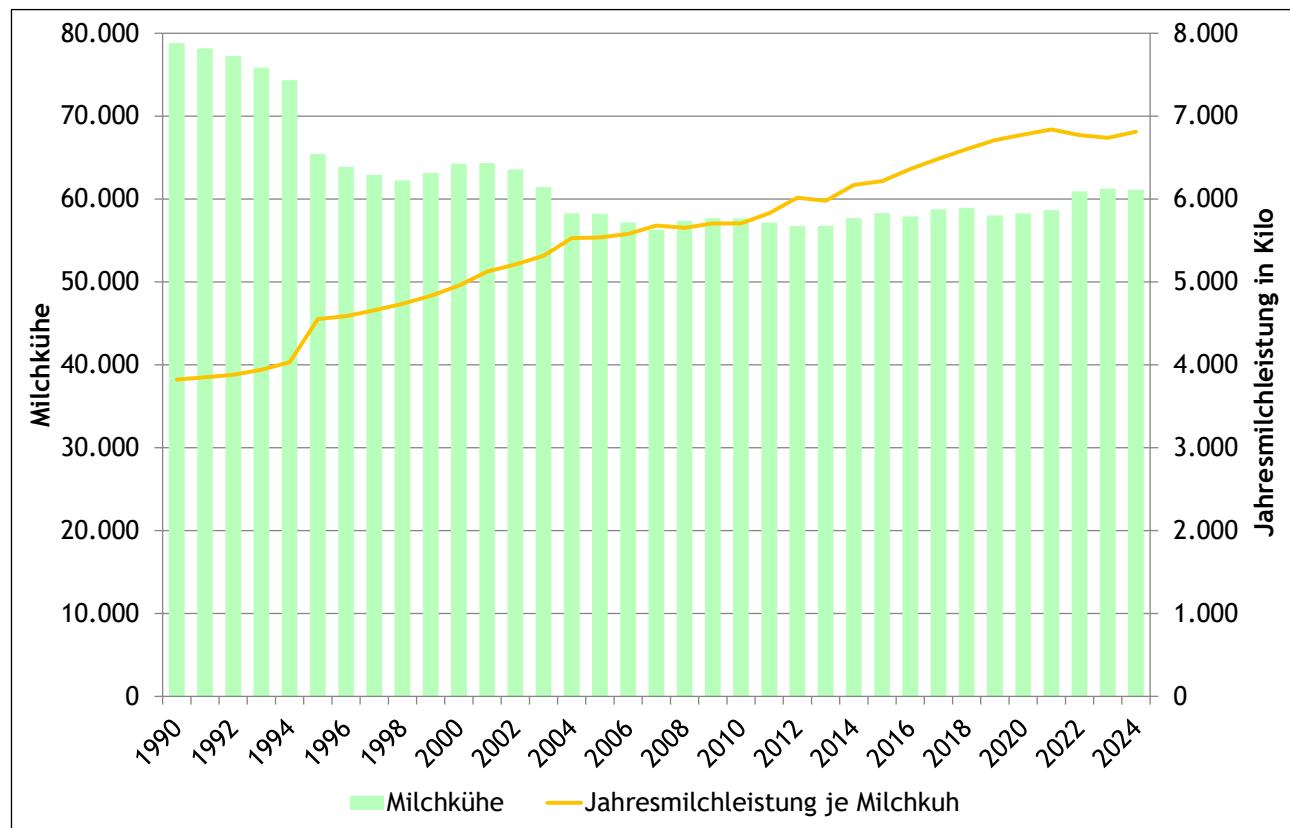
Quellen: Statistik Austria, Allgemeine Viehzählung; Österreichischer Imkerbund

5.2.4 Milchtiere und Milcherzeugung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Tiere						
Milchkühe	58.044	58.252	58.654	60.947	61.257	61.114
Milchschafe	1.339	1.349	1.383	1.550	1.671	1.664
Milchziegen	1.241	1.066	1.072	1.174	1.264	1.313
Rohmilcherzeugung in t						
von Kühen	389.525	394.677	401.181	412.722	412.814	416.362
von Schafen	493	482	545	862	809	789
von Ziegen	735	648	621	684	745	761

Quelle: Statistik Austria, Milchstatistik

5.2.5 Milchkühe und Jahresmilchleistung seit 1990



Quelle: Statistik Austria, Milchstatistik

5.2.6 Holzeinschlag von Laub- und Nadelholz nach Nutzungsart

in Erntefestmetern ohne Rinde	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	967.801	985.162	1.190.409	1.183.215	991.757	1.165.442
Laubholz	90.751	93.091	102.606	118.637	102.491	111.504
Nadelholz	877.050	892.071	1.087.803	1.064.578	889.266	1.053.938
nach Nutzungsart						
Energieholz	256.661	266.551	249.278	295.062	255.076	286.154
Industrieholz	203.628	174.754	215.174	195.581	162.733	181.328
Sägerundholz	507.513	543.858	725.957	692.572	573.948	697.960

Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

5.3 Jagd

5.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Salzburgs Jäger:innen erlegten im Jahr 2024 insgesamt 34.312 Stück Haarwild und 2.571 Stück Federwild. Zudem fielen 4.495 Stück Haarwild und 256 Stück Federwild dem Straßenverkehr oder sonstigen Verlusten zum Opfer.

Das Land Salzburg war 2024 in 1.119 Jagdbezirke gegliedert. Es waren 11.579 gültige Jahresjagdkarten im Umlauf, zudem wurden 1.354 Jagdgastkarten ausgegeben.

5.3.2 Abschuss von Haar- und Federwild

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Haarwild	32.293	31.223	32.725	33.529	35.027	34.312
Rehwild	13.548	13.521	13.907	15.114	15.523	14.998
Rotwild	6.859	6.620	6.634	7.015	7.109	6.963
Füchse	3.137	3.228	3.619	3.204	3.279	3.183
Hasen	2.478	1.422	2.082	1.775	2.567	2.317
Gamswild	2.293	2.533	2.252	2.484	2.403	2.746
Murmeltiere	1.819	1.739	1.760	1.711	1.907	1.730
sonstiges Haarwild	2.159	2.160	2.471	2.226	2.239	2.375
Federwild	3.346	2.346	2.469	2.439	2.350	2.571
Wildenten	1.964	1.133	1.243	1.189	1.042	985
Wildtauben	395	364	412	303	264	390
Fasane	375	249	204	280	369	514
Birkwild	378	370	372	375	371	378
sonstiges Federwild	234	230	238	292	304	304

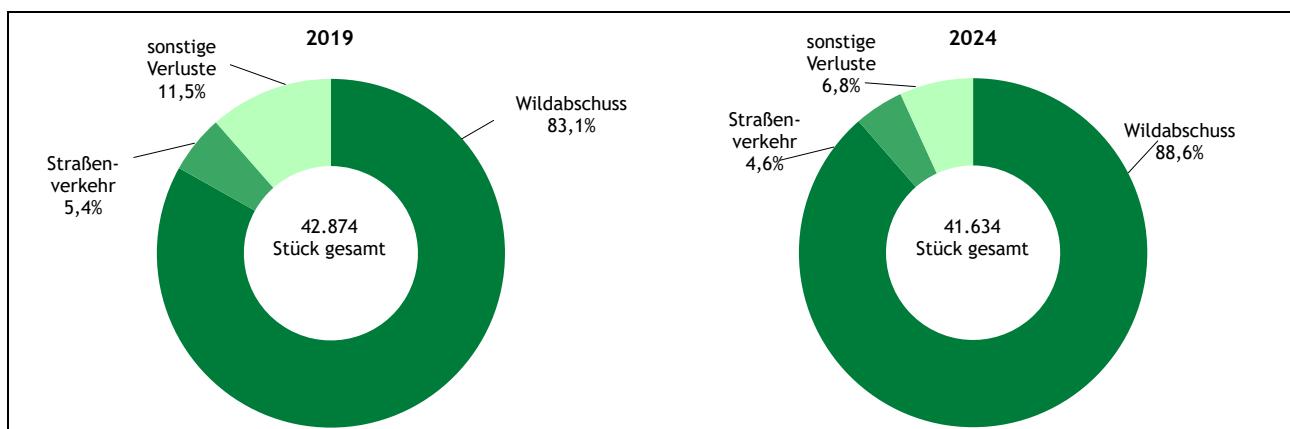
Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.3 Verluste von Haar- und Federwild (Fallwild)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Haarwild	6.725	4.949	5.189	4.896	5.172	4.495
Straßenverkehr	2.221	1.933	2.020	2.079	2.082	1.852
sonstige Verluste	4.504	3.016	3.169	2.817	3.090	2.643
Federwild	510	453	227	226	237	256
Straßenverkehr	90	71	38	54	43	51
sonstige Verluste	420	382	189	172	194	205

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.4 Wildabschuss und Fallwild im Vergleich 2019 und 2024



Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

5.3.5 Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jagdgebiete	1.112	1.057	1.118	1.118	1.119	1.119
Jagdschutzorgane	1.322	1.373	1.362	1.356	1.338	1.321
hauptamtlich	54	67	62	64	65	64
sonstige	1.268	1.306	1.300	1.292	1.273	1.257
gültige Jahresjagdkarten	10.621	10.655	10.803	11.109	11.255	11.579
ausgegebene Jagdgastkarten	1.303	1.114	1.257	1.342	1.362	1.354

Quellen: Statistik Austria, Jagdstatistik; Salzburger Jägerschaft

5.4 Definitionen

Energieholz

Holz, das der Wärmeerzeugung dient.

Erschwernispunkte

Der seit 2001 geltende Berghöfekataster (BHK) zur Beurteilung der betriebsindividuellen Erschwernisse bei der Bewirtschaftung eines Bergbauernbetriebes musste ab 2015 einer Anpassung unterzogen werden. Grund für diese Änderung war die Forderung der Europäischen Kommission, dass bei der Bemessung der Ausgleichszulage (AZ) von den natürlichen Erschwernissen auszugehen sei. Darüber hinaus wurde beschlossen, ab 2015 nicht nur für Bergbauern, sondern für alle AZ-Betriebe Erschwernispunkte (EP) zu ermitteln. Zur Beurteilung werden insgesamt neun Indikatoren herangezogen, welche in zwei Gruppen (Topographie sowie KLIBO - Klima und Boden) zusammengefasst sind. Maximal können 540 Erschwernispunkte vergeben werden, was jedoch nur einen theoretischen Höchstwert darstellt. Der in der Praxis zu beobachtende Höchstwert eines Betriebes liegt bei 450 Punkten.

78

Fallwild

Wildverlust durch Straßenverkehr, ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheit.

Familieneigene Arbeitskräfte

Der im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber und die am Betrieb lebenden, im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Alle übrigen am land- und forstwirtschaftlichen Betrieb tätigen und entlohten Personen. Dazu zählen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die im Betrieb mitarbeiten, aber außerhalb des Betriebes wohnen.

Forstwirtschaftlich genutzte Fläche

Summe aus Waldflächen, Energieholzflächen, Christbaumkulturen (1990 bis 2007) und Forstgärten. Im Fall der Vergesellschaftung zwischen land- und forstwirtschaftlichen Kulturen war die Fläche anteilig aufzugliedern. Zur forstwirtschaftlich genutzten Fläche zählten nicht:

- Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt waren,
- Flächen mit einzelnen Bäumen, kleinen Baumgruppen und einzelne Baumreihen,
- Parks, Zierflächen und Weiden,
- gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes sowie
- Christbaumkulturen (seit 2010).

GLÖZ G

GLÖZ ist die Abkürzung für „Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand“. Bei GLÖZ G-Flächen handelt sich um Grünlandflächen, auf denen nur die jährliche Mindestpflegemaßnahme zur Hintanhaltung einer Verwaldung, Verbuschung oder Verödung, zum Beispiel durch Häckseln, durchgeführt wird und auf denen keine jährliche Nutzung des Aufwuchses durch Ernten oder Beweiden erfolgt.

Industrieholz

Wird in der Zellstoff- und Holzwerkstoffindustrie verwendet.

INVEKOS

Das „Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsyste“ ist ein durch die EU schrittweise eingeführtes System zur Durchsetzung einer einheitlichen „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) in den EU-Mitgliedstaaten.

Jagdkarte

Wer die Jagd ausübt, hat eine vom Landesjägermeister ausgestellte, auf seinen Namen lautende gültige Jagdkarte (Jahresjagdkarte, Jagdgastkarte) mit sich zu führen und auf Verlangen den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes sowie den Jagdschutzorganen vorzuweisen. Jagdkarten sind nicht übertragbar und werden ausgestellt als

- Jahresjagdkarten mit Geltung für ein Jagdjahr, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Ausstellung bzw.
- Jagdgastkarten mit Geltung für einen bestimmten Kalendertag zur Teilnahme an Niederwildtreibjagden oder für die Dauer von zwei Wochen.

Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte

Ab 1995 einschließlich mitarbeitende Pensionist:innen sowie Studierende bzw. Schüler:innen ab dem 16. Lebensjahr, Betriebsleiter:innen in den Betrieben juristischer Personen und Arbeitskräfte in Betrieben ohne Fläche. Alle Personen ab dem 16. Lebensjahr, die in den letzten zwölf Monaten vor dem Tag der Befragung im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb haupt- oder nebenberuflich beschäftigt waren; sie mussten auch dann angegeben werden, wenn sie am Erhebungstag wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen Gründen nicht im Betrieb anwesend waren. Personen, die zwar das Pensionsalter erreicht hatten, aber weiterhin für den Betrieb arbeiteten, wurden auch als landwirtschaftliche Arbeitskräfte im Rahmen dieser Erhebung erfasst; als Hauptberuf war jedoch Pensionist anzugeben. Ab 2023 werden nur mehr die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte ausgewiesen.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die land- und forstwirtschaftliche Produkte erzeugt. Der Betrieb kann zusätzlich auch andere (nicht landwirtschaftliche) Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Als Erhebungsgrenze gilt (ab 1995) 1 ha landwirtschaftlich oder 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche.

2023 wurde die Erhebungsgrenze für Waldbetriebe von 3 ha auf 2 ha gesenkt. Waldflächen von Kleinwaldbesitzer:innen über 2 ha bis unter 10 ha wurden nicht mehr über Fragebogen, sondern ausschließlich über Verwaltungsdaten abgedeckt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Summe aus Ackerland (einschließlich Bracheflächen), Haus- und Nutzgärten, Obstplantagen, Weingärten, Reb- und Baumschulen, Forstbaumschulen, Dauerwiesen, Kulturweiden, Hutweiden, Almen und Bergmähder, Streuwiesen sowie GLÖZ G-Flächen und Christbaumkulturen (seit 2010).

Sägerundholz

Wird zur Erzeugung von Schnittholz (Bretter/Balken) genutzt.

Sonstiges Federwild

u.a. Rebhühner, Schnepfen, Wildgänse, Blässhühner, Auerwild, Haselwild

Sonstige Flächen (weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche)

Summe aus nicht mehr genutztem Grünland, Gewässerflächen (fließend und stehend), unkultivierten Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen und sonstigen unproduktiven Flächen.

Sonstiges Haarwild

u.a. Muffelwild, Sikawild, Damwild, Steinwild, Schwarzwild, Wildkaninchen, Dachse, Marder, Wiesel, Iltissee



6 Wirtschaft

6.1 Bruttoregionalprodukt	82
6.1.1 Das Wichtigste in Kürze	82
6.1.2 Kennzahlen zum Bruttoregionalprodukt	82
6.1.3 Bruttoregionalprodukt pro Kopf nach Bundesland 2023	82
6.1.4 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich	83
6.1.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor seit 2003	83
6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich.....	84
6.2.1 Das Wichtigste in Kürze	84
6.2.2 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im produzierenden Bereich	84
6.2.3 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Bau.....	84
6.2.4 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Herstellung von Waren inkl. Bergbau	85
6.3 Außenhandel	85
6.3.1 Das Wichtigste in Kürze	85
6.3.2 Ein- und Ausfuhr nach Herkunfts-/Zielregion	85
6.3.3 Ein- und Ausfuhr 2024 nach Herkunfts-/Zielregion.....	86
6.3.4 Top-5-Artikelgruppen der Ein- und Ausfuhr nach Salzburg.....	86
6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen.....	86
6.4.1 Das Wichtigste in Kürze	86
6.4.2 Unternehmensneugründungen nach Sparte	87
6.4.3 Unternehmensinsolvenzen und Privatkonkurse	87
6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation	87
6.5.1 Das Wichtigste in Kürze	87
6.5.2 Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Finanzierungsbereich	87
6.5.3 Forschungsquote nach Bundesland 2021	88
6.5.4 Patente und Gebrauchsmuster	88
6.6 Definitionen	89

6.1 Bruttoregionalprodukt

6.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In Salzburg wurde im Jahr 2023 eine nominelle Wirtschaftsleistung von 36,3 Mrd. € erwirtschaftet, was 7,7 % des österreichischen Bruttoinlandsprodukts entspricht. Dividiert durch die Bevölkerungszahl errechnete sich für 2023 ein Bruttoregionalprodukt pro Kopf von 63.700 €, womit Salzburg im Bundesländervergleich vor Wien mit 59.500 € und Vorarlberg mit 54.600 € den ersten Platz einnimmt. Was das Wirtschaftswachstum betrifft, so wuchs Salzburgs Wirtschaft in den vergangenen fünf Jahren real um insgesamt 11,4 %.

Salzburgs Wirtschaft ist stark dienstleistungsorientiert. In den letzten 20 Jahren betrug der Anteil des Dienstleistungsbereiches an der Bruttowertschöpfung zwischen 69 und 74 %, zuletzt 71,2 %. Der Anteil des produzierenden Bereichs schwankte zwischen 25 und 30 % und lag im Jahr 2023 bei 27,9 %. Die Land- und Forstwirtschaft erwirtschaftete im betrachteten Zeitraum nur jeweils rund 1 % der Bruttowertschöpfung.

82

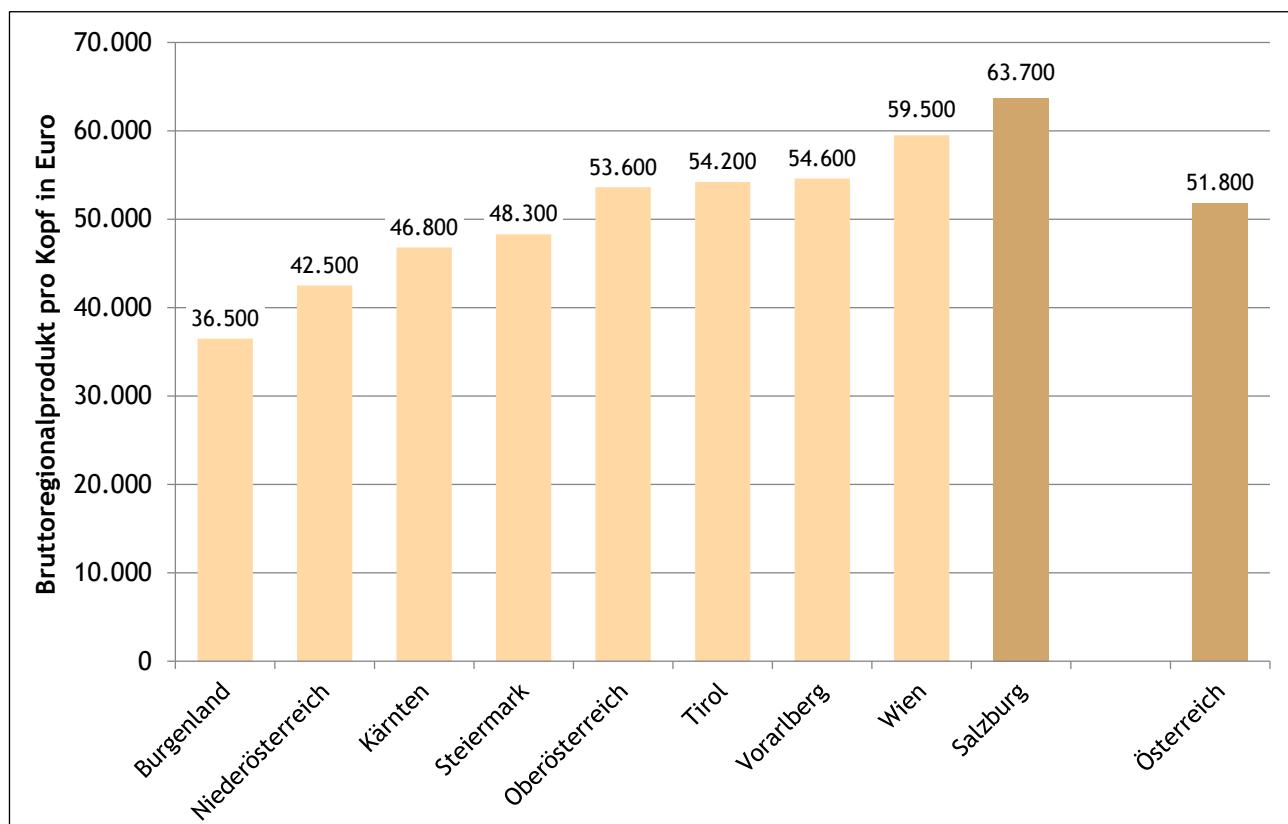
6.1.2 Kennzahlen zum Bruttoregionalprodukt

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt in Mio. €	27.984	29.028	28.080	29.479	33.801	36.290
Anteil an Österreich in Prozent	7,3	7,3	7,4	7,3	7,5	7,7
je Einwohner:in in €	50.500	52.200	50.200	52.500	59.700	63.700
je erwerbstätiger Person in €	83.000	85.200	85.000	88.400	97.500	103.200
reale Veränderung des Bruttoregionalprodukts in Prozent	+ 2,2	+ 2,1	- 5,4	+ 3,7	+ 11,2	+ 0,0

Hinweis: für 2023 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.3 Bruttoregionalprodukt pro Kopf nach Bundesland 2023



Hinweis: vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.4 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

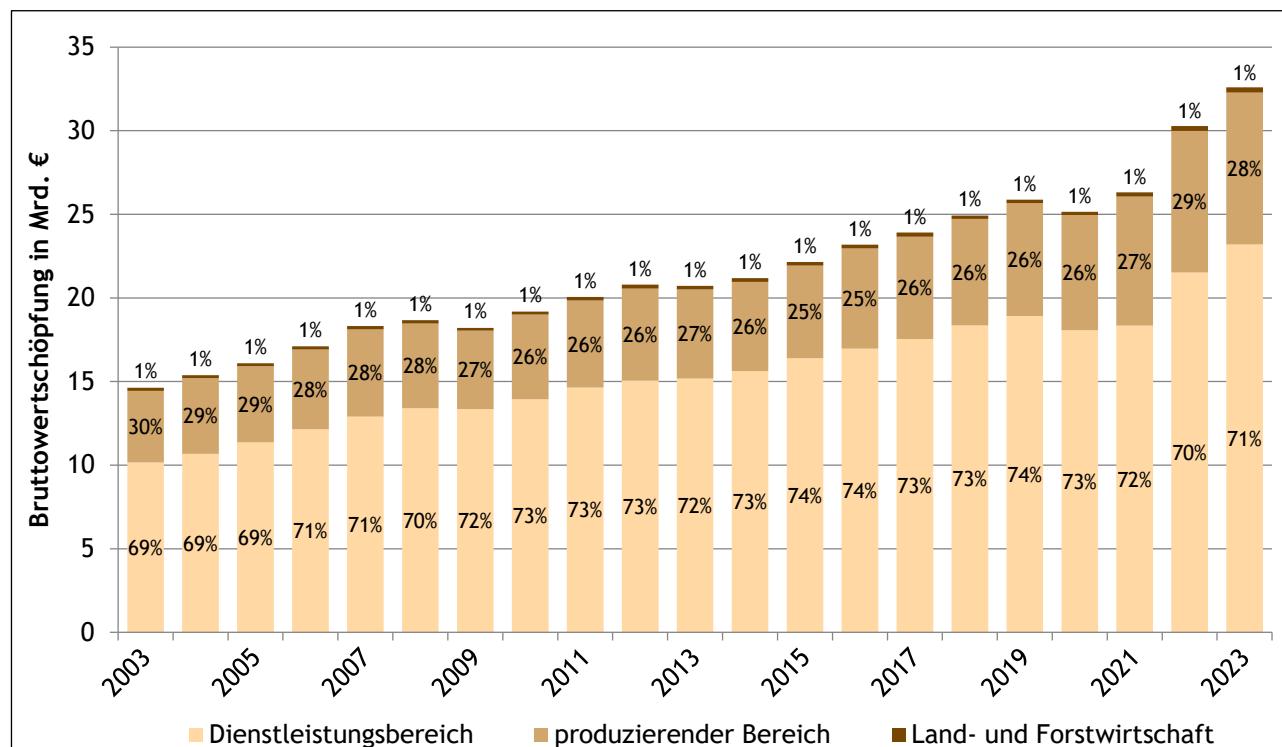
in Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	24.926	25.877	25.142	26.308	30.283	32.590
Land- und Forstwirtschaft	203	204	185	239	293	308
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	203	204	185	239	293	308
produzierender Bereich	6.368	6.749	6.889	7.725	8.471	9.083
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	61	65	44	51	42	46
Herstellung von Waren	4.177	4.434	4.485	5.241	5.627	5.888
Energieversorgung	403	458	502	524	712	948
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	201	208	201	185	185	185
Bauwesen	1.527	1.584	1.657	1.724	1.905	2.016
Dienstleistungsbereich	18.354	18.924	18.069	18.343	21.519	23.199
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3.755	3.809	3.745	3.887	4.362	4.452
Verkehr und Lagerei	1.633	1.658	1.561	1.218	1.835	1.940
Beherbergung und Gastronomie	1.970	1.990	1.376	997	2.066	2.503
Information und Kommunikation	583	620	637	667	700	757
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.062	1.191	1.178	1.379	1.541	1.838
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.469	2.491	2.550	2.578	2.758	2.979
freiberufl., wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftliche Dienste	2.375	2.517	2.468	2.573	2.956	3.130
öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.068	1.072	1.081	1.129	1.160	1.245
Erziehung und Unterricht	1.182	1.219	1.229	1.259	1.332	1.431
Gesundheits- und Sozialwesen	1.640	1.698	1.725	1.980	1.986	2.019
sonstige Dienste, private Haushalte	618	661	520	676	824	904

83

Hinweise: Sektoren und Abschnitte der ÖNACE 2008; für 2023 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.1.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftssektor seit 2003



Hinweise: für 2023 vorläufige Werte; Die Balkenhöhe zeigt den Absolutwert der Bruttowertschöpfung, die Prozentzahlen den Anteil des Wirtschaftssektors am Gesamtwert im jeweiligen Jahr.

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnung

6.2 Strukturdaten im produzierenden Bereich

6.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Der produzierende Bereich gliedert sich gem. ÖNACE 2008 in die Warenherstellung inkl. Bergbau, die Energieversorgung, die Wasserver- und Abfallentsorgung sowie das Bauwesen. Gemessen am Wert der abgesetzten Produktion und an der Beschäftigtenzahl ist die Warenherstellung einschließlich Bergbau der weitaus größte Bereich. Allerdings ist die Zahl der Betriebe am Bau höher als in der Warenherstellung inkl. Bergbau.

Die über 2.500 Betriebe der Warenherstellung inkl. Bergbau erwirtschafteten gem. vorläufigen Zahlen im Jahr 2024 mit rund 39.200 Beschäftigten einen Produktionswert von 19,0 Mrd. €. Der größte Teilbereich war dabei mit 7,3 Mrd. € die Getränkeherstellung, gefolgt vom Maschinenbau (2,1 Mrd. €) und der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (1,8 Mrd. €).

84

In den 3.481 Betrieben am Bau waren im Jahr 2024 in Summe knapp 20.700 Personen beschäftigt und es wurde ein Umsatz von über 4,9 Mrd. € erwirtschaftet. Über die Hälfte des Umsatzes (2,5 Mrd. €) wurde durch vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe erzielt, der Hochbau erbrachte 1,4 Mrd. € und der Tiefbau 1,0 Mrd. €.

Mit über 2.500 Beschäftigten erbrachte die Energieversorgung im Jahr 2024 einen Produktionswert von 2,7 Mrd. €. Im Vergleich dazu erreichte der Bereich Wasserversorgung und Abfallentsorgung mit über 1.100 Beschäftigten auf einen Produktionswert von nur 0,3 Mrd. €.

6.2.2 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im produzierenden Bereich

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Herstellung von Waren inkl. Bergbau						
Betriebe	2.100	2.136	2.576	2.520	2.556	2.742
Beschäftigte insgesamt	39.130	38.237	39.093	39.905	39.676	39.198
abgesetzte Produktion in Mio. €	13.478,8	12.700,3	15.001,0	18.509,2	19.118,8	19.037,4
Energieversorgung						
Betriebe	189	190	278	280	290	335
Beschäftigte insgesamt	1.994	2.073	2.298	2.401	2.460	2.540
abgesetzte Produktion in Mio. €	1.720,5	1.630,4	1.328,1	1.952,1	2.821,8	2.696,1
Wasserversorgung und Abfallentsorgung						
Betriebe	205	201	247	245	251	246
Beschäftigte insgesamt	1.247	1.222	1.233	1.218	1.235	1.149
abgesetzte Produktion in Mio. €	298,4	294,8	323,8	334,6	341,8	329,3
Bau						
Betriebe	2.932	2.953	3.339	3.407	3.431	3.481
Beschäftigte insgesamt	19.538	20.269	20.554	20.585	20.317	20.661
abgesetzte Produktion in Mio. €	3.640,0	3.772,9	4.312,7	4.890,9	4.970,9	4.904,5

Hinweis: für 2024 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.2.3 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Bau

	2019			2024			VÄ Produktion zu 2019 in %
	Betriebe	Beschäftigte	Produktion in Mio. €	Betriebe	Beschäftigte	Produktion in Mio. €	
Bau	2.932	19.538	3.640,0	3.481	20.661	4.904,5	+ 34,7
Hochbau	338	4.542	1.258,3	527	4.661	1.380,0	+ 9,7
Tiefbau	74	1.458	541,4	84	1.821	1.002,5	+ 85,2
sonstige Bautätigkeiten	2.520	13.538	1.840,2	2.870	14.179	2.522,0	+ 37,0

Hinweis: für 2024 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

6.2.4 Betriebe, Beschäftigte und abgesetzte Produktion im Wirtschaftsbereich Herstellung von Waren inkl. Bergbau

	2019			2024			VÄ Produktion zu 2019 in %
	Betriebe	Beschäftigte	Produktion in Mio. €	Betriebe	Beschäftigte	Produktion in Mio. €	
Herstellung von Waren inkl. Bergbau	2.100	39.130	13.478,8	2.742	39.198	19.037,4	+ 41,2
ausgewählte Bereiche (Top-15)							
Getränkeherstellung	38	796	4.065,1	56	874	7.280,0	+ 79,1
Maschinenbau	96	5.891	2.067,0	107	6.424	2.576,4	+ 24,6
H.v. Nahrungs- und Futtermitteln	256	5.815	1.286,7	299	5.984	2.133,2	+ 65,8
H.v. Holzwaren; Korbwaren	266	3.294	1.142,4	299	2.805	1.250,9	+ 9,5
H.v. Metallerzeugnissen	295	4.553	785,5	326	4.222	855,3	+ 8,9
Reparatur/Installation v. Maschinen	180	1.395	332,0	219	1.440	652,8	+ 96,6
H.v. Papier/Pappe u. Waren daraus	9	-	-	12	1.080	568,9	-
H.v. Glas-/waren, Keramik u.Ä.	115	1.795	475,4	195	1.635	517,7	+ 8,9
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	42	1.896	371,5	56	2.316	475,1	+ 27,9
H.v. Datenverarbeitungsgeräten	40	1.789	343,3	43	1.781	449,8	+ 31,0
H.v. Kraftwagen und -teilen	28	1.425	354,2	38	1.392	430,7	+ 21,6
H.v. sonst. Waren	150	2.448	288,7	326	2.633	348,0	+ 20,6
H.v. elektrischen Ausrüstungen	28	1.513	252,7	44	1.574	278,9	+ 10,4
H.v. Möbeln	278	1.993	288,5	276	1.650	267,4	- 7,3
H.v. Druckerzeugnissen	69	1.169	295,6	71	893	223,2	- 24,5

Hinweise: für 2024 vorläufige Werte. Die Werte bez. „Herstellung von Papier/Pappe und Waren daraus“ für 2019 sind geheim.

Quelle: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

85

6.3 Außenhandel

6.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Der Wert der importierten Waren stieg zwischen 2019 und 2024 um etwa 25 % auf zuletzt knapp 17,0 Mrd. €. Im betrachteten Zeitraum erfolgte etwa drei Viertel der Wareneinfuhr aus den Ländern der EU27, etwa 10 % kamen aus Asien. Die Exporte wuchsen in diesem Zeitraum um 22 % auf 13,1 Mrd. €, wobei der Anteil, der in Länder der EU27 ausgeführt wurde, von 66,1 auf 72,8 % zunahm. Die zweitwichtigste Zielregion ist Amerika, dessen Anteil an den gesamten Ausfuhren im Vergleich zu 2019 abnahm und 2024 nur mehr 9,8 % betrug.

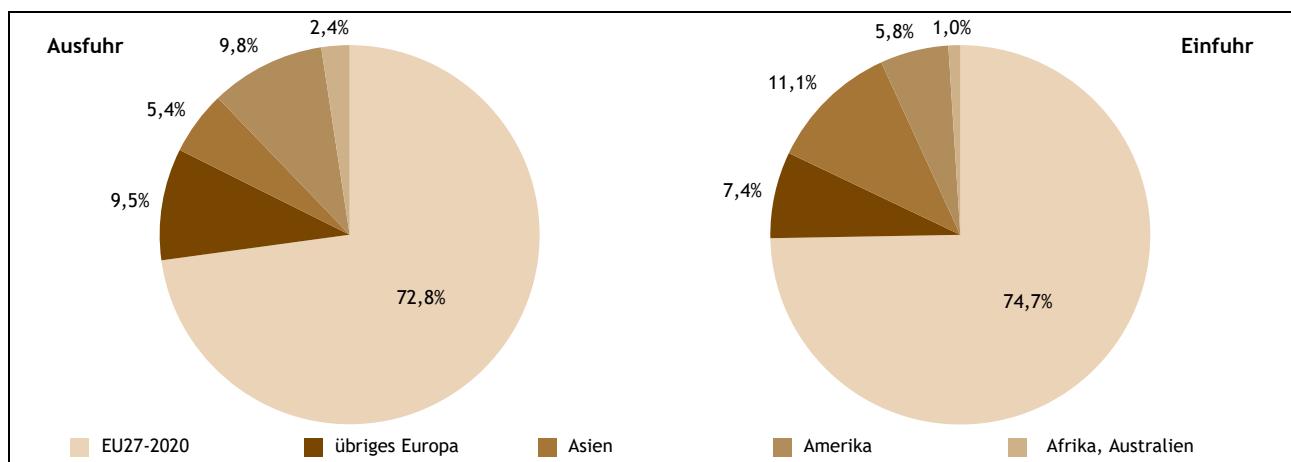
6.3.2 Ein- und Ausfuhr nach Herkunfts-/Zielregion

in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ausfuhr gesamt	10.737,7	10.401,3	11.494,8	13.540,0	13.979,2	13.110,0
EU27-2020	7.098,7	6.952,9	7.932,9	9.426,9	10.135,2	9.549,1
übriges Europa	1.180,2	1.097,6	1.118,8	1.341,3	1.318,6	1.250,1
Asien	563,6	515,7	582,3	658,8	659,4	714,2
Amerika	1.673,6	1.646,3	1.595,1	1.768,2	1.534,3	1.282,4
Afrika, Australien	221,6	188,7	265,7	344,8	331,8	314,1
Einfuhr gesamt	13.543,0	12.245,5	14.055,8	16.396,8	17.531,3	16.967,5
EU27-2020	10.395,2	9.210,2	10.686,7	12.319,3	13.199,3	12.677,7
übriges Europa	983,3	894,2	1.031,1	1.093,0	1.371,9	1.250,9
Asien	1.358,3	1.327,7	1.479,8	1.884,7	1.722,0	1.879,4
Amerika	628,8	699,4	745,3	944,8	1.072,2	988,3
Afrika, Australien	177,5	114,0	113,0	155,0	165,9	171,2
Handelsbilanz gesamt	- 2.805,3	- 1.844,2	- 2.561,0	- 2.856,8	- 3.552,2	- 3.857,4
EU27-2020	- 3.296,5	- 2.257,2	- 2.753,8	- 2.892,4	- 3.064,1	- 3.128,6
übriges Europa	+ 197,0	+ 203,5	+ 87,7	+ 248,2	- 53,4	- 0,8
Asien	- 794,7	- 812,1	- 897,5	- 1.225,8	- 1.062,6	- 1.165,1
Amerika	+ 1.044,8	+ 946,9	+ 849,8	+ 823,5	+ 462,1	+ 294,1
Afrika, Australien	+ 44,1	+ 74,7	+ 152,8	+ 189,7	+ 165,9	+ 142,9

Hinweis: für 2024 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

6.3.3 Ein- und Ausfuhr 2024 nach Herkunfts-/Zielregion



Hinweis: vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

6.3.4 Top-5-Artikelgruppen der Ein- und Ausfuhr nach Salzburg

in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ausfuhr gesamt	10.737,7	10.401,3	11.494,8	13.540,0	13.979,2	13.110,0
Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	1.425,6	1.402,7	1.590,4	2.151,7	2.742,7	2.886,1
Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1.915,0	1.734,8	1.976,1	2.189,0	2.629,3	2.395,0
Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten, Essig	1.864,5	1.940,7	2.004,0	2.290,7	1.883,3	1.514,7
Holz und Holzwaren; Holzkohle	668,0	701,2	923,7	986,1	801,8	769,5
Elektrische Maschinen, elektrotechnische Waren; Teile davon	845,7	805,5	831,2	873,1	878,4	740,8
Einfuhr gesamt	13.543,0	12.245,5	14.055,8	16.396,8	17.531,3	16.967,5
Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	5.554,3	4.678,6	5.135,5	5.883,3	7.413,2	7.180,9
Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mechanische Geräte; Teile davon	1.485,6	1.398,8	1.743,8	1.864,0	1.840,1	1.689,4
Elektrische Maschinen, elektrotechnische Waren; Teile davon	706,9	702,5	835,9	910,7	813,6	809,8
Bekleidung und Bekleidungszubehör (ohne Schuhe)	681,4	606,5	553,6	600,1	497,0	659,2
Mineralische Brennstoffe, Mineralöle; Erzeugnisse, Destillate usw.	377,4	263,9	401,3	902,1	676,8	591,4

Hinweis: für 2024 vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

6.4 Unternehmensneugründungen und Insolvenzen

6.4.1 Das Wichtigste in Kürze

In den letzten sechs Jahren wurden in Salzburg jährlich zwischen rund 2.350 und 2.600 Unternehmensneugründungen registriert. Knapp jedes zweite der neu gegründeten Unternehmen war ein Gewerbe- bzw. Handwerksbetrieb und nahezu ein Viertel kam aus dem Handelsbereich.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden - bedingt durch die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wegen der Corona-Pandemie - nur 187 bzw. 165 Unternehmensinsolvenzen gezählt. In den Jahren davor und danach meldeten dagegen jährlich zwischen 250 und 370 Unternehmen Insolvenz an. Wurde 2019 erst über etwa jedes zweite dieser Unternehmen ein Insolvenzverfahren - zumeist ein Konkursverfahren - eröffnet, stieg der Anteil bis 2024 auf über 60 % an.

6.4.2 Unternehmensneugründungen nach Sparte

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	2.408	2.354	2.606	2.395	2.462	2.547
Gewerbe und Handwerk	1.158	1.017	1.113	1.101	1.151	1.087
Industrie	2	2	5	3	4	3
Handel	528	607	680	501	554	558
Bank und Versicherung	0	0	0	0	0	1
Transport und Verkehr	136	104	128	133	127	148
Tourismus und Freizeitwirtschaft	200	231	235	244	241	257
Information und Consulting	384	393	445	413	385	493

Quelle: Wirtschaftskammer Salzburg

87

6.4.3 Unternehmensinsolvenzen und Privatkurse

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmensinsolvenzen	366	187	165	255	279	343
Konkurse	177	87	88	134	147	176
Sanierungsverfahren	6	9	17	29	27	33
nicht-eröffnete Insolvenzen	183	91	60	92	105	134
eröffnete Privatkurse	448	375	281	348	382	374

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

6.5 Forschung und experimentelle Entwicklung, Innovation

6.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2023 wurden im Land Salzburg insgesamt 534,9 Mio. € für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) ausgegeben, wobei ein Drittel auf den öffentlichen Sektor und knapp 63 % auf den Unternehmenssektor fielen. Im Vergleich zu 2013 stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung zwar um 57,2 %, Salzburgs Forschungsquote war mit 1,60 % jedoch weiterhin deutlich niedriger als in Österreich mit 3,26 %.

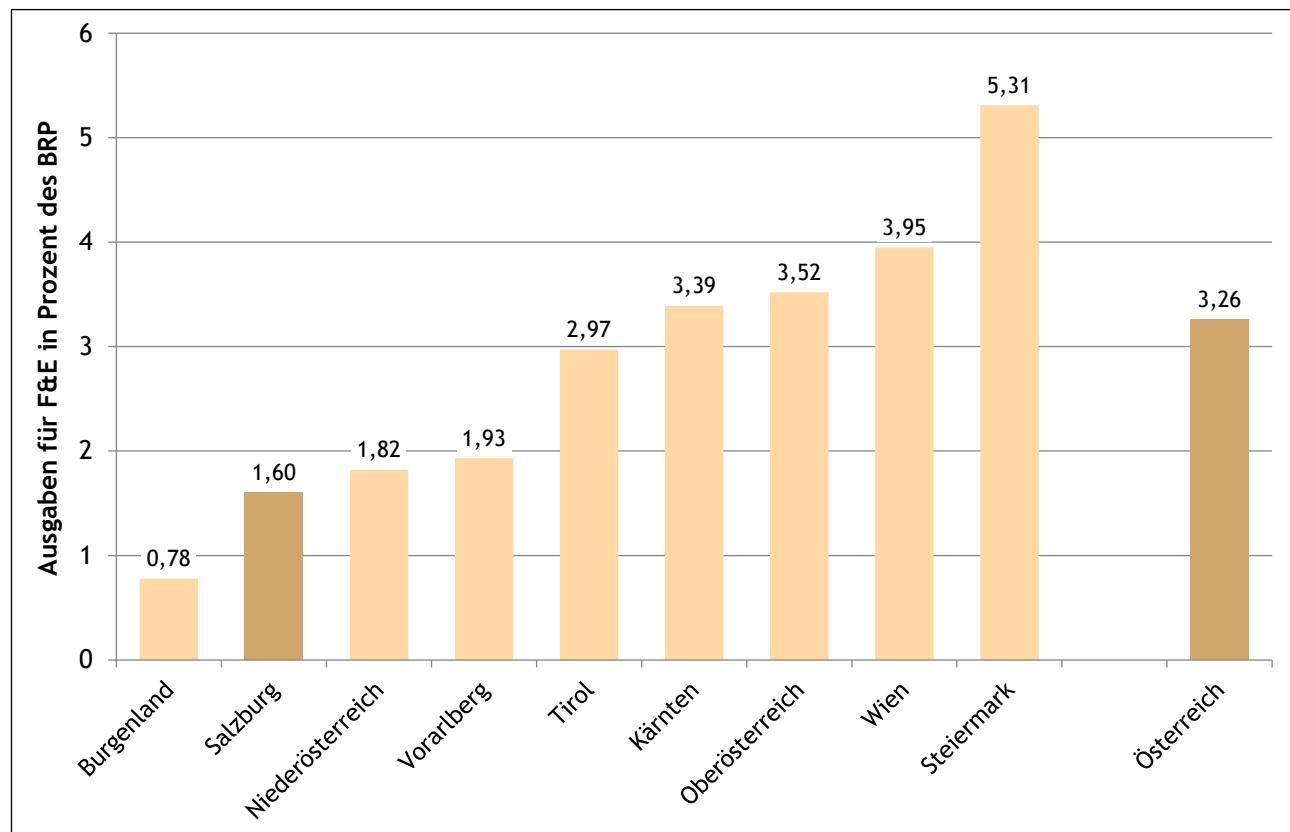
In den Jahren 2019 bis 2021 wurden jährlich genau 115 Patente und Gebrauchsmuster beim Patentamt angemeldet, danach sanken die Anmeldungen stetig auf 71 im Jahr 2024. Die Zahl der erteilten Patente und registrierten Gebrauchsmuster war in allen Jahren wesentlich niedriger und schwankte zwischen 41 und 58.

6.5.2 Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Finanzierungsbereich

in Mio. €	2013	2015	2017	2019	2021	2023
gesamt	340,2	384,8	435,5	482,0	470,9	534,9
Unternehmenssektor	196,7	234,3	284,7	299,8	282,5	336,4
öffentlicher Sektor	131,1	135,9	133,9	166,1	167,5	178,3
privater gemeinnütziger Sektor	1,7	2,8	2,2	1,4	1,7	1,9
Ausland/internationale Organisationen	10,7	11,8	14,7	14,6	19,2	18,2

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

6.5.3 Forschungsquote nach Bundesland 2023



Hinweis: F&E: Forschung und Entwicklung, BRP: Bruttoregionalprodukt

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung

6.5.4 Patente und Gebrauchsmuster

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
angemeldete Patente und Gebrauchs-muster	115	115	115	94	75	71
Patente	100	104	101	77	62	56
Gebrauchsmuster	15	11	14	17	13	15
erteilte Patente und registrierte Gebrauchsmuster	54	41	58	52	45	41
Patente	41	33	48	40	38	32
Gebrauchsmuster	13	8	10	12	7	9

Quelle: Österreichisches Patentamt

6.6 Definitionen

Abgesetzte Produktion

Die abgesetzte Produktion beschreibt die im Berichtszeitraum von den Betrieben veräußerten (fakturierten) Güter und Leistungen, wobei auch die nichtcharakteristische Produktion (Nebentätigkeiten) inkludiert ist. Die Ergebnisse der Teilerhebung (Konzentrationsstichprobe) werden mittels modellbasierter Datenergänzung (MDE) auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) ist die regionalisierte Form des Bruttoinlandsprodukts und misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Es entspricht der Summe des Geldwertes aller in einem bestimmten Zeitraum produzierten Güter und Dienstleistungen und errechnet sich aus der Bruttowertschöpfung bereinigt um den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen.

89

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung ist eine Kennzahl der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und stellt die errechnete Summe aus den Bruttoproduktionswerten (hergestellte Gütermengen zu jeweiligen Marktpreisen) in einem bestimmten Zeitraum dar. Vorleistungen (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Fertigteile etc., die zugekauft und in der eigenen Produktion verwendet werden) der einzelnen Wirtschaftsbereiche werden abgezogen.

Exporte

Die monatliche Außenhandelsstatistik Österreichs erfasst Importe und Exporte beweglicher Güter. Sie basiert auf den Daten der Erhebungssysteme INTRASTAT (grenzüberschreitende Warentransaktionen innerhalb der EU) und EXTRASTAT (grenzüberschreitende Warentransaktionen mit Drittstaaten). Meldepflichtig sind Wirtschaftsbeteiligte, deren Importe aus bzw. deren Exporte in EU-Mitgliedstaaten wertmäßig die Assimilationsschwelle im Vorjahr überschritten haben oder im laufenden Kalenderjahr überschreiten (in diesem Fall sind ab jenem Monat, in dem diese Überschreitung erfolgt, Meldungen abzugeben). Die Assimilationschwelle liegt ab dem Berichtsjahr 2022 bei 1,1 Mio. €.

Gebrauchsmuster

Ein Gebrauchsmuster ist neben einem Patent die zweite Möglichkeit, für eine technische Erfindung Schutz zu erhalten. Es entspricht sachlich dem Patent. Da ein Gebrauchsmuster jedoch nicht auf Neuheit und Erfindungseigenschaft geprüft wird, birgt es ein gewisses Risiko: Jede formal einwandfreie Anmeldung wird registriert - auch wenn sie nicht neu und erforderlich ist. In diesem Fall kann die Registrierung wieder gelöscht werden.

Ein Gebrauchsmuster weist im Gegensatz zum Patent im Wesentlichen folgende Unterschiede auf:

- kürzere Laufzeit (10 Jahre)
- geringere Kosten
- Neuheitsschonfrist (falls eine Veröffentlichung durch die Erfinderin bzw. den Erfinder nicht länger als sechs Monate vor der Anmeldung des Gebrauchsmusters stattgefunden hat)
- auch Schutz einer Programmlogik und von Behandlungsverfahren für den tierischen Körper zulässig
- keine Gebührenstundung
- keine gewerberechtliche/steuerrechtliche Begünstigung

Insolvenzen

Erfolgt ein Insolvenzantrag z.B. durch Unternehmer:innen oder Gläubiger:innen bei Gericht, kann dieser abgewiesen werden. Dies erfolgt etwa, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken oder ein Gläubiger kein berechtigtes Interesse nachweisen kann.

Wird ein Verfahren eröffnet, werden zwei Aspekte verfolgt: Die Liquidation des insolventen Rechtsträgers bedeutet die gerechte Aufteilung sämtlicher Vermögenswerte des Unternehmens unter den Gläubiger:innen. In der Regel existiert das Unternehmen nach einem solchen Konkursverfahren nicht mehr.

Anstelle der Liquidation ist ein Sanierungsverfahren möglich, das darauf abzielt, die Schulden des Unternehmens zu restrukturieren und die Fortsetzung der wirtschaftlichen Tätigkeit zu ermöglichen. Oft wird dabei mit den Gläubiger:innen eine Einigung über die Rückzahlung der Schulden getroffen, etwa durch Teilverzicht oder gestreckte Zahlungen. Damit soll das Unternehmen wieder zahlungsfähig gemacht werden und Arbeitsplätze erhalten bleiben. Man unterscheidet zwischen Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung (die Unternehmerin oder der Unternehmer darf Rechtshandlungen unter Aufsicht einer Sanierungsverwalterin bzw. eines Sanierungsverwalters tätigen) und ohne Eigenverwaltung (eine vom Gericht bestellte Person zur Masseverwaltung kontrolliert das Sanierungsverfahren).

ÖNACE 2008

Die ÖNACE 2008 ist die seit dem Jahr 2008 verwendete Systematik der Wirtschaftszweige in Österreich, die z.B. der Klassifikation von Unternehmen und wirtschaftlichen Tätigkeiten dient. Die ÖNACE basiert auf der europäischen Klassifikation NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne). Sie ist hierarchisch aufgebaut und gliedert sich in Sektoren, Abschnitte, Abteilungen, Gruppen und Klassen.

Primärsektor	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Sekundärsektor (Produzierender Bereich)	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Bau
Tertiärsektor (Dienstleistungen)	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	Verkehr und Lagerei
I	Beherbergung und Gastronomie
J	Information und Kommunikation
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	Erziehung und Unterricht
Q	Gesundheits- und Sozialwesen
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Die Wirtschaft entwickelt sich ständig weiter, etwa durch technologische Innovationen (z.B. Digitalisierung, erneuerbare Energien, künstliche Intelligenz). Um diese Entwicklungen abzubilden, werden Wirtschaftsklassifikationen von Zeit zu Zeit aktualisiert. Die ÖNACE2025 wird ab dem Berichtsjahr 2025 verwendet.

Patente

Patente schützen neue technische Lösungen, die auf einer erfinderischen Leistung beruhen und gewerblich anwendbar sind. Die Prüfung stellt sicher, dass nur für Erfindungen Patente erteilt werden, die tatsächlich patentwürdig sind. Ein Patent stellt ein territorial und zeitlich begrenztes Ausschließungsrecht dar (Monopol, maximal 20 Jahre) und berechtigt Inhabende, Dritte davon auszuschließen, den Gegenstand der Erfindung betriebsmäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen, feilzuhalten oder zu gebrauchen. Der private Gebrauch des Patentgegenstandes ist jedoch jedermann gestattet! Patentinhabende können gewisse steuerrechtliche (§ 38 EStG) und gewerberechtliche Begünstigungen (§ 31 PatG) in Anspruch nehmen.

Durch gesetzliche Regelungen sind bestimmte Bereiche (z.B. Klonen von Menschen, Therapieverfahren für Menschen, Entdeckungen, Spielregeln, Geschäftsmethoden) vom Patentschutz ausgenommen (§ 1 PatG).

Privatkurse

Überschuldete Privatpersonen haben die Möglichkeit, „Privatkurs“ (bzw. korrekt ausgedrückt: „Privatschuldenregulierungsverfahren“) anzumelden. Damit soll der betroffenen Person die Möglichkeit für einen wirtschaftlichen Neubeginn gegeben werden. Es sind verschiedene Möglichkeiten der Entschuldung vorgesehen, für alle Varianten gilt aber, dass ein Teil der Schulden bezahlt werden muss, der andere Teil der Schulden aber erlassen wird.

Unternehmensneugründungen

Die Aufteilung der Neugründungen von Unternehmen mit mehreren Gewerbeberechtigungen auf die Sparten erfolgt (näherungsweise) nach dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens.

7 Energie und Umwelt

7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie	92
7.1.1 Das Wichtigste in Kürze	92
7.1.2 Aufbringung von Energie	92
7.1.3 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern	92
7.1.4 Wasserkraftwerke 2024	92
7.1.5 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern seit 1996.....	93
7.1.6 Importe und Exporte von Energie seit 1996	93
7.1.7 Kennzahlen der Stromnetze	94
7.1.8 Verwendung von Energie nach Verbrauchsform	94
7.1.9 Energetischer Endverbrauch nach Energieträger und Verbraucher	94
7.1.10 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern seit 1996.....	95
7.1.11 Energetischer Endverbrauch nach Sektoren seit 1996	95
7.2 Heizungen	96
7.2.1 Das Wichtigste in Kürze	96
7.2.2 Heizungen nach Energieträger	96
7.2.3 Verteilung der Heizungen nach Energieträger seit 2014.....	96
7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschatdstoffe, Klimabündnis	97
7.3.1 Das Wichtigste in Kürze	97
7.3.2 Treibhausgasemissionen nach Verursacher	97
7.3.3 Treibhausgasemissionen nach Verursacher seit 2000	98
7.3.4 Luftbelastung an ausgewählten Messstationen 2024.....	99
7.3.5 Messstationen 2024	99
7.3.6 Luftschatdstoffe an ausgewählten Messstationen	100
7.3.7 Mitglieder im Klimabündnis.....	100
7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle.....	101
7.4.1 Das Wichtigste in Kürze	101
7.4.2 Trink- und Nutzwasseranlagen 2024.....	101
7.4.3 Kläranlagen, Abwasser und Klärschlamm	101
7.4.4 Abfallaufkommen der Haushalte	102
7.4.5 Abfallaufkommen der Haushalte seit 2004	102
7.4.6 Abfallaufkommen pro Einwohner:in seit 2004	103
7.5 Definitionen	104

7.1 Aufbringung und Verwendung von Energie

7.1.1 Das Wichtigste in Kürze

In den Jahren 2018 bis 2023 wurden laut Energiebilanz der Statistik Austria in Salzburg jährlich mit sinkender Tendenz zwischen knapp 67.400 und 72.800 Terajoule (TJ) an Energie verbraucht. Im gleichen Zeitraum nahm die Erzeugung von Rohenergie in Salzburg von rund 34.400 auf 38.100 TJ zu. Für 2022 wurden Importe von 84.700 TJ verzeichnet, in den anderen Jahren schwankten diese zwischen 33.000 und 67.200 TJ.

Knapp 98 % der im Land Salzburg erzeugten Rohenergie stammte 2023 aus erneuerbaren Energieträgern, wobei die Biomasse mit einer Erzeugung von über 18.700 TJ deutlich vor der Wasserkraft mit 15.100 TJ lag.

92

Im Jahr 2023 fiel über ein Drittel des energetischen Endverbrauchs von knapp 60.200 TJ auf den Verkehr. Private Haushalte verbrauchten 27 % und der produzierende Bereich 22 % des Gesamtwerts. Der große Anteil des Verkehrs am Endverbrauch ist auch bei den Energieträgern sichtbar. 30 % der Energie wurden durch Diesel und Benzin bereitgestellt, 23 % durch Brennholz und andere biogene Stoffe und 21 % durch elektrische Energie.

7.1.2 Aufbringung von Energie

in Terajoule	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttoinlandsverbrauch	72.778	72.529	68.694	71.230	68.629	67.376
inländische Erzeugung von Rohenergie	34.429	35.471	37.112	36.713	36.083	38.096
Importe	53.823	67.201	34.173	32.954	84.699	43.820
Lagerveränderung	-9.210	-22.751	6.738	9.066	-42.171	-6.283
Exporte	6.264	7.392	9.329	7.502	9.982	8.257

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.3 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern

in Terajoule	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	34.429	35.471	37.112	36.713	36.083	38.096
Erdöl, Erdgas	1.699	1.242	76	1.369	97	87
brennbare Abfälle	939	915	820	1.087	967	722
erneuerbare Energieträger	31.791	33.314	36.215	34.257	35.019	37.286
Wasserkraft	13.820	14.383	16.302	13.895	13.212	15.083
Biomasse	16.123	17.012	17.872	18.263	18.954	18.750
sonstige erneuerbare Träger	1.848	1.918	2.040	2.099	2.854	3.454

Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

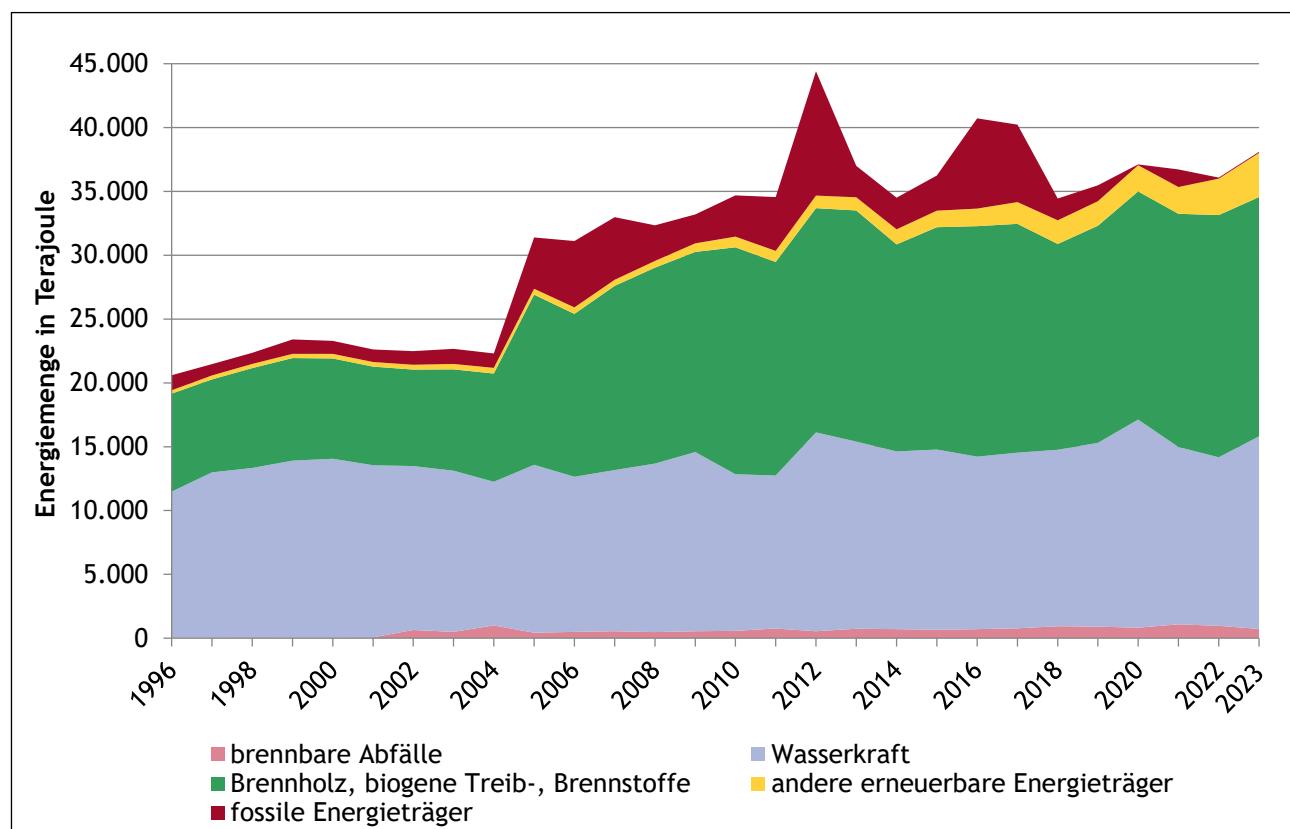
7.1.4 Wasserkraftwerke 2024

	Anzahl	installierte Leistung in MW
gesamt	511	2.037,2
Speicherkraftwerk	17	714,3
Laufkraftwerk	28	189,5
Ausleitungskraftwerk	421	234,3
Trinkwasserkraftwerk	38	2,0
Pumpspeicherkraftwerk	7	897,2

Hinweis: Die installierte Leistung ist die maximale Leistung, für die ein Kraftwerk ausgelegt ist.

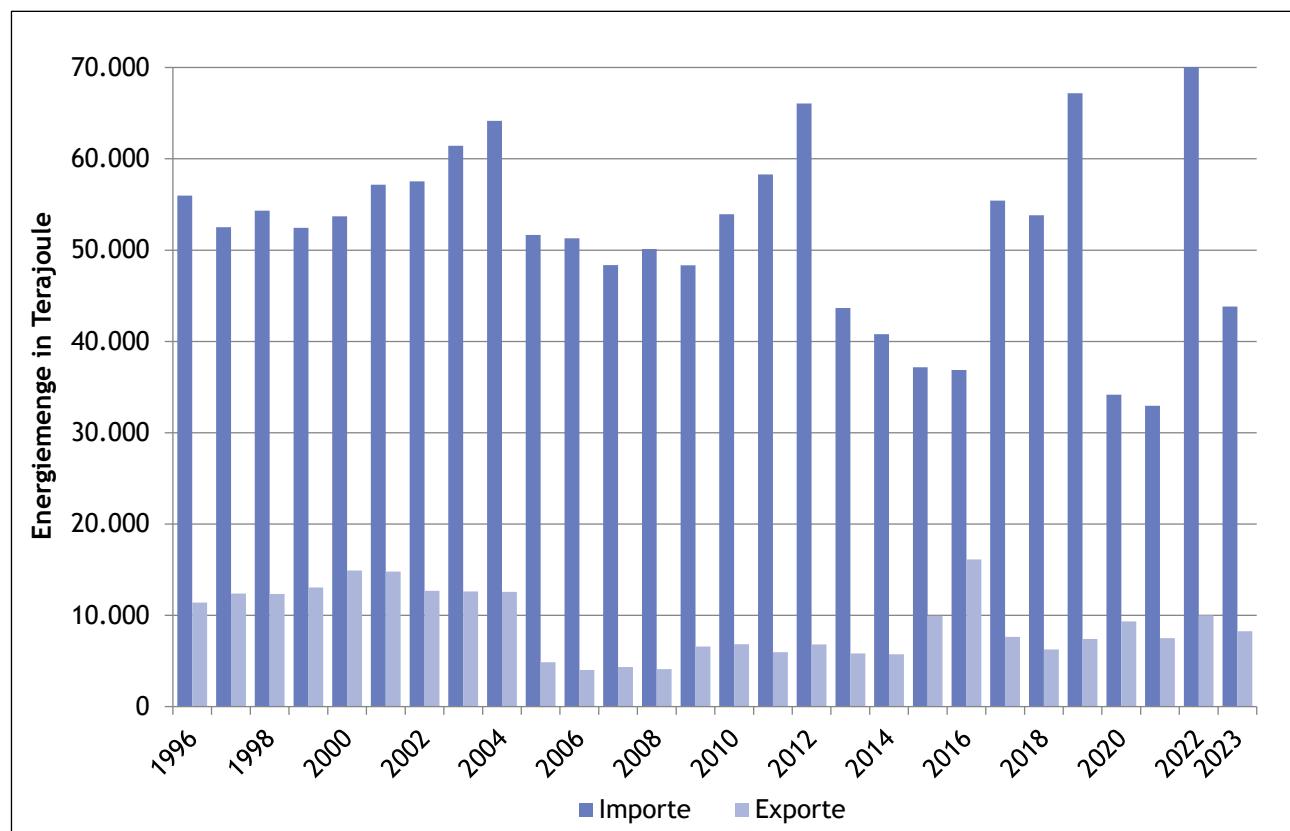
Quelle: Land Salzburg

7.1.5 Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgern seit 1996



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.6 Importe und Exporte von Energie seit 1996



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.7 Kennzahlen der Stromnetze

Anlagen bzw. Länge	2014	2024
Kundenanlagen	329.152	355.054
Umspannanlagen		
Umspannwerke (Hoch-/Mittelspannung)	41	42
Umspannstationen (Mittel-/Niederspannung)	53	50
Trafostationen (Mittel-/Niederspannung)	5.437	5.802
Leitungsnetz (Länge in km)	17.491,9	19.626,9
Hochspannungsleitungen	1.013	1.104
Mittelspannungsleitungen	4.519	4.884
Niederspannungsleitungen	11.960	13.638

Hinweis: Hochspannung (\geq 60 Kilovolt), Mittelspannung (1 bis 36 Kilovolt), Niederspannung (230 oder 400 Volt)

94

Quellen: Austrian Power Grid; E-Werk Bad Hofgastein; Energie AG Oberösterreich; Lichtgenossenschaft Neukirchen; ÖBB; Salzburg AG

7.1.8 Verwendung von Energie nach Verbrauchsform

in Terajoule	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttoinlandsverbrauch	72.778	72.529	68.694	71.230	68.629	67.376
Umwandlungsverluste	1.434	1.501	1.994	1.657	1.977	1.948
Verbrauch des Sektors Energie	1.460	1.211	1.230	1.513	1.552	1.478
Transportverluste	1.898	2.056	1.941	2.081	2.058	2.036
nichtenergetischer Verbrauch	2.121	2.145	1.950	2.041	1.734	1.735
energetischer Endverbrauch	65.865	65.617	61.579	63.939	61.308	60.180

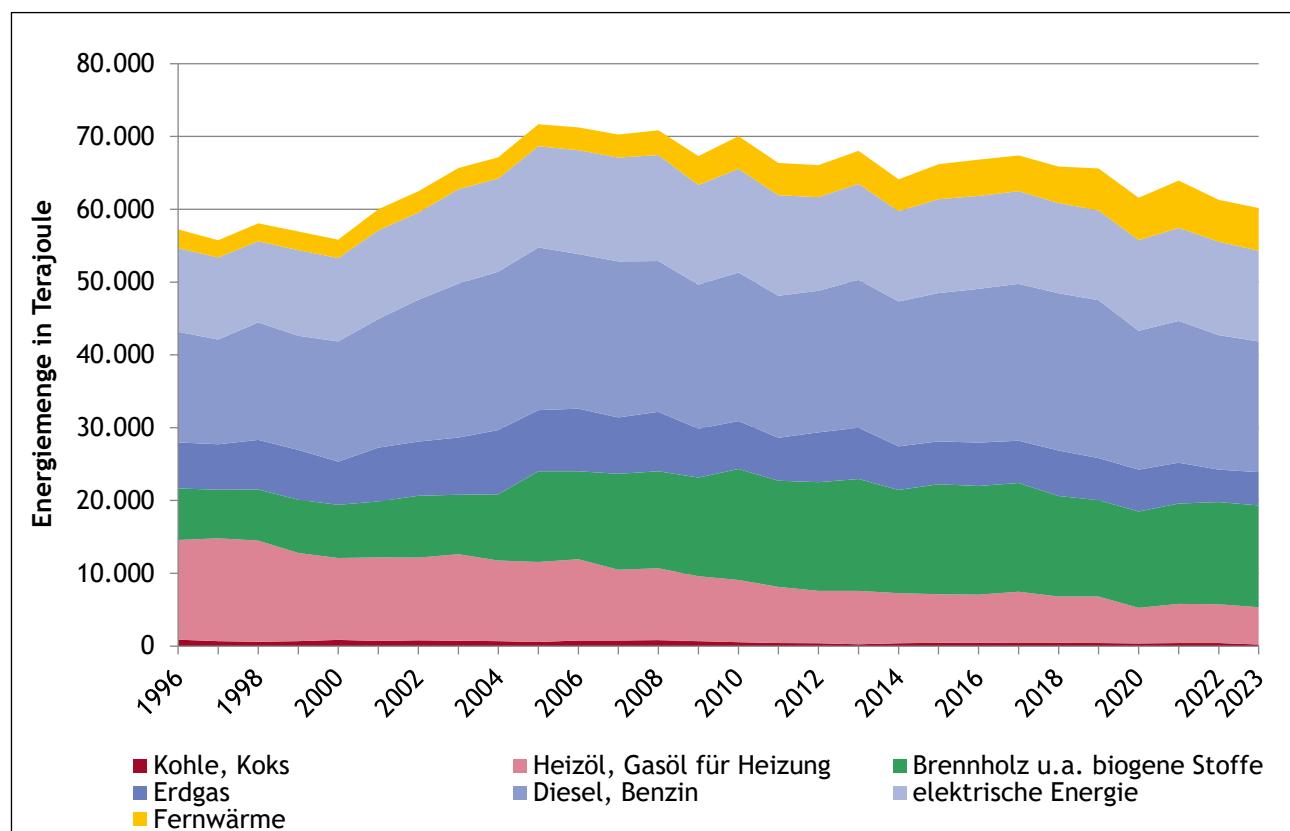
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.9 Energetischer Endverbrauch nach Energieträger und Verbraucher

in Terajoule	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	65.865	65.617	61.579	63.939	61.308	60.180
nach Energieträger						
Kohle, Koks	449	418	349	434	427	233
Brennholz u.a. biogene Stoffe	13.810	13.233	13.231	13.798	14.039	13.983
Heizöl, Gasöl für Heizung	6.355	6.377	4.898	5.353	5.304	5.095
Erdgas	6.249	5.806	5.771	5.619	4.469	4.577
Diesel, Benzin	21.603	21.672	19.056	19.473	18.465	17.961
elektrische Energie	12.410	12.314	12.453	12.764	12.824	12.449
Fernwärme	4.990	5.797	5.820	6.498	5.781	5.883
nach Verbraucher						
Landwirtschaft	1.240	1.217	1.226	1.289	1.257	1.214
produzierender Bereich	16.378	14.754	14.405	14.193	14.196	13.433
Verkehr	25.150	25.118	20.966	21.644	21.116	21.360
öffentliche und private Dienstleistungen	6.100	7.092	6.449	7.193	7.434	7.786
private Haushalte	16.997	17.436	18.533	19.620	17.304	16.387

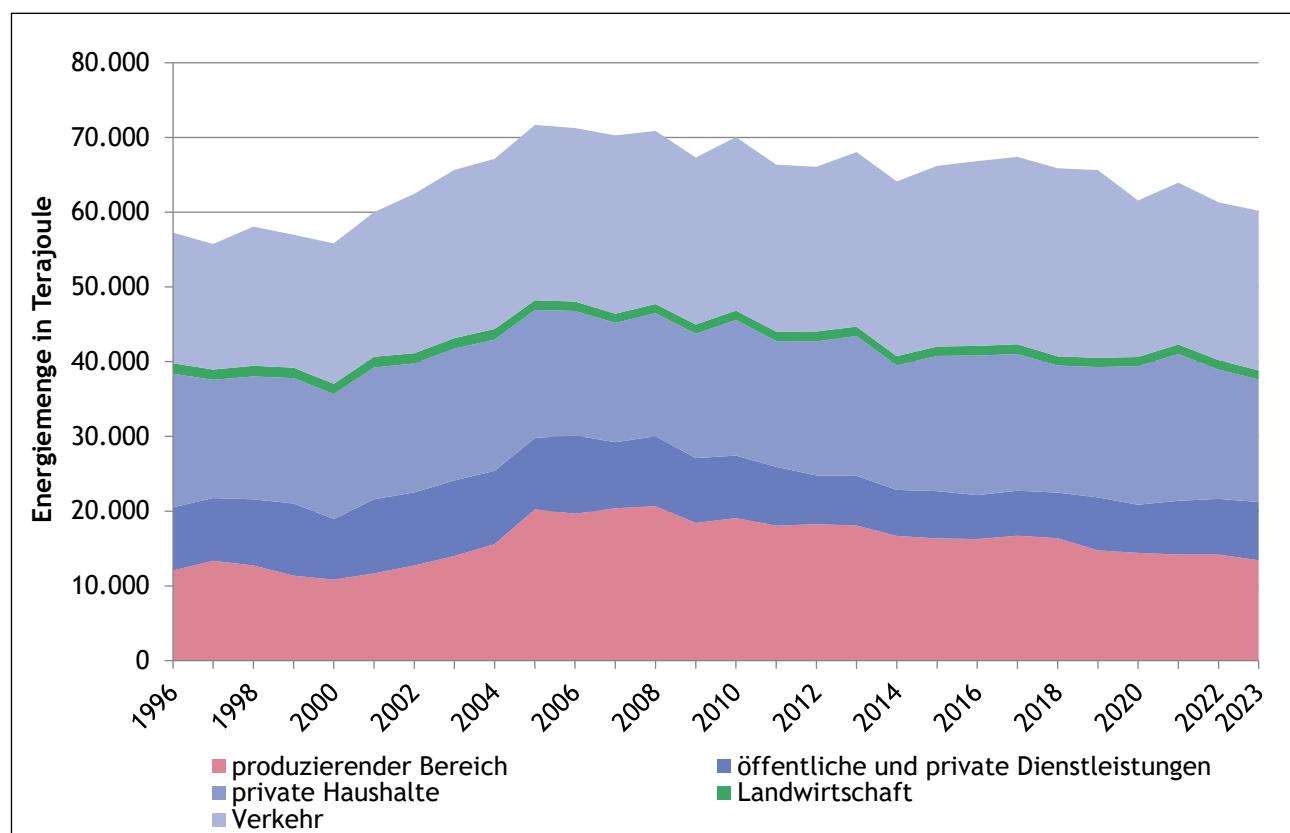
Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.10 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern seit 1996



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.1.11 Energetischer Endverbrauch nach Sektoren seit 1996



Quelle: Statistik Austria, Energiestatistik

7.2 Heizungen

7.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen 2014 und 2024 ging die Zahl der Hauptwohnsitze, deren primäre Heizsysteme fossile Brennstoffe nutzt, um 23 % zurück. Hier enthalten sind auch mit Erdgas betriebene Anlagen, deren Zahl sich allerdings nur um 3% verringerte. Zuwachs gab es dagegen bei der Nutzung von Fernwärme (+ 14 %) oder Stromheizungen (+ 12 %). Viel deutlicher ist die Zunahme der mit Solaranlagen und/oder Wärmepumpen ausgestatteten Hauptwohnsitze, die in den betrachteten zehn Jahren um den Faktor 3,7 anstiegen. Mittlerweile nutzt jeder siebte Hauptwohnsitz (14 % der Hauptwohnsitze) diese Technologie als Heizsystem. 2024 lag der Anteil der Haushalte, die Heizöl oder Flüssiggas verwendeten, ebenfalls bei 14 %, während 18 % primär Holz zur Wärmegegewinnung verwendeten und 34 % an ein Fernwärmennetz angeschlossen waren.

96

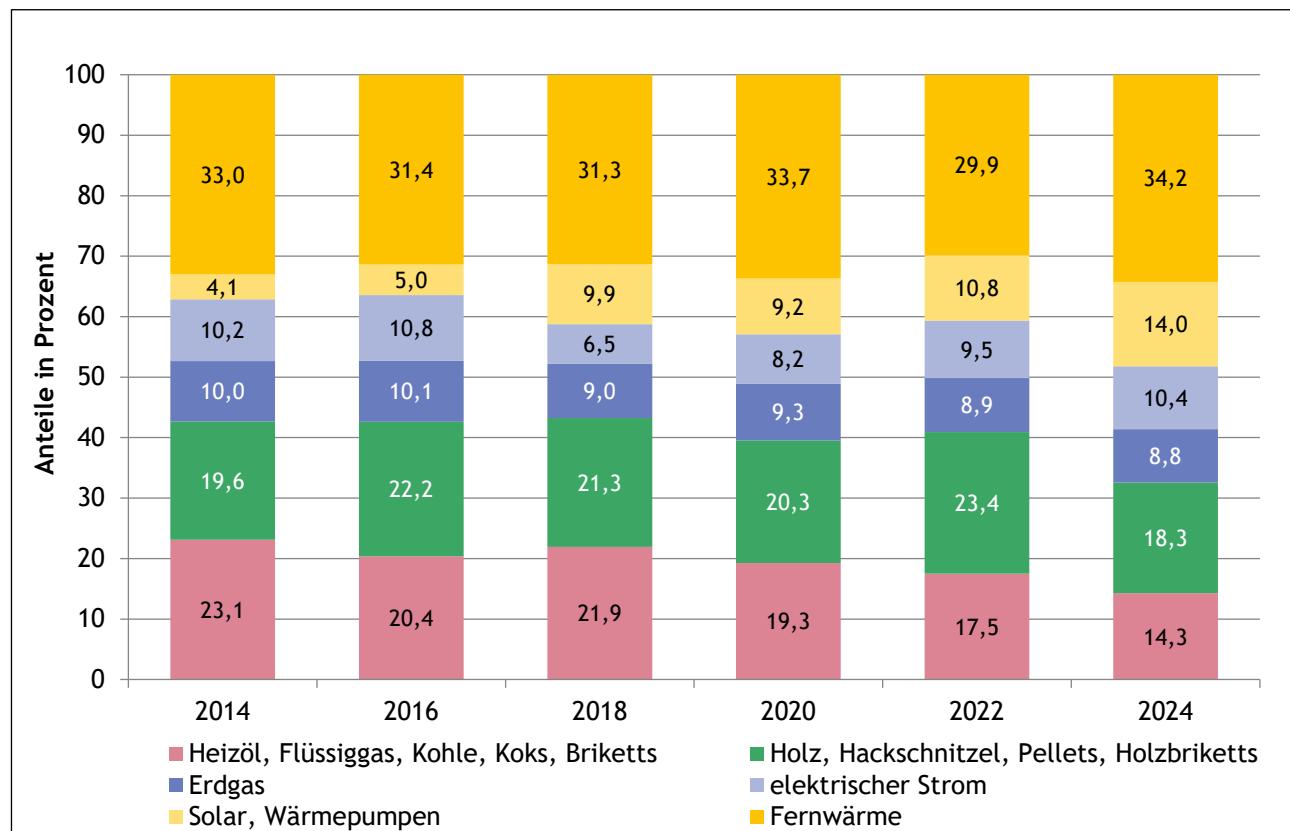
7.2.2 Heizungen nach Energieträger

	2014	2016	2018	2020	2022	2024
gesamt	229.624	234.937	237.527	242.922	247.515	251.952
Kohle, Koks, Briketts, Heizöl, Flüssiggas	53.097	47.849	52.075	46.801	43.289	35.971
Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts	44.908	52.241	50.614	49.212	57.948	46.111
Erdgas	22.913	23.811	21.431	22.701	22.130	22.190
elektrischer Strom	23.471	25.483	15.422	20.003	23.497	26.217
Solar, Wärmepumpen	9.428	11.853	23.521	22.390	26.722	35.210
Fernwärme	75.807	73.700	74.464	81.815	73.929	86.253

Hinweis: primäres Heizsystem in Wohnungen mit Hauptwohnsitzangabe; Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff werden als Fernwärme definiert; die Werte zu Kohle, Koks, Briketts sind mit sehr hohen statistischen Unsicherheiten behaftet.

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

7.2.3 Verteilung der Heizungen nach Energieträger seit 2014



Hinweis: Hauszentralheizungen mit unbekanntem Brennstoff werden als Fernwärme definiert

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

7.3 Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Klimabündnis

7.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Zwischen 2018 und 2023 wurde ein Rückgang der in Salzburg produzierten Menge an Treibhausgasen verzeichnet. Der Gesamtwert von rund 3,3 Mio. CO₂-Äquivalenten im Jahr 2023 bedeutet ein Minus von 12,4 % in fünf Jahren. Ebenfalls rückläufig war im betrachteten Zeitraum der auf die Zahl der Einwohner:innen bezogene Wert - von 6,8 auf 5,8 t CO₂-Äquivalente pro Person. Damit lagen die Pro-Kopf-Emissionen Salzburgs im Jahr 2023 deutlich unter dem österreichischen Schnitt von 8,3 t.

Bei den Kleinverbrauchern (- 28,4 %) und bei sonstigen Verursachern (- 20,5 %) kam es zu sehr deutlichen prozentuellen Rückgängen. Die Abnahmen beim Verkehr (- 16,9 %) waren geringer und dieser Sektor bleibt der bedeutendste Emittent. 2023 betrug sein Anteil an der Gesamtmenge 38 %, 20 bzw. 19 % wurden durch Industrie und Landwirtschaft verursacht. Der Salzburger Anteil an den in ganz Österreich emittierten Treibhausgasen betrug im Jahr 2023 4,7 %.

Die Luftbelastung, die für das Jahr 2024 für ausgewählte Messstationen in Salzburg dargestellt wird, zeigt lediglich für Ozon für die Mehrheit der Tage eine geringe Belastung. Sowohl für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid, Feinstaub und Kohlenmonoxid ergaben die Daten an den allermeisten Tagen eine sehr geringe Belastung. Lediglich beim Feinstaub wurde je nach Messstation an 2 oder 3 Tagen z.B. durch Saharastaub oder größere Feuerwerke der Tagesgrenzwert überschritten. Betrachtet man die Luftschatdstoffe im Zeitraum 2019 bis 2024, so sind bei Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Feinstaub bei allen Messstellen Schwankungen ersichtlich. Bei Stickstoffdioxid ist im betrachteten Zeitraum ein abnehmender Trend abzulesen. Etwas deutlicher zeigt sich der Rückgang bei elementarem Kohlenstoff oder bei Benzol. Mit der bundesweiten Umstellung auf benzolarme Kraftstoffe gingen die Benzolemissionen deutlich zurück bzw. verblieben an nicht-verkehrsnahen Orten auf gleichbleibend niedrigen Niveau.

Das Klimabündnis gilt als größtes kommunales Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Bundesländer, Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe arbeiten in Partnerschaft mit indigenen Organisationen am oberen Rio Negro zusammen. Ziele sind die Verringerung klimaschädlicher Emissionen und der Schutz des Regenwaldes. Ende 2024 waren 41 der 119 Salzburger Gemeinden Mitglied im Klimabündnis. Die Zahl der Betriebe stieg zwischen 2019 und 2024 auf 228 - ein Plus von 7,5 %.

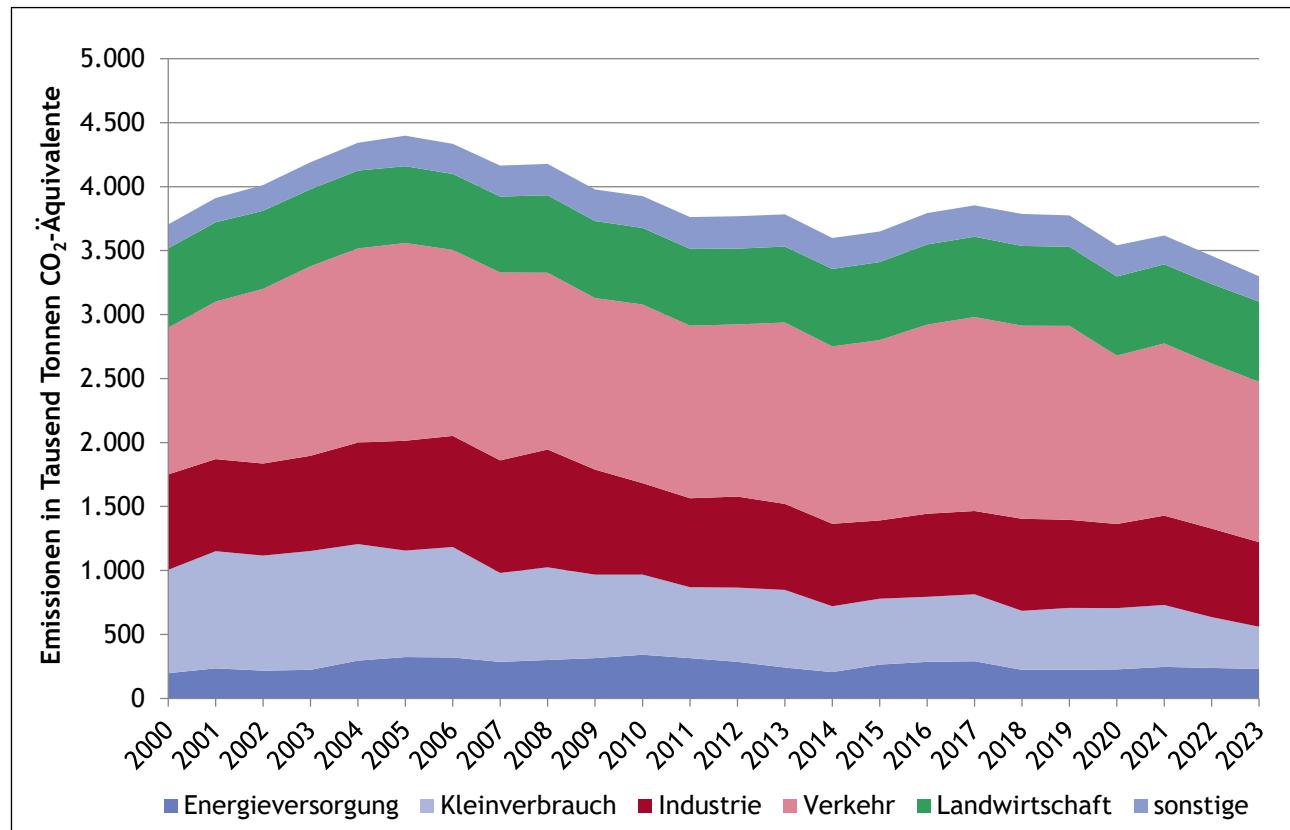
7.3.2 Treibhausgasemissionen nach Verursacher

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CO₂-Äquivalente in 1.000 Tonnen	3.766	3.746	3.513	3.616	3.479	3.300
Energieversorgung	218	218	227	248	250	231
Kleinverbrauch	461	483	479	522	439	330
Industrie	714	680	649	681	693	660
Verkehr	1.509	1.516	1.315	1.346	1.280	1.254
Landwirtschaft	622	616	614	612	613	627
sonstige Verursacher	241	234	229	206	204	198
CO₂-Äquivalente pro Einwohner:in in Tonnen	6,8	6,7	6,3	6,4	6,1	5,8
Anteile in Prozent						
Energieversorgung	5,8	5,8	6,5	6,9	7,2	7,0
Kleinverbrauch	12,2	12,9	13,6	14,4	12,6	10,0
Industrie	19,0	18,2	18,5	18,8	19,9	20,0
Verkehr	40,1	40,5	37,4	37,2	36,8	38,0
Landwirtschaft	16,5	16,4	17,5	16,9	17,6	19,0
sonstige Verursacher	6,4	6,2	6,5	5,7	5,9	6,0

Hinweis: Unter Kleinverbrauch sind Gebäude zu verstehen.

Quelle: Umweltbundesamt, Bundesländer Luftschatdstoff-Inventur 1990 - 2023

7.3.3 Treibhausgasemissionen nach Verursacher seit 2000



Quelle: Umweltbundesamt, Bundesländer Luftschadstoff-Inventur 1990 - 2023

7.3.4 Luftbelastung an ausgewählten Messstationen 2024

	Belastung (in Tagen)					Grenzwert- über- schreitung
	sehr gering belastet	gering belastet	belastet	erheblich belastet	sehr stark belastet	
Ozon (O₃)						
Salzburg Lehen	123	192	51	0	0	0
Hallein Winterstall	66	219	81	0	0	0
Haunsberg	63	221	82	0	0	0
Zell am See - Eishalle	137	211	12	0	0	0
Schwefeldioxid (SO₂)						
Salzburg Mirabellplatz	364	0	0	0	0	0
Salzburg Lehen	366	0	0	0	0	0
Hallein B159	351	1	0	1	0	1
Hallein Winterstall	366	0	0	0	0	0
Stickstoffdioxid (NO₂)						
Salzburg Rudolfsplatz	360	6	0	0	0	0
Salzburg Mirabellplatz	366	0	0	0	0	0
Salzburg Lehen	366	0	0	0	0	0
Stadtautobahn A1	353	13	0	0	0	0
Hallein B159	348	5	0	0	0	0
Hallein A10	364	2	0	0	0	0
Hallein Winterstall	366	0	0	0	0	0
Haunsberg	366	0	0	0	0	0
St. Johann - BH	360	6	0	0	0	0
Zederhaus - Lamm	362	4	0	0	0	0
Tamsweg	365	0	0	0	0	0
Zell am See - Eishalle	357	3	0	0	0	0
Feinstaub (PM10)						
Salzburg Rudolfsplatz	358	5	2	1	0	3
Salzburg Mirabellplatz	358	5	2	1	0	3
Salzburg Lehen	359	2	2	1	0	2
Stadtautobahn A1	356	7	1	1	0	2
Hallein B159	345	6	1	1	0	2
Hallein A10	357	5	2	1	0	3
Haunsberg	327	1	1	1	0	2
Zederhaus - Lamm	360	4	2	0	0	2
Tamsweg	359	5	1	1	0	2
Zell am See - Eishalle	357	1	1	1	0	2
Kohlenmonoxid (CO)						
Salzburg Rudolfsplatz	366	0	0	0	0	0
Hallein B159	353	0	0	0	0	0

Quelle: Land Salzburg

7.3.5 Messstationen 2024

Standort	Lage	Messziel	Seehöhe
Rudolfsplatz	Verkehrsinsel in einem Kreisverkehr	Stadtzentrum mit starker Verkehrsbelastung	423
Lehen	Parkanlage in der Nähe eines Wohngebietes	städtischer Hintergrund	416
Mirabellplatz	großer Platz in Nähe einer Verkehrsfläche	Stadtzentrum mit Ø Verkehrsbelastung	426
Hallein B159	Kreisverkehr an der B159	Verkehrs- und Industriebelastung	448
Hallein A10	autobahnnahe Messstelle, Nähe Abfahrt Hallein	Verkehrsbelastung, Steuerung der VBA	451
Winterstall	Hanglage 200m über Talboden	Industriebelastung	649
Stadtautobahn A1	autobahnnahe Messstelle, Nähe Stadion Klessheim	Verkehrsbelastung, Steuerung der VBA	428
Haunsberg	Höhenrücken im unbebauten Grünland	ländliche Hintergrundbelastung / Ferntransport	734
Tamsweg	Parkplatz "untere Postgasse"	Siedlungsgebiet mit geringer Verkehrsbelastung	1.015
Zederhaus	Ortsteil Lamm neben Tauernautobahn	Verkehrsbelastung	1.210
Zell am See	Nähe Eishalle	Wohngebiet	773

Hinweis: Messstation Lehen - bis 2023 im Lehener Park, ab 2024 im Paumann Park; VBA = Verkehrsbeeinflussungsanlage.

Quelle: Land Salzburg

7.3.6 Luftschadstoffe an ausgewählten Messstationen

in µg/m³	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ozon (O₃)						
Salzburg Lehen	52,0	49,5	50,9	51,8	55,6	50,8
Hallein Winterstall	70,1	63,7	64,7	67,2	68,3	65,2
Haunsberg	72,7	68,5	66,2	71,6	75,1	69,6
Zell am See	47,4	43,7	49,0	47,4	47,7	44,3
Schwefeldioxid (SO₂)						
Salzburg Mirabellplatz	2,2	2,3	2,3	2,5	1,6	2,0
Salzburg Lehen	1,8	1,8	2,0	2,1	1,3	2,2
Hallein B159	3,3	3,2	3,8	3,6	2,8	2,8
Stickstoffdioxid (NO₂)						
Salzburg Rudolfsplatz	36,9	29,0	28,7	27,8	26,4	24,2
Salzburg Mirabellplatz	23,0	17,8	18,0	17,5	15,7	14,9
Salzburg Lehen	20,6	17,0	16,3	16,3	14,5	14,6
Stadtautobahn A1	38,0	31,0	30,1	30,0	28,0	25,8
Hallein B159	36,0	29,9	30,7	29,2	26,9	24,3
Hallein A10	41,6	29,4	32,6	30,7	28,6	25,7
Zederhaus	20,0	17,8	18,3	16,1	15,7	14,5
Zell am See	17,5	13,6	12,7	12,6	11,4	13,1
Feinstaub (PM10)						
Salzburg Rudolfsplatz	19,0	15,0	16,0	15,0	14,0	15,0
Salzburg Mirabellplatz	15,0	13,0	14,0	14,0	11,0	12,0
Salzburg Lehen	14,0	12,0	12,0	13,0	12,0	11,0
Stadtautobahn A1	18,0	16,0	17,0	16,0	15,0	14,0
Hallein B159	15,0	14,0	15,0	14,0	12,0	12,0
Hallein A10	17,0	16,0	16,0	15,0	13,0	11,0
Tamsweg	10,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0
Zederhaus	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
Zell am See	11,0	12,0	11,0	10,0	9,0	9,0
elementarer Kohlenstoff (Ruß)						
Salzburg Rudolfsplatz	2,3	1,7	1,7	1,6	1,7	1,1
Hallein B159	1,7	1,4	1,2	1,2	1,2	0,9
Zederhaus	1,9	1,3	1,2	1,2	1,3	1,1
Benzol (C₆H₆)						
Salzburg Rudolfsplatz	1,2	1,0	0,8	1,0	0,8	0,7
Hallein B159	1,2	1,1	1,0	1,1	0,8	0,7
Haunsberg	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4

Hinweis: Messstation Lehen - bis 2023 im Lehener Park, ab 2024 im Paumann Park

Quelle: Land Salzburg

7.3.7 Mitglieder im Klimabündnis

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betriebe	212	213	216	219	223	228
Gemeinden	40	40	40	40	40	41
Schulen/Kindergärten	32	33	42	50	57	63

Quelle: Klimabündnis Österreich GmbH

7.4 Trinkwasser, Abwasser und Abfälle

7.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit Ende 2024 gab es laut öffentlichem Wasserbuch 7.869 Wasserquellen auf Salzburger Gebiet, darunter 15 Thermal- und Heilwasserquellen. 4.869 Trinkwasseranlagen versorgten Bevölkerung und Betriebe mit Nutz- und Trinkwasser. Dabei wurden im Schnitt rund 138.500 m³ Wasser pro Tag verbraucht. Bezogen auf das ganze Jahr waren es 50,7 Mio. m³, das ist mehr als sechs Mal das Volumen des Hintersees mit 8,35 Mio. m³.

Rund 97,5 % der Salzburger Haushalte sind an eine öffentliche Kanalisation und in weiterer Folge an eine kommunale Kläranlage angeschlossen - damit liegt Salzburg im österreichischen Spitzenfeld. Zur Abwasserentsorgung betreiben 19 Gemeinden eigene Kläranlagen, die restlichen 100 Salzburger Gemeinden haben sich in 25 Abwasserverbänden zusammengeschlossen. Die in den Kläranlagen eingelangte durchschnittliche Abwassermenge schwankte in den Jahren 2018 bis 2023 zwischen 164.000 und 189.000 m³ am Tag. Beim Klärschlamm nahmen die Werte im Betrachtungszeitraum tendenziell ab und lagen 2023 bei knapp 12,8 Mio. Tonnen.

Die Abfallmenge von Salzburger Haushalten und ähnlichen Einrichtungen betrug 2024 knapp 280.000 t und nahm zwischen 2019 und 2024 mit einem Minus von 0,8 % leicht ab. Betrachtet man allerdings die letzten 20 Jahre, so ist ein stetiger Anstieg der Abfallmenge zwischen 2004 und 2019 zu beobachten. Nach einem Rückgang bis 2023 stieg diese anschließend erneut an. 2024 betrug die Abfallmenge pro Einwohner:in 489 kg - also um knapp 18 kg weniger als fünf Jahre zuvor bzw. um fast 67 kg mehr als 2004. Die Quote des getrennt gesammelten und wiederverwerteten Abfalls wird seit 2007 erfasst. Damals lag sie noch bei 54,9 % und stieg bis 2021 auf 61,5 %. Anschließend ging sie zurück und lag 2024 bei 60,4 %.

101

7.4.2 Trink- und Nutzwasseranlagen 2024

	Anzahl	Jahresabgabemenge in m ³
gesamt	4.869	50.706.591
betriebliche Versorgung	11	2.019.780
Gemeinden	82	17.509.316
private Großversorger	19	14.150.959
Genossenschaften	565	13.900.956
private Klein- und Einzelversorger	4.192	3.125.580

Quelle: Land Salzburg

7.4.3 Kläranlagen, Abwasser und Klärschlamm

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kapazität in Einwohnerwerten	1.680.000	1.695.000	1.695.000	1.695.000	1.713.000	1.713.000
Auslastung in %						
Auslastung (Monatsmittel)	65	63	59	55	59	59
maximale Auslastung	91	86	88	73	81	82
Abwasser Klärschlamm						
Abwasser pro Tag in m ³	169.000	189.000	176.000	167.000	164.000	184.000
Abwasser pro Einwohner:in und Tag in Liter	166	177	174	178	163	176
Klärschlamm in Tonnen	12.985.000	13.374.000	12.598.000	11.568.000	12.074.000	12.781.000

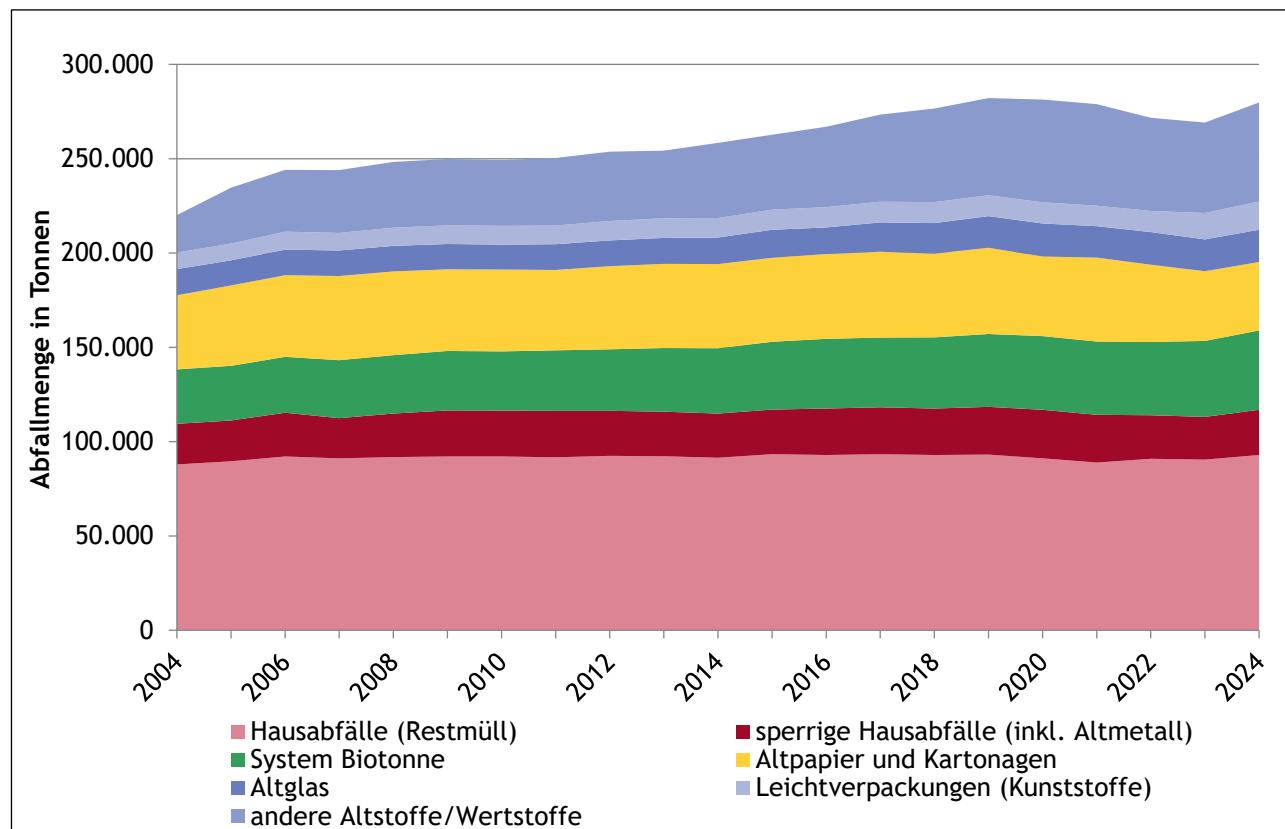
Quelle: Land Salzburg

7.4.4 Abfallaufkommen der Haushalte

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt in Tonnen	282.128	281.331	278.923	271.758	269.161	279.841
Hausabfälle (Restmüll)	93.178	91.135	88.969	90.937	90.438	92.893
sperrige Hausabfälle (inkl. Altmetall)	25.231	25.812	25.236	23.104	22.628	23.976
System Biotonne	38.652	38.970	38.904	38.859	40.299	42.083
Altpapier und Kartonagen	45.761	42.215	44.492	40.934	37.055	36.308
Altglas	16.779	17.482	16.583	17.285	16.854	17.124
Leichtverpackungen (Kunststoffe)	11.067	11.277	10.919	11.194	13.983	14.895
andere Altstoffe/Wertstoffe	51.460	54.440	53.820	49.445	47.904	52.562
davon getrennt gesammelt und verwertet in Prozent	60,6	61,24	61,45	60,08	60,2	60,4
pro Einwohner:in in kg	506,9	502,8	496,8	480,3	472,3	489,2

Quelle: Land Salzburg

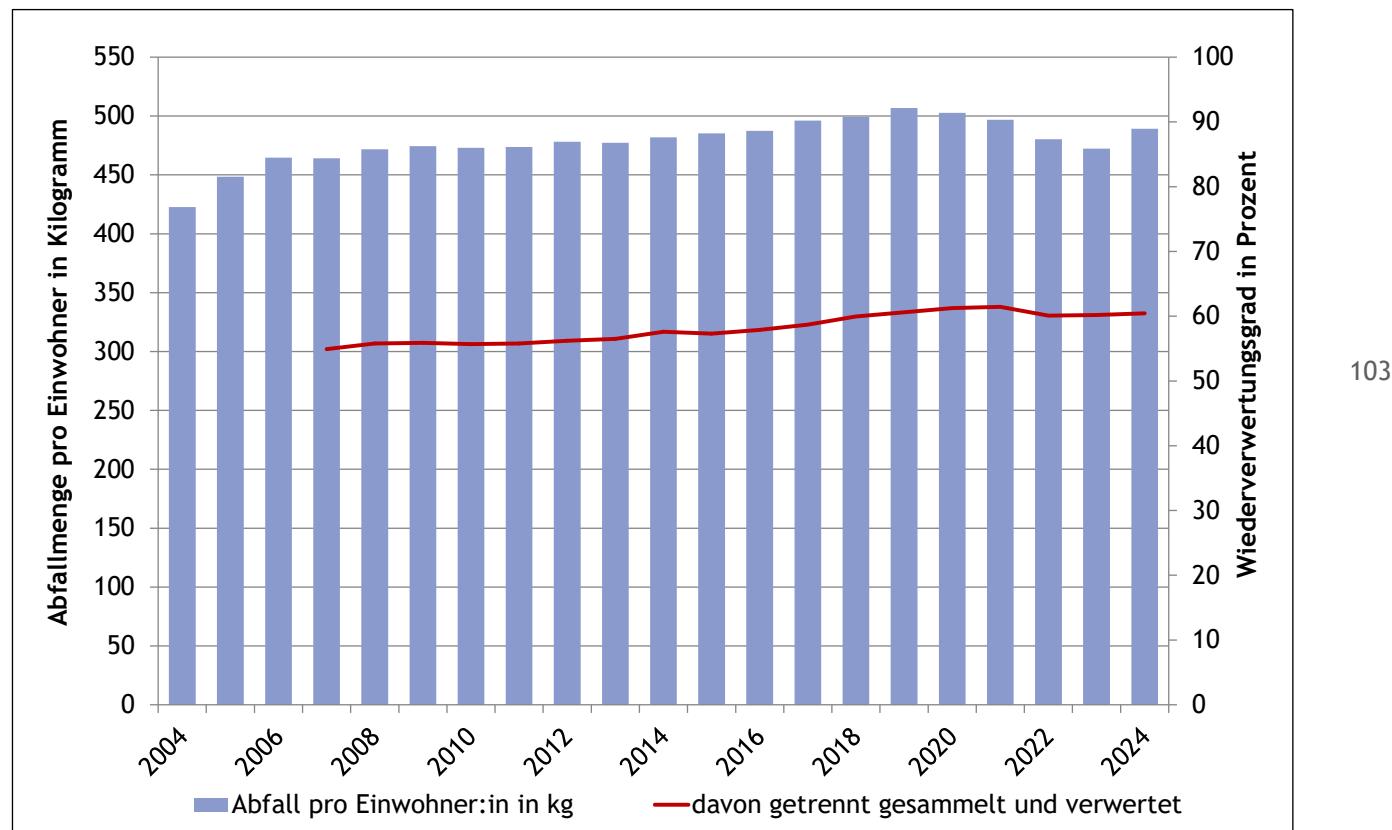
7.4.5 Abfallaufkommen der Haushalte seit 2004



Hinweis: Abfälle von Haushalten und ähnlichen Einrichtungen

Quelle: Land Salzburg

7.4.6 Abfallaufkommen pro Einwohner:in seit 2004



Hinweis: Der Wiederverwertungsgrad wird erst ab 2007 dargestellt, da sich in diesem Jahr die Berechnungsmethode geändert hat.
Quelle: Land Salzburg

7.5 Definitionen

Benzol (C_6H_6)

Benzol ist eine flüssige organische Verbindung mit einem charakteristischen aromatischen Geruch. Benzoldämpfe sind beim Einatmen giftig; die Symptome akuter Vergiftungen treten erst bei relativ hohen Konzentrationen ein. Eine langzeitige Aufnahme kleinerer Benzolmengen führt vor allem zu Schädigungen der inneren Organe und des Knochenmarks. Die Einführung von benzolarmen Treibstoffen Ende der 90er-Jahre führte zu einer drastischen Reduktion der Benzolemissionen. Der Grenzwert laut Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert.

Einwohnerwert

Der Einwohnerwert ist ein Vergleichswert für die in Abwässern enthaltenen Schmutzfrachten. Mit Hilfe des Einwohnerwertes lässt sich die Belastung einer Kläranlage ausdrücken. Dabei handelt es sich um die Summe aus der Anzahl der Personen, die an eine Kläranlage angeschlossen sind und den Einwohnergleichwerten (EGW). Der EGW dient als Maß für die Schmutzfracht, die mit gewerblichem Abwasser in eine Kläranlage gelangt. Er vergleicht die Schmutz-Fracht eines gewerblichen Abwassers mit jener aus dem häuslichen Abwasser einer einzelnen (durchschnittlichen) Person.

104

Energiebilanz

Für eine erste Beurteilung der energetischen Situation einer Region werden die beiden Aggregate Bruttoinlandsverbrauch (BIV) sowie Energetischer Endverbrauch (EE) herangezogen. Der BIV stellt eine Schlüsselposition der Energiebilanz dar. Diese Größe entspricht der Energiemenge, die im Berichtszeitraum insgesamt zur Deckung des Inlandsbedarfes notwendig ist. Sie lässt sich sowohl aufkommenseitig als auch verwendungsseitig aus der Bilanz berechnen: Ausgehend von der inländischen Erzeugung von Rohenergie und den Salden aus dem Außenhandel und den Lagerbewegungen wird der BIV vom Aufkommen her gerechnet; von der Verwendungsseite her ergibt sich das Aggregat aus dem Energetischen Endverbrauch, der Differenz von Umwandlungseinsatz und -ausstoß (Umwandlungsverluste) sowie dem Verbrauch des Sektors Energie und dem nichtenergetischen Verbrauch.

Das zweite zentrale Aggregat der Energiebilanz, der EE ist jene Energiemenge, die dem Verbraucher für die Umsetzung in Nutzenergie zur Verfügung gestellt wird (Raumheizung, Beleuchtung, automatisierte Datenverarbeitung, mechanische Arbeit usw.). Der EE kann aus dem BIV unter Berücksichtigung des Umwandlungseinsatzes und -ausstoßes inklusive der Umwandlungsverluste, des nichtenergetischen Verbrauchs sowie des Verbrauches des Sektors Energie abgeleitet werden.

Elementarer Kohlenstoff (Ruß)

Elementarer Kohlenstoff stammt hauptsächlich vom Dieselruß und Hausbrand. Kurzzeitige Exposition mit hohen Konzentrationen von Ruß-Staub kann möglicherweise durch mechanische Irritation eine Beeinträchtigung der oberen Atemwege auslösen. Industrieruß wird als für Menschen möglicherweise karzinogen angesehen. Durch Einbau von Dieselpartikelfiltern bei Dieselfahrzeugen konnte die Belastung durch elementaren Kohlenstoff in den letzten Jahren drastisch reduziert werden.

Feinstaub (PM10/ PM2,5)

Partikel, die einen aerodynamischen Durchmesser von 10 oder weniger Mikrometer besitzen, bezeichnet man als PM10. Aufgrund ihrer Kleinheit kann Feinstaub mit freiem Auge nicht gesehen werden. Der gut sichtbare Staub, der z.B. bei Baustellen oder durch Streusplitt entsteht, besteht zum Großteil aus Grobstaub.

Partikel der Größe PM10 können über den Kehlkopf hinaus bis tief in die Lunge gelangen und sind daher besonders gesundheitsschädlich. Der Grenzwert lt. Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Tagesmittelwert, der an bis zu 25 Tagen im Jahr überschritten werden darf.

Partikel der Größe 2,5 sind maximal so groß wie Bakterien und können sogar bis in die Lungenbläschen gelangen.

Grenzwertüberschreitung

Grenzwertüberschreitung für alle Werte außer Ozon gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) bzw. für Ozon gemäß Ozongesetz.

Ozon (O_3)

Ozon entsteht photochemisch (unter Einwirkung von UV-Licht) aus Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen, die vorwiegend aus dem Straßenverkehr bzw. der Industrie stammen. Aufgrund seiner oxidierenden Wirkung kann es zu Reizungen der Atemwege kommen. Der Schwellenwert der Ozoninformationsstufe liegt bei $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$, der Wert der Alarmstufe liegt bei $240 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (jeweils als Mittelwert über eine Stunde).

Schwefeldioxid (SO_2)

Schwefeldioxid ist ein farbloses, schleimhautreizendes, stechend riechendes und sauer schmeckendes, giftiges Gas. Es ist sehr gut (physikalisch) wasserlöslich und bildet mit Wasser in sehr geringem Maße schwefelige Säure. Es entsteht vor allem bei der Verbrennung von schwefelhaltigen fossilen Brennstoffen wie Kohle oder Erdölprodukten, die bis zu mehrere Prozente Schwefel enthalten können. Dadurch trägt es in erheblichem Maß zur Luftverschmutzung bei. Die Oxidationsprodukte von SO_2 führen zu „saurem Regen“. Der Grenzwert lt. Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) liegt bei $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Stickstoffdioxid (NO_2)

Stickstoffdioxid ist ein rotbraunes, giftiges, stechend riechendes Gas und als Spurengas in der Atmosphäre mit den höchsten Werten in Bodennähe. Es entsteht bei der Verbrennung fossiler Energieträger, wie Gas, Kohle und Öl, und ist daher unter anderem Bestandteil des Abgases von Kraftfahrzeugen, von Öl- und Gas-Heizkesseln sowie von Gas- und Kohlekraftwerken. Im Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) sind ein Kurz- und ein Langzeitgrenzwert festgelegt. Der Kurzzeitgrenzwert liegt bei $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Halbstundenwert und der Langzeitgrenzwert bei $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (derzeit $+ 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Toleranzmarge). Dieser Schadstoff steht aufgrund des Diesel-Abgasskandals, der im Herbst 2015 publik wurde, im Fokus der Luftreinhaltung.

105

Treibhausgase

Treibhausgase sind strahlungsbeeinflussende gasförmige Stoffe in der Luft, die zur Klimaerwärmung beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen Infrarotstrahlung, die sonst in das Weltall entweichen würde. Entsprechend ihrer Temperatur emittieren sie Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung), deren auf die Erde gerichteter Anteil als atmosphärische Gegenstrahlung die Erdoberfläche zusätzlich zum Sonnenlicht erwärmt. Die Störung des natürlichen Gleichgewichts der Atmosphäre durch Eingriffe in den Naturhaushalt und durch Emission von Treibhausgasen verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und führt zur globalen Erwärmung.

Wasserbuch

In dieses öffentliche Buch sind alle bestehenden Wasserrechte einzutragen. Das sind:

- besondere Wassernutzung an öffentlichen Gewässern und privaten Tagwässern,
- Benutzung des Grundwassers (Die Benutzung des Grundwassers für den notwendigen Haus- und Wirtschaftsbedarf ist unter bestimmten Bedingungen nicht wasserrechtlich bewilligungspflichtig. Kleine Hausbrunnen scheinen daher nicht im Wasserbuch auf.),
- erlaubte Einwirkungen auf die Beschaffenheit von Gewässern,
- Indirekteinleiter,
- die im Zuge der Bewilligung von Deponien nach den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes verliehenen Rechte,
- Übersicht über Wassergenossenschaften und Wasserverbände sowie ihre Satzungen und die zur Vertretung berufenen Organe und deren Mitglieder,
- Übersicht über die im Bezirk geltenden Beschränkungen des Gemeingebräuches,
- Reinhalteverordnungen,
- Wasserschutz- und Schongebiete,
- Grenzen der Hochwasserabflussgebiete,
- Gefahrenzonenplanungen,
- Wirtschaftsbeschränkungen,
- wasserwirtschaftliche Rahmenpläne, Rahmenverfügungen und Sanierungspläne,
- Erlöschen eines Wasserrechts.



8 Tourismus

8.1 Ankünfte und Übernachtungen	108
8.1.1 Das Wichtigste in Kürze	108
8.1.2 Ankünfte nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft.....	108
8.1.3 Übernachtungen nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft.....	109
8.1.4 Übernachtungen nach Gästeherkunft im Jahresverlauf 2023/24.....	109
8.1.5 Übernachtungsanteile nach Bezirk im Tourismusjahr 2023/24	110
8.1.6 Übernachtungen nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74.....	110
8.1.7 Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nach Saison	111
8.1.8 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Saison	111
8.1.9 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Sommersaison	112
8.1.10 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Wintersaison.....	112
8.1.11 Übernachtungen nach Tourismusbezirk und Saison	113
8.1.12 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Wintersaison 2023/24.....	113
8.1.13 Die Top 10-Destinationen bei den Übernachtungen in der Sommersaison 2024.....	114
8.1.14 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74	114
8.2 Betriebe, Betten und Bettenauslastung.....	115
8.2.1 Das Wichtigste in Kürze	115
8.2.2 Betriebe nach Saison und Unterkunft	115
8.2.3 Betten nach Saison und Unterkunft	116
8.2.4 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft.....	116
8.2.5 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft seit 1997/98	117
8.3 Definitionen	118

8.1 Ankünfte und Übernachtungen

8.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im gesamten Tourismusjahr 2023/24 begrüßten wir 8,0 Mio. Gäste in Salzburg, die 29,9 Mio. Nächte in unserem Land verbrachten. Der Winter lag mit 16,0 Mio. Übernachtungen 2,4 % unter dem Niveau der Wintersaison 2018/19 und belegt damit Platz 4 unter den Wintersaisonen seit 2013/14. Betrachtet man die Sommersaison, so liegt das Ergebnis von 2024 mit knapp 14,3 Mio. Nächtigungen 3,6 % über jenem des Sommers 2019 und nimmt damit Platz 2 hinter dem Vorjahr unter den Sommersaisonen seit 2014 ein.

In Salzburg sind im Winter Jänner und Februar die Monate mit den meisten Nächtigungen, bei den Sommermonaten stechen Juli und August hervor. Die schwächsten Perioden, also solche mit vergleichsweise weniger Nächtigungen sind dagegen die Monate der Zwischensaison November und April gefolgt von Mai bzw. Oktober. Betrachtet man die Bezirke, stellt sich die Situation allerdings sehr unterschiedlich dar. Blickt man auf den Anteil eines Kalendermonats bezogen auf das Ergebnis des Tourismusjahres 2023/24, so sorgte der Städtetourismus in der Stadt Salzburg ganzjährig für Nächtigungen, wobei die Monate während der wärmeren Jahreszeit beliebter sind bzw. der Dezember in der Wintersaison leicht hervorsticht. Salzburg-Umgebung zog durch Badeseen und Vorgebirgslandschaft deutlich mehr Touristen im Sommer an. Es kamen 2023/24 mehr als ein Drittel der Reisenden während der Ferienzeit Juli und August in die Region, während zwischen November und April nur zwischen 3 und 6 % des Jahresergebnisses erreicht wurden. Im Tennengau waren die Monate im Hochsommer ebenfalls die stärksten Reisemonate, allerdings konnte der Bezirk auch im Jänner und insbesondere Februar mit vielen Nächtigungen punkten. Innergebirg ist der Wintersport dominierend. Es kam knapp ein Drittel der Gäste in Jänner und Februar. Aber auch im Sommer ist die Gebirgsregion ein attraktives Reiseziel. Im Pinzgau nächtigten im Jänner etwa gleich viele Gäste wie im August.

Im Tourismusjahr 2023/24 betrug der Anteil der inländischen Gäste an den Gesamtnächtigungen 22,0 %, aus Deutschland kamen 40,7 %. Wichtige Herkunftsmärkte waren in der Ganzjahressicht auch die Niederlande, Tschechien, das Vereinigte Königreich und Dänemark. Im Sommer 2024 waren es aber Gäste aus arabischen Ländern, die es mit über 560.000 Nächtigungen auf Platz 3 der ausländischen Gäste schafften.

Wo sind die stärksten Tourismusregionen? Neben der Stadt Salzburg lagen zu jeder Jahreszeit alle Top 10-Regionen Innergebirg. In der Wintersaison war die Wintersport-Destination Saalbach-Hinterglemm mit 1,4 Mio. Nächtigungen klar an erster Stelle. Die Landeshauptstadt kam auf Platz 2, gefolgt von den weiteren Wintersportregionen Obertauern, Flachau und Wagrain-Kleinarl. Im Sommer 2024 dominierte der Städtetourismus in der Landeshauptstadt mit 1,8 Mio Nächtigungen. Platz 2 mit weniger als der Hälfte Nächtigungen belegte Zell am See gefolgt von Saalbach-Hinterglemm, Bad Hofgastein und Wagrain-Kleinarl.

8.1.2 Ankünfte nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Ankünfte im Tourismusjahr	8.113.970	5.700.557	3.257.507	6.583.743	7.961.068	8.039.706
Wintersaison	3.972.303	3.251.354	130.617	2.629.107	3.771.907	3.829.600
Sommersaison	4.141.667	2.449.203	3.126.890	3.954.636	4.189.161	4.210.106
Gästeherkunft						
Inland	2.170.379	1.853.230	1.200.932	1.941.499	2.152.420	2.156.962
Ausland	5.943.591	3.847.327	2.056.575	4.642.244	5.808.648	5.882.744
Unterkunft						
Hotels und ähnliche Betriebe	5.653.319	3.793.651	2.304.122	4.451.658	5.403.005	5.471.211
5/4-Stern - Hotels	3.177.214	2.175.114	1.288.019	2.492.432	3.000.939	3.074.016
3-Stern - Hotels	1.956.627	1.287.363	788.209	1.524.070	1.802.333	1.828.172
2/1-Stern - Hotels	519.478	331.174	227.894	435.156	599.733	569.023
gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser	678.632	594.130	281.060	752.309	944.269	992.853
private Unterkünfte	950.192	792.524	364.556	813.178	917.195	902.195
priv. Ferienwohnungen, -häuser	707.095	601.670	267.206	630.493	719.664	708.147
andere Unterkünfte	831.827	520.252	307.769	566.598	696.599	673.447

Hinweis: Ein Tourismusjahr dauert von Anfang November eines Jahres bis Ende Oktober des Folgejahres.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.3 Übernachtungen nach Saison, Gästeherkunft und Unterkunft

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Übernachtungen im Tourismusjahr	29.753.522	23.362.702	12.410.390	25.790.164	30.062.746	29.866.164
Wintersaison	15.981.649	13.720.611	622.372	11.950.728	15.619.731	15.593.781
Sommersaison	13.771.873	9.642.091	11.788.018	13.839.436	14.443.015	14.272.383
Gästeherkunft						
Inland	6.608.884	6.043.206	3.939.236	6.175.242	6.607.066	6.560.720
Ausland	23.144.638	17.319.496	8.471.154	19.614.922	23.455.680	23.305.444
Unterkunft						
Hotels und ähnliche Betriebe	17.281.022	13.082.648	7.194.647	14.530.820	16.766.554	16.655.111
5/4-Stern - Hotels	9.986.694	7.691.154	4.353.614	8.610.527	9.797.822	9.846.126
3-Stern - Hotels	5.993.209	4.451.151	2.283.496	4.809.167	5.512.804	5.447.238
2/1-Stern - Hotels	1.301.119	940.343	557.537	1.111.126	1.455.928	1.361.747
gewerbliche Ferienwohnungen, -häuser	3.711.412	3.325.249	1.508.587	4.014.259	4.916.059	5.091.866
private Unterkünfte	5.166.813	4.527.334	2.153.154	4.576.742	5.068.605	4.898.026
priv. Ferienwohnungen, -häuser	4.069.127	3.595.583	1.660.838	3.690.112	4.151.517	4.013.692
andere Unterkünfte	3.594.275	2.427.471	1.554.002	2.668.343	3.311.528	3.221.161

Hinweis: Ein Tourismusjahr dauert von Anfang November eines Jahres bis Ende Oktober des Folgejahres.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

109

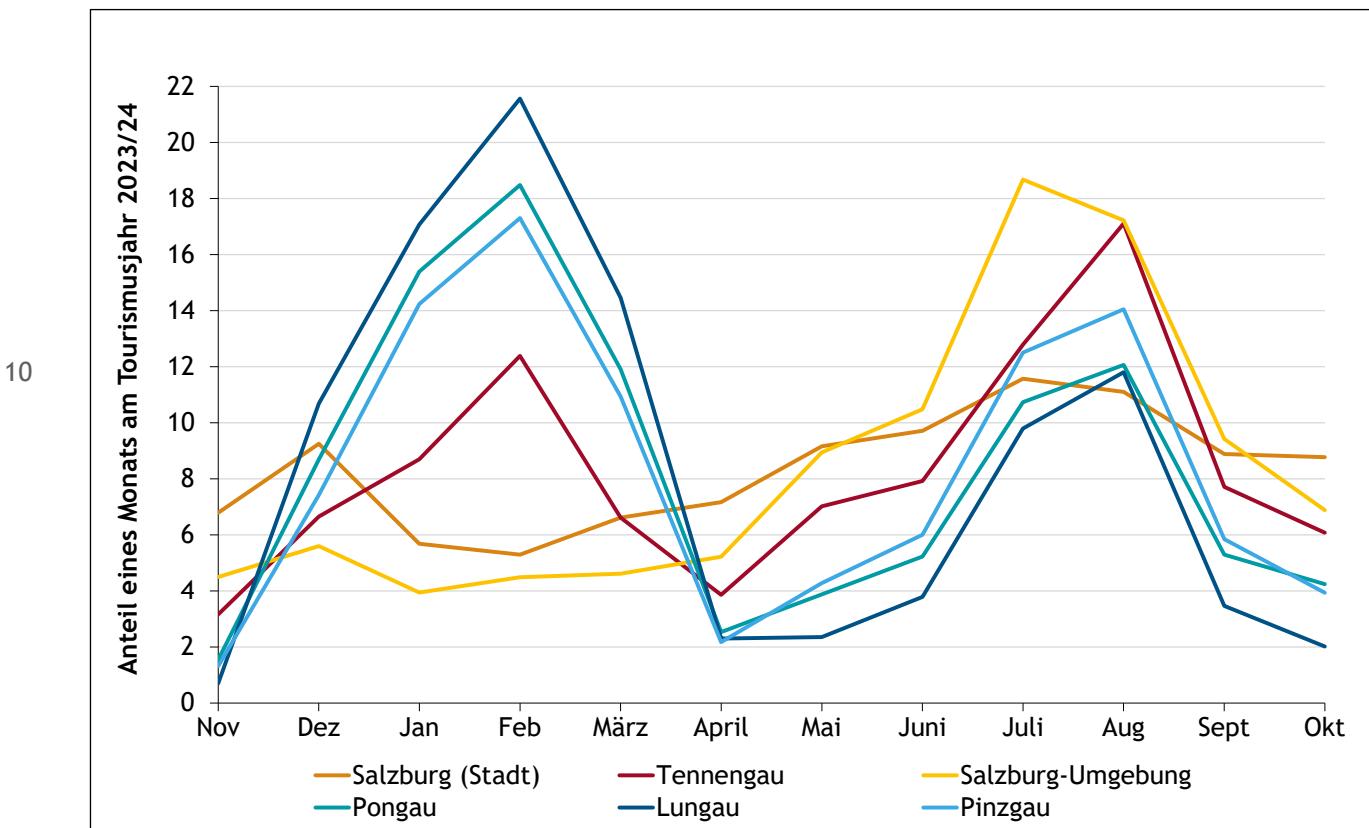
8.1.4 Übernachtungen nach Gästeherkunft im Jahresverlauf 2023/24



Hinweis: Die Übernachtungen von März bis Juni sind stark vom Ostersonntag bzw. den damit verbundenen Feiertagen und Ferien abhängig (Ostersonntag 2024: 31. März, 2023: 9. April).

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

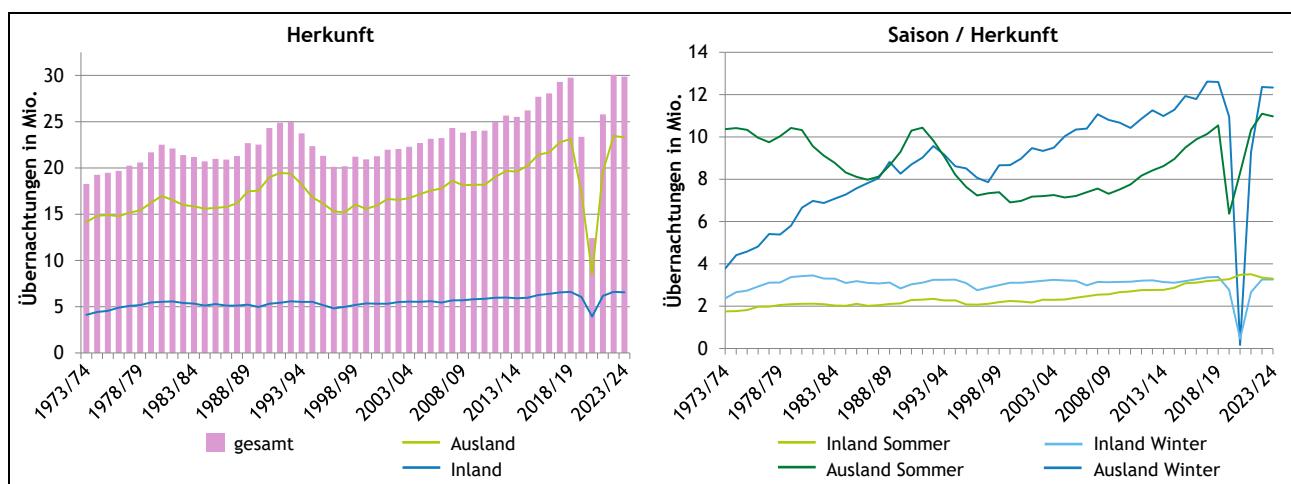
8.1.5 Übernachtungsanteile nach Bezirk im Tourismusjahr 2023/24



Hinweis: Um die Regionen besser vergleichen zu können, wurde jeweils der Anteil eines Monats an der Summe der Nächtigungen des Tourismusjahres dargestellt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.6 Übernachtungen nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

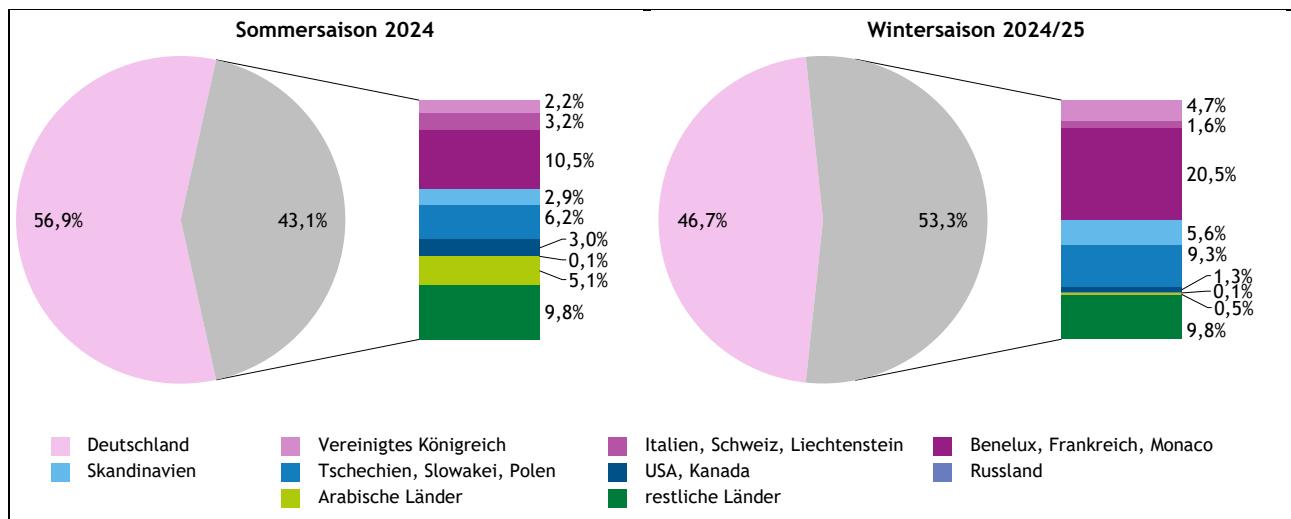
8.1.7 Übernachtungen von Gästen aus dem Inland nach Saison

	Sommer-saison 2019	Wintersaison 2019/20	Sommer-saison 2024	Wintersaison 2024/25	Veränderung in Prozent	
					Sommersaison	Wintersaison
gesamt	3.225.536	2.770.519	3.301.179	3.399.879	+ 2,3	+ 22,7
Burgenland	103.543	136.568	157.209	227.847	+ 51,8	+ 66,8
Kärnten	151.276	122.132	159.552	149.292	+ 5,5	+ 22,2
Niederösterreich	624.475	706.913	627.785	770.364	+ 0,5	+ 9,0
Oberösterreich	575.374	476.138	615.616	555.096	+ 7,0	+ 16,6
Salzburg	456.694	267.992	382.034	324.026	- 16,3	+ 20,9
Steiermark	296.328	279.016	296.892	319.988	+ 0,2	+ 14,7
Tirol	251.494	105.402	224.206	159.818	- 10,9	+ 51,6
Vorarlberg	82.252	37.034	98.465	86.069	+ 19,7	+ 132,4
Wien	684.100	639.324	739.420	807.379	+ 8,1	+ 26,3

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

111

8.1.8 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Saison



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.9 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Sommersaison

	2019		2024		Veränderung zu 2019 in %	
	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen
gesamt	4.141.667	13.771.873	4.210.106	14.272.383	1,7	3,6
Inland	1.095.895	3.225.536	1.118.159	3.301.179	2,0	2,3
Ausland	3.045.772	10.546.337	3.091.947	10.971.204	1,5	4,0
ausgewählte Länder						
Deutschland	1.365.994	5.633.755	1.541.530	6.242.548	+ 12,9	+ 10,8
Niederlande	155.526	714.734	179.177	806.961	+ 15,2	+ 12,9
Arabische Länder in Asien, Saudi Arabien , Vereinigte Arabische Emirate	151.025	631.144	151.244	562.961	+ 0,1	- 10,8
Tschechien	113.599	373.396	139.251	471.671	+ 22,6	+ 26,3
USA	129.280	278.740	124.337	286.629	- 3,8	+ 2,8
Vereinigtes Königreich	73.404	243.258	76.231	244.377	+ 3,9	+ 0,5
Belgien	49.563	209.266	50.793	228.805	+ 2,5	+ 9,3
Schweiz, Liechtenstein	73.929	213.959	69.841	205.612	- 5,5	- 3,9
Dänemark	47.316	158.712	50.479	169.620	+ 6,7	+ 6,9
Ungarn	45.426	145.629	46.335	157.058	+ 2,0	+ 7,8
Israel	44.800	207.577	40.370	152.099	- 9,9	- 26,7
Italien	73.977	181.541	60.079	148.133	- 18,8	- 18,4
Polen	27.066	101.339	45.879	146.547	+ 69,5	+ 44,6
Schweden	42.528	139.996	32.991	101.457	- 22,4	- 27,5
Frankreich, Monaco	43.329	109.917	39.078	97.976	- 9,8	- 10,9

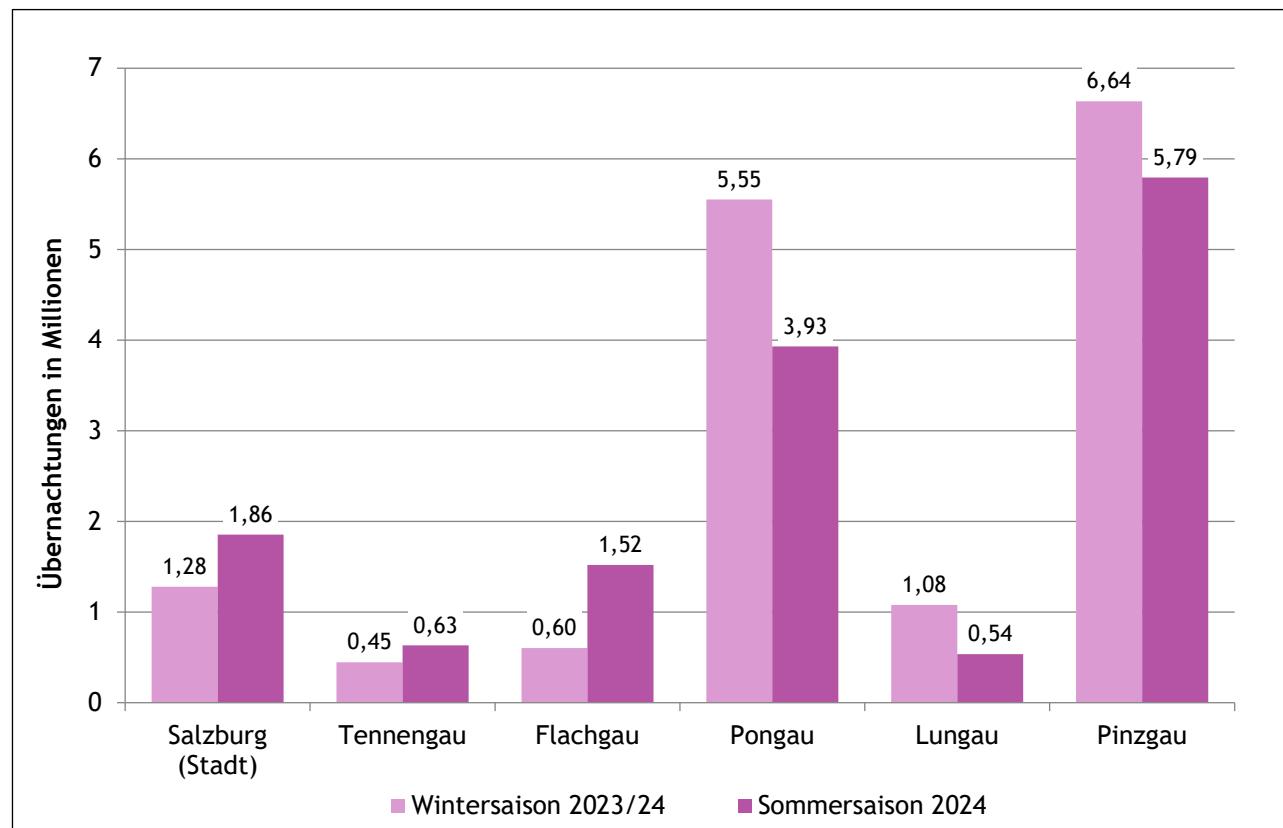
Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.10 Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunft in der Wintersaison

	2019/20		2024/25		Veränderung zu 2019/20 in %	
	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen	Ankünfte	Über-nachtungen
gesamt	3.251.354	13.720.611	3.882.139	15.576.743	+ 19,4	+ 13,5
Inland	848.223	2.770.519	1.073.406	3.399.879	+ 26,5	+ 22,7
Ausland	2.403.131	10.950.092	2.808.733	12.176.864	+ 16,9	+ 11,2
ausgewählte Länder						
Deutschland	1.118.542	5.175.044	1.278.982	5.681.714	+ 14,3	+ 9,8
Niederlande	300.240	1.752.352	359.431	2.020.024	+ 19,7	+ 15,3
Tschechien	129.736	523.391	165.871	643.669	+ 27,9	+ 23,0
Vereinigtes Königreich	90.514	459.014	113.128	570.752	+ 25,0	+ 24,3
Dänemark	98.285	567.931	83.763	449.066	- 14,8	- 20,9
Belgien	55.638	300.616	72.484	394.788	+ 30,3	+ 31,3
Polen	49.400	273.414	70.732	352.542	+ 43,2	+ 28,9
Ungarn	38.720	163.526	50.220	199.012	+ 29,7	+ 21,7
Schweden	35.986	201.654	27.349	145.024	- 24,0	- 28,1
Slowakei	25.070	104.373	35.890	141.145	+ 43,2	+ 35,2
USA	37.633	92.183	58.417	143.644	+ 55,2	+ 55,8
Rumänien	24.608	117.450	25.043	115.574	+ 1,8	- 1,6
Schweiz, Liechtenstein	27.149	88.783	36.394	106.237	+ 34,1	+ 19,7
Italien	35.519	77.448	40.583	86.544	+ 14,3	+ 11,7
Slowenien	19.040	64.487	26.794	84.997	+ 40,7	+ 31,8

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.11 Übernachtungen nach Tourismusbezirk und Saison



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

113

8.1.12 Die Top 10-Gemeinden bei den Übernachtungen in der Wintersaison 2023/24

	Ankünfte		Übernachtungen			Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	Bettenauslastung in Prozent
	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	pro Einwohner:in		
gesamt	3.829.600		15.593.781		27,2	4,1	37,5
Saalbach-Hinterglemm	286.854	7,5	1.424.258	9,1	494,4	5,0	41,3
Salzburg (Stadt)	737.173	19,2	1.278.994	8,2	8,1	1,7	45,3
Obertauern	217.985	5,7	993.301	6,4	1.427,2	4,6	59,7
Flachau	170.411	4,4	864.594	5,5	278,4	5,1	46,5
Wagrain / Kleinarl	150.344	3,9	800.814	5,1	199,8	5,3	43,8
Zell am See	171.730	4,5	795.369	5,1	77,8	4,6	36,9
Bad Hofgastein	123.152	3,2	627.107	4,0	93,9	5,1	49,1
Kaprun	149.516	3,9	617.582	4,0	195,6	4,1	42,1
Bad Gastein	99.249	2,6	560.627	3,6	139,8	5,6	33,3
Altenmarkt	88.621	2,3	421.391	2,7	89,6	4,8	42,7

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

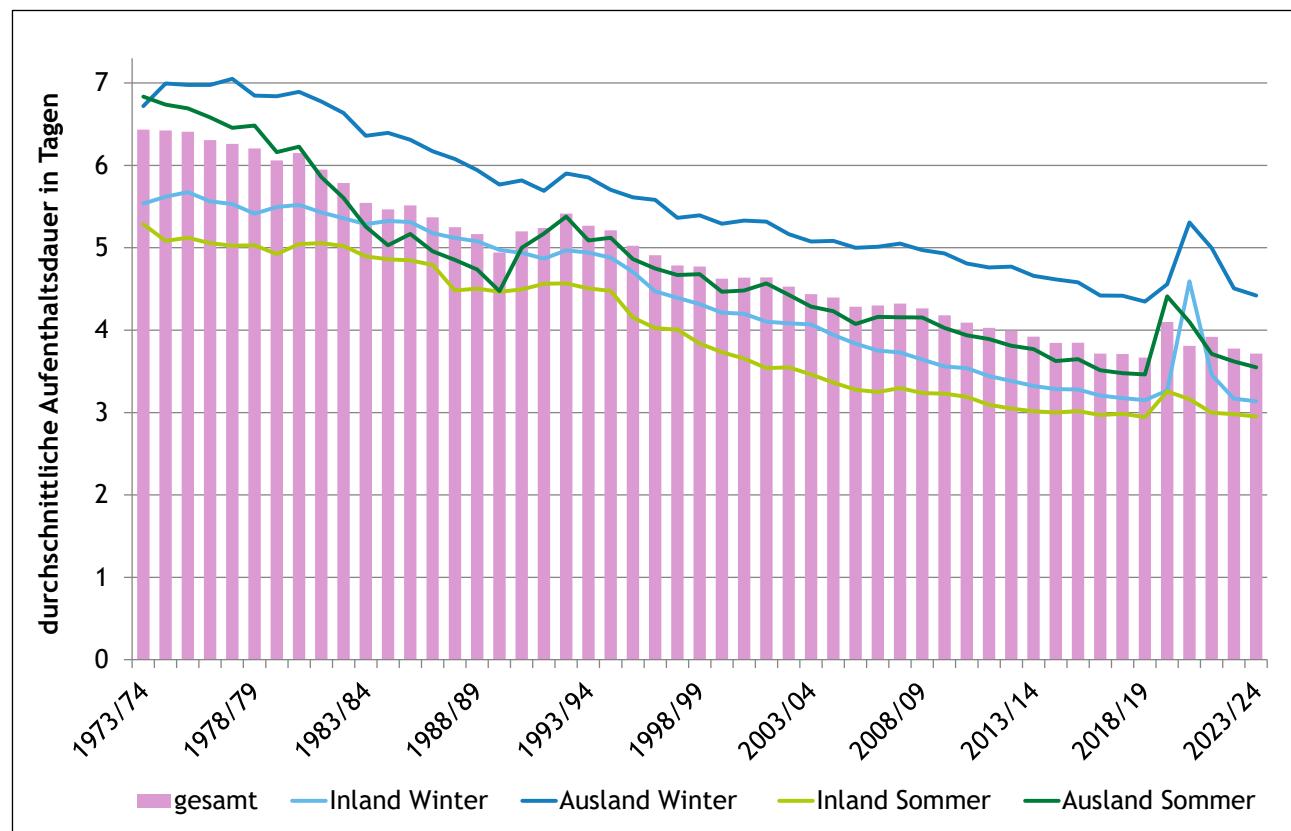
8.1.13 Die Top 10-Gemeinden bei den Übernachtungen in der Sommersaison 2024

	Ankünfte		Übernachtungen			Ø Aufenthaltsdauer in Tagen	Bettenauslastung in Prozent
	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	pro Einwohner:in		
gesamt	4.210.106		14.272.383		24,9	3,4	33,8
Salzburg (Stadt)	1.025.449	24,4	1.855.822	13,0	11,8	1,8	60,3
Zell am See	242.415	5,8	837.998	5,9	81,9	3,5	36,3
Saalbach-Hinterglemm	161.471	3,8	763.072	5,3	264,9	4,7	25,0
Bad Hofgastein	104.296	2,5	552.734	3,9	82,8	5,3	44,1
Wagrain / Kleinarl	126.266	3,0	552.473	3,9	137,8	4,4	32,6
Kaprun	148.997	3,5	527.776	3,7	167,1	3,5	35,2
Bad Gastein	93.373	2,2	478.483	3,4	119,4	5,1	30,4
Maria Alm am St. Meer	104.107	2,5	463.257	3,2	204,5	4,4	35,1
Flachau	117.356	2,8	447.008	3,1	143,9	3,8	27,9
Leogang	105.347	2,5	402.360	2,8	112,3	3,8	46,2

Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.1.14 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Gästeherkunft und Saison seit 1973/74



Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2 Betriebe, Betten und Bettenauslastung

8.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Gäste konnten in unserem Land in der Wintersaison 2023/24 unter knapp 11.900 Betrieben wählen, in der Sommersaison waren es mit über 11.700 etwas weniger. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Unterkünfte ging während der Coronapandemie merklich zurück, im 5-Jahresvergleich stieg sie mit 3,7 % für den Winter und 5,6 % für den Sommer an. Etwas weniger Dynamik zeigt sich bei der Zahl der Betten, die im Vergleich zum Tourismusjahr 2018/19 für die Wintersaison um 3,5 % und für die Sommersaison um 2,4 % zunahm.

Von den fast 238.000 Betten im Winter 2023/24 fanden sich 44 % in Hotels und ähnlichen Betrieben. Im Sommer 2024 waren es insgesamt über 235.000 Betten, wobei hier 42 % in Hotels und ähnlichen Betrieben standen. Unter den Hotels verfügten im Sommer wie im Winter die 5/4-Stern Unterkünfte über die meisten Betten. Unter allen anderen Quartiergebern offerierten die privaten Unterkunftsgeber mit 57.900 im Winter bzw. 56.600 im Sommer die meisten Betten. Etwa jedes vierte Fremdenbett steht also in einer privaten Unterkunft.

115

Hotels der 4- und 5-Sterne Kategorie verfügten mit im Schnitt 110 Betten nicht nur über eine große Anzahl an Betten je Betrieb, sie sind außerdem jene touristischen Unterkünfte, welche die höchste Auslastung von durchschnittlich 49 % im Winter bzw. 51 % im Sommer erzielen konnten. Lediglich Kurheime, die die Unterbringung von Personen während eines Aufenthalts zur Erhaltung der Gesundheit gewährleisten und im Schnitt über etwa 134 Betten je Betrieb verfügen, kamen auf eine höhere Auslastung von 88 bzw. 96 % (Winter- bzw. Sommersaison).

8.2.2 Betriebe nach Saison und Unterkunft

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Wintersaison	11.439	11.464	10.567	11.512	11.598	11.864
Hotels oder ähnliche Betriebe	1.811	1.778	1.593	1.721	1.702	1.682
5/4-Stern Hotels	485	488	429	493	501	505
3-Stern Hotels	921	904	804	861	846	836
2/1-Stern Hotels	405	386	360	367	355	341
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	1.076	1.183	1.210	1.377	1.547	1.674
private Unterkünfte	8.164	8.149	7.443	8.054	7.996	8.161
private Ferienwohnungen, -häuser	6.306	6.375	5.813	6.406	6.412	6.605
andere Unterkünfte	388	354	321	360	353	347
Campingplätze	60	48	41	59	54	53
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sommersaison	11.095	11.187	11.415	11.365	11.463	11.714
Hotels oder ähnliche Betriebe	1.690	1.665	1.658	1.625	1.605	1.592
5/4-Stern Hotels	431	429	443	449	463	470
3-Stern Hotels	871	857	836	821	796	793
2/1-Stern Hotels	388	379	379	355	346	329
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	1.028	1.129	1.248	1.354	1.525	1.641
private Unterkünfte	7.906	7.926	8.040	7.921	7.865	8.003
private Ferienwohnungen, -häuser	6.049	6.143	6.325	6.282	6.286	6.464
andere Unterkünfte	471	467	469	465	468	478
Campingplätze	80	74	75	75	77	81

Hinweis: Das Tourismusjahr 2023/24 umfasst die Wintersaison (November 2023 bis April 2024) und die darauffolgende Sommersaison (Mai bis Oktober 2024).

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.3 Betten nach Saison und Unterkunft

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Wintersaison	229.649	231.122	210.859	234.487	234.992	237.766
Hotels oder ähnliche Betriebe	104.811	106.826	94.268	103.731	104.301	104.615
5/4-Stern Hotels	53.307	54.790	48.058	54.144	54.983	55.562
3-Stern Hotels	40.615	40.243	35.273	38.238	37.884	37.646
2/1-Stern Hotels	10.889	11.793	10.937	11.349	11.434	11.407
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	31.444	33.931	34.914	40.251	43.199	45.677
private Unterkünfte	60.780	60.313	54.708	58.655	57.498	57.898
private Ferienwohnungen, -häuser	46.822	46.937	42.528	46.308	45.735	46.478
andere Unterkünfte	32.614	30.052	26.969	31.850	29.994	29.576
Campingplätze	12.998	11.745	10.097	13.530	11.920	11.580
Zusatzbetten	30.510	30.797	29.586	31.514	31.752	31.742
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sommersaison	229.846	221.989	227.309	227.593	231.882	235.263
Hotels oder ähnliche Betriebe	95.946	96.258	96.932	96.013	97.282	98.402
5/4-Stern Hotels	47.831	48.235	48.868	49.752	51.297	52.431
3-Stern Hotels	38.082	36.758	36.538	35.299	35.114	35.304
2/1-Stern Hotels	10.033	11.265	11.526	10.962	10.871	10.667
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	29.254	31.418	35.367	37.601	41.479	42.555
private Unterkünfte	58.795	58.510	58.796	57.368	56.324	56.584
private Ferienwohnungen, -häuser	44.873	45.215	46.071	45.286	44.698	45.299
andere Unterkünfte	45.851	35.803	36.214	36.611	36.797	37.722
Campingplätze	25.271	16.791	16.881	18.138	17.448	18.384
Zusatzbetten	29.265	29.448	30.342	30.439	30.851	30.898

Hinweis: Das Tourismusjahr 2023/24 umfasst die Wintersaison (November 2023 bis April 2024) und die darauffolgende Sommersaison (Mai bis Oktober 2024). Zusatzbetten sind im Gesamtwert bzw. nach Unterkunftsart nicht enthalten.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

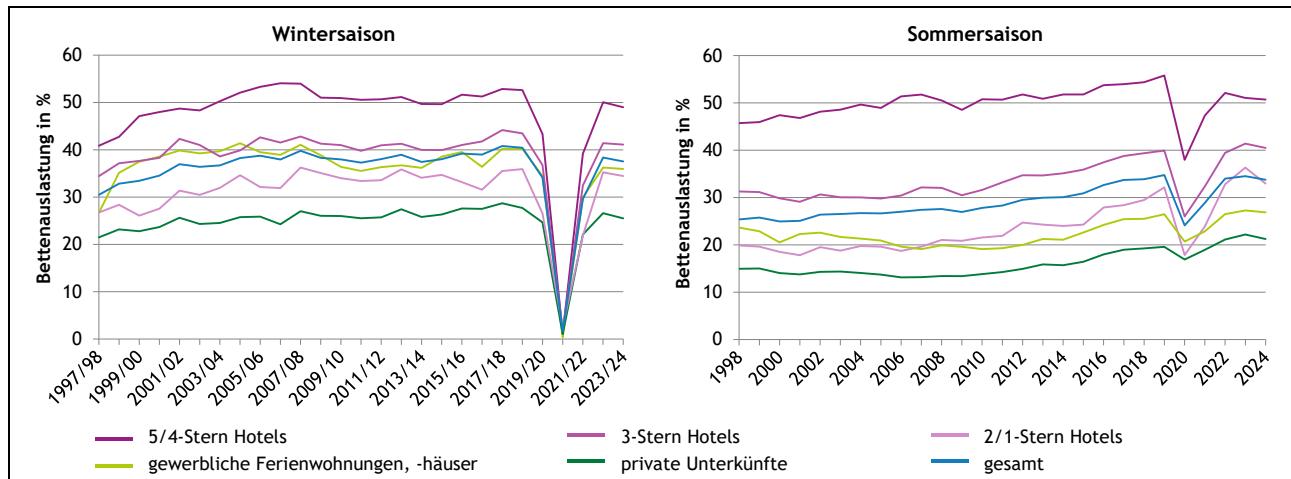
8.2.4 Betteneinöderung nach Saison und Unterkunft

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Wintersaison	40,4	34,1	1,7	29,6	38,4	37,5
Hotels oder ähnliche Betriebe	47,3	39,0	1,5	34,8	45,3	44,6
5/4-Stern Hotels	52,6	43,3	1,1	39,2	50,0	49,0
3-Stern Hotels	43,5	36,8	1,7	32,5	41,4	41,1
2/1-Stern Hotels	35,9	26,6	2,6	21,9	35,2	34,5
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	40,2	34,5	0,3	29,9	36,2	35,9
private Unterkünfte	27,7	24,7	1,0	22,1	26,6	25,5
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sommersaison	34,7	24,1	28,9	34,0	34,5	33,8
Hotels oder ähnliche Betriebe	47,0	31,0	38,9	45,3	45,9	45,1
5/4-Stern Hotels	55,8	38,0	47,3	52,1	51,0	50,7
3-Stern Hotels	39,9	26,0	32,4	39,5	41,4	40,5
2/1-Stern Hotels	32,1	17,9	23,9	32,8	36,3	32,9
gewerbl. Ferienwohnungen, -häuser	26,5	20,7	22,8	26,5	27,3	26,9
private Unterkünfte	19,6	16,9	19,0	21,1	22,2	21,2

Hinweis: Bei der Berechnung der Betteneinöderung bleiben Campingplätze sowie Zusatzbetten unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.2.5 Bettenauslastung nach Saison und Unterkunft seit 1997/98



Hinweis: Bei der Berechnung der Bettenauslastung bleiben Campingplätze sowie Zusatzbetten unberücksichtigt.

Quelle: Statistik Austria, Tourismusstatistik

8.3 Definitionen

Arabische Länder

Bahrain, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Oman, Saudi Arabien, Syrien und Vereinigte Arabische Emirate

Benelux-Länder

Belgien, Niederlande, Luxemburg

Berichtsgemeinden

Die Tourismusdaten werden von allen Fremdenunterkünften (gewerbliche Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere) der Berichtsgemeinden Salzburgs gemeldet, wobei derzeit (Tourismusjahr 2023/24) 114 der 119 Salzburger Gemeinden ausgewiesene Berichtsgemeinden sind. Diese Auswahl wird jährlich getroffen, für Berichtsgemeinden soll dabei eine Nächtigungszahl von 1.000 pro Jahr nicht unterschritten werden.

118 Das Gebiet des Ortes Obertauern mit zahlreichen Fremdenverkehrsbetrieben liegt auf der Passhöhe des Radstädter Tauernpasses und verteilt sich auf die beiden Gemeinden Untertauern (Bezirk St. Johann im Pongau) und Tweng (Bezirk Tamsweg). Bei der Betrachtung der Top-Destinationen werden die beiden Gemeinden daher zur Region Obertauern zusammengefasst. Ähnliches gilt für die Gemeinden Kleinarl und Wagrain.

Betten und Zusatzbetten

Als Bett ist eine Schlafgelegenheit definiert, die in einem Zimmer regelmäßig zur Verfügung steht. Doppelbetten bzw. Betten mit Übergröße (Kingsize) sind als zwei Betten zu erheben. Unter Zusatzbetten versteht man Betten, die nicht dauerhaft zur Verfügung stehen, sondern nur gelegentlich aufgestellt und genutzt werden (Sofas, Couchen, Stockbetten, Campingliegen, etc.).

Bei der Anzahl der Betten werden Bettenäquivalente der Campingplätze mitberücksichtigt. Es wird jeder Stellplatz mit vier Betten bewertet.

Bettenauslastung

Diese errechnet sich aus den Übernachtungen (Ü) und den Fremdenbetten (B) ohne Berücksichtigung der Zusatzbetten: Auslastung = $(\bar{U} \times 100) / (\bar{B} \times \text{Tage des Berichtshalbjahres})$. Da Campingplätze keine Betten im herkömmlichen Sinn für die Gäste bereithalten, werden Daten dieser Beherbergungskategorie bei der Errechnung der Auslastungsquote in der Regel nicht miteinbezogen.

Covid-Einschränkungen mit Auswirkungen auf den Nächtigungs-Tourismus

Die Wintersaison 2019/20 endete Mitte März covidbedingt mit einer „Vollbremsung“. Der allgemeinen Ausgangsbeschränkung ab 16. März folgten Einschränkungen im Reiseverkehr. Im Mai durften Gastronomiebetriebe wieder öffnen, es folgten Beherbergungsbetriebe sowie alle Ausflugsziele, Seilbahnen und Freizeiteinrichtungen. Am 15. Juni 2020 wurden die Grenzen zwischen Österreich und Deutschland wieder geöffnet. Im Herbst 2020 führten steigende Infektionszahlen zu Reisewarnungen, einige Staaten erklärten österreichische Bundesländer zum Risikogebiet. Ab dem 3. November 2020 kam es zu einem teilweisen Lockdown („Lockdown light“) und auch das Hotel- und Gastgewerbe musste schließen. Beherbergungsbetriebe waren während der gesamten Wintersaison 2020/21 für touristische Zwecke geschlossen, Geschäftsreisen waren aber erlaubt. Ab April 2021 wurde mit sinkenden Fallzahlen die Maßnahmen gelockert und im Sommer 2021 waren touristische Aufenthalte unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen möglich.

Im November 2021 kam es erneut zu einem Lockdown und dem Verbot für touristische Reisen. Ab Dezember wurde dieser für Geimpfte und Genesene wieder aufgehoben, so dass Aufenthalte mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen wieder (eingeschränkt) möglich waren. Mit dem Frühjahr 2022 kam es zu weiteren Lockerungen, sodass sich der Nächtigungstourismus langsam wieder normalisieren konnte.

Die Einschränkungen betrafen also vor allem die Wintersaisonen 2020/21 und 2021/22, wobei naturgemäß Fernreisende auch ab Frühjahr 2022 nicht in dem Ausmaß nach Salzburg kamen, wie vor der Pandemie.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Zahl der Übernachtungen geteilt durch die Zahl der Ankünfte

Unterkünfte

Bei den privaten Unterkünften unterscheidet man Privatquartiere nicht auf Bauernhöfen, Privatquartiere auf Bauernhöfen, private Ferienwohnungen bzw. -häuser nicht auf Bauernhöfen und private Ferienwohnungen bzw. -häuser auf Bauernhöfen.

Die gewerblichen Unterkünfte werden in Hotels und ähnliche Betriebe der unterschiedlichen Sterne-Kategorien sowie gewerbliche Ferienwohnungen unterteilt.

Zu den anderen Unterkünften zählen Campingplätze, Jugendherbergen und -gästehäuser, Kinder- und Jugendherholungsheime, Kurheime der Sozialversicherungsträger, private und öffentliche Kurheime, bewirtschaftete Schutzhütten sowie sonstige, nicht klassifizierbare Unterkünfte.

Skandinavien

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden

Sommersaison

Dauer von 1. Mai bis 31. Oktober, das sind 184 Tage.

119

Tourismusjahr

Dauer von 1. November bis 31. Oktober des Folgejahres

Tourismusbezirke

Die Tourismusbezirke entsprechen im Wesentlichen den politischen Bezirken. Wegen der Zuordnung von St. Martin am Tennengebirge bzw. Mühlbach am Hochkönig (politischer Bezirk St. Johann im Pongau) zur Region Lammertal (Tennengau) bzw. Hochkönig (Pinzgau) sind die Tourismusbezirke Tennengau, Pongau und Pinzgau aber nicht völlig ident mit den politischen Bezirken Hallein, St. Johann im Pongau und Zell am See.

Vereinigtes Königreich

Großbritannien (England, Schottland und Wales), Nordirland

Wintersaison

Dauer von 1. November bis 30. April des Folgejahres; das sind 181 (bzw. in Schaltjahren 182) Tage.



9 Verkehr

9.1 Straßenverkehr	122
9.1.1 Das Wichtigste in Kürze	122
9.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugtyp	122
9.1.3 Neu- und Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugtyp	122
9.1.4 Kraftfahrzeugbestand seit 2004.....	123
9.1.5 Kraftfahrzeug-Neuzulassungen seit 1980	123
9.1.6 Fahrzeugdichte	124
9.1.7 Fahrzeugdichte seit 2004	124
9.1.8 Führerscheinneulinge und entzogene Lenkberechtigungen	124
9.2 Straßenverkehrsunfälle	125
9.2.1 Das Wichtigste in Kürze	125
9.2.2 Unfälle mit Personenschaden	125
9.2.3 Verunglückte, Verletzte, Tote	125
9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur	126
9.3.1 Das Wichtigste in Kürze	126
9.3.2 Anzahl und Länge von Straßen, Brücken, Galerien und Tunneln	126
9.3.3 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Montag bis Sonntag	127
9.3.4 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Sonn- und Feiertage	127
9.4 Öffentlicher Verkehr	128
9.4.1 Das Wichtigste in Kürze	128
9.4.2 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund	128
9.4.3 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund seit 2004.....	128
9.4.4 Fahrgäste lokaler Bahn- und Buslinien	129
9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte	129
9.5.1 Das Wichtigste in Kürze	129
9.5.2 Anzahl und Streckenlängen von Schienenbahnen.....	129
9.5.3 Eckzahlen zu Seilbahnen und Schleppliften	130
9.6 Flug- und Schiffsverkehr	130
9.6.1 Das Wichtigste in Kürze	130
9.6.2 Flugverkehr am Salzburg Airport (kommerzielle Zivilluftfahrt)	131
9.6.3 Passagiere und Verkehrsflüge am Salzburg Airport seit 2004.....	131
9.6.4 Flug- und Segelflugverkehr auf Salzburger Flughäfen (allgemeine Zivilluftfahrt)	132
9.6.5 Beförderte Passagiere und zurückgelegte Kilometer auf Salzburger Seen	132
9.6.6 Schiffszulassungen nach Fahrzeugtyp	132
9.6.7 Ausgestellte Schiffsführerscheine	132
9.7 Definitionen	133

9.1 Straßenverkehr

9.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Der Kraftfahrzeugbestand ist im Zeitraum von 2019 bis 2024 von 435.556 auf 460.166 Kraftfahrzeuge angestiegen (+ 5,7 %). Während bei den Pkw das Plus nur 3,6 % beträgt, liegt der Wert bei den (Leicht-)Motorrädern bei 14,8 % und bei den Lkw bei 15,0 %. Die Zahl der PKW mit Elektromotor/Brennstoffzelle ist von 2.268 auf 15.357 Fahrzeuge stark angestiegen.

Die Anzahl der Kfz-Neuzulassungen lag 2024 um über 8.500 Fahrzeuge (- 23,6 %) unter dem Wert des Jahres 2019. Ebenso nahmen die Gebrauchtzulassungen im Jahr 2024 um 4.900 Fahrzeuge (- 7,4 %) ab. Auch hier ist die Anzahl der Neuzulassungen bzw. Gebrauchtzulassungen von Pkw mit Elektromotor/Brennstoffzelle seit dem Jahr 2019 von 726 auf 4.117 bzw. 291 auf 1.828 stark gestiegen Sowohl die Pkw- als auch die Kraftfahrzeudichte wuchs bis 2024 - bis auf einen leichten Rückgang im Jahr 2022 - konstant. Kamen 2019 56,7 Pkw auf 100 Einwohner:innen, so waren es im Jahr 2024 57,3 Pkw (+ 1,0 %). Bezogen auf alle Kraftfahrzeuge kamen 2024 rund 80 Fahrzeuge auf 100 Personen.

122

Die Anzahl der Führscheinneulinge stieg von 3.234 im Jahr 2019 auf 5.356 (+ 65,6 %) an. Zwischen 2019 und 2024 ist die Zahl der entzogenen Lenkberechtigungen von 2.129 auf 2.316 gestiegen (+ 8,8 %).

9.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach Fahrzeugtyp

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	435.556	440.961	447.524	450.865	454.879	460.166
Pkw und Kombi	316.585	319.356	321.735	323.194	325.127	328.022
darunter mit Elektromotor/Brennstoffzelle	2.268	3.600	6.383	8.957	12.220	15.357
Lkw	34.496	35.585	38.055	38.468	39.049	39.679
(Leicht-)Motorräder	33.999	34.990	35.913	36.822	37.843	39.019
Motorfahrräder	16.694	16.606	16.467	16.156	15.954	15.943
sonstige Kraftfahrzeuge	33.782	34.424	35.354	36.225	36.906	37.503

Stand: jeweils Jahresende

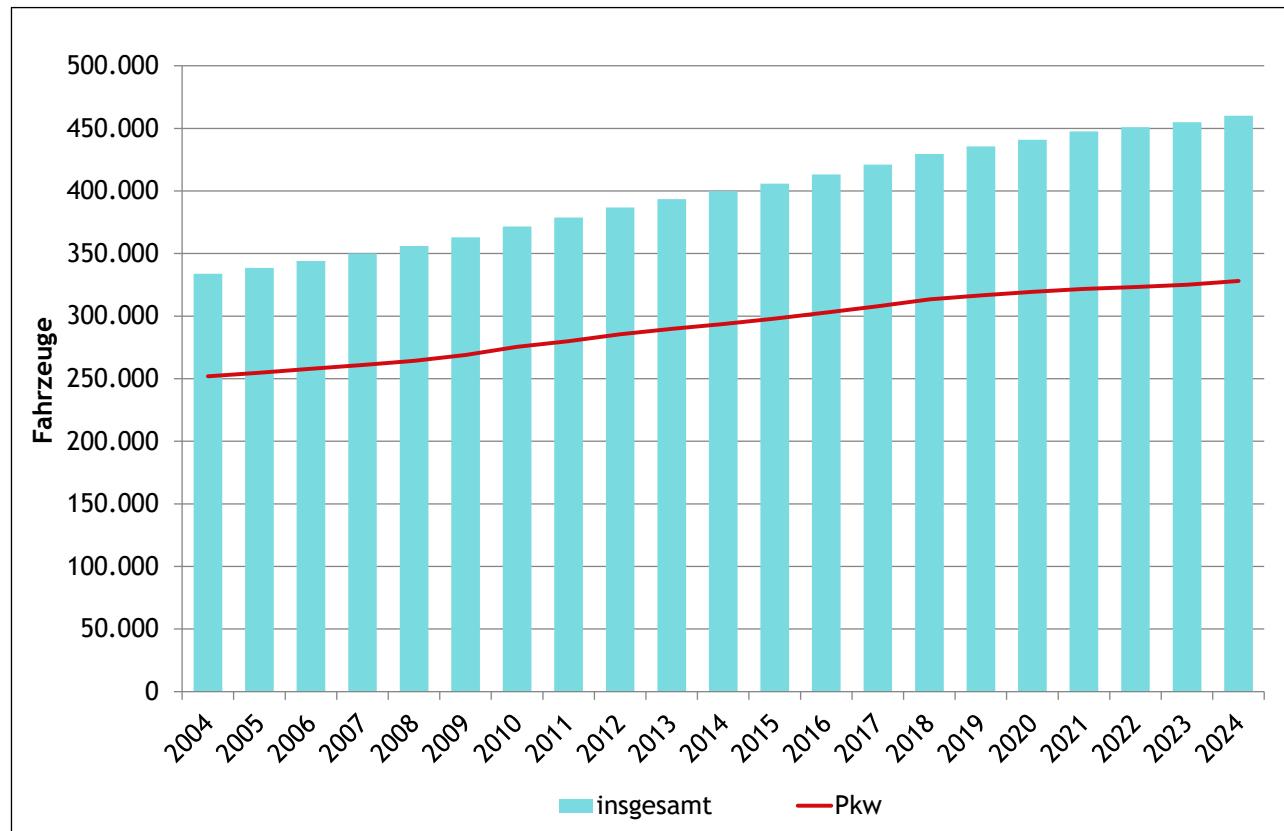
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.3 Neu- und Gebrauchtzulassungen von Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugtyp

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neuzulassungen gesamt	36.192	27.170	28.231	24.125	26.761	27.638
Pkw und Kombi	27.970	20.021	19.026	17.881	19.275	20.343
darunter mit Elektromotor/Brennstoffzelle	726	1.553	3.242	3.238	4.387	4.117
Lkw	4.197	3.044	5.045	2.102	2.903	2.923
(Leicht-)Motorräder	1.731	1.812	1.795	1.856	2.092	2.145
Motorfahrräder	853	870	727	636	625	668
sonstige Kraftfahrzeuge	1.441	1.423	1.638	1.650	1.866	1.559
Gebrauchtzulassungen gesamt	65.818	64.866	64.849	56.678	56.573	60.927
Pkw und Kombi	53.694	52.270	51.613	44.637	45.235	48.428
darunter mit Elektromotor/Brennstoffzelle	291	407	820	1.235	1.331	1.828
Lkw	3.862	3.925	4.415	3.901	3.619	4.323
(Leicht-)Motorräder	3.816	4.020	4.138	3.811	3.639	4.074
Motorfahrräder	2.311	2.443	2.375	2.059	1.901	1.935
sonstige Kraftfahrzeuge	2.135	2.208	2.308	2.270	2.179	2.167

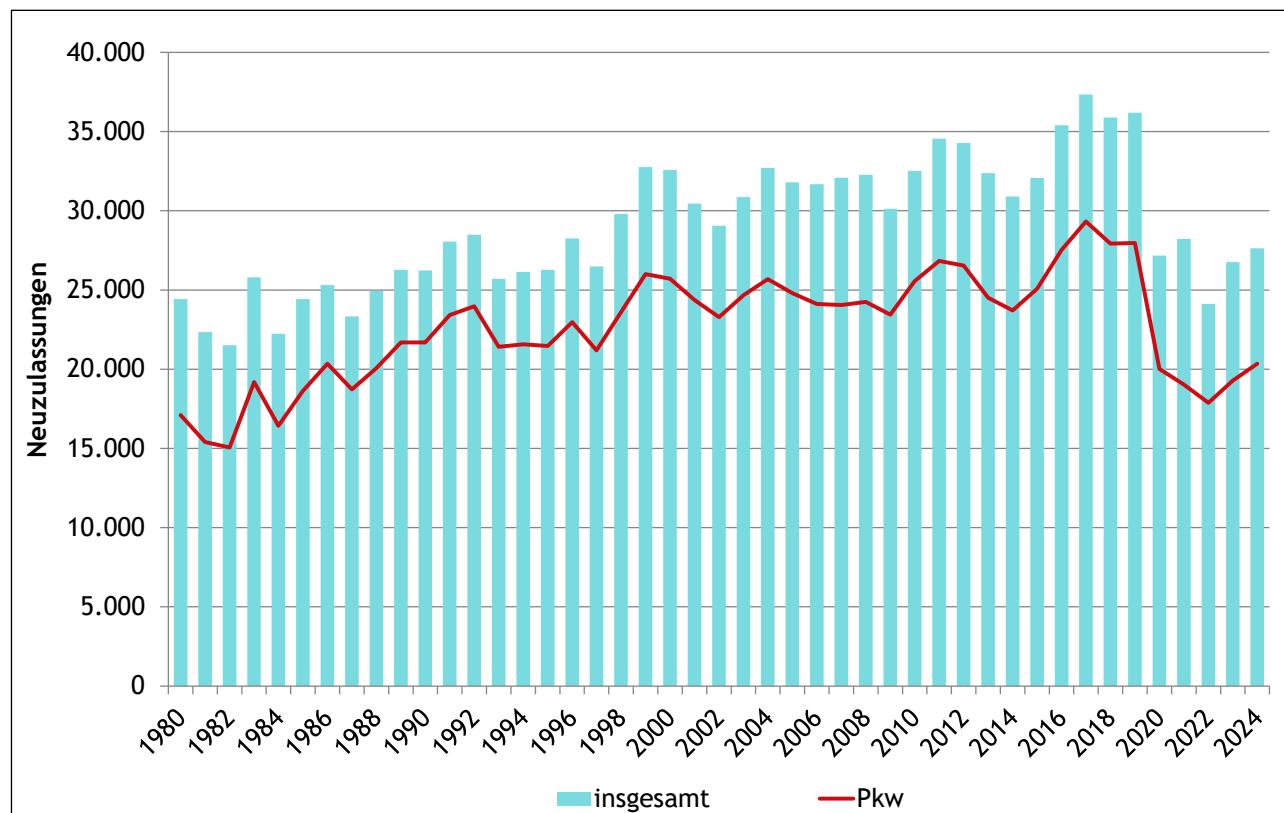
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.4 Kraftfahrzeugbestand seit 2004



Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.5 Kraftfahrzeug-Neuzulassungen seit 1980



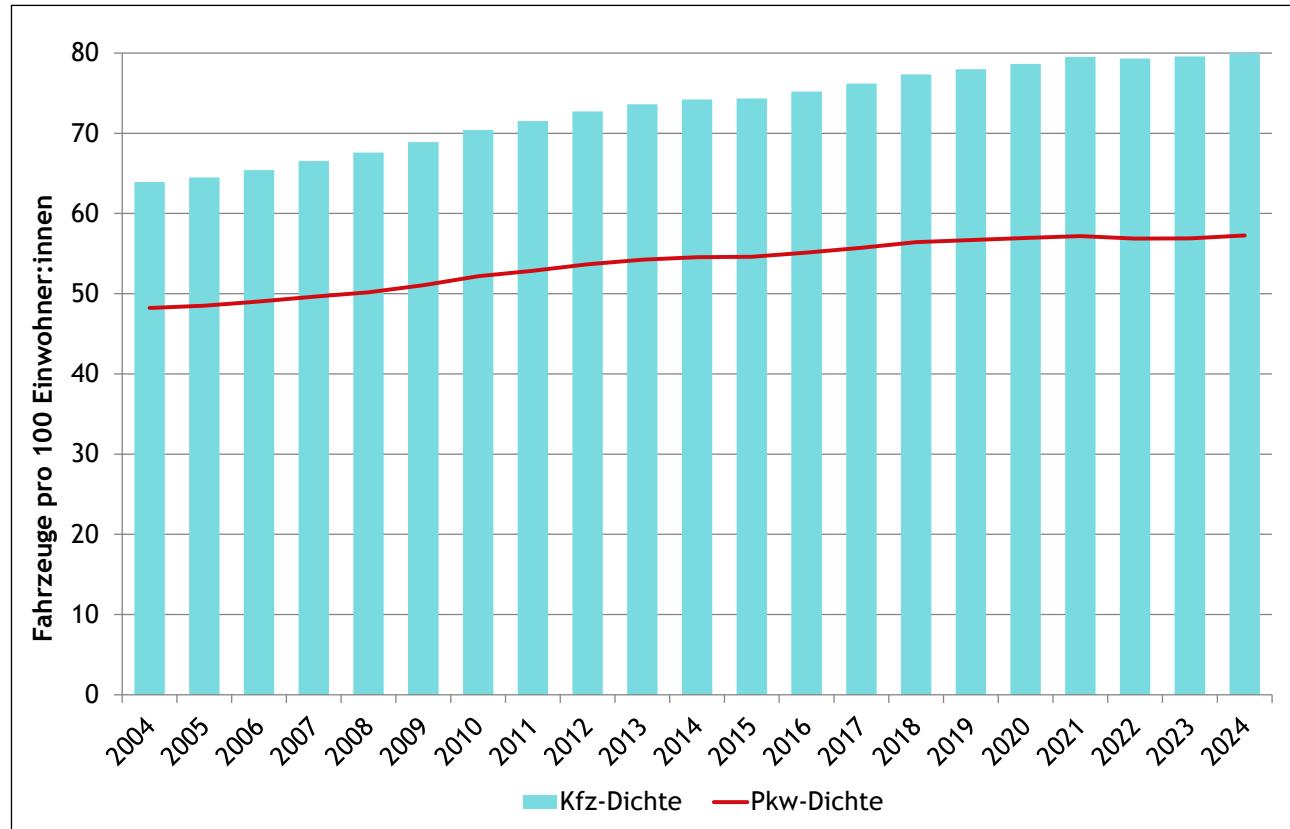
Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.6 Fahrzeugdichte

Fahrzeuge pro 100 Einwohner:innen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Pkw-Dichte	56,7	57,0	57,2	56,9	56,9	57,3
Kfz-Dichte	78,0	78,6	79,5	79,3	79,6	80,3

Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.7 Fahrzeugdichte seit 2004



Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik

9.1.8 Führerscheinneulinge und entzogene Lenkberechtigungen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Führerscheinneulinge	3.234	3.246	4.304	4.541	5.009	5.356
entzogene Lenkberechtigungen	2.129	-	2.322	2.322	2.369	2.316

Hinweis: Coronabedingt wurden die Daten über entzogene Lenkberechtigungen im Jahr 2020 nicht erfasst.

Quellen: Statistik Austria, Führerscheinregister; Landespolizeidirektion; Land Salzburg

9.2 Straßenverkehrsunfälle

9.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Von 2019 auf 2024 ist die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden um 13,3 % gestiegen. Auch die Anzahl der Unfälle mit Kindern nahm im gleichen Zeitraum zu (+ 8,9 %), ebenso die Zahl der Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten (+ 11,6 %). Der Anteil der an allen Unfällen beteiligter Alkoholisierte blieb mit 8,3 % fast gleich.

Ein Anstieg ist auch bei der Gesamtzahl der Verunglückten zu beobachten. Waren 2019 3.369 Personen betroffen, zählte man 2024 3.711 Verunglückte, das sind um 10,2 % mehr. Auch bei der Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren gab es einen Anstieg von 208 Kindern im Jahr 2019 auf 231 im Jahr 2024.

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen war im Jahr 2024 mit 28 etwas geringer als fünf Jahre zuvor (- 9,7 % gegenüber 2019). 2024 kam kein Kind bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

125

9.2.2 Unfälle mit Personenschaden

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	2.657	2.312	2.322	2.623	2.834	3.011
mit Kindern unter 15 Jahren	192	173	145	183	185	209
mit alkoholisierten Beteiligten	224	201	164	250	240	250

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

9.2.3 Verunglückte, Verletzte, Tote

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verunglückte gesamt	3.369	2.819	2.851	3.242	3.480	3.711
Kinder unter 15 Jahren	208	173	156	200	195	231
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	283	249	194	297	306	288
Verletzte gesamt	3.338	2.791	2.827	3.223	3.445	3.683
Kinder unter 15 Jahren	204	173	156	198	195	231
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	281	248	193	297	301	287
Tote gesamt	31	28	24	19	35	28
Kinder unter 15 Jahren	4	0	0	2	0	0
bei Unfällen mit alkoholisierten Beteiligten	2	1	1	0	5	1

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

9.3 Straßenverkehrsinfrastruktur

9.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Das höherwertige Straßennetz bestand Ende 2024 aus zwei Autobahnen und 118 Bundes- und Landesstraßen mit einer Streckenlänge von insgesamt 1.525,2 km. Die Bundes- und Landesstraßen umfassen 1.440 Brücken mit einer Gesamtlänge von 26,2 km, 13 Galerien und 26 Tunnel mit einer Länge von insgesamt 2,5 bzw. 26,6 km.

Bei den Verkehrsbewegungen werden zwei Betrachtungen angestellt. Zum einen wird die durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen pro Tag zwischen Montag und Sonntag betrachtet, zum anderen jene an Sonn- und Feiertagen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen gibt es an allen dargestellten Messstellen sinkende Werte. Auf der Autobahn A1 wurde das größte Minus bei der Messstelle Hallwang beobachtet, an der der Verkehr zwischen 2019 und 2024 um 7,2 % bzw. von 69.520 auf 64.520 Fahrzeuge abgenommen hat. Auf der A10 lag Werfen mit - 18,7 % (- 7.710 Fahrzeuge) vor Hallein - 11,7 % (- 6.590 Fahrzeuge). Im Bundes- und Landesstraßenbereich gab es den größten Rückgang auf der B150 in Anif mit - 1.930 Fahrzeugen (- 8,1 %).

Sehr ähnlich stellt sich die Situation im Jahr 2024 an Sonn- und Feiertagen dar: A1 Hallwang (- 9,1 %; - 5.040 Fahrzeuge), A10 Werfen (- 21,1 %; - 8.870 Fahrzeuge), A10 Hallein (- 12,0 %; - 6.370 Fahrzeuge), B156 Lamprechtshausen (- 9,6 %; - 820 Fahrzeuge).

9.3.2 Anzahl und Länge von Straßen, Brücken, Galerien und Tunneln

	Straßen	Brücken	Galerien	Tunnel
Anzahl				
Bundes- und Landesstraßen	118	1.440	13	26
Privatstraßen (Auswahl)				
Felbertauernstraße	1	26	14	2
Gerlos Alpenstraße	1	18	0	1
Großglockner Hochalpenstraße	1	35	1	2
Länge des Salzburger Anteils in km				
Bundes- und Landesstraßen	1.381,6	26,2	2,5	26,6
Privatstraßen (Auswahl)				
Felbertauernstraße	18,3	0,2	3,1	1,9
Gerlos Alpenstraße	10,4	0,5	0,0	0,1
Großglockner Hochalpenstraße	23,3	1,7	0,2	0,4

Stand: 31. Dezember 2024

Hinweis: zusätzlich 2 Autobahnen (A1, A10) mit insgesamt 143,6 km Länge

Quellen: ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft); Land Salzburg; Felbertauernstraße AG; Großglockner Hochalpenstraßen AG

9.3.3 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Montag bis Sonntag

durchschnittliche Anzahl an Fahrzeugen pro Tag	2019	2020	2021	2022	2023	2024
A1 - Hallwang	69.520	56.130	58.730	62.280	64.280	64.520
A1 - UT Liefering	96.300	78.710	80.870	86.540	89.940	90.600
A1 - Wals	75.440	61.890	63.700	71.750	71.250	73.390
A10 - Anif	71.270	56.440	60.340	-	68.220	66.080
A10 - Hallein	56.540	44.910	50.230	56.020	54.650	49.950
A10 - Werfen	41.200	31.300	-	38.600	38.350	33.490
A10 - Eben im Pongau	38.200	29.040	-	39.300	-	37.150
A10 - Zederhaus	23.050	16.470	21.210	24.732	25.040	24.160
B1 - Henndorf Süd	15.810	13.870	14.710	15.110	15.100	15.360
B99 - Radstadt	4.550	3.870	3.930	4.620	4.690	4.700
B150 - Anif	23.730	19.770	19.990	21.280	21.520	21.800
B156 - Lamprechtshausen	12.950	11.150	11.740	12.080	12.220	11.930
B311 - Taxenbach	12.190	10.790	11.310	11.730	12.060	11.830
B311 - Saalfelden Süd	17.650	15.480	15.750	17.450	18.020	18.260
L101 - Elixhausen Ursprung	14.010	12.510	12.970	13.200	13.420	13.640
Felbertauernstraße	3.890	3.190	3.510	4.040	4.280	4.250
Gerlos Alpenstraße	1.120	970	940	1.080	1.110	1.190
Großglockner Hochalpenstraße	1.600	1.610	1.480	1.450	1.650	1.360

127

Hinweise: gerundete Werte; keine Werte im Jahr 2021 für die Zählstellen Werfen und Eben im Pongau, für das Jahr 2022 für die Zählstelle Anif und für das Jahr 2023 für die Zählstelle Eben im Pongau, da diese aufgrund von Baustellen nicht ganzjährig betrieben wurden; Öffnungszeiten der Großglockner Hochalpenstraße: 11.5.-3.11.2019, 27.5.-27.10.2020, 14.5.-31.10.2021, 27.4.-3.11.2022, 1.5. - 31.10.2023, 27.4. - 10.11.2024

Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG; Großglockner Hochalpenstraßen AG

9.3.4 Verkehrsbewegungen an ausgewählten Zählstellen - Sonn- und Feiertage

durchschnittliche Anzahl an Fahrzeugen pro Tag	2019	2020	2021	2022	2023	2024
A1 - Hallwang	55.250	39.390	41.290	48.550	50.150	50.210
A1 - UT Liefering	66.970	47.480	49.000	59.960	62.250	61.710
A1 - Wals	57.570	41.330	43.090	54.320	54.170	55.550
A10 - Anif	57.910	40.650	42.970	-	55.130	53.530
A10 - Hallein	52.880	38.150	42.370	52.810	50.120	46.510
A10 - Werfen	41.960	28.850	-	39.080	38.010	33.090
A10 - Eben im Pongau	38.520	26.200	-	39.910	-	37.550
A10 - Zederhaus	24.900	15.890	20.290	26.730	26.380	26.170
B1 - Henndorf Süd	10.120	8.080	8.660	9.650	9.630	9.790
B99 - Radstadt	4.570	3.630	3.730	4.740	4.610	4.660
B150 - Anif	13.870	10.570	10.840	12.690	12.650	12.740
B156 - Lamprechtshausen	8.510	6.610	7.150	7.860	7.970	7.690
B311 - Taxenbach	10.140	8.410	8.740	9.560	9.560	9.390
B311 - Saalfelden Süd	12.650	10.240	10.090	12.990	13.190	13.740
L101 - Elixhausen Ursprung	9.460	7.840	8.200	8.930	8.900	9.040
Felbertauernstraße	4.770	3.510	3.760	4.870	4.920	4.950

Hinweise: gerundete Werte

Quellen: ASFINAG; Land Salzburg; Felbertauernstraße AG

9.4 Öffentlicher Verkehr

9.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Während innerhalb des Betrachtungszeitraums von 2019 bis 2024 die Anzahl der Fahrgäste im Stadtverkehr um 20,1 % abnahm, konnte der Regionalverkehr um 57,8 % zulegen.

Durch die Umstellung der Ticket-Regionen im Jahr 2020 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. Die verkauften Jahreskarten stiegen seit 2019 um 401,0 % auf 69.809 im Jahr 2024, was durch die Umstellung auf das Klimaticket und die günstigeren Preise für die Jahreskarten zu erklären ist. Zusätzlich wurde mit 30. Oktober 2017 das Edelweiß-Ticket für Senior:innen eingeführt, wovon 2019 bereits 7.477 Stück verkauft wurden und 2024 mit 13.350 fast doppelt so viele. Die Jahreskarten für Schüler:innen und Lehrlinge blieben konstant, bei den Semesterkarten für Studierende kam es zu einem Rückgang.

128

Alle lokalen Bahnlinien mussten bei der Anzahl der Fahrgäste im Zeitraum 2019 bis 2024 Rückgänge zwischen 20,0 und 37,6 % hinnehmen. Auch bei den Stadtbussen in der Stadt Salzburg ging die Anzahl der Fahrgäste im Zeitraum 2019 bis 2024 um 24,7 % zurück.

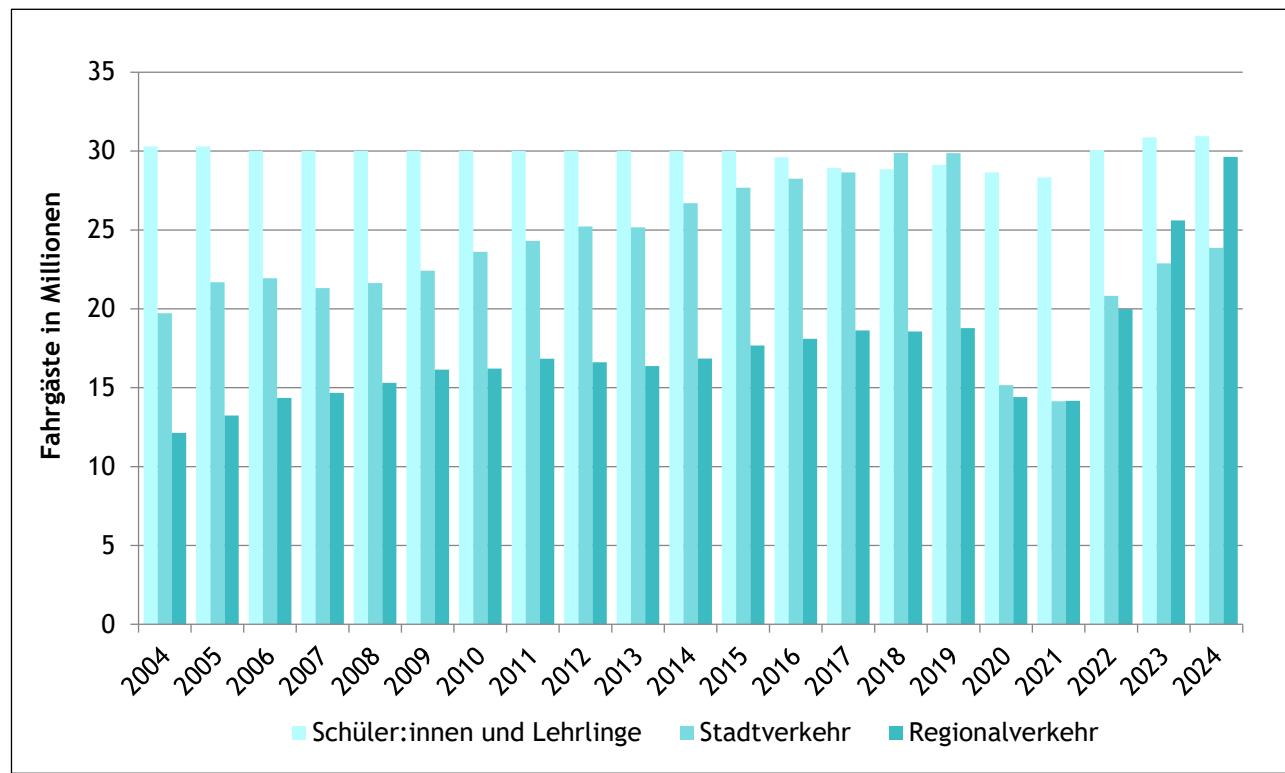
9.4.2 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fahrgäste						
Stadtverkehr	29.873.850	15.163.433	14.135.629	20.828.763	22.876.929	23.865.553
Regionalverkehr	18.774.699	14.400.689	14.170.273	19.984.405	25.599.795	29.631.020
Schüler:innen und Lehrlinge	29.130.638	28.646.761	28.334.501	30.067.219	30.863.742	30.945.993
Jahreskarten						
Schüler:innen und Lehrlinge	46.889	44.603	44.160	46.375	47.143	46.779
Erwachsene	13.935	21.905	20.982	45.888	57.542	69.809
Edelweiß-Ticket	7.477	8.330	7.906	9.131	10.543	13.350
Semestertickets für Studierende	8.633	7.674	6.557	8.049	6.088	3.155

Hinweise: Fahrgäste (Schüler:innen, Lehrlinge): Schätzwert; Stadt- und Regionalverkehr jeweils inkl. Umsteigende; aufgrund geänderter Zählweise und Umstellung der Ticket-Regionen im Jahr 2020 Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich

Quelle: Salzburger Verkehrsverbund

9.4.3 Fahrgäste im Salzburger Verkehrsverbund seit 2004



Quelle: Salzburger Verkehrsverbund

9.4.4 Fahrgäste lokaler Bahn- und Buslinien

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Salzburger Lokalbahn	5.000.000	3.000.000	2.700.000	3.300.000	3.100.000	3.100.000
Pinzgauer Lokalbahn	1.000.000	600.000	600.000	700.000	800.000	700.000
Murtalbahn	540.710	442.310	347.898	373.468	455.586	432.808
Stadtbusse Stadt Salzburg	53.652.276	36.772.117	30.973.860	38.066.052	43.534.152	40.378.654

Hinweis: Salzburger und Pinzgauer Lokalbahn: gerundete Werte

Bei der Murtalbahn betreffen die Zahlen die Gesamtstrecke, also den Steirischen und den Salzburger Teil.

Quellen: Albus, Salzburg AG, Steiermarkbahn und Bus

9.5 Schienenbahnen, Seilbahnen und Schlepplifte

9.5.1 Das Wichtigste in Kürze

129

Die Anzahl der in Betrieb befindlichen Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte ist von 2019 auf 2024 um 3 Einrichtungen auf 269 Einrichtungen zurückgegangen. Zählt man auch noch die Schlepplifte hinzu, so kommt man mit Ende 2024 auf 523 Einrichtungen. Die Streckenlänge der Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte hat im Beobachtungszeitraum um 2,0 km (- 0,5 %) abgenommen. Alle Seilbahnen und Schlepplifte in Salzburg ergeben aneinandergereiht eine Streckenlänge von rund 500 km; das entspricht der Luftlinie von Wien nach Bregenz.

Der Gesamthöhenunterschied der Seilbahnen und Sesselbahnen bzw. -lifte hat seit 2019 um rund 2.000 m abgenommen. Der durchschnittliche Höhenunterschied beträgt damit 411 m pro Anlage. Die Schlepplifte kommen in Summe auf eine Höhendifferenz von rund 22.000 m, das entspricht circa 88 Höhenmeter pro Anlage.

Die maximale Beförderungsleistung der Seilbahnen sowie Sesselbahnen bzw. -lifte in der Wintersaison hat von rund 582.000 Personen im Jahr 2019 auf circa 595.400 Fahrgäste (+ 2,3 %) im Jahr 2024 zugenommen. Die Kapazität im Winter würde es ermöglichen, innerhalb einer Stunde alle Salzburger:innen zu befördern. Die Schlepplifte haben zusätzlich eine Beförderungsleistung von rund 205.100 Personen pro Stunde. Auch die Kapazität im Sommer wurde ausgebaut, konkret von 178.000 Personen auf 194.400 Fahrgäste (+ 9,2 %). Theoretisch könnten damit alle Einwohner:innen der Städte Salzburg und Hallein innerhalb einer Stunde transportiert werden.

Mit Ende 2024 gibt es 119 Speicherteiche für Beschneiungsanlagen mit einem gesamten Speichervolumen von 6,6 Mio. m³, das sind etwa 90 % des Volumens des Wiestalstausees mit 7,3 Mio. m³. Der tiefste Speichersee, der Schneispeicher Seekarsee im Skigebiet Zauchensee, hat mit 23 m eine vergleichbare Wassertiefe wie der Wallersee.

9.5.2 Anzahl und Streckenlängen von Schienenbahnen

	Anzahl Strecken	Streckenlängen in km
Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)	6	272,6
Privatbahnen	3	103,7

Hinweis: ÖBB (Wien - Salzburg, Salzburg - München, Salzburg - Wörgl, Schwarzach / St. Veit - Villach, Bischofshofen - Selzthal, Steindorf bei Straßwalchen - Braunau), Salzburg AG (Salzburger Lokalbahn), Land Salzburg (Pinzgauer Lokalbahn), Steiermärkische Landesbahnen (Murtalbahn); ohne touristisch genutzte Bahnlinien

Quelle: Land Salzburg

9.5.3 Eckzahlen zu Seilbahnen und Schleppliften

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl gesamt	544	535	530	534	522	523
Standseilbahnen	3	3	3	3	3	3
Pendelbahnen	8	8	8	8	8	7
Umlaufbahnen	100	101	101	101	104	104
Sesselbahnen/-lifte	161	161	160	160	154	155
Schlepplifte	272	262	258	262	253	254
Streckenlänge in km gesamt	489,9	491,4	488,2	487	476,9	479,6
Standseilbahnen	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Pendelbahnen	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	12,4
Umlaufbahnen	180,2	183,3	183,3	183,3	187,9	189,8
Sesselbahnen/-lifte	184	183,9	182,1	182,1	173,2	174,5
Schlepplifte	109,9	108,4	107	105,8	100	101,6
Höhenunterschied in m gesamt	136.910	136.604	135.766	135.434	133.093	132.842
Standseilbahnen	621	621	621	621	621	621
Pendelbahnen	4.709	4.709	4.709	4.709	4.709	3.962
Umlaufbahnen	54.193	54.265	54.232	54.232	55.687	55.371
Sesselbahnen/-lifte	52.937	52.936	52.427	52.427	50.099	50.517
Schlepplifte	24.450	24.073	23.777	23.445	21.977	22.371
maximale Beförderungsleistung Winter	801.541	801.725	801.181	803.279	796.227	800.471
Standseilbahnen	1.962	1.962	1.962	1.962	1.962	1.962
Pendelbahnen	4.779	4.779	4.779	4.779	4.779	3.959
Umlaufbahnen	222.424	228.114	231.582	231.582	239.863	240.661
Sesselbahnen/-lifte	352.874	353.274	352.921	352.921	346.199	348.794
Schlepplifte	219.502	213.596	209.937	212.035	203.424	205.095
maximale Beförderungsleistung Sommer	177.972	183.662	186.312	186.312	192.617	194.397
Standseilbahnen	2.752	2.752	2.752	2.752	2.752	2.752
Pendelbahnen	4.582	4.582	4.582	4.582	4.582	3.762
Umlaufbahnen	135.725	141.415	144.615	144.615	151.962	154.562
Sesselbahnen/-lifte	34.913	34.913	34.363	34.363	33.321	33.321

Hinweis: Beförderungsleistung pro Stunde

Quellen: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; Land Salzburg

9.6 Flug- und Schiffsverkehr

9.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Während im kommerziellen Flugverkehr die Anzahl der Starts und Landungen von 16.626 im Jahr 2019 auf 14.358 Verkehrsflüge im Jahr 2024 zurückging (- 13,6 %) stieg die Anzahl der Passagiere im gleichen Zeitraum von 1.717.991 auf 1.787.169 (+ 4,0 %).

Die Anzahl der Starts und Landungen motorbetriebener Luftfahrzeuge hat auf den drei Flughäfen im Bundesland Salzburg im Beobachtungszeitraum 2019 bis 2024 von 63.833 Flugbewegungen auf 71.603 Flugbewegungen (+ 12,2 %) zugenommen.

Im Segelflugverkehr war eine Abnahme der Flugbewegungen festzustellen. Waren es 2019 noch 3.371 Starts, verringerte sich dieser Wert bis zum Jahr 2024 um 67,7 % auf 1.089 Flugbewegungen.

Auf den Seen mit fahrplanmäßigem Schiffsverkehr erhöhte sich die Anzahl der Passagiere von rund 681.400 im Jahr 2019 auf circa 715.900 im Jahr 2024. Dabei gab es am Mattsee und dem mit diesem verbundenen Obertrumer See ein Minus von 45,4 % während die Zahl der Fahrgäste sowohl am Wolfgangsee als auch am Zeller See zunahm (+ 3,9 % bzw. + 12,6 %). Zusammen legten die Passagierschiffe 2024 insgesamt gut 88.900 km zurück, was mehr als dem 2-fachen Erdumfang entspricht.

Mit Ende 2024 sind 661 Schiffe in Salzburg für die Benutzung auf österreichischen Binnengewässern zugelassen, was einem Minus von 6,1 % gegenüber dem Jahr 2019 entspricht. 627 Motor- und Segelboote besitzen einen sogenannten Seebrief und können damit auch auf dem Meer benutzt werden, das sind fast gleich viele wie 2019 (+ 0,8 %).

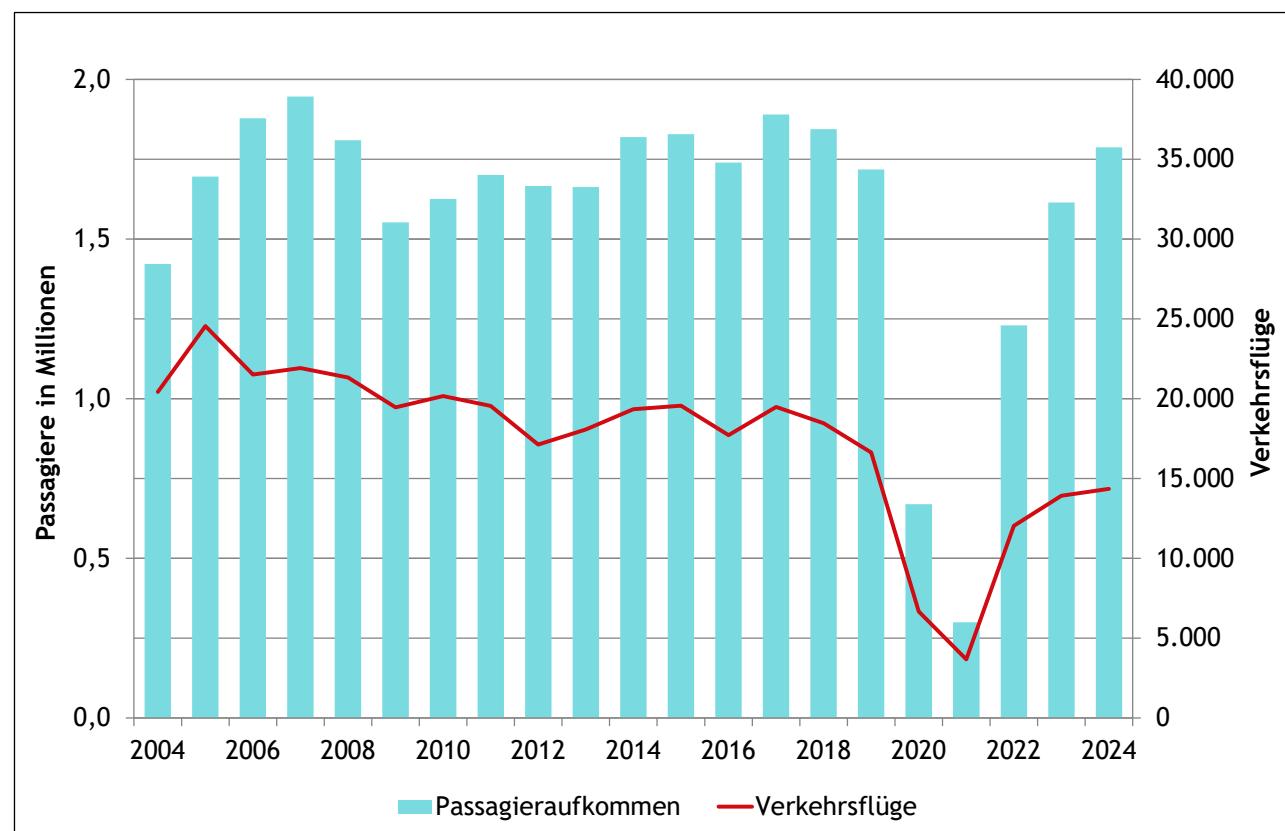
9.6.2 Flugverkehr am Salzburg Airport (kommerzielle Zivilluftfahrt)

Flugverkehr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrsflüge	16.626	6.670	3.677	12.031	13.916	14.358
Passagieraufkommen	1.717.991	669.790	299.845	1.229.495	1.614.601	1.787.169
Luftfracht (in kg)						
exkl. LKW-Ersatztransporte	102.258	44.425	85.167	98.213	141.204	161.598
inkl. LKW-Ersatztransporte	9.150.137	7.793.216	10.105.836	9.895.473	9.451.824	9.472.550

Hinweis: Verkehrsflüge umfassen An- und Abflüge, das Passagieraufkommen umfasst ankommende, abfliegende und Transit-Passagiere.
Quelle: Statistik Austria, kommerzielle Zivilluftfahrtstatistik

131

9.6.3 Passagiere und Verkehrsflüge am Salzburg Airport seit 2004



Quelle: Statistik Austria, kommerzielle Zivilluftfahrtstatistik

9.6.4 Flug- und Segelflugverkehr auf Salzburger Flughäfen (allgemeine Zivilluftfahrt)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Flugverkehr gesamt	63.833	53.825	64.570	69.399	75.105	71.603
Mauterndorf	3.349	3.235	2.560	3.727	1.302	4.770
Salzburg Airport	40.700	36.087	42.074	42.005	44.240	39.621
Zell am See	19.784	14.503	19.936	23.667	29.563	27.212
Segelflugverkehr gesamt	3.371	2.672	1.900	1.793	1.393	1.089
Mauterndorf	994	796	497	547	848	475
Salzburg Airport			2	2	0	0
Zell am See	2.377	1.876	1.401	1.244	545	614

Hinweise: Flugverkehr: Starts und Landungen (Flugbewegungen) motorbetriebener in- und ausländischer Luftfahrzeuge auf Flughäfen, Flugplätzen und Hubschrauberplätzen. Segelflugverkehr: Der Segelflugbetrieb (nicht gewerblicher Luftverkehr) beinhaltet alle in- und ausländischen Segelflugzeugstarts auf Flughäfen und Flugplätzen.

132

Quelle: Statistik Austria, allgemeine Zivilluftfahrtstatistik

9.6.5 Beförderte Passagiere und zurückgelegte Kilometer auf Salzburger Seen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
beförderte Passagiere	681.397	280.474	374.551	632.686	677.857	715.900
Mattsee/Obertrumer See	7.425	2.120	3.762	5.200	5.830	4.053
Wolfgangsee	538.264	206.084	279.781	493.077	524.026	559.036
Zeller See	135.708	72.270	91.008	134.409	148.001	152.811
zurückgelegte Kilometer	97.280	61.382	67.772	88.347	90.610	88.872
Mattsee/Obertrumer See	3.750	1.215	2.156	2.980	4.270	2.436
Wolfgangsee	65.300	42.567	47.116	62.367	62.940	62.336
Zeller See	28.230	17.600	18.500	23.000	23.400	24.100

Hinweis: Wolfgangsee exkl. der Schiffahrtsunternehmen Greinz und Ratz, inkl. der Anlegestellen im Bundesland Oberösterreich

Quellen: Surf- und Segelschule Mattsee / Steiner Nautic e. U.; Salzburg AG; Schmittenhöhebahn AG

9.6.6 Schiffszulassungen nach Fahrzeugtyp

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Binnenzulassungen	704	690	662	647	674	661
Fahrgastschiffe	15	15	16	16	16	16
Einsatzfahrzeuge	44	41	39	46	46	40
private Sportfahrzeuge	594	591	565	538	563	561
sonstige Fahrzeuge	51	43	42	47	49	44
Hochseezulassungen (Seebriefe)	622	640	670	638	666	627
Motorjachten	403	422	453	425	451	416
Segeljachten	219	218	217	213	215	211

Quelle: Land Salzburg

9.6.7 Ausgestellte Schiffsführerscheine

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
bis 20 Meter Schiffslänge	111	137	149	91	122	131
Kapitänspatente	0	0	4	2	2	0

Hinweis: Wer ein Fahrzeug von weniger als 20 m Länge führt, welches für die Beförderung von mehr als zwölf Fahrgästen zugelassen ist, benötigt ebenfalls ein Kapitänspatent.

Quelle: Land Salzburg

9.7 Definitionen

Edelweiß-Ticket

Für Senior:innen, gültig im gesamten Bundesland Salzburg sowie für einige zusätzliche Strecken im angrenzenden Oberösterreich bzw. Deutschland; Einführung ab 30. Oktober 2017

Kapitänspatent

Berechtigung zur selbständigen Führung von Fahrzeugen jeder Art und Größe auf Binnengewässern, ausgenommen Wasserstraßen.

Schiffszulassung

Alle Schiffe, die auf öffentlichen fließenden Gewässern (§ 2 des Wasserrechtsgesetzes) sowie auf öffentlichen Gewässern und Privatgewässern (lt. Anlage 1 des Schifffahrtsgesetzes) und sonstigen schiffbaren Privatgewässern (soweit im Schifffahrtsgesetz nichts anderes bestimmt ist) in Verkehr gebracht werden sollen, müssen über eine Schiffszulassung verfügen. Auf sonstigen schiffbaren Privatgewässern ist eine Zulassung nur für Fahrzeuge erforderlich, die der gewerbsmäßigen Schifffahrt, der Vermietung oder anderen gewerblichen Zwecken dienen.

133

Ausgenommen von der Schiffszulassung sind

- im Ausland zugelassene Fahrzeuge, die Wasserstraßen, den österreichischen Teil des Neusiedlersees oder Grenzstrecken sonstiger Grenzgewässer befahren
- im Ausland zugelassene Sportfahrzeuge
- Ruderfahrzeuge mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 20 m
- Segelfahrzeuge mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 10 m
- Segelfahrzeuge ohne Aufbauten und Wohneinrichtungen mit einer Länge des Schiffskörpers bis zu 15 m
- Motorfahrzeuge, die ausschließlich mit einem durch Akkumulatoren gespeisten elektrischen Maschinenantrieb mit einer Antriebsleistung von weniger als 4,4 kW ausgestattet sind
- Rettungs- oder sonstige Beiboote von Fahrzeugen
- Motorfahrzeuge, die ausschließlich Zwecken des Rennsports dienen, für die Dauer einer behördlich bewilligten Wassersportveranstaltung einschließlich der bewilligten Vorbereitungs- und Übungszeiten
- Fahrzeuge der Schifffahrtsaufsicht, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Zollverwaltung
- Fahrzeuge des Bundesheeres

Seebrief

Nachweis der ordentlichen Registrierung eines Bootes, um auf dem Meer fahren zu können. Die Jacht darf nur eine Länge von weniger als 24 m haben. Längere Jachten können nicht als österreichisches Seeschiff zugelassen werden. Schlauchboote können ebenfalls nicht zur Seeschifffahrt zugelassen werden. Die Zulassung einer Jacht zur Seeschifffahrt darf einer natürlichen Person nur erteilt werden, wenn sie die Staatsbürgerschaft Österreichs oder eines anderen EU/EWR-Staates besitzt (in diesem Fall ist ein ordentlicher Wohnsitz in Österreich erforderlich) und zu mehr als 50 % Eigentümerin der Jacht ist. Ein Seebrief berechtigt nicht dazu, mit dem Boot auf Binnengewässern (Donau, Flüsse und Seen) zu fahren. Dazu muss eine „Schiffszulassung“ (Binnenzulassung) beantragt werden.

Unfälle mit alkoholisierten Beteiligten

Unfälle, an denen Personen (als Fahrzeuglenker:in oder Fußgänger:in) beteiligt waren, bei denen eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 des Führerscheingesetzes festgelegten Blut- oder Atemalkoholgrenzwerts festgestellt wurde, einschließlich jener Personen, die eine Untersuchung auf Alkoholbeeinträchtigung verweigerten.

Verkehrstote

Als Verkehrstote gelten alle Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Zivilluftfahrt

Gliedert sich in die kommerzielle und allgemeine Luftfahrt. In der kommerziellen Luftfahrt (Linien- und Gelegenheitsverkehr) wird der Personen- und Güterverkehr (Luftfracht und -post) in- und ausländischer Verkehrsflugzeuge auf den österreichischen öffentlichen Flughäfen erfasst. In der allgemeinen Luftfahrt werden der Motorflug- und Segelflugbetrieb auf österreichischen Flugplätzen sowie für im Inland registrierte Zivilluftfahrzeuge die Zahl der Flugstunden und Betriebsdaten erhoben.



10 Wohnen

10.1 Gebäude	136
10.1.1 Das Wichtigste in Kürze	136
10.1.2 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen	136
10.1.3 Gebäude nach Eigentumsverhältnissen	136
10.2 Hauptwohnsitzwohnungen	136
10.2.1 Das Wichtigste in Kürze	136
10.2.2 Hauptwohnsitzwohnungen nach Bauperiode	137
10.2.3 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe	137
10.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe, Veränderung von 2019 auf 2024	137
10.2.5 Wohnungsgröße von Hauptwohnsitzwohnungen	138
10.2.6 Hauptwohnsitzwohnungen nach Rechtsverhältnis der Benützung	138
10.3 Wohnungsbau	138
10.3.1 Das Wichtigste in Kürze	138
10.3.2 Baubewilligte Wohnungen nach Art des Gebäudes	138
10.3.3 Geförderte Eigentums- und Mietwohnungen im Bereich Neubau	138
10.4 Wohnungsaufwand	139
10.4.1 Das Wichtigste in Kürze	139
10.4.2 Durchschnittlicher Aufwand für Hauptmietwohnungen	139
10.4.3 Durchschnittlicher Aufwand pro Hauptmietwohnung nach Bundesland 2024	139
10.5 Immobilienpreise	140
10.5.1 Das Wichtigste in Kürze	140
10.5.2 Durchschnittliche Preise	140
10.5.3 Durchschnittliche Preise für Wohnungen und Häuser nach Bezirk 2024	140
10.6 Definitionen	141

10.1 Gebäude

10.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Am 31. Oktober 2023, dem Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung 2023, betrug die Anzahl der Gebäude im Land Salzburg 141.798, das sind um 9,7 % mehr als zum Zeitpunkt der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Sowohl die Anzahl der Gebäude ohne Wohnungen als auch die Gebäude mit Wohnungen sind mehr geworden, darunter besonders Gebäude mit 11 bis 20 Wohnungen (+ 25,0 %). Deutlich zugenommen haben die im Besitz von gemeinnützigen Bauvereinigungen befindlichen Wohnungen (+ 19,7 %), während die Zahl der Wohnungen im öffentlichen Besitz um 4,8 % abnahm.

10.1.2 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen

136

	2011	2021	2022	2023	Veränderung 2023 zu 2011 in Prozent
gesamt	129.233	139.907	140.871	141.798	+ 9,7
keine Wohnung	8.879	11.040	11.280	11.475	+ 29,2
1 Wohnung	74.936	79.694	79.991	80.399	+ 7,3
2 Wohnungen	24.455	25.755	25.905	25.921	+ 6,0
3 bis 5 Wohnungen	10.911	11.940	12.079	12.254	+ 12,3
6 bis 10 Wohnungen	6.391	7.165	7.229	7.274	+ 13,8
11 bis 20 Wohnungen	2.631	3.185	3.240	3.290	+ 25,0
21 Wohnungen und mehr	1.030	1.128	1.147	1.185	+ 15,0

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungszählung

10.1.3 Gebäude nach Eigentumsverhältnissen

	2011	2021	2022	2023	Veränderung 2023 zu 2011 in Prozent
gesamt	129.233	139.907	140.871	141.798	+ 9,7
Privatpersonen	115.208	125.380	126.074	126.738	+ 10,0
Körperschaften öffentlichen Rechts	3.847	3.602	3.616	3.664	- 4,8
gemeinnützige Bauvereinigungen	3.584	4.190	4.264	4.289	+ 19,7
sonstige juristische Personen	6.594	6.735	6.917	7.107	+ 7,8

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungszählung

10.2 Hauptwohnsitzwohnungen

10.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2024 gab es im Land Salzburg 252.900 Hauptwohnsitzwohnungen, das sind um 4,5 % mehr als 2019. Betrachtet man ausschließlich die Hauptwohnsitzwohnungen, so wird ersichtlich, dass in den Jahren 2019 bis 2024 sowohl die Zahl der sehr kleinen Wohnungen bis 34 m² als auch die Zahl der großen Wohnungen bis 150 m² um jeweils über zehn Prozent zunahm (11,5 bzw. 10,7 %). Damit ergibt sich für 2024 eine durchschnittliche Wohnfläche von 97,9 m² je Wohnung - um 1,0 m² mehr als fünf Jahre zuvor. Pro Person stieg die durchschnittliche Wohnfläche im betrachteten Zeitraum ebenfalls um 1 m² an, von 43,0 m² auf 44,0 m² (+ 2,4 %)

10.2.2 Hauptwohnsitzwohnungen nach Bauperiode

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	242.000	245.000	246.700	249.000	251.000	252.900
vor 1919	17.400	14.300	16.600	17.300	16.500	18.200
1919 bis 1944	10.800	10.400	8.200	10.800	12.900	12.200
1945 bis 1960	29.600	29.300	24.100	24.300	23.400	23.800
1961 bis 1970	35.900	41.300	38.100	36.200	36.600	36.700
1971 bis 1980	44.000	40.300	43.400	40.100	42.400	40.500
1981 bis 1990	27.700	29.100	33.200	32.000	27.800	29.300
1991 bis 2000	31.500	31.300	30.200	30.000	28.400	28.800
2001 und später	45.300	49.100	53.000	58.200	62.900	63.300

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

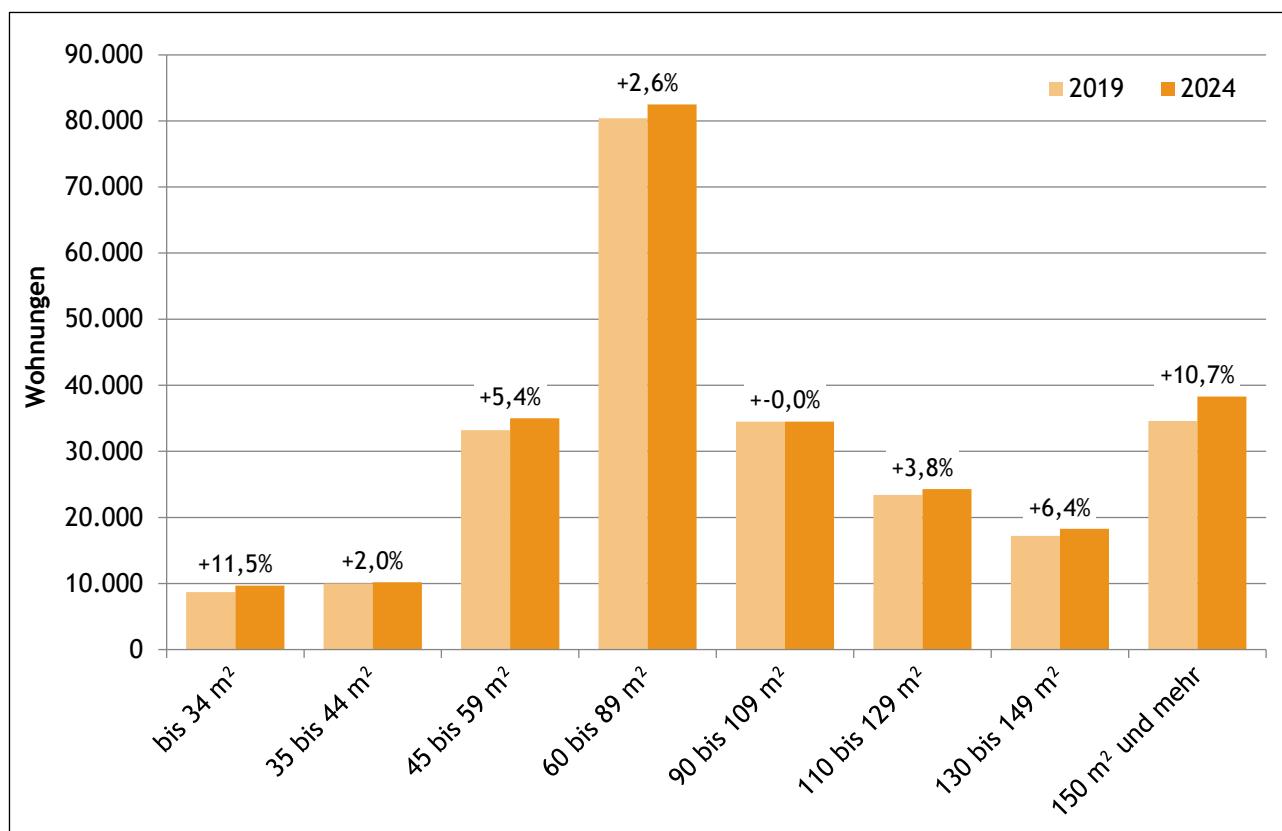
137

10.2.3 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	242.000	245.000	246.700	249.000	251.000	252.900
bis 34 m ²	8.700	9.400	8.200	8.600	9.000	9.700
35 bis 44 m ²	10.000	11.100	11.300	11.800	10.800	10.200
45 bis 59 m ²	33.200	35.100	36.300	35.700	34.800	35.000
60 bis 89 m ²	80.400	77.700	77.700	80.400	80.600	82.500
90 bis 109 m ²	34.500	35.300	35.100	34.300	36.600	34.500
110 bis 129 m ²	23.400	23.900	23.400	22.400	23.800	24.300
130 bis 149 m ²	17.200	18.000	16.200	16.000	17.300	18.300
150 m ² und mehr	34.600	34.500	38.500	39.800	38.100	38.300

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach Größe, Veränderung von 2019 auf 2024



Quelle: Statistik Austria Mikrozensus

10.2.5 Wohnungsgröße von Hauptwohnsitzwohnungen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ø Zahl der Wohnräume je Wohnung	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,8
Ø Wohnfläche je Wohnung in m ²	96,9	96,3	97,3	97,5	97,4	97,9
Ø Wohnfläche je Person in m ²	43,0	43,0	43,5	43,6	43,6	44,0

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.2.6 Hauptwohnsitzwohnungen nach Rechtsverhältnis der Benützung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	242.000	245.000	246.700	248.900	251.000	252.900
Hauseigentümer	89.200	86.900	88.100	83.300	85.200	83.700
Verwandte der Hauseigentümer	16.200	16.800	14.800	9.800	9.100	9.800
Wohnungseigentümer	35.700	39.200	38.300	42.500	41.900	40.600
Hauptmieter	84.800	85.700	87.100	91.900	96.000	100.200
Untermieter	3.800	4.400	3.700	2.400	1.600	700
sonstige Rechtsverhältnisse	12.200	12.000	14.700	19.000	17.200	17.900

Hinweise: hochgerechnete Werte; Werte mit weniger als hochgerechnet 3.000 Haushalten nicht sinnvoll

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.3 Wohnungsbau

10.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2024 wurden 1.672 Wohnungen in neuen Wohngebäuden baubewilligt. 514 bzw. 30,7 % dieser Wohnungen befinden sich in Gebäuden mit einer oder zwei Wohnungen. Bezogen auf 1.000 Einwohner:innen wurden im Jahr 2024 4,7 Wohnungen bewilligt.

Im Bereich Neubau wurden im Jahr 2024 870 Wohnungen gefördert; 65,2 % davon waren Mietwohnungen.

10.3.2 Baubewilligte Wohnungen nach Art des Gebäudes

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Wohnungen gesamt	4.233	4.260	4.394	4.263	2.674	2.675
Wohnungen in neuen Wohngebäuden insgesamt	2.979	3.126	3.020	3.157	1.798	1.672
in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	890	920	898	830	511	514

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

10.3.3 Geförderte Eigentums- und Mietwohnungen im Bereich Neubau

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Wohnungen gesamt	1.154	679	1.025	917	1.011	870
Eigentum	506	423	636	486	481	303
Miete	648	256	389	431	530	567

Quelle: Land Salzburg

10.4 Wohnungsaufwand

10.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2024 betrug der durchschnittliche Wohnungsaufwand inklusive Betriebskosten für Hauptmietwohnungen etwa 770 €. Das sind um rund 175 € mehr als im Jahr 2019. Im Bundesländervergleich liegt Salzburg damit vor Tirol mit 769 € und Vorarlberg mit 755 € an erster Stelle. In Kärnten ist der durchschnittliche Wohnungsaufwand mit 528 € am niedrigsten.

10.4.2 Durchschnittlicher Aufwand für Hauptmietwohnungen

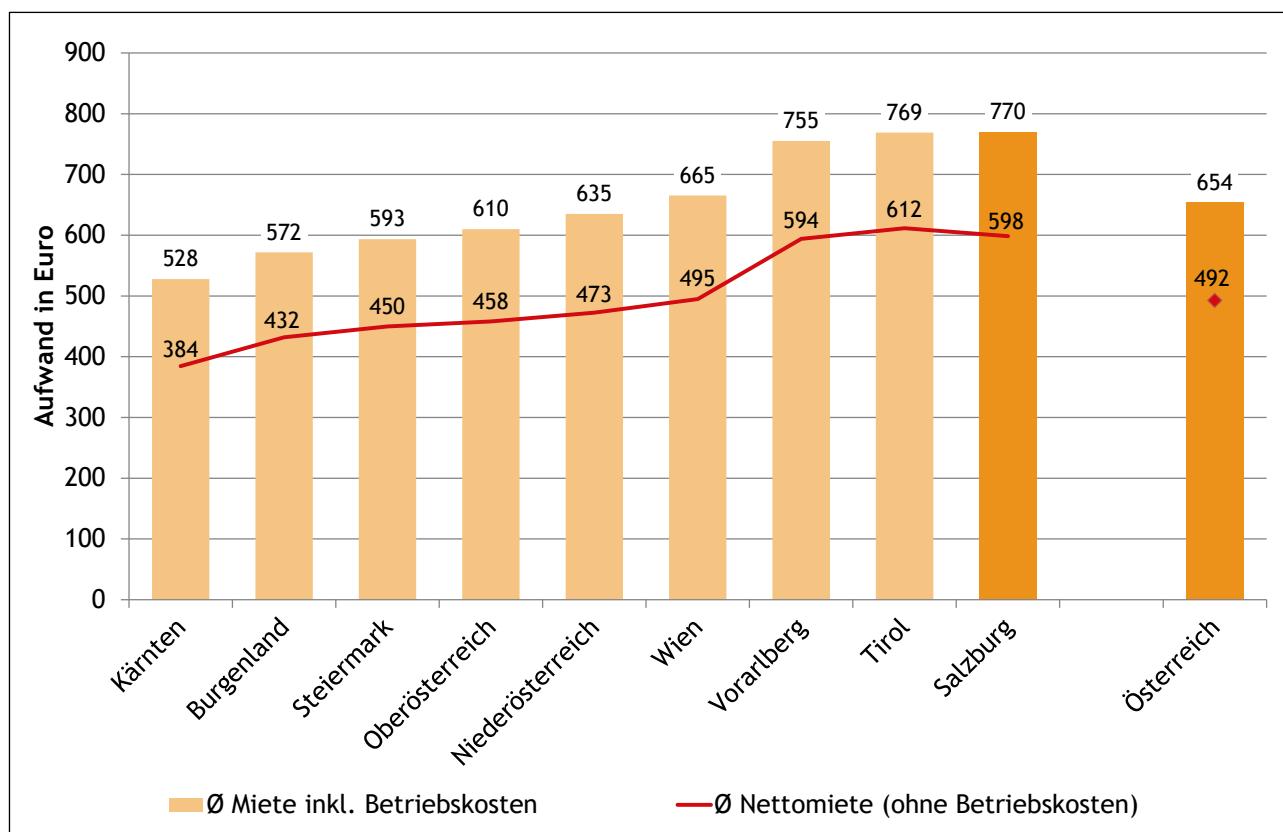
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Miete inklusive Betriebskosten in € pro Wohnung	595,00	617,30	626,50	641,40	713,30	770,00
pro m ²	9,53	9,90	10,06	10,38	11,27	11,91
Nettomiete (ohne Betriebskosten) in € pro Wohnung	461,10	480,60	481,50	492,60	551,60	598,30
pro m ²	7,34	7,67	7,68	7,93	8,67	9,19

Hinweis: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

139

10.4.3 Durchschnittlicher Aufwand pro Hauptmietwohnung nach Bundesland 2024



Hinweis: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.5 Immobilienpreise

10.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Durchschnittspreise für Immobilien sanken im Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 leicht. Der Durchschnittspreis für Häuser lag bei 5.000 € je Quadratmeter, für Eigentumswohnungen bei 4.926 € je Quadratmeter und für bebaubare Grundstücke mussten 317 € für den Quadratmeter bezahlt werden. Das entspricht gegenüber dem Jahr 2019 einer Steigerung von 37,4 % bei Häusern, 23,0 % bei Eigentumswohnungen und 49,5 % bei bebaubaren Grundstücken.

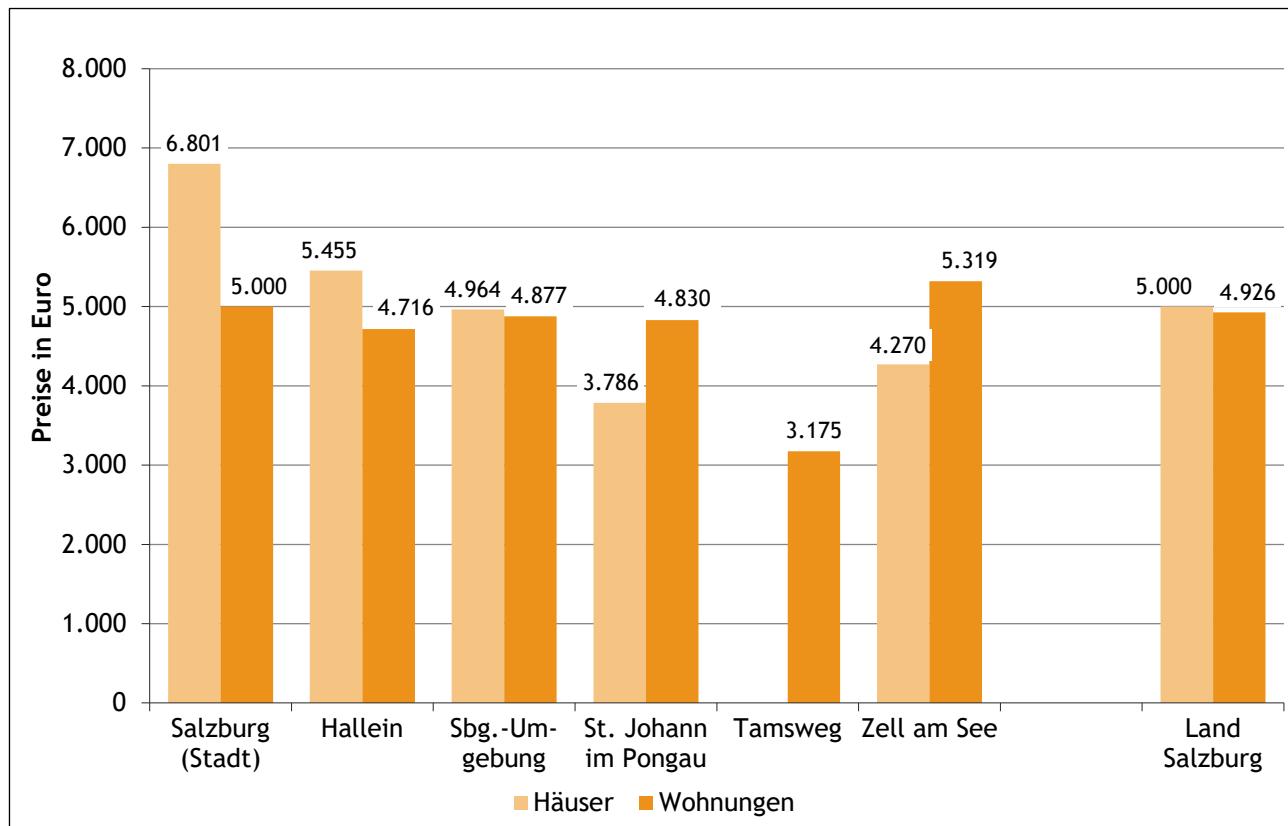
10.5.2 Durchschnittliche Preise

140

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
durchschnittliche Preise pro m ²						
Häuser	3.639	4.091	4.847	5.322	5.130	5.000
Wohnungen	4.005	4.173	4.643	4.954	5.000	4.926
Baugrundstücke	212	218	222	258	336	317

Hinweise: Medianwerte; geometrisches Mittel für Baugrundstücke; laufende Revisionen der Vorjahre aufgrund von Datenlieferungen
Quelle: Statistik Austria

10.5.3 Durchschnittliche Preise für Wohnungen und Häuser nach Bezirk 2024



Hinweise: Medianwerte; Preis pro Quadratmeter; Tamsweg Häuser: weniger als 10 Transaktionen, daher keine Werte
Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

10.6 Definitionen

Baubewilligte Wohnungen

Jahre 2019 bis 2021: Datenabzug vom 15. März 2025

Jahre 2022 bis 2024: Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug vom 15. Juni 2025 registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind.

Gebäude

Bauwerke, die eine oder mehrere Wohnungen oder andere Nutzungseinheiten enthielten, die mit einem Dach und Außenmauern (bei freistehender Bauweise) bzw. bei geschlossener Bauweise durch eine Brandschutzmauer vom Dach bis zum Keller ausgestattet waren und die Wohnzwecken sowie anderen wirtschaftlichen Zwecken dienten.

Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)

141

Durchführung jeweils mit Stichtag 31. Oktober im Rahmen der Registerzählung

Geförderte Wohnungen, Bereich Neubau

Die Kategorie „Eigentum“ enthält alle Förderzusicherungen im Bereich Einfamilien- und Doppelhäuser, Kauf von bestehenden Wohnungen, Erwerb von neu errichteten Wohnungen (Eigentumswohnungen und Reihenhäuser) sowie Bauernhäuser und Austraghäuser.

Bei den Zahlen zu den geförderten Wohnungen ist zu beachten, dass es im Zeitverlauf immer wieder zu Umstellungen der Fördersystematik gekommen ist.

Geometrisches Mittel

Beobachtungswerte (n) werden miteinander multipliziert und aus dem Ergebnis wird die n -te Wurzel gezogen.

Hauptwohnsitzangabe

Wohnungen, in denen mindestens eine Person im zentralen Melderegister hauptwohnsitzgemeldet ist.

Körperschaften öffentlichen Rechts

Darunter fallen Bund, Länder, Gemeinden und andere Körperschaften öffentlichen Rechts, wie z.B. Sozialversicherungsträger oder Kammern.

Median

Der Median teilt eine geordnete Reihe von Beobachtungswerten in zwei Hälften. Die eine Hälfte der Werte ist größer als der Median, die andere Hälfte der Werte kleiner. Der Median ist damit robust gegenüber Ausreißern, also einzelnen Beobachtungen, die stark von den restlichen Beobachtungswerten abweichen.

Mikrozensus

Bei den Zahlen handelt es sich um hochgerechnete Werte aus einer 0,6 %-Quartalsstichprobe. Werte mit weniger als hochgerechnet 6.000 Haushalten sind sehr stark zufallsbehaftet. Werte mit weniger als hochgerechnet 3.000 Haushalten sind statistisch nicht interpretierbar.

Sonstiges Rechtsverhältnis

Dazu zählen Dienst- oder Naturalwohnungen (Hausbesorgerwohnungen), Wohnrechte aufgrund dinglicher Rechte (Fruchtnießung, Servitut, Auszüglerwohnung) und alle übrigen Rechtsverhältnisse.



11 Gesundheit

11.1 Medizinische Versorgung	144
11.1.1 Das Wichtigste in Kürze	144
11.1.2 Berufsausübende Ärzt:innen nach Ausbildung	144
11.1.3 Berufsausübende Fachärzt:innen nach Fachrichtung	144
11.1.4 Berufsausübende Ärzt:innen nach Ausbildung im Vergleich 2019 und 2024	145
11.1.5 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung	145
11.1.6 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung und Geschlecht im Vergleich 2019 und 2024	145
11.1.7 Berufsausübende Hebammen.....	146
11.1.8 Anstalten und systemisierte Betten in Krankenanstalten	146
11.1.9 Tatsächlich aufgestellte Betten in Krankenanstalten.....	146
11.1.10 Bettenbericht der Krankenanstalten	146
11.1.11 Apotheken.....	146
11.2 Geborene	147
11.2.1 Das Wichtigste in Kürze	147
11.2.2 Eckzahlen der Lebendgeborenen	147
11.2.3 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimation seit 1971	148
11.2.4 Totgeborene nach Geschlecht und Familienstand.....	148
11.3 Gestorbene	149
11.3.1 Das Wichtigste in Kürze	149
11.3.2 Gestorbene nach Geschlecht und Alter	149
11.3.3 Gestorbene nach Todesursachen	150
11.3.4 Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 2024.....	150
11.3.5 Anteil ausgewählter Todesursachen nach Alter 2024	151
11.3.6 Suizide nach Geschlecht und Alter	151
11.3.7 Suizide nach Methode	152
11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen	152
11.4.1 Das Wichtigste in Kürze	152
11.4.2 Lokalisation bösartiger Neubildungen.....	152
11.4.3 Spitalsentlassungen	153
11.4.4 Krankenstandsfälle und -dauer nach Geschlecht	153
11.4.5 Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten nach Geschlecht	154
11.4.6 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsart 2024	154
11.4.7 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht	154
11.5 Definitionen	155

11.1 Medizinische Versorgung

11.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Zu Jahresbeginn 2024 gab es im Land Salzburg 3.895 berufsausübende Ärzt:innen, das sind um 11,7 % mehr als noch 2019. Die Zahl der Fachärzt:innen hat sich in diesem Zeitraum um 21,5 % erhöht, wobei das Plus bei Ärzt:innen der „Orthopädie und orthopädische Chirurgie“ (+ 60,0) und im Bereich „Innere Medizin“ (+ 36,8 %) am größten war. Die meisten Fachmediziner:innen gab es 2024 ebenso im Bereich „Innere Medizin“ und hier fiel auch der absolute Anstieg seit 2019 mit 112 zusätzlichen Personen am höchsten aus. Betrachtet man das nicht-ärztliche medizinische Personal in Krankenanstalten, fällt auf, dass in allen Bereichen der Anteil der weiblichen Beschäftigten deutlich höher ist als der Anteil der männlichen Beschäftigten (63,8 bis 81,1 %).

144

Die Zahl der Krankenanstalten liegt weiterhin bei 32 Einrichtungen, die Anzahl der tatsächlich aufgestellten Betten sank um 3,9 %. Die Zahl der Bettenbelagstage ist von 1.303.234 Tagen im Jahr 2019 auf 1.188.529 Tagen im Jahr 2024 gesunken (- 8,8 %).

Im Jahr 2024 gab es 98 öffentliche Apotheken (+ 5,4 % gegenüber 2019).

11.1.2 Berufsausübende Ärzt:innen nach Ausbildung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	3.487	3.590	3.656	3.716	3.779	3.895
Allgemeinmediziner:innen	980	934	910	887	882	882
Fachärzt:innen	1.677	1.775	1.856	1.940	1.992	2.038
Zahnärzt:innen	339	354	356	372	365	364
Ärzt:innen in Ausbildung	491	527	534	517	540	611

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.3 Berufsausübende Fachärzt:innen nach Fachrichtung

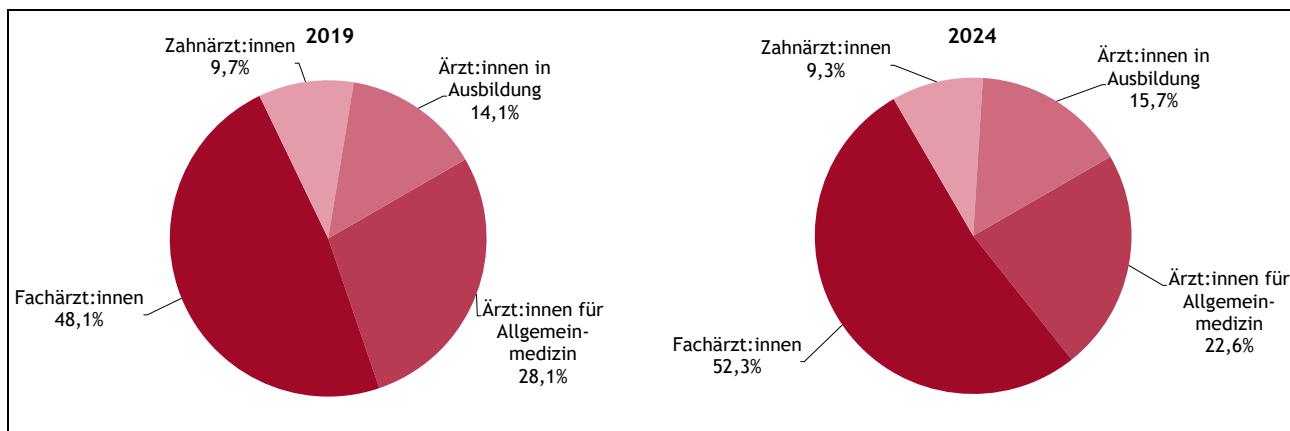
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anästhesiologie und Intensivmedizin	203	214	225	234	244	255
Augenheilkunde und Optometrie	78	77	80	83	81	82
Allgemeinchirurgie inkl. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	161	173	174	181	186	196
Gynäkologie, Geburtshilfe	135	142	144	147	151	153
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	46	49	49	54	55	58
Haut- und Geschlechtskrankheiten	64	64	67	70	71	69
Innere Medizin	304	323	350	374	391	416
Kinderheilkunde, -chirurgie, -psychiatrie	139	143	145	156	163	164
Lungenkrankheiten	27	29	30	30	30	32
Neurochirurgie	28	30	32	35	34	37
Neurologie	80	81	84	92	97	93
Orthopädie und orthopädische Chirurgie	105	115	140	153	163	168
physische Medizin, allg. Rehabilitation	17	20	22	24	24	23
plastische, ästhetische, rekonstruktive Chirurgie	21	24	29	28	28	27
Psychiatrie	131	130	136	141	139	143
Radiologie, Radioonkologie	111	116	112	116	116	103
Unfallchirurgie	116	118	117	117	117	117
Urologie	46	47	49	52	52	53
sonstige Fachrichtungen	116	118	118	124	127	123

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Hinweise: inkl. Allgemeinmediziner:innen mit Fachausbildung; Mehrfachzählung durch die Zuordnung von Ärzt:innen mit mehreren Fachrichtungen zu den jeweiligen Fächern

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.4 Berufsausübende Ärzt:innen nach Ausbildung im Vergleich 2019 und 2024



Stand: Ende Dezember des Vorjahrs

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

145

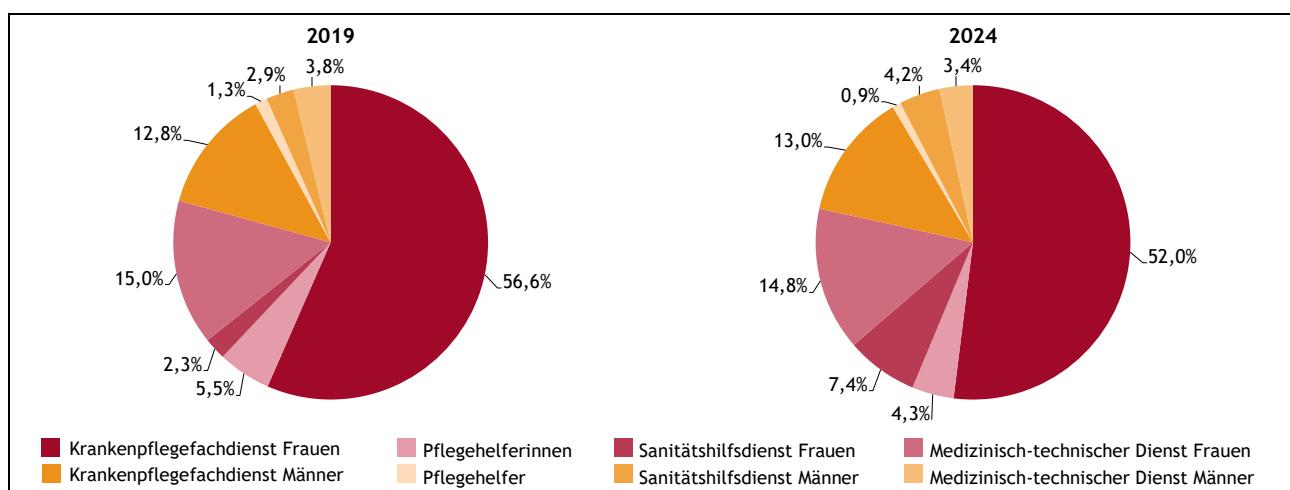
11.1.5 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung

	2019			2024			
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	6.110	4.844	1.266	6.544	5.134	1.410	+ 7,1
Krankenpflegefachdienst	4.238	3.456	782	4.254	3.401	853	+ 0,4
Pflegehelfer:innen	411	334	77	339	282	57	- 17,5
Sanitätshilfsdienst	315	139	176	759	484	275	+ 141,0
Medizinisch-techn. Dienst, Masseur:innen	1.146	915	231	1.192	967	225	+ 4,0
Pflegepersonal je Krankenhausbett	1,01			1,19			+ 17,1

Stand: Ende Dezember des Vorjahrs

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.6 Nicht-ärztliches medizinisches Personal in Krankenanstalten nach Ausbildung und Geschlecht im Vergleich 2019 und 2024



Stand: Ende Dezember des Vorjahrs

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11 Gesundheit

11.1.7 Berufsausübende Hebammen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	159	166	169	175	183	194
ausschließlich freipraktizierend	25	25	28	32	40	43
ausschließlich an Anstalten tätig	37	33	31	35	36	43
an Anstalten und freipraktizierend	97	108	110	108	107	108

Hinweise: inkl. karenzierte und teilzeitbeschäftigte Hebammen; Stand Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.8 Anstalten und systemisierte Betten in Krankenanstalten

	2019		2024		VÄ Betten zu 2019 in %
	Anstalten	Betten	Anstalten	Betten	
gesamt	32	5.273	32	5.069	- 3,9
allgemeine Krankenanstalten	8	3.229	8	3.121	- 3,3
Sonderkrankenanstalten, Genesungsheime	13	1.466	14	1.526	+ 4,1
Pflegeanstalten für chronisch Kranke	2	185	1	25	- 86,5
Sanatorien	9	393	9	397	+ 1,0

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.9 Tatsächlich aufgestellte Betten in Krankenanstalten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	4.891	4.840	4.656	4.480	4.545	4.505
allgemeine Krankenanstalten	2.938	2.882	2.705	2.646	2.698	2.659
Sonderkrankenanstalten, Genesungsheime	1.446	1.447	1.438	1.489	1.504	1.495
Pflegeanstalten für chronisch Kranke	182	182	182	22	22	22
Sanatorien	325	329	331	323	321	329
Rechtsträger						
Land	1.945	1.901	1.824	1.753	1.844	1.844
Gemeinden	476	480	435	472	404	372
Versicherungsanstalten	731	731	722	717	728	726
Geistliche Orden	731	716	661	673	665	650
Vereine, Stiftungen, Privatpersonen, und -gesellschaften	1008	1012	1014	910	904	913

Stand: Ende Dezember des Vorjahres

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.10 Bettenbericht der Krankenanstalten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bettenbelagstage	1.303.234	1.066.954	1.129.247	1.126.879	1.181.265	1.188.529
Spitalsentlassungen	191.294	160.050	166.353	169.563	173.317	175.804
im Spital Verstorbene	2.278	2.532	2.598	2.540	2.532	2.582
durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	6,8	6,7	6,8	6,6	6,8	6,8

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.1.11 Apotheken

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	125	128	134	133	133	101
öffentliche Apotheken	93	96	98	98	98	98
Anstaltsapotheken	2	2	2	2	2	3
Hausapotheke bei Ärzten	30	30	34	33	33	-

Stand: Ende Dezember des Vorjahres; Gesamtsumme 2024 ohne Hausapotheke bei Ärzten, da keine Daten verfügbar

Quellen: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik; Apothekerkammer Österreich

11.2 Geborene

11.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2024 wurden im Land Salzburg 4.876 Kinder lebendgeboren, (15,6 % weniger als 2019), davon waren 2.413 Mädchen und 2.463 Buben. Es gab 121 Zwillinge (2019: 174). 23 Babys wurden 2024 tot geboren, um 12 mehr als 2019.

11.2.2 Eckzahlen der Lebendgeborenen

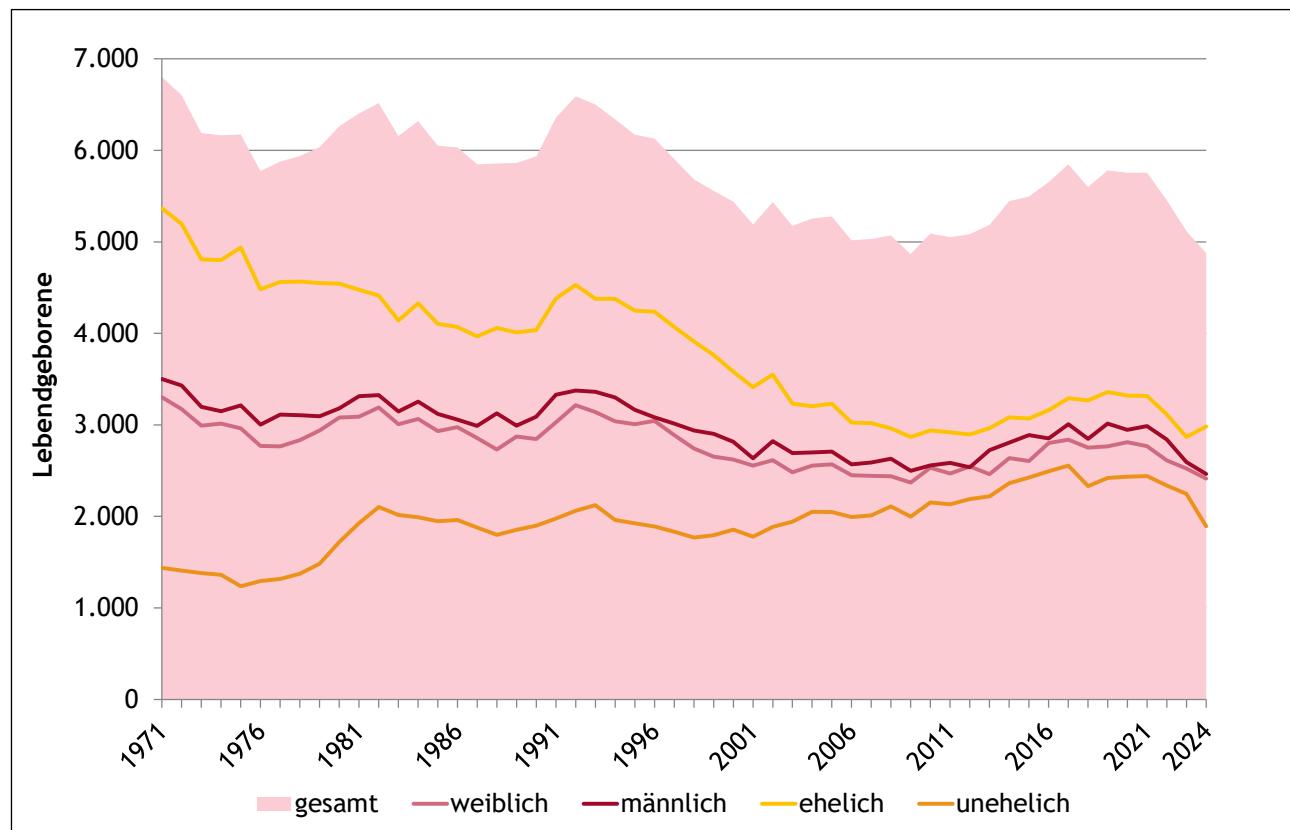
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	5.780	5.756	5.755	5.453	5.115	4.876
Mädchen	2.765	2.810	2.767	2.612	2.522	2.413
Buben	3.015	2.946	2.988	2.841	2.593	2.463
nach Familienstand						
ehelich	3.359	3.321	3.315	3.116	2.869	2.983
unehelich	2.421	2.435	2.440	2.337	2.246	1.893
nach Alter der Mutter						
unter 20 Jahre	64	56	38	43	33	46
20 bis 24 Jahre	579	508	497	480	423	376
25 bis 29 Jahre	1.616	1.749	1.783	1.610	1.440	1.384
30 bis 34 Jahre	2.106	2.088	2.024	2.009	1.922	1.853
35 bis 39 Jahre	1.173	1.115	1.167	1.057	1.044	994
40 bis 44 Jahre	216	222	234	239	242	206
45 Jahre und älter	26	18	12	15	11	17
nach Geburtsgewicht						
unter 500 g	1	1	3	1	4	2
500 bis 999 g	12	18	22	19	10	13
1.000 bis 1.499 g	25	40	32	16	18	27
1.500 bis 1.999 g	65	68	70	39	58	49
2.000 bis 2.499 g	214	192	233	209	195	161
2.500 bis 2.999 g	931	939	943	913	859	794
3.000 bis 3.499 g	2.316	2.255	2.225	2.142	2.017	1.953
3.500 bis 3.999 g	1.699	1.731	1.698	1.648	1.459	1.409
4.000 bis 4.499 g	418	428	419	380	388	382
4.500 g und mehr	39	38	37	27	40	28
nach Körperlänge						
unter 40 cm	32	54	46	33	25	32
40 bis 44 cm	98	107	98	59	89	78
45 bis 49 cm	1.213	1.177	1.207	1.137	1.077	979
50 bis 54 cm	3.946	3.913	3.889	3.778	3.473	3.331
55 bis 59 cm	430	458	442	385	381	396
60 cm und mehr	1	1	0	2	3	2
nach Schwangerschaftsdauer						
bis unter 28 Wochen	8	19	20	20	14	16
28 bis 31 Wochen	39	52	43	18	26	28
32 bis 36 Wochen	339	307	326	273	268	260
37 bis 40 Wochen	4.564	4.566	4.532	4.359	4.080	3.938
41 Wochen und mehr	770	766	761	724	660	576
Einzelkind/Mehrlinge						
Einzelkind	5.603	5.583	5.587	5.318	4.976	4.755
Zwillinge	174	170	162	132	136	121
Drillinge	3	3	6	3	3	0

147

Hinweise: Seit 2015 werden auch im Ausland geborene Säuglinge erfasst (2019: 60, 2020: 46, 2021: 73, 2022: 59, 2023: 67, 2024: 58). Angaben nach Geburtsgewicht und Körperlänge des Säuglings sowie zur Schwangerschaftsdauer liegen für diese Babys nicht vor.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.2.3 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimation seit 1971



Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.2.4 Totgeborene nach Geschlecht und Familienstand

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	11	17	18	8	14	23
Mädchen	6	10	9	3	6	12
Buben	5	7	9	5	8	11
nach Familienstand						
ehelich	7	8	12	6	9	11
unehelich	4	9	6	2	5	12

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11.3 Gestorbene

11.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2024 verstarben im Land Salzburg 5.200 Personen, das sind um 9,9 % mehr als 2019. Die häufigsten Todesursachen waren im Jahr 2024 Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems (32,1 %) sowie bösartige und gutartige Neubildungen (24,1 %). Im Jahr 2024 waren 4.466 Personen bzw. 85,9 % zum Todeszeitpunkt 65 Jahre und älter, 813 Frauen und 391 Männer und damit 23,2 % der Gestorbenen erreichten ein Alter von 90 und mehr Jahren. Im Jahr 2024 verstarben neun Säuglinge innerhalb des ersten Lebensjahres, gleich viele wie 2019.

96 Personen begingen im Jahr 2024 Selbstmord, das ist mehr als im Schnitt der Jahre 2019 bis 2023. Betrachtet man den gesamten Zeitraum von 2019 bis 2024, setzten fast vier Mal mehr Männer ihrem Leben selbst ein Ende als Frauen.

149

11.3.2 Gestorbene nach Geschlecht und Alter

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	4.731	5.194	5.331	5.333	5.167	5.200
unter 1 Jahr	9	12	16	9	10	9
1 bis 19 Jahre	22	18	12	15	21	9
20 bis 39 Jahre	63	65	79	73	75	72
40 bis 59 Jahre	391	393	392	357	382	360
60 bis 69 Jahre	560	573	663	624	588	603
70 bis 79 Jahre	1.018	1.102	1.227	1.107	1.034	1.020
80 bis 89 Jahre	1.577	1.810	1.803	1.874	1.901	1.923
90 Jahre und älter	1.091	1.221	1.139	1.274	1.156	1.204
Frauen	2.376	2.592	2.569	2.767	2.602	2.581
unter 1 Jahr	6	6	11	2	5	2
1 bis 19 Jahre	6	8	2	7	10	2
20 bis 39 Jahre	22	19	17	18	25	18
40 bis 59 Jahre	133	134	132	148	144	130
60 bis 69 Jahre	214	217	222	243	237	222
70 bis 79 Jahre	430	456	501	477	404	423
80 bis 89 Jahre	848	942	910	1.002	998	971
90 Jahre und älter	717	810	774	870	779	813
Männer	2.355	2.602	2.762	2.566	2.565	2.619
unter 1 Jahr	3	6	5	7	5	7
1 bis 19 Jahre	16	10	10	8	11	7
20 bis 39 Jahre	41	46	62	55	50	54
40 bis 59 Jahre	258	259	260	209	238	230
60 bis 69 Jahre	346	356	441	381	351	381
70 bis 79 Jahre	588	646	726	630	630	597
80 bis 89 Jahre	729	868	893	872	903	952
90 Jahre und älter	374	411	365	404	377	391

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

11 Gesundheit

11.3.3 Gestorbene nach Todesursachen

ICD-10-Klassifikation	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	4.731	5.194	5.331	5.333	5.167	5.200
infektiöse und parasitäre Krankheiten	70	425	570	413	240	164
davon COVID-19		368	500	357	163	72
bösartige und gutartige Neubildungen	1.197	1.201	1.238	1.269	1.247	1.251
Krankheiten des Blutes	24	18	20	25	20	25
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	152	172	210	201	221	209
psychische Krankheiten	261	231	245	255	274	335
Krankheiten des Nervensystems	220	243	207	220	246	251
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	1.697	1.712	1.661	1.707	1.628	1.671
Krankheiten der Atmungsgorgane	285	276	232	233	325	325
Krankheiten der Verdauungsgorgane	157	180	196	182	187	192
Krankheiten der Haut und Unterhaut	7	3	4	5	9	5
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	24	26	27	19	28	36
Krankheiten des Urogenitalsystems	94	129	82	95	83	91
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	1	0	0	0	0	0
perinatale Affektionen	8	10	8	6	6	6
angeborene Fehlbildungen	13	14	19	13	17	11
nichtklassifizierbare Symptome	189	211	295	359	238	250
Verletzungen und Vergiftungen	332	343	317	331	398	378

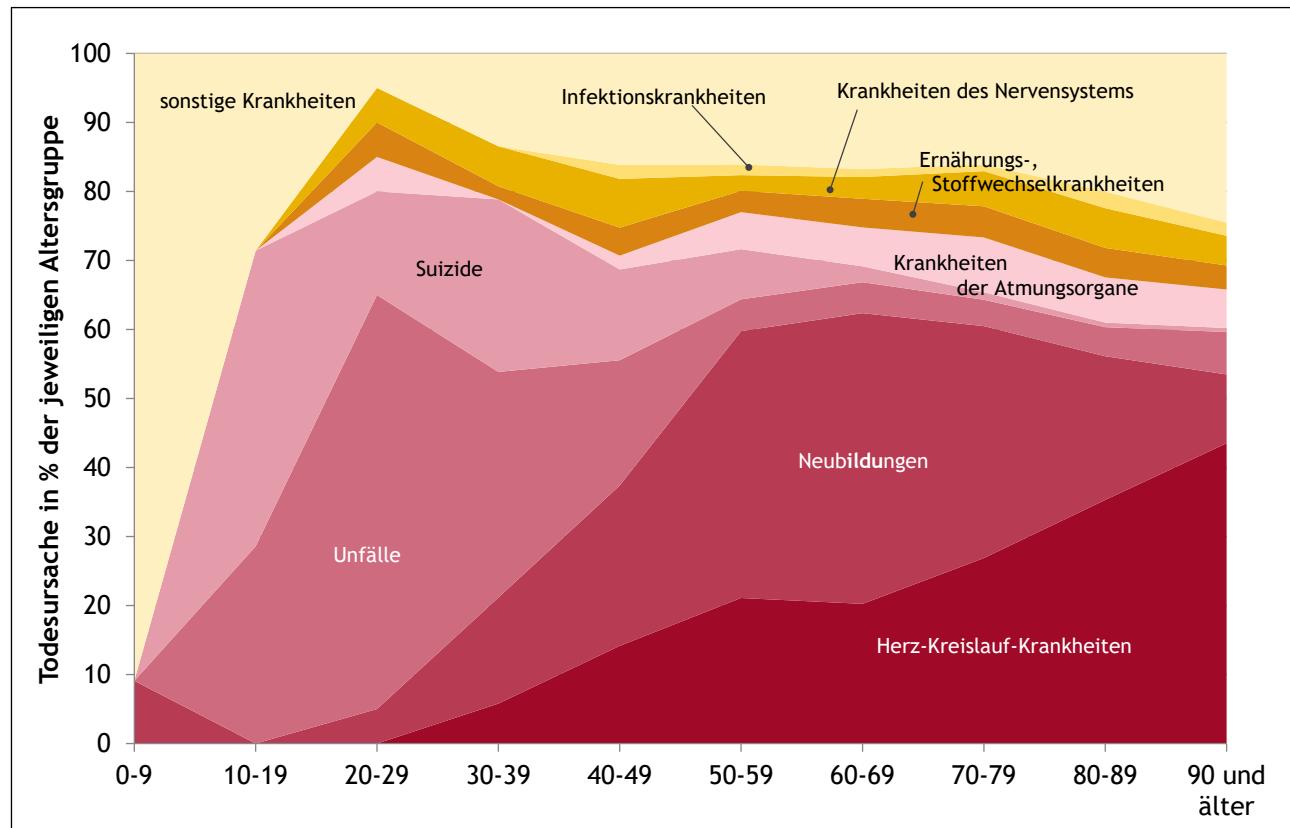
Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.4 Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 2024

ICD-10-Klassifikation	Frauen				Männer			
	bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 u. älter	bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 u. älter
gesamt	5	30	217	2.329	23	76	383	2.137
infektiöse und parasitäre Krankheiten	0	0	3	84	0	1	6	70
davon COVID-19	0	0	1	33	0	0	2	36
bösartige und gutartige Neubildungen	0	10	123	474	1	7	117	519
Krankheiten des Blutes	0	0	0	16	0	0	1	8
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1	1	4	103	0	2	19	79
psychische Krankheiten	0	1	0	193	0	1	14	126
Krankheiten des Nervensystems	0	1	10	112	0	5	13	110
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	0	2	27	808	0	9	83	742
Krankheiten der Atmungsgorgane	0	1	11	143	0	1	18	151
Krankheiten der Verdauungsgorgane	0	0	13	74	0	5	30	70
Krankheiten der Haut und Unterhaut	0	0	0	5	0	0	0	0
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	0	0	1	20	0	1	0	14
Krankheiten des Urogenitalsystems	0	0	2	40	0	0	0	49
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	0	0	0	0	0	0	0	0
perinatale Affektionen	2	0	0	0	4	0	0	0
angeborene Fehlbildungen	0	0	2	1	4	1	3	0
nichtklassifizierbare Symptome	0	3	5	131	2	3	23	83
Verletzungen und Vergiftungen	2	11	16	125	12	40	56	116

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.5 Anteil ausgewählter Todesursachen nach Alter 2024



151

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.6 Suizide nach Geschlecht und Alter

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	78	80	70	92	84	96
0 bis 24 Jahre	5	2	5	5	4	6
25 bis 44 Jahre	13	14	9	16	12	18
45 bis 64 Jahre	30	34	29	39	33	39
65 Jahre und älter	30	30	27	32	35	33
Frauen	20	18	8	23	20	13
0 bis 24 Jahre	0	0	0	1	3	0
25 bis 44 Jahre	2	1	0	3	0	2
45 bis 64 Jahre	10	10	5	12	10	7
65 Jahre und älter	8	7	3	7	7	4
Männer	58	62	62	69	64	83
0 bis 24 Jahre	5	2	5	4	1	6
25 bis 44 Jahre	11	13	9	13	12	16
45 bis 64 Jahre	20	24	24	27	23	32
65 Jahre und älter	22	23	24	25	28	29

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.3.7 Suizide nach Methode

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	78	80	70	92	84	96
Vergiften	6	4	5	11	13	17
Erhängen, Strangulierung, Ersticken	36	43	36	44	37	47
Ertrinken	1	4	2	4	5	2
Feuerwaffen, Explosionsstoffe	13	8	7	10	7	15
Rauch, Feuer und Flammen	0	1	0	0	0	0
schneidende und stechende Gegenstände	3	5	3	2	3	6
Sturz in die Tiefe	12	11	13	10	10	6
Überfahren lassen	4	1	2	7	6	3
sonstige nicht näher bezeichnete Weise	3	3	2	4	3	0

152

Quelle: Statistik Austria, Todesursachenstatistik

11.4 Erkrankungen, Arbeitsunfälle und Vorsorgeuntersuchungen

11.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2023 erkrankten 2.620 Personen an bösartigen Tumoren, das sind um 15,1 % mehr als 2018. Die meisten Tumore, nämlich 25,8 % wurden dabei an den Genitalorganen diagnostiziert.

Die durchschnittliche Dauer eines Krankenstandes im Jahr 2024 betrug 9,6 Tage, das ist um 1,3 Tage kürzer als im Jahr 2019 und sogar um 3,2 Tage kürzer als im Jahr 2020.

2024 gab es bei den Erwerbstätigen von Salzburger Betrieben 6.772 Arbeitsunfälle und 924 Wegunfälle, das sind um 12,7 bzw. 12,3 % weniger als im Jahr 2019. Bei 90 Personen wurde eine anerkannte Berufskrankheit diagnostiziert, davon waren 88,9 % Männer. Die häufigste Berufskrankheit war mit 67 Fällen (74,4 %) durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit.

102.017 Personen gingen im Jahr 2024 zu einer Vorsorgeuntersuchung, das sind um 36,1 % mehr als 2019.

11.4.2 Lokalisation bösartiger Neubildungen

	2018			2023			VÄ gesamt zu 2018 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
bösartige Neubildungen gesamt	2.276	1.088	1.188	2.620	1.230	1.390	+ 15,1
Lippe, Mundhöhle und Rachen	55	10	45	63	24	39	+ 14,5
Verdauungsorgane	535	251	284	569	266	303	+ 6,4
Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	280	111	169	301	144	157	+ 7,5
Knochen und Gelenksknorpel	1	-	1	6	3	3	+ 500,0
Haut	33	11	22	116	50	66	+ 251,5
Mesotheliales Gewebe, Weichteilgewebe	22	10	12	27	13	14	+ 22,7
Brustdrüse	375	371	4	355	352	3	- 5,3
Genitalorgane	574	167	407	676	154	522	+ 17,8
Harnorgane	143	37	106	166	36	130	+ 16,1
Auge, Gehirn und sonstige Teile des ZNS	44	21	23	38	16	22	- 13,6
Schilddrüse und sonst. endokr. Drüsen	31	22	9	97	66	31	+ 212,9
ungenau bezeichnete, sekundäre und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	41	14	27	29	15	14	- 29,3
lymphatisches, blutbildendes und verwandtes Gewebe	142	63	79	177	91	86	+ 24,6

Quelle: Statistik Austria, Gesundheitsstatistik

11.4.3 Spitalsentlassungen

ICD-10-Klassifikation	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in %
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	191.294	99.839	91.455	175.804	89.645	86.159	- 8,1
infektiöse und parasitäre Krankheiten	3.612	1.811	1.801	3.398	1.709	1.689	- 5,9
bösartige und gutartige Neubildungen	21.984	11.274	10.710	22.589	11.643	10.946	+ 2,8
Krankheiten des Blutes	832	479	353	941	480	461	+ 13,1
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	4.190	2.290	1.900	2.978	1.784	1.194	- 28,9
psychische Krankheiten	7.807	4.127	3.680	6.897	3.461	3.436	- 11,7
Krankheiten des Nervensystems	6.849	3.335	3.514	5.973	2.769	3.204	- 12,8
Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde	12.360	6.807	5.553	11.714	6.443	5.271	- 5,2
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2.080	1.036	1.044	1.484	763	721	- 28,7
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	21.000	8.953	12.047	20.020	8.150	11.870	- 4,7
Krankheiten der Atmungsorgane	8.608	3.786	4.822	8.203	3.680	4.523	- 4,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	17.014	7.981	9.033	15.127	6.649	8.478	- 11,1
Krankheiten der Haut und Unterhaut	2.160	1.068	1.092	1.655	784	871	- 23,4
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	25.115	13.571	11.544	23.697	12.592	11.105	- 5,6
Krankheiten des Urogenitalsystems	10.500	5.815	4.685	9.622	5.259	4.363	- 8,4
Komplikationen in Schwangerschaft, bei Geburt und im Wochenbett	8.169	8.169	0	6.769	6.769	0	- 17,1
perinatale Affektionen	850	413	437	872	381	491	+ 2,6
angeborene Fehlbildungen	1.324	657	667	1.182	604	578	- 10,7
nichtklassifizierbare Symptome	6.792	3.671	3.121	5.104	2.573	2.531	- 24,9
Verletzungen und Vergiftungen	29.056	14.038	15.018	26.481	12.545	13.936	- 8,9
Sonstiges	992	558	434	1.098	607	491	+ 10,7

Quelle: Statistik Austria, Spitalsentlassungsstatistik

11.4.4 Krankenstandsfälle und -dauer nach Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Krankenstandsfälle	267.339	213.641	233.746	321.204	343.417	349.586
Frauen	126.469	100.964	108.201	152.790	164.859	168.277
Männer	140.870	112.677	125.545	168.414	178.558	181.309
Krankenstandstage	2.900.934	2.735.502	2.765.008	3.271.483	3.374.121	3.359.049
Frauen	1.365.837	1.285.828	1.304.327	1.550.987	1.585.096	1.569.116
Männer	1.535.097	1.449.674	1.460.681	1.720.496	1.789.025	1.789.933
durchschnittliche Krankenstandsdauer in Tagen	10,9	12,8	11,8	10,2	9,8	9,6
Frauen	10,8	12,7	12,1	10,2	9,6	9,3
Männer	10,9	12,9	11,6	10,2	10,0	9,9

Hinweis: Versicherte bei der Österreichischen Gesundheitskasse Salzburg

Quelle: Österreichische Gesundheitskasse Salzburg

11.4.5 Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten nach Geschlecht

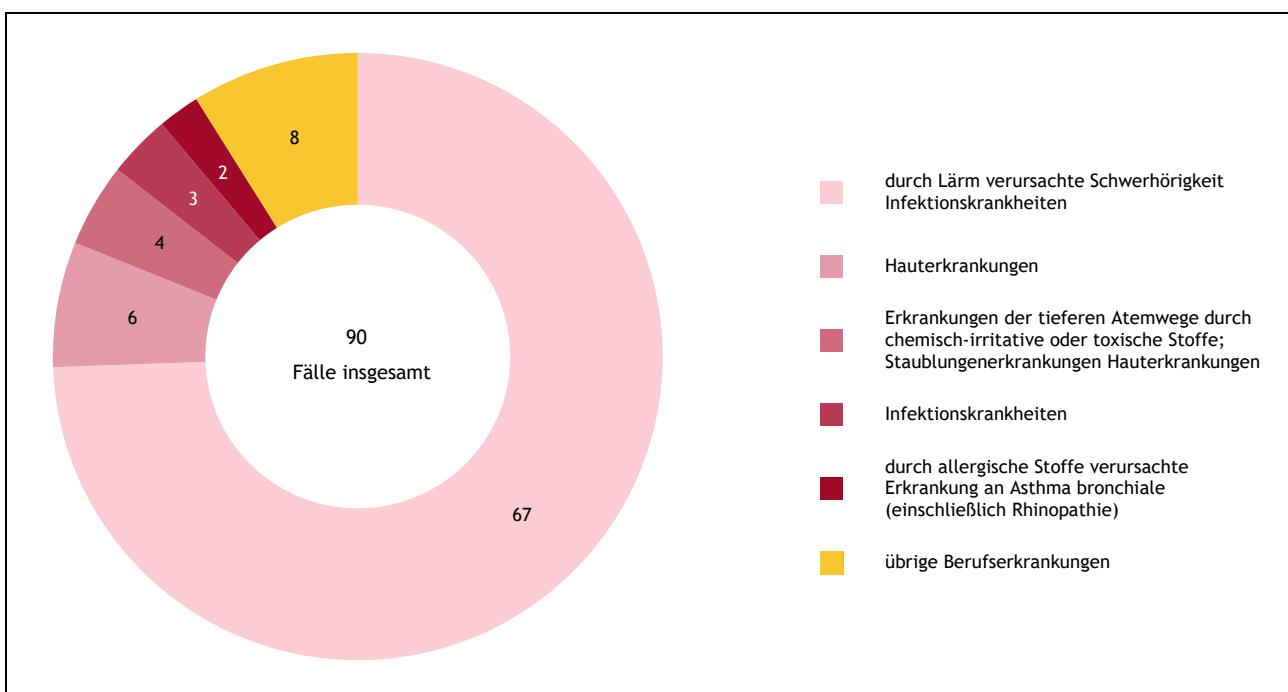
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitsunfälle	7.759	5.797	6.361	6.489	6.477	6.772
Frauen	1.862	1.349	1.364	1.426	1.628	1.800
Männer	5.897	4.448	4.997	5.063	4.849	4.972
Wegunfälle	1.054	706	797	810	811	924
Frauen	531	354	404	373	400	435
Männer	523	352	393	437	411	489
Berufskrankheiten	80	60	386	392	222	90
Frauen	5	8	235	255	92	10
Männer	75	52	151	137	130	80

Hinweis: Erwerbstätige; Sitz des Betriebes ist das Bundesland Salzburg

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

154

11.4.6 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsart 2024



Hinweis: Erwerbstätige; Sitz des Betriebes ist das Bundesland Salzburg

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

11.4.7 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	74.984	69.452	82.977	81.824	95.149	102.017
Frauen	41.180	38.403	46.129	45.579	52.296	56.445
Männer	33.804	31.049	36.848	36.245	42.853	45.572

Hinweis: allgemeines Basisprogramm ohne gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

11.5 Definitionen

Bettenbelagstage

Summe aller Tage, die Patient:innen in einer Abteilung bzw. auf einer Fachstation einer Krankenanstalt verbringen (Mitternachtsstand).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Diese errechnet sich durch Bettenbelagstage / Spitalsentlassungen.

Gestorbene Säuglinge

Säuglinge, die im ersten Lebensjahr verstorben sind (ohne Totgeborene)

ICD-10 Klassifikation

Die internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (International Statistical Classification of Disease and Related Health Problems) ist das gängige Diagnoseklassifikationssystem der Medizin, das von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) herausgegeben wird. Die derzeit gültige Version ist ICD-10.

155

Krankenstandsfälle

Beinhaltet Krankenstandsfälle von Erwerbstätigen und Arbeitslosen

Schwangerschaftsdauer

Angefangene Wochen der Schwangerschaft

Systemisierte Betten

Anzahl der Betten einer Krankenanstalt, die durch sanitätsbehördliche Bewilligung festgelegt ist.

Tatsächlich aufgestellte Betten

Anzahl der Betten, die einer Abteilung oder Fachstation einer Krankenanstalt mindestens sechs Monate im Jahr zur Verfügung stehen.

Totgeborene

Entsprechend den WHO-Richtlinien gilt ein Säugling mit einem Geburtsgewicht von über 500 g, bei dem nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib keine Lebenszeichen erkennbar sind, als totgeboren oder während der Geburt verstorben.

Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 g gelten als Fehlgeburten und werden nicht beurkundet.

ZNS

Zentrales Nervensystem



12 Soziale Sicherheit und Kriminalität

12.1 Soziale Sicherheit	158
12.1.1 Das Wichtigste in Kürze	158
12.1.2 Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung	158
12.1.3 Sozialunterstützungs- bzw. Mindestsicherungsbeziehende nach Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaft.....	159
12.1.4 Eckzahlen zu Senioren(pflege)heimen	159
12.1.5 Eckzahlen zu Tageszentren.....	159
12.1.6 Pflegegeldbeziehende nach Pflegegeldstufen	160
12.1.7 Mobil betreute Personen nach Betreuungsform und Alter	160
12.1.8 Verteilung der mobil betreuten Personen nach Alter 2024	160
12.1.9 Pensionsbeziehende nach Pensionsart	161
12.1.10 Eckzahlen zu begünstigten Behinderten in der Arbeitswelt	161
12.1.11 Begünstigte Behinderte nach Geschlecht seit 2004.....	161
12.1.12 Minderjährige in Erziehungshilfen nach Betreuungsart.....	162
12.1.13 Eckzahlen der Drogenberatung	162
12.1.14 Eckzahlen zu Frauenhäusern und Wegweisungen.....	162
12.2 Kriminalität	163
12.2.1 Das Wichtigste in Kürze	163
12.2.2 Ausgewählte strafbare Handlungen, geklärte Fälle und Aufklärungsquote	163
12.2.3 Opfer ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht	164
12.2.4 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht.....	164
12.2.5 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Alter und Staatsbürgerschaft 2023	164
12.2.6 Angezeigte und geklärte Fälle sowie ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen 2023.....	165
12.2.7 Verurteilungen zu ausgewählten strafbaren Handlungen nach Geschlecht.....	165
12.3 Definitionen	166

12.1 Soziale Sicherheit

12.1.1 Das Wichtigste in Kürze

4.702 Personen in 3.033 Bedarfsgemeinschaften wurden 2024 in Salzburg im Zuge der Sozialunterstützung mit insgesamt 39,3 Mio. € (Nettoaufwand) unterstützt.

Es gab im Land Salzburg per Jahresende 2024 73 Senioren(pflege)heime mit 4.926 Heimplätzen, die von 4.213 Personen bewohnt wurden. 71,7 % davon waren Frauen und 78,7 % mindestens 80 Jahre alt. Zusätzlich gab es im Jahr 2024 29 Tageszentren, in denen 1.202 Personen betreut wurden.

27.152 Salzburger:innen erhielten mit Stichtag 31. Dezember 2023 Pflegegeld. Fast die Hälfte davon waren Pflegegeldbeziehende der Stufe 1 oder 2, was einem durchschnittlichen Pflegebedarf von 65 bis 120 Stunden pro Monat entspricht. 478 Personen bezogen Pflegegeld der Stufe 7, waren also von ständiger Betreuung abhängig und konnten weder Arme noch Beine funktionell bewegen.

2024 wurden 2.887 Personen durch Hauskrankenpflege und 3.617 Personen durch eine Haushaltshilfe unterstützt.

141.777 Personen erhielten im Dezember 2024 eine Pension, davon bezogen 112.274 Personen bzw. 79,2 % eine Alterspension. Der Equal Pension Day fiel im Jahr 2024 auf den 2. August. Während Salzburgs Männer 14-mal pro Jahr eine monatliche Durchschnittspension von 2.336.Euro bezogen, waren es bei Frauen nur 1.378 Euro im Monat.

6.075 beeinträchtigte Salzburger:innen waren zu Jahresanfang 2024 als begünstigte Behinderte registriert, davon kamen 3.338 einer Beschäftigung nach. Das entsprach einer Beschäftigungsquote von 54,9 %. 2019 lag diese noch bei 62,0 %. In der Vorschreibungsperiode 2022 gab es im Land Salzburg 1.814 Dienstgeber:innen, die gesetzlich zur Beschäftigung von insgesamt 7.994 beeinträchtigten Personen verpflichtet waren. Nur rund jeder fünfte (364 bzw. 20,1 %) erfüllte diese Pflicht. Mit 3.936 gab es de facto gleich viele besetzte wie offene Stellen (4.058).

2024 wurden 60 Frauen zusammen mit 89 Kindern in den zwei Salzburger Frauenhäusern und der Schutzunterkunft in der Stadt Salzburg aufgenommen. Die Frauen wurden für durchschnittlich 226 Tage untergebracht. Im Jahr 2024 mussten außerdem 806 Wegweisungen und Betretungsverbote ausgesprochen bzw. verhängt werden.

12.1.2 Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
unterstützte Bedarfsgemeinschaften	4.401	4.124	3.399	2.970	3.081	3.033
Alleinlebende	2.994	2.806	2.309	2.077	2.178	2.143
Alleinerziehende	680	621	581	535	582	561
in Partnerschaft	726	697	509	358	321	329
Nettoaufwand Bedarfsorientierte Mindestsicherung in 1.000 €	37.540	37.456	33.045	32.721	35.072	39.255

Hinweis: seit 1.1.2021 Sozialunterstützung, davor Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Quelle: Land Salzburg

12.1.3 Sozialunterstützungs- bzw. Mindestsicherungsbeziehende nach Geschlecht, Alter und Staatsbürgerschaft

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
insgesamt	7.627	7.150	5.503	4.600	4.725	4.702
Frauen	4.065	3.809	2.909	2.458	2.524	2.524
Männer	3.562	3.341	2.594	2.142	2.201	2.178
nach Alter						
bis 20 Jahre	2.768	2.599	1.825	1.434	1.461	1.473
21 bis 30 Jahre	1.015	889	725	615	618	630
31 bis 40 Jahre	1.162	1.140	951	775	795	795
41 bis 50 Jahre	874	825	684	578	587	591
51 bis 60 Jahre	888	846	704	607	605	582
61 bis 70 Jahre	564	525	377	358	405	390
71 Jahre und älter	356	326	237	234	254	241
nach Staatsbürgerschaft						
Österreich	3.808	3.565	2.697	2.399	2.511	2.434
Ausland	3.817	3.585	2.806	2.201	2.214	2.268
unterstützte Personen in Senioren(pflege)heimen	4.568	4.526	4.454	4.308	4.220	4.263

Hinweis: seit 1.1.2021 Sozialunterstützung, davor Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Quelle: Land Salzburg

159

12.1.4 Eckzahlen zu Senioren(pflege)heimen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Heime	73	73	73	73	73	73
Heimplätze	5.041	5.054	5.026	5.025	4.955	4.926
Bewohnerinnen und Bewohner gesamt	4.721	4.490	4.530	4.205	4.243	4.213
Frauen	3.433	3.265	3.326	3.058	3.065	3.019
Männer	1.288	1.225	1.204	1.147	1.178	1.194
nach Alter						
bis 59 Jahre	84	65	64	60	58	56
60 bis 69 Jahre	271	254	265	233	233	197
70 bis 79 Jahre	846	747	722	636	625	646
80 Jahre und älter	3.520	3.424	3.479	3.276	3.327	3.314
nach Bezug von Pflegegeld						
ohne Bezug von Pflegegeld	20	20	20	9	14	13
Pflegegeldstufe 1 bis 3	1.646	1.559	1.529	1.347	1.311	1.308
Pflegegeldstufe 4 bis 7	3.055	2.911	2.981	2.849	2.918	2.892

Hinweis: Stichtag jeweils 31. Dezember; ohne Gunther-Ladurner-Pflegezentrum

Quelle: Land Salzburg

12.1.5 Eckzahlen zu Tageszentren

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Tageszentren	26	29	28	26	29	29
Plätze	304	339	333	326	369	362
Besuchertage im Jahr	45.301	28.981	30.926	36.733	44.089	48.595
Personen im Jahr	984	417	766	940	1.111	1.202
Auslastung in %	78,0	47,9	52,7	69,0	73,0	76,8

Quelle: Land Salzburg

12.1.6 Pflegegeldbeziehende nach Pflegegeldstufen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	26.325	26.687	26.443	26.613	26.702	27.152
Stufe 1	7.433	7.688	7.684	7.626	7.624	7.825
Stufe 2	5.577	5.461	5.310	5.413	5.378	5.269
Stufe 3	5.710	5.706	5.793	5.736	5.791	5.906
Stufe 4	3.214	3.371	3.306	3.350	3.362	3.516
Stufe 5	2.864	2.946	2.837	2.944	2.910	3.010
Stufe 6	1.033	1.037	1.038	1.045	1.131	1.148
Stufe 7	494	478	475	499	506	478

Stand: Stichtag jeweils 31. Dezember

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreichische Pflegevorsorgeberichte

160

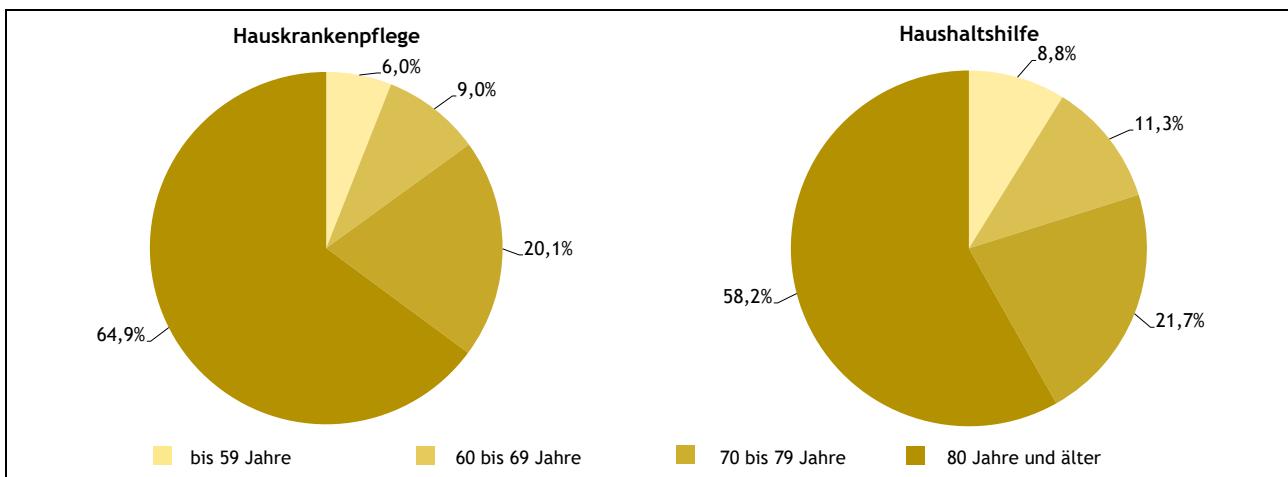
12.1.7 Mobil betreute Personen nach Betreuungsform und Alter

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Hauskrankenpflege	2.893	2.856	2.870	2.868	2.895	2.887
bis 59 Jahre	230	215	210	190	189	173
60 bis 69 Jahre	257	258	268	256	263	260
70 bis 79 Jahre	686	647	648	615	609	581
80 Jahre und älter	1.720	1.736	1.745	1.807	1.834	1.873
Haushaltshilfe	3.593	3.586	3.629	3.587	3.614	3.617
bis 59 Jahre	447	405	380	341	335	319
60 bis 69 Jahre	411	420	434	424	421	409
70 bis 79 Jahre	895	874	869	798	796	785
80 Jahre und älter	1.841	1.887	1.946	2.024	2.062	2.104

Hinweise: Betreute Personen im Jahresdurchschnitt; aufgrund von Rundungsdifferenzen stimmen Gesamtwerte und Summen nach Altersgruppen nicht immer überein.

Quelle: Land Salzburg

12.1.8 Verteilung der mobil betreuten Personen nach Alter 2024



Quelle: Land Salzburg

12.1.9 Pensionsbeziehende nach Pensionsart

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	129.678	132.617	134.909	137.620	140.235	141.777
Invaliditäts-, Erwerbsunfähigkeitspension	7.237	7.023	6.591	6.209	5.897	5.721
Alterspension	98.716	101.790	104.462	107.510	110.434	112.274
Witwen(er)pension	21.308	21.352	21.424	21.539	21.554	21.433
Waisenpension	2.417	2.452	2.432	2.362	2.350	2.349

Hinweise: Stand jeweils Dezember des Jahres; Invaliditäts-, Erwerbsunfähigkeitspension: vor dem Regelpensionsalter; Alterspension: inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr

Quelle: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen

12.1.10 Eckzahlen zu begünstigten Behinderten in der Arbeitswelt

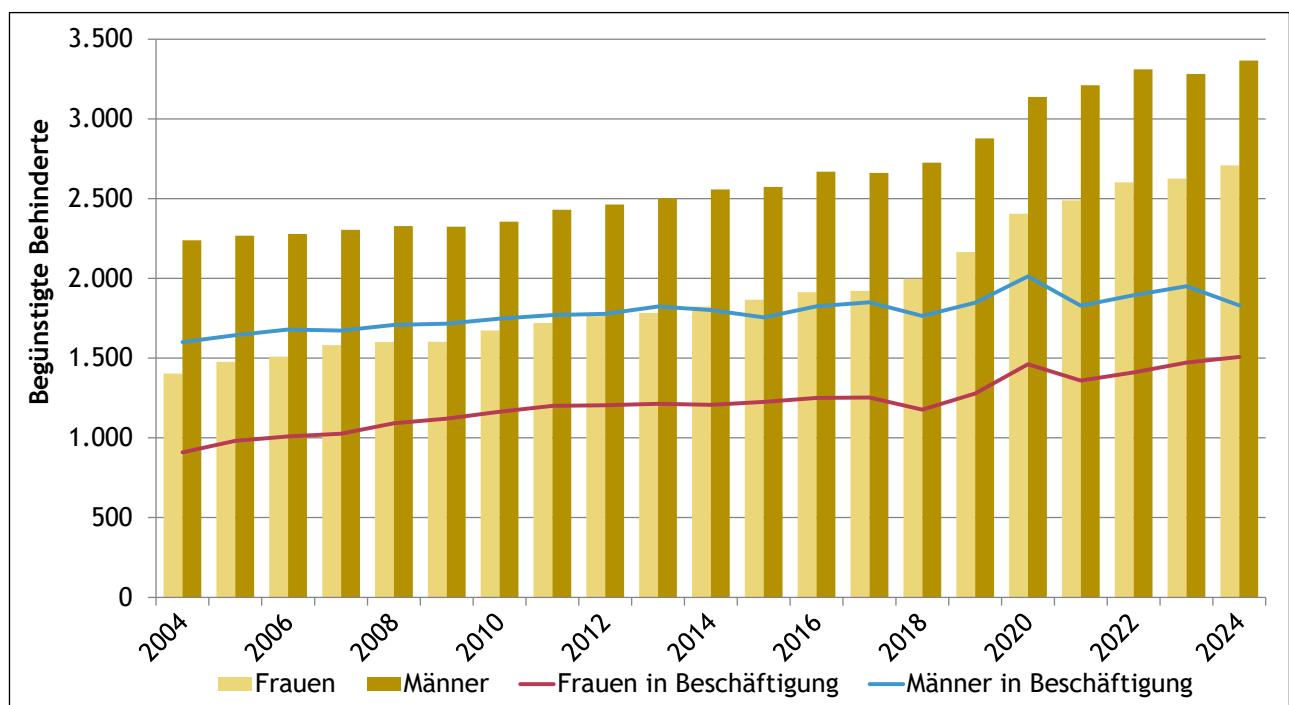
161

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
begünstigte Behinderte	5.044	5.543	5.701	5.913	5.908	6.075
Frauen	2.166	2.405	2.490	2.602	2.626	2.709
Männer	2.878	3.138	3.211	3.311	3.282	3.366
begünstigte Behinderte in Beschäftigung	3.125	3.473	3.188	3.305	3.423	3.338
Frauen	1.278	1.461	1.359	1.410	1.472	1.508
Männer	1.847	2.012	1.829	1.895	1.951	1.830
Beschäftigungsquote in %	62,0	62,7	55,9	55,9	57,9	54,9
einstellpflichtige Dienstgeber/-innen	1.739	1.719	1.813	1.814	-	-
Beschäftigungspflicht erfüllt	303	295	362	364	-	-
Beschäftigungspflicht nicht erfüllt	1.436	1.424	1.451	1.450	-	-
Pflichtstellen gesamt	7.054	7.174	7.987	7.994	-	-
besetzte Pflichtstellen	3.542	3.589	3.927	3.936	-	-
offene Pflichtstellen	3.512	3.585	4.060	4.058	-	-

Stand/Stichtage: begünstigte Behinderte: 31. Dezember des Vorjahres

Hinweis: Daten der einstellpflichtigen Dienstgeberinnen und Dienstgeber sowie Pflichtstellen für 2023 und 2024 noch nicht verfügbar
Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; Land Salzburg

12.1.11 Begünstigte Behinderte nach Geschlecht seit 2004



Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

12.1.12 Minderjährige in Erziehungshilfen nach Betreuungsart

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	2.284	2.478	2.677	2.741	2.817	2.833
Unterstützung zur Erziehung	1.722	1.800	2.009	2.092	2.167	2.180
Volle Erziehung	434	442	441	440	452	466
Pflegekinder	254	261	252	235	232	217
Nettoaufwand in 1.000 €	39.612	45.615	45.292	47.059	57.820	64.663

Hinweis: Durch Mehrfachzählungen (mehrere Erziehungshilfen je Kind) innerhalb der Unterstützung zur Erziehung und der vollen Erziehung stimmen die Gesamtzahlen nicht mit den Summen überein.

Der Nettoaufwand bezieht sich auf die gesamte Kinder- und Jugendhilfe.

Quelle: Land Salzburg

162

12.1.13 Eckzahlen der Drogenberatung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Klientinnen und Klienten	701	663	665	644	736	664
Zugänge	373	339	327	310	415	284
SMG-Begutachtungen	332	207	143	142	177	152
drogenbezogene Todesfälle	5	5	10	8	15	-

Hinweis: Daten der drogenbezogenen Todesfälle für 2024 noch nicht verfügbar

Quelle: Land Salzburg

12.1.14 Eckzahlen zu Frauenhäusern (inkl. Schutzwohnungen) und Wegweisungen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aufnahmen in Frauenhäuser	111	90	112	88	94	60
mitaufgenommene Kinder	104	88	88	111	101	89
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	80	86	80	139	112	226
ausgesprochene Wegweisungen, Betretungsverbote	555	644	856	840	853	806

Hinweis: die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bezieht sich auf die aufgenommenen Frauen

Quellen: Land Salzburg; Gewaltschutzzentrum Salzburg

12.2 Kriminalität

12.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2023 wurden in Salzburg 34.313 Straftaten zur Anzeige gebracht, um 2.386 bzw. 7,5 % mehr als 2018. Es konnten 22.577 Tatverdächtige ermittelt und 19.126 Delikte geklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 55,7 % entspricht.

19.816 angezeigte Delikte (57,8 % aller strafbaren Handlungen) richteten sich gegen fremdes Vermögen wie etwa Diebstahl, Einbruch oder Sachbeschädigung. 6.437 angezeigte Vergehen und Verbrechen (18,8 %) richteten sich gegen Leib und Leben (hauptsächlich Körperverletzung und fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr), 2.135 (6,2 %) gegen die Freiheit (gefährliche Drohung, Nötigung, Stalking etc.) und 536 (1,6 %) gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (Kinderpornografie, sexuelle Belästigung, Vergewaltigung etc.). Vor allem strafbare Handlungen gegen die Freiheit konnten mit einer Quote von 91,1 % sehr häufig aufgeklärt werden. Auch bei angezeigten Fällen, die sich gegen Leib und Leben (86,4 %) bzw. gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung (83,0 %) richteten, konnten rund vier von fünf Tatverdächtigen ermittelt werden. Bei Delikten gegen fremdes Vermögen konnten dagegen nur in rund jedem dritten Fall (35,4 %) die Schuldigen überführt werden.

163

77,5 % der 22.577 im Jahr 2023 ermittelten Tatverdächtigen waren Männer, bei strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung waren es sogar 92,4 %. 584 Tatverdächtige (2,6 %) waren zum Tatzeitpunkt noch unter 14 Jahre alt und somit strafunmündig, 2.656 weitere Tatverdächtige (11,8 %) waren unter 18 Jahre alt und 1.716 (7,6 %) 18 bis unter 21 Jahre alt und unterlagen damit dem Jugendstrafrecht.

2.105 Verurteilungen wurden 2024 an einem Salzburger Gericht rechtskräftig ausgesprochen, 15,2 % mehr als fünf Jahre zuvor.

Die Zahlen der Opfer von sexuellem Missbrauch von Minderjährigen/Unmündigen bzw. Vergewaltigung oder geschlechtlicher Nötigung stiegen 2024 im Vergleich zu 2019 mit einem Plus von 38,1 bzw. 36,0 % stark an, die Zahl der Opfer von beharrlicher Verfolgung („Stalking“) ist um 6,7 % zurück gegangen.

12.2.2 Ausgewählte strafbare Handlungen, geklärte Fälle und Aufklärungsquote

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
angezeigte strafbare Handlungen gesamt	31.927	33.007	28.083	25.802	31.664	34.313
darunter						
gegen Leib und Leben	6.314	6.225	5.420	4.686	6.330	6.437
gegen die Freiheit	1.701	1.900	1.823	1.957	1.985	2.135
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	371	395	375	383	556	536
gegen fremdes Vermögen	18.341	18.525	15.244	13.803	17.555	19.816
geklärte Fälle gesamt	17.244	18.084	15.945	15.339	17.836	19.126
darunter						
gegen Leib und Leben	5.421	5.383	4.691	4.201	5.470	5.563
gegen die Freiheit	1.581	1.776	1.715	1.826	1.841	1.944
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	298	337	317	328	490	445
gegen fremdes Vermögen	6.196	5.993	5.091	5.091	5.861	7.022
Aufklärungsquote in Prozent gesamt	54,0	54,8	56,8	59,4	56,3	55,7
darunter						
gegen Leib und Leben	85,9	86,5	86,5	89,7	86,4	86,4
gegen die Freiheit	92,9	93,5	94,1	93,3	92,7	91,1
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	80,3	85,3	84,5	85,6	88,1	83,0
gegen fremdes Vermögen	33,8	32,4	33,4	36,9	33,4	35,4

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.3 Opfer ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
Körperverletzung	3.098	930	2.168	3.376	1045	2.331	+ 9,0
Raub	165	46	119	167	35	132	+ 1,2
Mord, Totschlag	14	4	10	14	1	13	0,0
Freiheitsentziehung, Entführung	35	29	6	44	35	9	+ 25,7
Nötigung, gefährliche Drohung	1.999	955	1044	2.096	977	1.119	+ 4,9
beharrliche Verfolgung ("Stalking")	150	112	38	140	115	25	- 6,7
Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung	100	95	5	136	127	9	+ 36,0
sexueller Missbrauch von Minderjährigen/Unmündigen	42	36	6	58	42	16	+ 38,1

Quelle: Bundesministerium für Inneres

164

12.2.4 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Geschlecht

	2018			2023			VÄ gesamt zu 2018 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	20.104	3.832	16.272	22.577	5.074	17.503	+ 12,3
darunter							
gegen Leib und Leben	6.731	1.382	5.349	6.630	1.554	5.076	- 1,5
gegen die Freiheit	1.990	246	1744	2.092	324	1.768	+ 5,1
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	345	9	336	489	37	452	+ 41,7
gegen fremdes Vermögen	7.152	1.538	5.614	8.995	2.323	6.672	+ 25,8

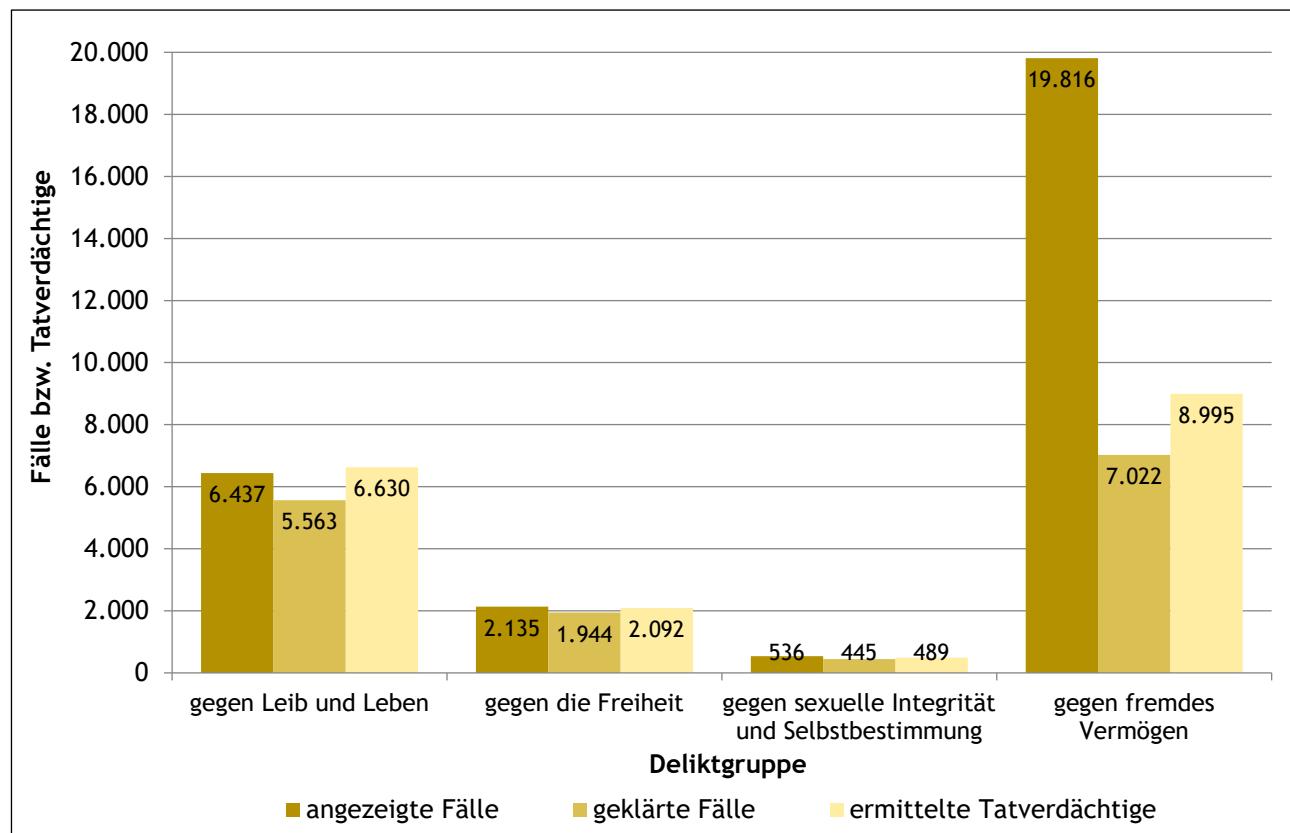
Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.5 Ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen nach Alter und Staatsbürgerschaft 2023

	gesamt	Alter in Jahren							ausländische Tatverdächtige
		unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 40	40 und älter	
gesamt	22.577	53	531	2.656	1.716	2.347	7.996	7.278	10.610
darunter									
gegen Leib und Leben	6.630	26	118	543	499	648	2.084	2.712	2.857
gegen die Freiheit	2.092	3	54	190	102	177	848	718	963
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	489	1	18	132	42	51	118	127	152
gegen fremdes Vermögen	8.995	20	299	1273	566	848	3.204	2.785	4.972

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.6 Angezeigte und geklärte Fälle sowie ermittelte Tatverdächtige ausgewählter strafbarer Handlungen 2023



165

Quelle: Bundesministerium für Inneres

12.2.7 Verurteilungen zu ausgewählten strafbaren Handlungen nach Geschlecht

	2019			2024			VÄ gesamt zu 2019 in Prozent
	gesamt	Frauen	Männer	gesamt	Frauen	Männer	
gesamt	1.828	273	1.555	2.105	323	1.782	+ 15,2
darunter							
gegen Leib und Leben	475	51	424	527	71	456	+ 10,9
gegen die Freiheit	172	15	157	198	13	185	+ 15,1
gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	40	0	40	50	1	49	+ 25,0
gegen fremdes Vermögen	646	135	511	811	168	643	+ 25,5

Hinweis: Anzahl der Verurteilungen, die von einem Salzburger Bezirks- oder Landesgericht oder vom Oberlandesgericht Linz ausgehend von einem Salzburger Gericht ausgesprochen wurden.

Quelle: Statistik Austria, Kriminalstatistik

12.3 Definitionen

Begünstigte Behinderte

Begünstigte Behinderte im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes sind österreichische Staatsbürger:innen bzw. diesen gleichgestellte Personen (u.a. Bürger:innen der EU) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

Einstellpflichtige Dienstgeber:innen

Unternehmen, die 25 oder mehr Mitarbeiter:innen beschäftigen, sind verpflichtet, begünstigte Behinderte einzustellen. Wer das nicht tut, zahlt eine Ausgleichsteife von bis zu 477 € pro Monat und nicht besetzter Pflichtstelle (für das Kalenderjahr 2024). Betriebe erhalten staatliche Förderungen, wenn sie Menschen mit Behinderung(en) anstellen.

166

Frauenhäuser (inkl. Schutzhäuser)

Frauenhäuser sind Schutzeinrichtungen, die kostenlos und anonym Beratung, Schutz und Hilfe für von psychischer, physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder anbieten. Das Referat Frauen, Diversität und Chancengleichheit des Landes Salzburg finanziert (gemeinsam mit den Kommunen) und betreut die derzeit zwei Salzburger Frauenhäuser und eine Schutzunterkunft. Die maximale Aufenthaltsdauer liegt bei einem Jahr.

Haushaltshilfe bzw. Hauskrankenpflege

Um betreuungs- bzw. pflegebedürftigen Menschen den selbständigen Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen, können notwendige Betreuungs- und Pflegeleistungen nach freier Wahl von unterschiedlichen professionellen Leistungsanbietern angekauft werden. Dabei entscheiden diese selbst über die Form der Betreuung. Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege sind grundsätzlich von der Betroffenen bzw. dem Betroffenen selbst zu bezahlen (Einkommen, Pflegegeld). Kann jemand diese Kosten nicht zur Gänze selbst finanzieren, gewährt das Land Salzburg unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse.

Pflegegeld

Pflegebedürftige Personen haben einen Rechtsanspruch auf Pflegegeld und zwar unabhängig von Einkommen oder Vermögen. Die Höhe des Pflegegeldes hängt vom Pflegebedarf ab, der durch ein Gutachten erhoben wird. Es gibt sieben Pflegegeldstufen, die sich vor allem an dem für die Pflege nötigen Zeitaufwand orientieren.

SMG-Begutachtung

Gemäß § 12 Suchtmittelgesetz (SMG) haben die Gesundheitsbehörden jene Personen, bei denen ein begründeter Verdacht auf Suchtgiftmissbrauch besteht, einer Begutachtung zuzuführen um festzustellen, ob aufgrund des Suchtgiftmissbrauchs gesundheitsbezogene Maßnahmen notwendig, zweckmäßig und sinnvoll sind.

Sozialunterstützung / Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Die Sozialunterstützung hat mit 1.1.2021 die Bedarfsorientierte Mindestsicherung abgelöst. Aufgrund des mit 1.6.2019 in Kraft getretenen Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes des Bundes wurde die Rechtslage im Bundesland Salzburg angepasst und vor diesem Hintergrund das Salzburger Sozialunterstützungsgesetz (SUG), LGBl Nr 21/2020, erlassen.

Bei den Daten handelt es sich um Jahresdurchschnittswerte. Im Gegensatz zu Jahreswerten, bei denen jede Person unabhängig von der Bezugsdauer exakt ein Mal gezählt wird, ist beim Jahresdurchschnittswert die Bezugsdauer mitberücksichtigt. Dieser Wert ist somit wesentlich aussagekräftiger, da z.B. eine Person, die acht Monate Sozialunterstützung bezieht, stärker gewichtet wird als eine Person, die die Sozialunterstützung nur drei Monate erhält.

Durch die Umstellung von Kameralistik auf Doppik ist ein Vergleich des Nettoaufwands vor dem Jahr 2018 nur bedingt möglich.

Strafbare Handlungen

- Zu strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben gehören u.a. Mord, Totschlag, Körperverletzung, Raufhandel, Quälen oder Vernachlässigen unmündiger, minderjähriger oder wehrloser Personen, Unterlassung der Hilfeleistung.
- Zu strafbaren Handlungen gegen die Freiheit gehören u.a. Freiheitsentzug, Entführung, Sklaverei, Menschenhandel, Nötigung, gefährliche Drohung, beharrliche Verfolgung.

- Zu strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung gehören u.a. Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung, sexueller Missbrauch von Unmündigen, Missbrauch eines Autoritätsverhältnisses, sittliche Gefährdung von Personen unter sechzehn Jahren.
- Zu strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen gehören u.a. Sachbeschädigung, Datenbeschädigung, Diebstahl, Veruntreuung, Unterschlagung, Entwendung, Raub, Erpressung, Betrug, organisierte Schwarzarbeit, Hehlerei.

Tageszentren

Teilstationäre Pflegeeinrichtungen, in denen Pflege- und Betreuungsleistungen erbracht und tagesstrukturierende Maßnahmen gesetzt werden (etwa Angebote zur Aktivierung und Unterhaltung). Sie dienen zur Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger.

Wegweisung / Betretungsverbot / Annäherungsverbot

Wenn angenommen werden muss, dass die Gesundheit, Freiheit oder das Leben von Personen gefährdet ist (Drohung, Misshandlung), kann die Polizei einen Menschen, von dem Gefahr ausgeht, aus der Wohnung, in der die Opfer wohnen, wegweisen sowie ein Rückkehrverbot aussprechen. Mit 1. September 2013 wurde das Gewaltschutzgesetz dahingehend erweitert, dass das Betretungsverbot auch für Schulen und institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen ausgesprochen werden kann. Dieses Betretungsverbot gilt vorerst für 14 Tage.

Am 1.1.2020 ist eine Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes in Kraft getreten (Gewaltschutzgesetz 2019). Im Zuge dessen wurde § 38a SPG ebenfalls neu konzipiert und lautet nun „Betretungs- und Annäherungsverbot zum Schutz vor Gewalt“. Die Polizei kann nun einem Gefährder oder einer Gefährderin das Betreten der Wohnung, in der ein Gefährdeter wohnt, samt einem Bereich im Umkreis von hundert Metern untersagen (Betretungsverbot). Mit dem Betretungsverbot verbunden ist das Verbot der Annäherung an den Gefährdeten im Umkreis von hundert Metern (Annäherungsverbot). Sämtliche gefährdete Personen werden nun mit jeweils einem eigenen Betretungs- und Annäherungsverbot geschützt. Vor der Novelle wurde lediglich ein Betretungsverbot für alle im Haushalt wohnenden gefährdeten Personen angeordnet. Dies erklärt die höhere Zahl der Betretungsverbote im Vergleich zu den Vorjahren.



13 Kultur

13.1 Kultur	170
13.1.1 Das Wichtigste in Kürze	170
13.1.2 Eckzahlen ausgewählter Theaterhäuser	170
13.1.3 Eckzahlen zu den Salzburger Festspielen.....	170
13.1.4 Besuche der Salzburger Festspiele seit 2003.....	171
13.1.5 Eckzahlen der Kinos	171
13.1.6 Besuche ausgewählter Salzburger Museen und Sehenswürdigkeiten	171
13.1.7 Rundfunk- und Fernsehbewilligungen.....	172
13.1.8 Auflagenhöhe ausgewählter Tages- und Wochenzeitungen	172
13.1.9 Auflagenhöhe von Krone Salzburg und Salzburger Nachrichten nach Wochentagen 2024 ...	172
13.1.10 Eckzahlen öffentlicher Bibliotheken	172
13.1.11 Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung	173
13.1.12 Eckzahlen zur Heimatpflege.....	173
13.1.13 Subventionen des Bundes für Denkmalschutz.....	173
13.1.14 Öffentliche Kulturausgaben des Landes Salzburg nach Förderbereich	173
13.2 Sport	174
13.2.1 Das Wichtigste in Kürze	174
13.2.2 Sportvereine und Mitglieder.....	174
13.3 Definitionen	175

13.1 Kultur

13.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Sowohl die Salzburger Festspiele (- 7,0 %) als auch das Salzburger Landestheater (- 6,5 %) und das Kleine Theater (- 10,9 %) mussten im 5-Jahresvergleich (2018 bis 2023 bzw. Spieljahr 2018/19 bis 2023/24) einen Rückgang der Besucher:innenzahlen verbuchen.

Von allen bedeutenden Salzburger Sehenswürdigkeiten und Museen wies das Haus der Natur im Jahr 2023 den höchsten Besucherzuwachs (+ 19,6 %) gegenüber dem Jahr 2018 auf; gefolgt vom Museum der Moderne mit einem Plus von 11,6 % und der Festung Hohensalzburg (+ 5,0 %).

2023 haben in den 111 öffentlichen Salzburger Bibliotheken und ihren Zweigstellen, das sind um zwei weniger als fünf Jahre zuvor, 70.361 aktive Nutzer:innen (- 0,5 %) mit 2.552.545 Entlehnungen (+ 10,0 %) 904.287 unterschiedliche Medien - de facto gleich viele wie im Jahr 2018 - ausgeliehen.

13.1.2 Eckzahlen ausgewählter Theaterhäuser

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Vorstellungen						
Salzburger Landestheater	453	232	147	298	362	419
Kammerspiele	118	61	22	56	81	88
Kleines Theater	219	148	78	170	184	193
Werke						
Salzburger Landestheater	54	30	27	40	43	42
Kammerspiele	12	7	5	7	8	9
Kleines Theater	85	61	27	65	78	74
Besuche						
Salzburger Landestheater	161.887	102.661	26.575	110.129	145.175	151.327
Kammerspiele	12.925	6.450	1.574	5.746	9.179	9.127
Kleines Theater	20.902	14.718	4.255	14.101	18.620	18.627

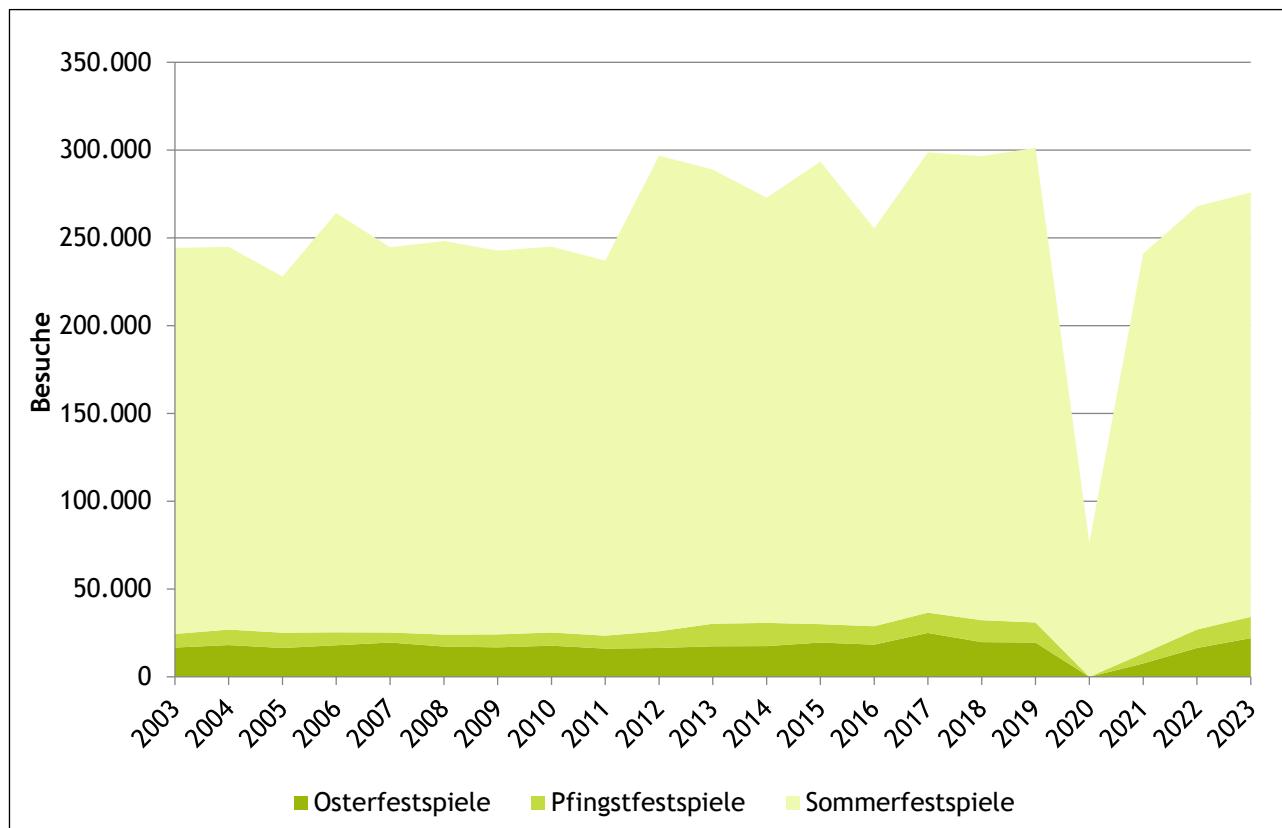
Quellen: Salzburger Landestheater; Kleines Theater

13.1.3 Eckzahlen zu den Salzburger Festspielen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt						
Vorstellungen	271	268	115	267	301	319
Besuche	296.587	301.350	76.435	241.069	267.930	275.881
Osterfestspiele						
Vorstellungen	15	14	0	4	13	20
Besuche	19.747	19.456	0	7.620	16.380	22.031
Pfingstfestspiele						
Vorstellungen	9	10	0	4	8	8
Besuche	12.431	11.445	0	5.716	10.431	12.055
Sommerfestspiele						
Vorstellungen	247	244	115	259	280	291
Besuche	264.409	270.449	76.435	227.733	241.119	241.795

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.4 Besuche der Salzburger Festspiele seit 2003



Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.5 Eckzahlen der Kinos

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Säle	36	38	30	29	29	31
Sitzplatzkapazität	7.088	7.230	5.276	4.965	4.965	5.183
Besuche	860.127	925.373	286.331	345.431	661.189	798.426
Nettoeinnahmen in 1.000 EUR	7.164	7.851	2.302	3.263	5.915	7.504

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.6 Besuche ausgewählter Salzburger Museen und Sehenswürdigkeiten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Salzburg-Museum	934.168	927.655	365.541	328.115	721.394	872.906
Haus der Natur	321.061	339.127	166.022	195.357	340.636	383.985
Mozarts Geburts- und/oder Wohnhaus	548.048	577.126	413.429	119.626	346.357	518.940
DomQuartier	117.028	131.345	44.900	38.951	85.937	119.784
Museum der Moderne	89.464	101.700	40.833	54.419	82.371	99.808
Freilichtmuseum	111.182	97.484	57.220	75.318	82.732	91.825
Festung Hohensalzburg	1.290.000	1.378.935	449.546	427.153	1.038.060	1.355.128
Burg Hohenwerfen	164.138	165.824	101.076	101.401	151.617	163.261
Schloss Hellbrunn inkl. Wasserspiele	288.125	267.634	90.395	106.914	201.366	229.814
Salzburger Zoo	390.983	394.233	293.388	310.041	411.068	406.340
Salzwelten Hallein	213.439	211.326	63.612	64.060	140.484	165.299
Nationalparkzentrum Hohe Tauern	81.688	82.908	52.839	45.347	68.398	71.922

Hinweis: Das DomQuartier wurde am 17. Mai 2014 eröffnet und inkludiert seitdem die Residenzgalerie.

Quellen: Magistrat Salzburg, Land Salzburg, Salzwelten Hallein, Nationalparkzentrum Hohe Tauern

13.1.7 Rundfunk- und Fernsehbewilligungen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rundfunkhauptbewilligungen	239.587	241.921	241.146	242.121	241.615	240.626
je 1.000 Einwohner:innen	433	435	431	431	427	422
Fernsehhauptbewilligungen	228.787	231.170	230.406	231.055	230.214	229.209
je 1.000 Einwohner:innen	413	415	412	412	407	402

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

172

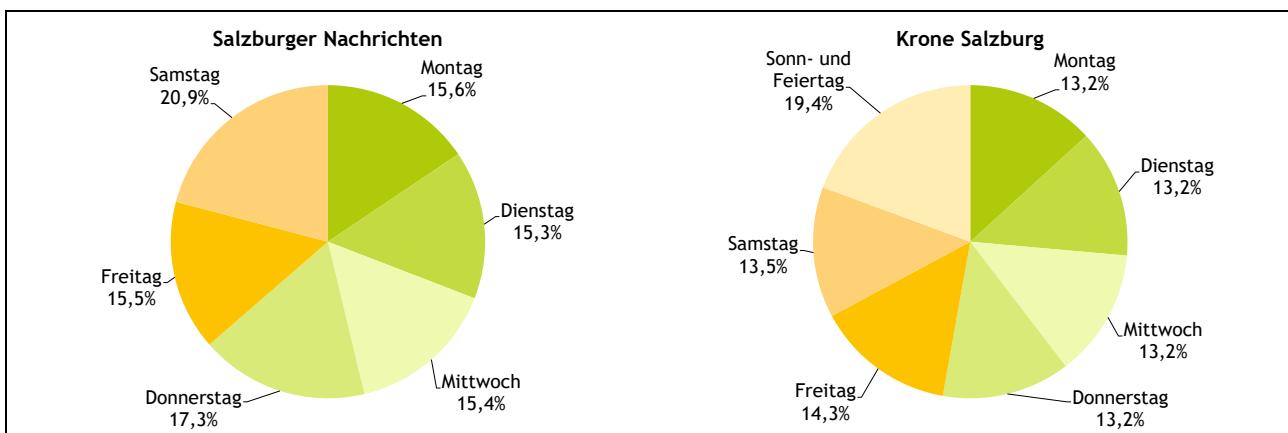
13.1.8 Auflagenhöhe ausgewählter Tages- und Wochenzeitungen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Salzburger Nachrichten, Mo. - Fr.	68.978	67.667	65.463	60.426	58.135	53.566
Salzburger Nachrichten, Sa.	90.650	86.194	85.096	82.861	78.361	70.712
Krone Salzburg, Mo. - Sa.	62.672	60.578	58.030	54.694	50.448	47.049
Krone Salzburg, So. und Feiertage	84.852	85.418	82.357	75.761	70.720	67.736
Rupertusblatt	10.933	10.957	10.034	9.723	8.832	8.300
Bezirksblätter Salzburg (gratis)	205.732	204.748	204.803	203.413	200.930	201.705
Weekend Magazin Salzburg (gratis)	91.651	-	92.361	84.008	61.173	-

Hinweis: Weekend Magazin Salzburg: 2020 coronabedingt keine Meldung, 2024 keine Bundesländer-Ausweisung

Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle

13.1.9 Auflagenhöhe von Krone Salzburg und Salzburger Nachrichten nach Wochentagen 2024



Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle

13.1.10 Eckzahlen öffentlicher Bibliotheken

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bibliotheken und Zweigstellen	113	119	109	107	110	111
Medien	904.566	952.562	881.276	888.655	884.915	904.287
Entlehnungen	2.320.735	2.393.892	2.132.233	2.099.323	2.180.767	2.552.545
Entlehnungen je Einwohner:in	4,2	4,3	3,8	3,7	3,9	4,5
Entlehnungen pro Nutzer:in	32,8	32,7	31,6	31,5	33,1	36,3
aktive Nutzer:innen	70.719	73.316	67.486	66.543	65.927	70.361
Bibliotheksbesuche	916.344	945.409	562.775	680.886	803.004	840.575
Mitarbeitende gesamt	600	617	592	604	607	634
ehrenamtlich	488	491	480	433	435	447

Quelle: Statistik Austria, Kulturstatistik

13.1.11 Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Haushalte	213.100	216.800	220.400	220.900	223.900	223.600
mit Internetzugang in %	89,8	88,1	96,0	92,5	95,9	95,5
mit fester Breitbandverbindung in %	74,7	73,1	83,6	-	-	-
mit mobiler Breitbandverbindung in %	66,8	62,8	72,5	-	-	-

Hinweis: Bei den Haushalten handelt es sich um gerundete Werte. 2022 bis 2024 wurden keine Daten für Breitbandverbindungen erhoben.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten

13.1.12 Eckzahlen zur Heimatpflege

173

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Heimatvereine und Brauchtumsgruppen	372	374	368	368	370	366
Mitglieder	31.980	33.993	27.376	30.437	30.342	30.634
Schützenkompanien	109	109	110	110	111	111
Mitglieder	10.909	9.940	9.368	9.689	9.836	9.532
Blasmusikkapellen	147	147	147	147	147	147
Mitglieder	7.809	7.884	7.759	8.277	8.277	8.279
Chöre im Chorverband	420	420	418	350	341	332
Mitglieder	10.932	10.948	8.598	7.700	7.502	7.450

Quelle: Land Salzburg

13.1.13 Subventionen des Bundes für Denkmalschutz

in 1.000 €	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	1.196,2	1.190,6	1.906,3	1.651,0	2.374,4	1.888,2
Profanbauten	418,4	526,5	1.174,9	1.215,9	1.534,8	1.049,6
Sakralbauten	777,8	664,1	731,4	435,2	839,6	838,6
Projekte	61	61	67	68	78	104

Quelle: Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, Kulturbericht

13.1.14 Öffentliche Kulturausgaben des Landes Salzburg nach Förderbereich

in 1.000 €	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	51.089	65.049	59.747	61.934	64.801	74.079
Museen, Archive, Wissenschaft	16.423	18.401	18.367	20.475	21.148	25.973
baukulturelles Erbe	10.314	15.827	13.144	11.864	10.616	13.930
Heimat- und Brauchtumspflege	579	822	1.623	611	671	882
Literatur	386	395	395	400	424	484
Bibliothekswesen	386	402	428	434	460	470
Presse	0	0	3	3	3	3
Musik	5.268	6.013	4.898	6.476	6.466	6.893
darstellende Kunst	8.826	9.233	10.754	11.335	13.576	13.202
bildende Kunst	836	820	865	1.107	1.141	1.205
Film, Kino, Video	453	370	428	352	650	688
Kulturinitiativen, Zentren, Soziokultur	1.432	1.521	1.327	1.230	1.559	1.385
Ausbildung, Weiterbildung, Jugendförderung	827	844	632	811	807	1.056
Großveranstaltungen	4.307	9.133	4.642	5.320	5.322	5.533
Sonstige	1.053	1.268	2.242	1.517	1.956	2.376

Hinweis: Im Bereich Presse wurde in den Jahren 2018 und 2019 keine spezifische Förderung vergeben.

Quelle: Statistik Austria

13.2 Sport

13.2.1 Das Wichtigste in Kürze

In 1.021 Breitensportverbänden, das sind um 2,6 % mehr als im Jahr 2019, betätigten sich im Jahr 2024 228.192 Mitglieder (- 1,6 %). Die 50 Ortsgruppen alpiner Vereine hatten mit 68.527 Mitgliedern um 15,0 % mehr als noch 5 Jahre zuvor. Die Zahl der Schischulen ist mit 147 um 0,7 % niedriger als im Jahr 2019.

13.2.2 Sportvereine und Mitglieder

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Breiten-Sportverbände	995	1.005	1.047	1.056	1.040	1.021
Mitglieder	231.957	200.518	233.520	219.962	209.471	228.192
ausgewählte Sportarten						
Eis- und Stocksport	16.600	17.471	4.931	17.537	13.765	14.918
Fußball	25.387	25.781	36.746	16.026	17.358	14.376
Golf	9.460	9.426	9.394	9.313	9.422	9.152
Judo	3.469	3.348	3.302	3.295	3.441	3.681
Klettern	18.991	20.008	20.926	21.572	22.435	25.860
Skilauf	14.816	14.649	14.529	13.983	14.344	14.826
Tennis	11.007	11.453	13.189	14.098	14.535	14.535
Turnen	5.797	5.661	5.199	5.199	5.305	5.489
Volleyball	4.100	3.600	3.750	3.200	3.800	3.600
Alpine Vereine	53	53	53	53	53	50
Mitglieder	59.572	61.288	63.634	67.007	68.480	68.527
Schischulen	148	151	151	151	153	147

Hinweis: Breitensportverbände: 31. Dezember des Vorjahres

Quellen: ASKÖ, ASVÖ, Sportunion; alpine Vereine; Salzburger Berufsschilehrer & Snowboardlehrer Verband

13.3 Definitionen

Alpine Vereine

Alpenverein Salzburg, Naturfreunde Salzburg, Österreichischer Touristenklub Salzburg

Auflagenhöhe

Druckauflage

Bibliotheken und Zweigstellen

Ohne Schulbibliotheken, sofern diese nicht gleichzeitig auch als öffentliche Bibliotheken fungieren.

Breitensportverbände

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperfunktion in Österreich (ASKÖ), Allgemeiner Sportverband Österreichs (ASVÖ), Sportunion Österreich

175

DomQuartier

Das DomQuartier wurde am 17. Mai 2014 eröffnet und umfasst räumlich die Residenzgalerie, die Residenz zu Salzburg, das Dommuseum und das Museum St. Peter.

Haushalte mit Internetzugang und Breitbandverbindung

Nur Haushalte mit mindestens einem Haushaltsmitglied im Alter zwischen 16 und 74 Jahren.

Heimatvereine und Brauchtumsgruppen, Schützenkompanien

Inklusive unterstützende Mitglieder

Kleines Theater

2024 entspricht dem Spieljahr 2023/24, 2019 entspricht dem Spieljahr 2018/19

Mozarts Geburts- und Wohnhaus

2023 entspricht Geschäftsjahr 2022/23 (1. Juli 2022 - 30. Juni 2023)

Profanbauten

Bauwerke bzw. Gebäude für weltliche Zwecke

Sakralbauten

Kirchen, Stifts- und Klosteranlagen, Pfarrhöfe, Kapellen, Wegkreuze und sonstige religiöse Kleindenkmäler

Salzburger Landestheater

Exklusive eigener Gastspiele, inklusive fremder Gastspiele

2024 entspricht dem Spieljahr 2023/24, 2019 entspricht dem Spieljahr 2018/19

Salzburg Museum

Besucher:innen der Neuen Residenz mit Panoramamuseum, des Volkskunde-, Festungs-, Domgrabungsmuseums, des Spielzeugmuseums

Schischulen

Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl der Bewilligungsinhaber. Mancherorts haben sich mehrere Bewilligungsinhaber zu einer Schischul-Organisation zusammengeschlossen, was zu einer geringeren Anzahl an Schischulen führt.

Subventionen

Einschließlich Kleindenkmäler, Grabungen, Gärten, technische Denkmäler und Klangdenkmäler; ohne Förderungen aus Sponsorengeldern sowie Beträge für Stipendien und internationale Verbände



14 Finanzen

14.1 Landesfinanzen	178
14.1.1 Das Wichtigste in Kürze	178
14.1.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden	178
14.1.3 Finanzierungshaushalt nach Haushaltsgruppe	178
14.2 Gemeindefinanzen	179
14.2.1 Das Wichtigste in Kürze	179
14.2.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden	179
14.2.3 Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung aus Steuern und Abgaben	179
14.2.4 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2019) bzw. Finanzierungshaushalt (2024) nach Haushaltsgruppe	180
14.3 Definitionen	181

14.1 Landesfinanzen

14.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2023 beliefen sich im Finanzierungshaushalt des Landes Salzburg die Ein- und Auszahlungen auf jeweils rund 3,7 Mrd. €. Damit waren sowohl die Einzahlungen als auch die Auszahlungen höher als in den vergangenen Jahren. Der Finanzierungshaushalt bildet die Zahlungsströme und damit die Liquiditätsentwicklung ab. Die Finanzschulden des Landes konnten zwar ausgehend von 1,5 Mrd. € im Jahr 2018 auf 1,1 Mrd. € im Jahr 2022 gesenkt werden. 2023 kam es jedoch zu einem Anstieg auf 1,3 Mrd. €.

Im Jahr 2023 wurden jeweils mehr als 750 Mio. € in den Haushaltsgruppen Gesundheit (1.064,8 Mio. €), soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (775,0 Mio. €) sowie Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (761,3 Mio. €) und ausbezahlt.

14.1.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden

in Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einzahlungen	2.837,3	2.923,2	2.737,4	3.105,9	3.532,4	3.742,4
Operative Gebarung	2.589,5	2.686,3	2.610,4	2.769,5	3.269,8	3.331,6
Investive Gebarung	130,4	236,7	126,9	139,9	133,1	100,7
Finanzierungstätigkeit	117,3	0,2	0,1	196,5	129,5	310,0
Auszahlungen	2.808,1	2.805,8	2.989,4	3.196,8	3.432,7	3.698,4
Operative Gebarung	2.284,3	2.350,3	2.506,8	2.625,7	2.790,3	3.058,2
Investive Gebarung	305,5	324,0	300,9	339,5	498,0	527,8
Finanzierungstätigkeit	218,3	131,6	181,7	231,7	144,4	112,4
Schulden	1.465,9	1.333,1	1.151,5	1.246,3	1.073,9	1.272,1

Quellen: Statistik Austria, Gebarungsstatistik; Land Salzburg, Rechnungsabschlüsse

14.1.3 Finanzierungshaushalt nach Haushaltsgruppe

in Mio. €	2018		2023		Veränderung zu 2018 in %	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
gesamt	2.837,3	2.808,1	3.742,4	3.698,4	+ 31,9	+ 31,7
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	50,6	286,3	55,6	382,6	+ 9,9	+ 33,7
öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,2	7,3	0,2	11,6	+ 0,4	+ 60,3
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	450,0	579,3	561,6	761,3	+ 24,8	+ 31,4
Kunst, Kultur und Kultus	13,0	50,2	15,7	70,5	+ 21,1	+ 40,3
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	450,0	561,7	465,4	775,0	+ 3,4	+ 38,0
Gesundheit	382,3	744,1	534,2	1.064,8	+ 39,7	+ 43,1
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	9,8	128,5	12,7	212,6	+ 29,6	+ 65,5
Wirtschaftsförderung	1,7	69,8	0,8	93,3	- 52,4	+ 33,7
Dienstleistungen	5,4	3,7	12,2	8,9	+ 124,8	+ 139,9
Finanzwirtschaft	1.474,1	377,2	2.083,7	317,8	41,4	-15,8

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik; Land Salzburg, Rechnungsabschlüsse

14.2 Gemeindefinanzen

14.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Bei den Gemeindefinanzen erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik im Jahr 2020. Gemäß Finanzierungshaushalt beliefen sich im Jahr 2024 die Ein- und Auszahlungen aller 119 Salzburger Gemeinden in der voranschlagswirksamen Gebarung auf rund 2,6 Mrd. € und in der nicht-voranschlagswirksamen Gebarung auf etwa 1,9 Mrd. €. Im Zeitvergleich zeigt sich, dass das Budgetvolumen seit 2019 de facto kontinuierlich stieg. Der Schuldenstand der Salzburger Gemeinden sank zwar von 493,4 Mio. € im Jahr 2019 auf 476,8 Mio. € im Jahr 2021, seither stieg er wieder leicht auf 494,0 Mio. € im Jahr 2024 an.

Von den gesamten Einzahlungen aus Steuern und Abgaben in Höhe von über 1,4 Mrd. € stammten 2024 knapp 60 % aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Von den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben waren die Kommunalsteuer und die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen mit einem Aufkommen von 322,4 bzw. 214,3 Mio. € die beiden Positionen mit dem höchsten Aufkommen.

179

14.2.2 Ein- und Auszahlungen sowie Schulden

in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023	2024
voranschlagswirksame Gebarung						
Einzahlungen	1.768,7	1.924,7	2.161,4	2.380,0	2.505,5	2.610,3
Auszahlungen	1.748,2	1.909,8	2.102,0	2.289,1	2.472,5	2.620,2
nicht-voranschlagswirksame Gebarung						
Einzahlungen	306,6	1.407,9	1.409,3	1.559,5	1.786,7	1.892,2
Auszahlungen	324,9	1.439,4	1.403,9	1.547,1	1.780,3	1.885,9
Schulden	493,4	492,3	476,8	480,1	483,9	494,0

Hinweis: 2019 Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt, ab 2020 Ein- und Auszahlungen der voranschlags- und nicht-voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.2.3 Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung aus Steuern und Abgaben

in Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	1.188,7	1.113,4	1.216,9	1.355,0	1.382,0	1.442,4
Ertragsanteile inkl. Spielbankabgabe	656,6	605,4	703,2	797,0	784,9	796,7
Kommunalsteuer	244,8	234,0	242,2	273,6	298,8	322,4
Grundsteuer	55,9	57,2	58,5	59,0	60,0	61,4
Interessentenbeiträge	18,1	2,7	2,3	1,9	1,4	1,7
Abgaben für Gebrauch von öffentlichem Grund	15,7	16,8	15,9	20,4	21,9	30,1
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen, -anlagen	185,9	187,2	184,2	191,2	202,7	214,3
sonstige Gemeindesteuern und -abgaben	11,8	10,0	10,6	11,8	12,4	15,9

Hinweis: ohne Fremdenverkehrsabgaben; 2019 Einnahmen im ordentlichen Haushalt, ab 2020 Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.2.4 Finanzgebarung im ordentlichen Haushalt (2019) bzw. Finanzierungshaushalt (2024) nach Haushaltsgruppe

in Mio. €	2019		2024		Veränderung zu 2019 in Prozent	
	Einnahmen	Ausgaben	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
gesamt	1.768,7	1.748,2	2.610,3	2.620,2	+ 47,6	+ 49,9
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	32,2	220,9	231,9	1.032,0	+ 620,8	+ 367,2
öffentliche Ordnung und Sicherheit	4,2	37,8	21,1	52,5	+ 399,8	+ 39,0
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	83,8	288,0	224,0	294,6	+ 167,3	+ 2,3
Kunst, Kultur und Kultus	6,2	56,8	15,1	89,3	+ 144,9	+ 57,1
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	72,1	243,3	113,0	277,3	+ 56,9	+ 14,0
Gesundheit	22,7	104,4	22,9	109,1	+ 0,9	+ 4,5
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	36,6	118,2	86,9	146,5	+ 137,1	+ 24,0
Wirtschaftsförderung	3,1	19,9	2,4	19,9	- 21,6	+ 0,1
Dienstleistungen	396,0	471,3	519,8	490,6	+ 31,3	+ 4,1
Finanzwirtschaft	1.111,9	187,6	1.373,2	108,3	+ 23,5	- 42,3

Quelle: Statistik Austria, Gebarungsstatistik

14.3 Definitionen

Ertragsanteile

Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Sonstige Gemeindesteuern und -abgaben

Parkometerabgaben, Lustbarkeitsabgabe, Abgaben für das Halten von Tieren, Abgaben von freiwilligen Feilbietungen, Abgaben von Ankündigungen, Zweitwohnsitzabgaben, Nebenansprüche, Jagd- und Fischereiabgaben, Verwaltungsabgaben, Kommissionsgebühren sowie diverse ausschließliche Gemeindeabgaben

15 Wahlen

15.1 Landtagswahl	184
15.1.1 Das Wichtigste in Kürze	184
15.1.2 Ergebnisse der Landtagswahl am 23. April 2023.....	184
15.1.3 Mitglieder der Salzburger Landesregierung	184
15.1.4 Abgeordnete zum Salzburger Landtag nach Parteizugehörigkeit	185
15.1.5 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1945	185
15.2 Volksbefragung S-Link	186
15.2.1 Das Wichtigste in Kürze	186
15.2.2 Ergebnisse der Volksbefragung zum S-Link am 10. November 2024	186
15.3 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen.....	186
15.3.1 Das Wichtigste in Kürze	186
15.3.2 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen am 10. März 2024	187
15.3.3 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen seit 1994.....	187
15.3.4 Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen am 10. bzw. 24. März 2024	188
15.3.5 Gewählte Bürgermeister:innen nach Partei seit 1994	188
15.4 Nationalratswahl	188
15.4.1 Das Wichtigste in Kürze	188
15.4.2 Ergebnisse der Nationalratswahl am 29. Oktober 2024.....	189
15.4.3 Ergebnisse der Nationalratswahl 2024 nach Bundesland	190
15.4.4 Ergebnisse der Nationalratswahlen im Land Salzburg seit 1945.....	190
15.4.5 Mandate bei der Nationalratswahl 2024	191
15.4.6 Salzburger Abgeordnete aus den Listen der Regionalwahlkreise und des Landes	191
15.5 Bundespräsidentenwahl	191
15.5.1 Das Wichtigste in Kürze	191
15.5.2 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2022	192
15.6 Wahl zum Europäischen Parlament	192
15.6.1 Das Wichtigste in Kürze	192
15.6.2 Ergebnisse der Europawahl am 9. Juni 2024	193
15.6.3 Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 im Land Salzburg.....	193
15.6.4 Mandate bei Europawahlen seit 1996	194
15.7 Definitionen	195

15.1 Landtagswahl

15.1.1 Das Wichtigste in Kürze

Mit Verordnung der Salzburger Landesregierung wurde der 23. April 2023 als Termin für die Landtagswahl festgelegt, so dass die abgelaufene Legislaturperiode reguläre fünf Jahre dauerte. Die ÖVP, die 2013 den Landeshauptmannsessel von der SPÖ zurückeroberete, konnte mit Wilfried Haslauer als Spitzenkandidat trotz Anteilsverlusten Platz 1 behaupten und blieb mit 30,4 % die stimmenstärkste Partei. Es ergaben sich somit zwölf Mandate für die ÖVP, drei weniger als noch 2018. Die SPÖ musste, nachdem sie 2013 und 2018 verlor, erneut Verluste hinnehmen. Sie kam auf 17,9 %, was das schlechteste Ergebnis bei Salzburger Landtagswahlen in der Zweiten Republik darstellt. Sie verlor ein Mandat und erhielt 2023 somit sieben Mandate. Die FPÖ mit Marlène Svazek als Spitzenkandidatin verbesserte sich dagegen deutlich, erreichte 25,7 % und überholte die SPÖ. Mit dem Erreichen von Platz 2 zählt sie zu den Gewinnern dieser Landtagswahl und freute sich über einen Zuwachs um drei auf zehn Mandate. 8,2 % der gültigen Stimmen entfielen auf die GRÜNE(n), was gegenüber der letzten Wahl ein Minus von 1,1 PP ist. Die Mandatszahl von drei blieb unverändert erhalten. Die Wähler:innen verhalfen der erstmals seit 1989 wieder landesweit antretenden KPÖ mit dem Spitzenkandidaten Kay-Michael Dankl zu einem Stimmanteil von 11,7 %, der den vierten Platz bedeutet. Mit 11,3 PP Zuwachs erzielte sie den größten Zuwachs bei dieser Wahl und zog mit vier Mandaten in den Landtag ein.

184

Auf die NEOS entfiel ein Stimmanteil von 4,2 %. Da die Fünf-Prozent-Hürde für den Einzug in den Landtag nicht erreicht wurde, schieden die NEOS nach einer Periode aus dem Salzburger Landesparlament aus. Auch die Liste WIRS (1,2 %) sowie die Liste MFG (0,8 %) erhielten keine Sitze im Landtag.

15.1.2 Ergebnisse der Landtagswahl am 23. April 2023

	Stimmen			Mandate	
	absolut	in Prozent	Veränderung zu 2018 in PP	Anzahl	Differenz zu 2018
Wahlberechtigte	386.972				
abgegebene Stimmen	274.521	70,9	+ 6,0		
ungültige Stimmen	5.331	1,9	+ 0,8		
gültige Stimmen / Mandate	269.190			36	
ÖVP	81.752	30,4	- 7,4	12	- 3
SPÖ	48.099	17,9	- 2,2	7	- 1
FPÖ	69.310	25,7	+ 6,9	10	+ 3
GRÜNE	22.074	8,2	- 1,1	3	0
NEOS	11.310	4,2	- 3,1	0	- 3
KPÖ	31.383	11,7	+ 11,3	4	+ 4
WIRS	3.191	1,2	+ 1,2	0	0
MFG	2.071	0,8	+ 0,8	0	0

Quelle: Land Salzburg

15.1.3 Mitglieder der Salzburger Landesregierung

Mitglieder der Salzburger Landesregierung	Funktion
ÖVP Dr. Wilfried Haslauer / seit 2.7.2025: Mag. Karoline Edtstadler Mag. Stefan Schnöll Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger, † 23.10.2025 Mag. Daniela Gutschi	Landeshauptmann / Landeshauptfrau Landeshauptmann/Landeshauptfrau-Stellvertreter Landesrat Landesrätin
FPÖ Marlene Svazek, BA Ing. Christian Pewny / seit 1.10.2025: Mag. Dr. Wolfgang Fürweger, MSc Mag. (FH) Martin Zauner, MA	Landeshauptmann/Landeshauptfrau -Stellvertreterin Landesrat Landesrat

Stand: 14.6.2023 / 11.11.2025

Quelle: Land Salzburg

15.1.4 Abgeordnete zum Salzburger Landtag nach Parteizugehörigkeit

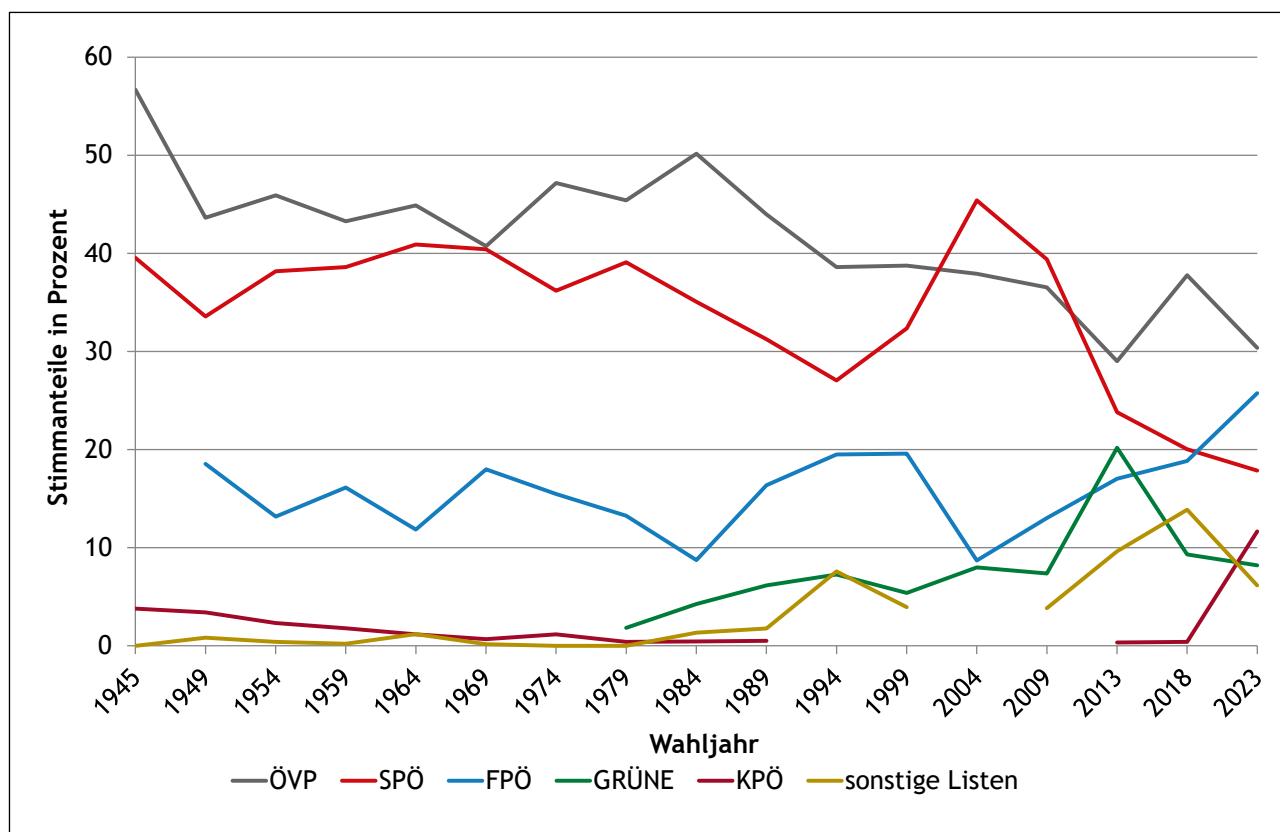
ÖVP	
Mag. Martina Jöbstl-Bichlmann Nicole Leitner Mag. Wolfgang Mayer Dr. Brigitta Pallauf (Landtagspräsidentin) Markus Schaflechner MSc MBA Komm.-Rat Mag. Hans Scharfetter	Hannes Schernthaner MIM Ing. Johann Schnitzhofer / seit 1.10.2025: Wolfgang Auer HR Prof. Dr. Josef Schöchl Camilla Schwabl Ing. Simon Wallner Mag. Karl Zallinger
FPÖ	
Karin Berger Eduard Egger Mag. Dr. Andreas Hochwimmer Hannes Költringer Dipl.sc.pol.Univ. Dominic Maier BA	Alexander Rieder Rene Sauerschnig Dr. Andreas W. Schöpll Komm.-Rat Andreas Teufl (Zweiter Präsident) Ing. Anton Zuckerstätter
SPÖ	
Mag. Bettina Brandauer Dr. Karin Dollinger David Egger-Kranzinger Dr. Sabine Klausner-Austaller	Dr. Markus Maurer MBA Ing. Mag. Roland Meisl Barbara Thöny MBA
KPÖ	
Kay-Michael Dankl, seit 24.4.2024: Markus Walter BA MA Mag. Christian Eichinger	Natalie Hangöbl BEd Sarah Pansy BA
GRÜNE	
Mag. Martina Berthold MBA Simon Heilig-Hofbauer, BA MBA	Mag. Dr. Kimbie Humer-Vogl

Stand: 14.6.2023 / 11.11.2025

Quelle: Land Salzburg

185

15.1.5 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1945



Quelle: Land Salzburg

15.2 Volksbefragung S-Link

15.2.1 Das Wichtigste in Kürze

Eine Gesetzesnovelle 2024 ermöglicht die Durchführung einer Volksbefragung für eine Auswahl an Gemeinden im Land Salzburg. Am 10. November 2024 wurde schließlich die Volksbefragung zum sogenannten S-Link in den Gemeinden der Bezirke Salzburg-Stadt, Hallein und Salzburg-Umgebung durchgeführt. Die Frage lautete:

„Soll das Land Salzburg darauf hinwirken, dass im Interesse der Verkehrsentlastung die Verlängerung der Lokalbahn bis Hallein (S-LINK) als Teil einer Mobilitätslösung, die auch eine Stiegl- und eine Messe-/Flughafenbahn vorsieht, umgesetzt wird?“

186

Die Beteiligung an der Befragung von 42,2 % zeigte das große Interesse der Bürger:innen der drei betroffenen Bezirke an dem Projekt. Insgesamt stimmten weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten, konkret 46,7 % für die Mobilitätslösung. Ein differenziertes Ergebnis ergibt sich bei der Betrachtung der drei teilnehmenden Bezirke. Während in der Stadt Salzburg und dem Bezirk Hallein nur 40,4 bzw. 42,8 % der Stimmen als Zustimmung gewertet werden konnten, erfolgte eine Bejahung der Fragestellung von 53,8 % der Bevölkerung des Flachgaus, die zur Stimmabgabe ins Abstimmungslokal gekommen war bzw. mittels Stimmkarte an der Wahl teilnahm.

15.2.2 Ergebnisse der Volksbefragung zum S-Link am 10. November 2024

	Stimmbe-rechtigte	Stimmbe-teiligung in Prozent	Stimmen					Zustimmung in Prozent
			abgege-ben	ungültig	gültig	JA	NEIN	
gesamt	249.600	42,2	105.277	366	104.911	48.974	55.937	46,7
Salzburg (Stadt)	92.434	43,2	39.916	153	39.763	16.056	23.707	40,4
Hallein	43.068	44,7	19.269	70	19.199	8.212	10.987	42,8
Salzburg-Umgebung	114.098	40,4	46.092	143	45.949	24.706	21.243	53,8

Quelle: Land Salzburg

15.3 Gemeindevorstand- und Bürgermeisterwahlen

15.3.1 Das Wichtigste in Kürze

Auch nach der Wahl am 10. März 2024 bleibt die ÖVP in den Gemeindevorständen mit deutlichem Abstand zu den anderen Parteien die dominierende Kraft. Mit landesweit 39,9 % verlor sie im Vergleich zu 2019 7,7 Prozentpunkte (PP), konnte aber einen zweistelligen Abstand zur SPÖ (26,9 %) halten. Sie trat in 117 Gemeinden zur Wahl an und bildete in 92 Gemeinden die stimmstärkste Partei. Die SPÖ erreichte 26,9 % landesweit, was im Vergleich zu den vorangegangenen Wahlen einen leichten Verlust von 0,7 PP darstellt. Sie stellte sich in 102 Gemeinden der Wahl und kam in 19 Gemeinden den ersten Platz. Die FPÖ, die in 99 Gemeinden antrat, erreichte einen landesweiten Stimmanteil von 13,2 % und konnte damit ihren Stimmanteil verglichen mit 2019 um 3,2 PP steigern. In einer Gemeinde, Stuhlfelden, erreichte sie Platz 1. Die KPÖ mit 5,4 %, die GRÜNE(n) mit 6,5 % und sonstige Parteien und Listen mit 8,1 % spielten auf Landesebene betrachtet eine untergeordnete Rolle, wenngleich sie in einzelnen Gemeinden durchaus erfolgreich waren. In sieben Gemeinden erreichten sonstige Listen den höchsten Stimmanteil.

Insgesamt 270 Kandidat:innen stellten sich bei den Bürgermeisterwahlen 2024 der Wahl, darunter 47 Frauen. In 31 Gemeinden hatten die Wähler:innen nur eine Person zur Auswahl, in 49 Gemeinden standen zwei Kandidat:innen zur Verfügung und in 24 Kommunen war eine Wahl zwischen drei Bewerber:innen zu treffen. In 15 Gemeinden konnten sich die Wahlberechtigten zwischen vier oder mehr Kandidat:innen entscheiden. In 105 Gemeinden fiel eine Entscheidung bereits im ersten Wahlgang, so dass es in 14 Gemeinden am 24. März 2024 zu einer Stichwahl zwischen jenen beiden Kandidat:innen kam, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhielten.

Die ÖVP stellt seit der ersten Bürgermeister-Direktwahl im Jahr 1994 die überwiegende Mehrheit der Gemeindeoberhäupter. Bei den Wahlen im März 2024 konnte sich in 79 Gemeinden ein ÖVP-Kandidat, in acht weiteren eine ÖVP-Frau durchsetzen. Ein Kandidat der SPÖ siegte nach Abschluss beider Wahlgänge in 18 Gemeinden, weiters schafften es in fünf Kommunen SPÖ-Frauen an die Spitze. Die FPÖ stellt seit den Wahlen in zwei Gemeinden den Bürgermeister. Erneut gelang es im März 2024 den GRÜNE(n) nicht, einen Bürgermeistersessel zu erobern. Jedoch werden sechs Gemeinden seit der Wahl von Männern und eine von einer Frau geführt, die für Wählergemeinschaften kandidierten, die keiner der oben genannten Parteien zuzuordnen sind.

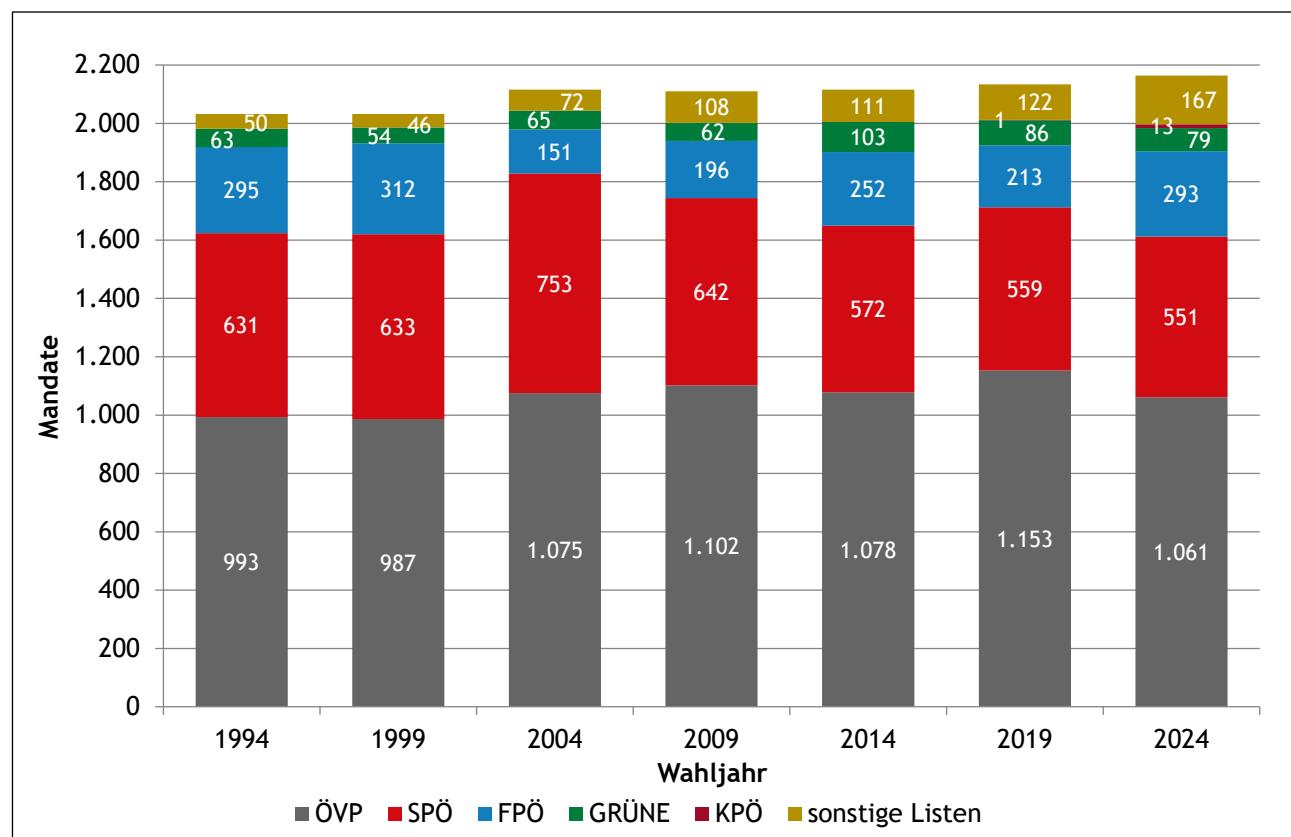
15.3.2 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen am 10. März 2024

	Stimmen			Mandate	
	absolut	in Prozent	Veränderung zu 2019 in PP	Anzahl	Differenz zu 2019
Wahlberechtigte	439.785				
abgegebene Stimmen	289.742	65,9	+ 2,8		
ungültige Stimmen	8.857	3,1	+ 0,1		
gültige Stimmen / Mandate	280.885			2.164	+ 30
ÖVP	111.947	39,9	- 7,7	1.061	- 92
FPÖ	37.172	13,2	+ 3,2	293	+ 80
SPÖ	75.587	26,9	- 0,7	551	- 8
KPÖ	15.047	5,4	+ 4,6	13	+ 12
GRÜNE	18.263	6,5	- 1,0	79	- 7
sonstige Listen	22.869	8,1	+ 1,5	167	+ 45

Quelle: Land Salzburg

187

15.3.3 Ergebnisse der Gemeindevertretungswahlen seit 1994



Hinweis: 1994 inklusive Wahlergebnis der Stadt Salzburg von 1992

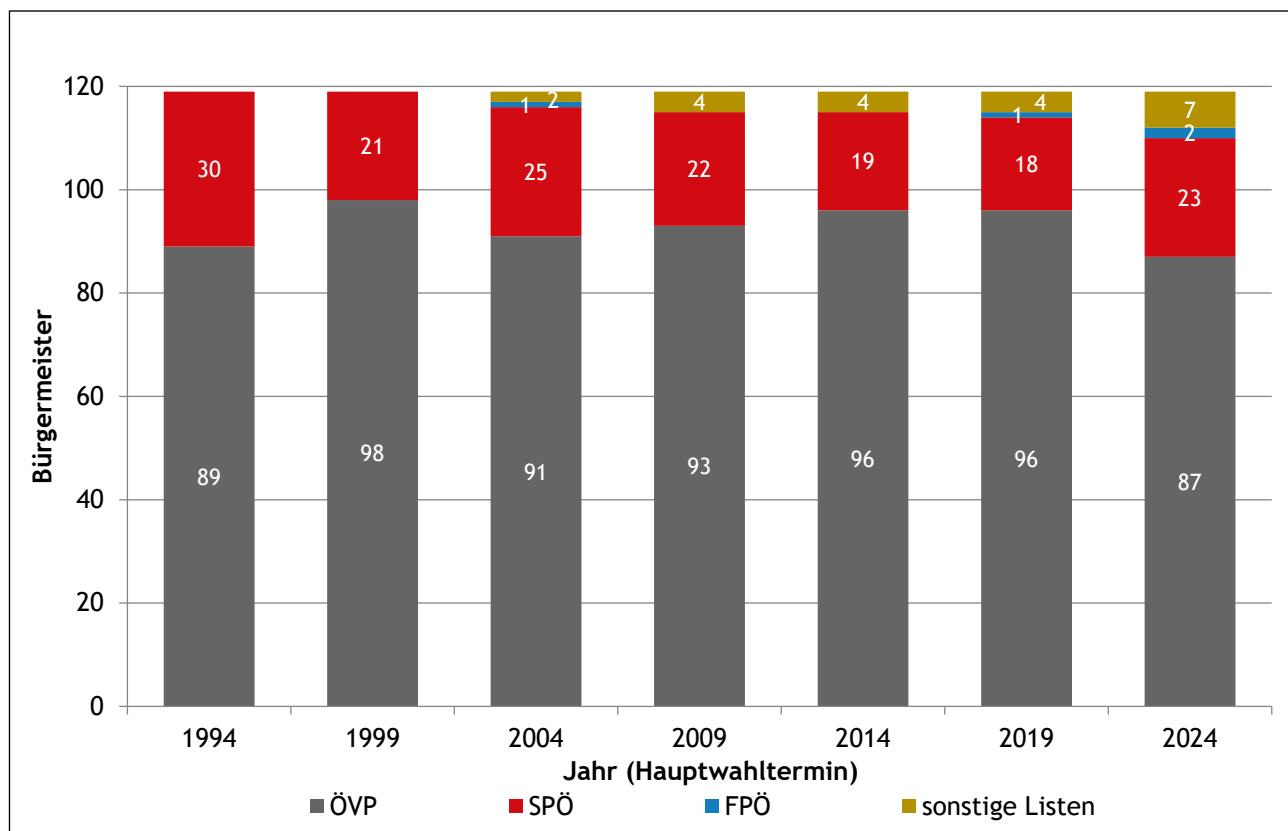
Quelle: Land Salzburg

15.3.4 Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen am 10. bzw. 24. März 2024

	1. Wahlgang		2. Wahlgang	
	Stimmen	in Prozent	Stimmen	in Prozent
Wahlberechtigte	439.785		165.665	
abgegebene Stimmen	289.746	65,9	86.821	52,4
ungültige Stimmen	12.607	4,4	1.789	2,1
gültige Stimmen	277.139		85.032	
ÖVP	130.194	47,0	16.103	18,9
SPÖ	74.792	27,0	45.854	53,9
FPÖ	18.212	6,6	857	1,0
GRÜNE	11.661	4,2		
KPÖ	16.726	6,0	19.401	22,8
sonstige Listen	20.258	7,3	2.817	3,3
Nein-Stimmen	5.296	1,9		

Quelle: Land Salzburg

15.3.5 Gewählte Bürgermeister:innen nach Partei seit 1994



Quelle: Land Salzburg

15.4 Nationalratswahl

15.4.1 Das Wichtigste in Kürze

Am 29. September 2024 fand fünf Jahre nach der vorangegangenen Wahl, also zum regulär dafür vorgesehenen Zeitpunkt, die Nationalratswahl statt. Wie in der Legislaturperiode zuvor konnten auch diesmal die fünf Parteien ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE und NEOS Mandate erreichen. Die anderen sieben angetretenen Listen schafften den Einzug in das Parlament nicht.

Die ÖVP erreichte österreichweit einen Stimmanteil von 26,3 % und ist damit die zweitstärkste Kraft hinter der FPÖ. Im Vergleich zur Wahl 2019 bedeutet dies einen Verlust von 11,2 Prozentpunkten (PP). Obwohl die SPÖ mit 21,1 % ihr Ergebnis von 2019 zwar de facto hielt (0,0 PP), fiel sie auf den dritten Platz zurück. Die FPÖ, die 28,8 % der gültigen Stimmen bekam, ist mit einem Zuwachs von 12,7 PP die klare Gewinnerin der Nationalratswahl 2024. Die GRÜNE(n) erzielten einen Stimmanteil von 8,2 %, was im Vergleich zur Wahl 2019 einen deutlichen Verlust von 5,7 PP darstellt. Damit rutschten die GRÜNE(n) hinter das NEOS zurück, das einen Stimmanteil von 9,1 % errang - um 1,0 PP mehr als 2019. Die anderen Parteien bzw. Listen blieben unter 4 %, wobei die Listen MFG, BGE und GAZA nur in ausgewählten Bundesländern kandidierten.

Entgegen dem Bundesergebnis konnte die ÖVP in Salzburg mit 31,6 % der gültigen Stimmen 2024 Platz 1 behaupten. In Salzburg verlor sie allerdings mit 14,8 PP deutlich mehr als auf Bundesebene. Der SPÖ gelang es in Salzburg ihren Stimmanteil geringfügig um 0,4 PP auf 16,8 % zu steigern, sie rutschte aber auch in Salzburg auf Platz 3 zurück. Die Gewinne der FPÖ auf Österreichebene spiegeln sich auch im Salzburger Ergebnis wider und sie ist sie bei der Nationalratswahl 2024 damit die große Gewinnerin. 27,7 % der gültig Wählenden gaben der FPÖ in Salzburg ihre Stimme, um 14,0 PP mehr als 2019. Den GRÜNE(n) schenkten in Salzburg 8,5 % ihr Vertrauen, das sind um 4,1 PP weniger als bei der letzten Wahl. Das seit 2013 zum vierten Mal bei einer Nationalratswahl kandidierende NEOS erreichte einen Stimmanteil von 9,0 %, ein geringer Zuwachs von 0,6 PP im Vergleich zu 2019. Alle anderen kandidierenden Parteien blieben auch in Salzburg unter der Vier-Prozent-Hürde, die auf Bundesebene für das Erreichen des Mandatsermittlungsverfahrens notwendig ist. Der Liste BIER gaben 1,5 % der Wähler:innen ihre Stimme, der KPÖ 3,3 %. Die Liste MFG blieb ebenso wie die Listen LMP und KEINE (ehemals WANDL) unter einem Prozent.

189

Für das Land Salzburg stehen im 2. Ermittlungsverfahren insgesamt elf Mandate zur Verteilung. Die ÖVP verlor zwei Mandate gegenüber der Wahl im Jahr 2019 und kommt auf drei Mandate, wobei zwei über Regionalparteilisten vergeben wurden. Die SPÖ erreichte - so wie 2019 - ein Mandat, das über die Landesparteiliste besetzt wird. Die FPÖ gewann zwei Mandate dazu und hält nun bei drei Mandaten, wobei - wie bei der ÖVP - zwei Personen über Regionalparteilisten bestimmt wurden. Die GRÜNE(n) verloren das 2019 gewonnene Mandat und erzielten ebenso wie das NEOS in Salzburg kein Mandat.

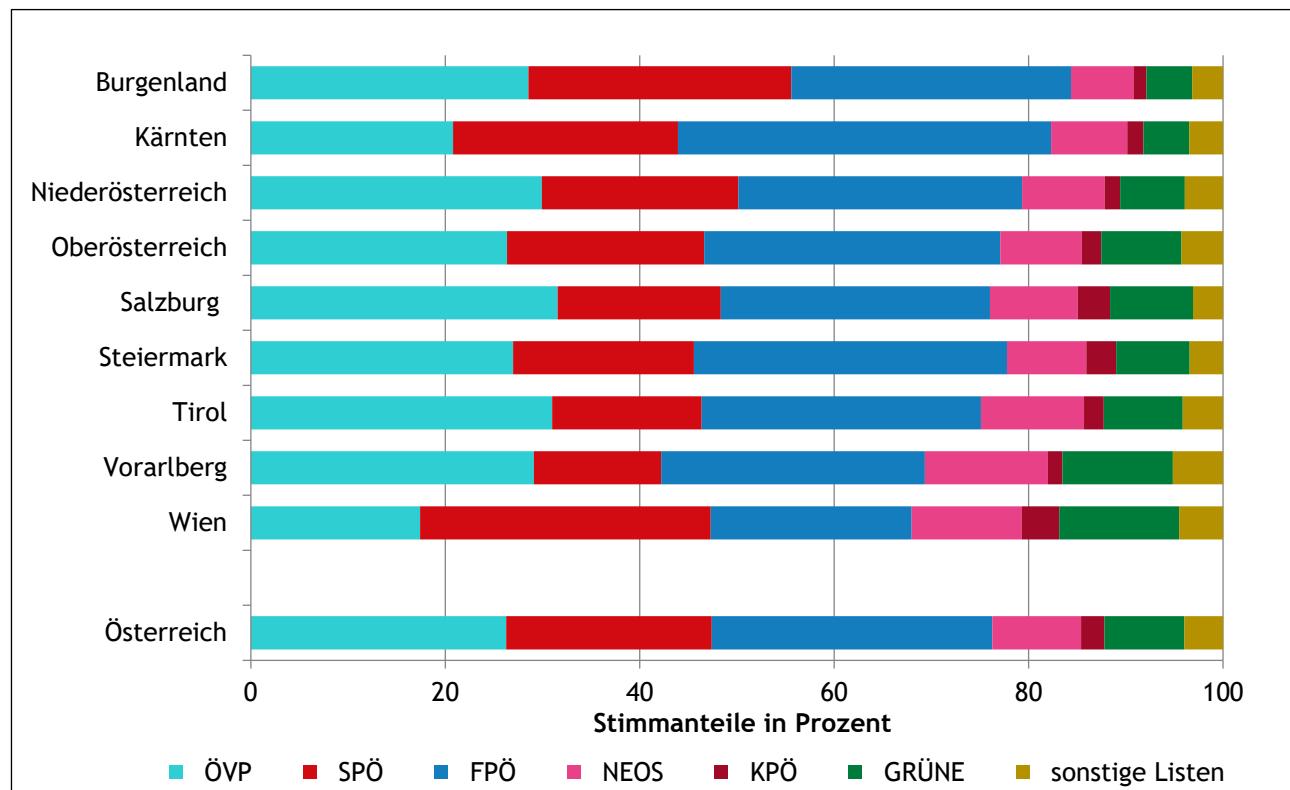
Im 3. Ermittlungsverfahren werden alle 183 Mandate mittels des Verfahrens von d'Hondt verteilt. Die ÖVP zog mit 51 Mandatar:innen in den Nationalrat ein, das sind um 20 Personen weniger als 2019. Die SPÖ erhielt 41 Sitze, um einen mehr als bei der vorangegangenen Wahl. Die FPÖ gewann 26 Sitze im Vergleich zu 2019 und liegt damit bei 57. Die GRÜNE(n) sind im Anschluss an die Wahl mit 16 Mandatar:innen vertreten, um zehn weniger als zuvor. Das NEOS erhielt drei zusätzliche Mandate und entsendet damit 18 Abgeordnete.

15.4.2 Ergebnisse der Nationalratswahl am 29. Oktober 2024

	Salzburg			Österreich		
	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2019 in PP	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2019 in PP
Wahlberechtigte	391.220			6.346.059		
abgegebene Stimmen	306.563	78,4	+ 2,0	4.929.745	77,7	+ 2,1
ungültige Stimmen	3.124	1,0	- 0,2	46.857	1,0	- 0,3
gültige Stimmen	303.439			4.882.888		
ÖVP	95.736	31,6	- 14,8	1.282.734	26,3	- 11,2
SPÖ	50.955	16,8	+ 0,4	1.032.233	21,1	0,0
FPÖ	83.981	27,7	+ 14,0	1.408.512	28,8	+ 12,7
GRÜNE	25.883	8,5	- 4,1	402.109	8,2	- 5,7
NEOS	27.376	9,0	+ 0,6	446.379	9,1	+ 1,0
KPÖ	10.081	3,3	+ 2,7	116.891	2,4	+ 1,7
sonstige Listen	9.427	3,1	+ 1,2	194.030	4,0	+ 1,5

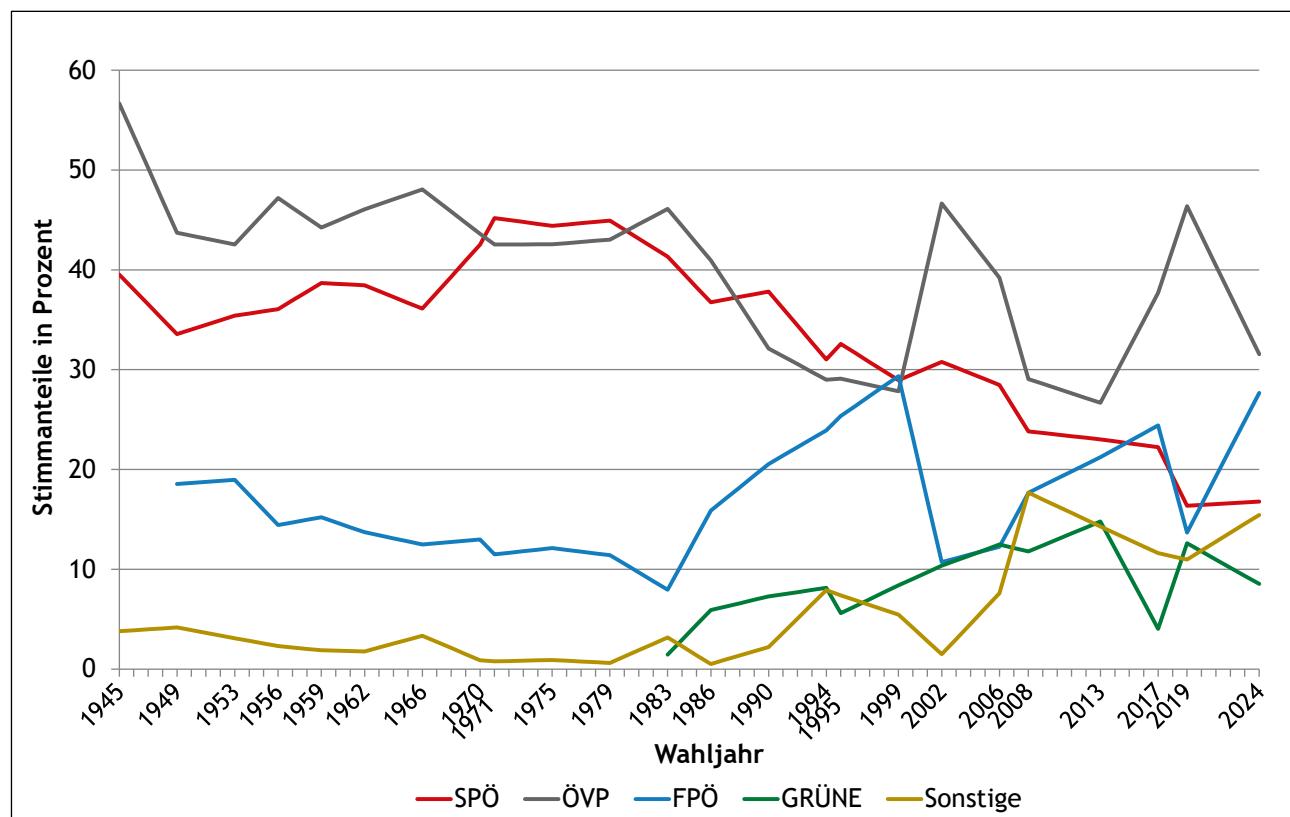
Quelle: Land Salzburg

15.4.3 Ergebnisse der Nationalratswahl 2024 nach Bundesland



Quelle: Land Salzburg

15.4.4 Ergebnisse der Nationalratswahlen im Land Salzburg seit 1945



Quelle: Land Salzburg

15.4.5 Mandate bei der Nationalratswahl 2024

	Salzburg (2. Ermittlungsverfahren)		Österreich (3. Ermittlungsverfahren)	
	Mandate	Differenz zu 2019	Mandate	Differenz zu 2019
Mandate insgesamt	11	0	183	0
Mandate zugewiesen	7	- 1	183	0
ÖVP	3	- 2	51	- 20
SPÖ	1	0	41	+ 1
FPÖ	3	+ 2	57	+ 26
GRÜNE	0	- 1	16	- 10
NEOS	0	0	18	+ 3

Quelle: Land Salzburg

191

15.4.6 Salzburger Abgeordnete aus den Listen der Regionalwahlkreise und des Landes

Salzburger Abgeordnete zum Österreichischen Parlament	in das Parlament eingezogen über
ÖVP Graf Tanja Haubner Peter Reiter Carina	Landesparteiliste Regionalparteiliste 5B Flachgau/Tennengau Regionalparteiliste 5C Lungau/Pinztal/Pongau
SPÖ Haitzer Andreas	Landesparteiliste
FPÖ Heiß Elisabeth Reifenberger Volker, Ing. Mag. Schwaighofer Sebastian	Landesparteiliste Regionalparteiliste 5B Flachgau/Tennengau Regionalparteiliste 5C Lungau/Pinztal/Pongau

Stand: 7.10.2019 / 11.11.2025

Quellen: Land Salzburg; Bundesministerium für Inneres

15.5 Bundespräsidentenwahl

15.5.1 Das Wichtigste in Kürze

Zur Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022 stellten sich sieben Kandidaten der Wahl, unter ihnen der amtierende Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen. Damit hatten die wahlberechtigten Salzburger:innen die bisher größte Auswahl seit Beginn der 2. Republik. Obwohl dieser große Kandidatenkreis die Wahrscheinlichkeit für einen zweiten Wahlgang begünstigte, schaffte es Amtsinhaber Alexander Van der Bellen, die Wahl im ersten Wahlgang für sich zu entscheiden. Auch in allen vorherigen Wahlen, bei denen sich der Amtsinhaber um eine zweite Periode bewarb, konnte eine Entscheidung im ersten Wahlgang herbeigeführt werden.

Österreichweit wie auch in Salzburg konnte Alexander Van der Bellen mit Abstand die meisten Wähler:innen von sich überzeugen. Er erhielt in Salzburg 59,9 % der gültigen Stimmen. Deutlich dahinter folgt an zweiter Stelle Walter Rosenkranz mit 16,9 %. Während in Salzburg Tassilo Wallentin mit 8,7 % an dritter Stelle zu liegen kam und Dominik Wlazny mit 6,5 % Platz 4 einnahm, war die Rangreihenfolge österreichweit umgekehrt. Auf dem fünften Platz landete Gerald Grosz mit 4,4 % der gültigen Stimmen in Salzburg gefolgt von Michael Brunner mit 2,0 %. Heinrich Staudinger ging mit einem Stimmanteil von 1,7 % mit Platz 7 aus dieser Wahl.

15.5.2 Ergebnisse der Bundespräsidentenwahl 2022

	Salzburg		Österreich	
	Stimmen	in Prozent	Stimmen	in Prozent
Wahlberechtigte	392.692		6.363.336	
abgegebene Stimmen	260.828	66,4	4.148.082	65,2
ungültige Stimmen	6.726	2,6	91.353	2,2
gültige Stimmen	254.102		4.056.729	
Dr. Michael Brunner	5.060	2,0	85.465	2,1
Gerald Grosz	11.111	4,4	225.942	5,6
Dr. Walter Rosenkranz	42.855	16,9	717.097	17,7
Heinrich Staudinger	4.209	1,7	64.411	1,6
Dr. Alexander Van der Bellen	152.200	59,9	2.299.590	56,7
Dr. Tassilo Wallentin	22.222	8,7	327.214	8,1
Dr. Dominik Wlazny	16.445	6,5	337.010	8,3

Quelle: Land Salzburg

192

15.6 Wahl zum Europäischen Parlament

15.6.1 Das Wichtigste in Kürze

Österreichweit lag die Wahlbeteiligung der Europawahl am 9. Juni 2024 bei 56,3 %. Stimmstärkste Partei und damit Gewinnerin war die FPÖ, die mit einem Plus von 8,2 Prozentpunkten (PP) einen Stimmanteil von 25,4 % erreichte. Damit verdrängte sie die ÖVP von Platz eins, deren Stimmanteil um 10,0 PP auf 24,5 % sank. Knapp dahinter folgte mit leichten Verlusten (-0,7 %) die SPÖ mit 23,2 %. Die GRÜNE(n) entschieden trotz eines Minus von 3,0 PP das Rennen um Platz 4 mit 11,1 % vor den NEOS mit 10,1 % für sich. Die KPÖ mit 3,0 % und die Liste DNA mit 2,7 % blieben unter der Hürde von vier Prozent und erhielten somit keinen Sitz im Europäischen Parlament.

In Österreich waren 20 der 720 Sitze im Europäischen Parlament aufgrund des Wahlergebnisses zu vergeben. Die FPÖ erzielte als große Gewinnerin 6 Mandate, ÖVP und SPÖ erhielten je 5. Die GRÜNE(n) und das NEOS konnten 2 Personen in das Parlament entsenden.

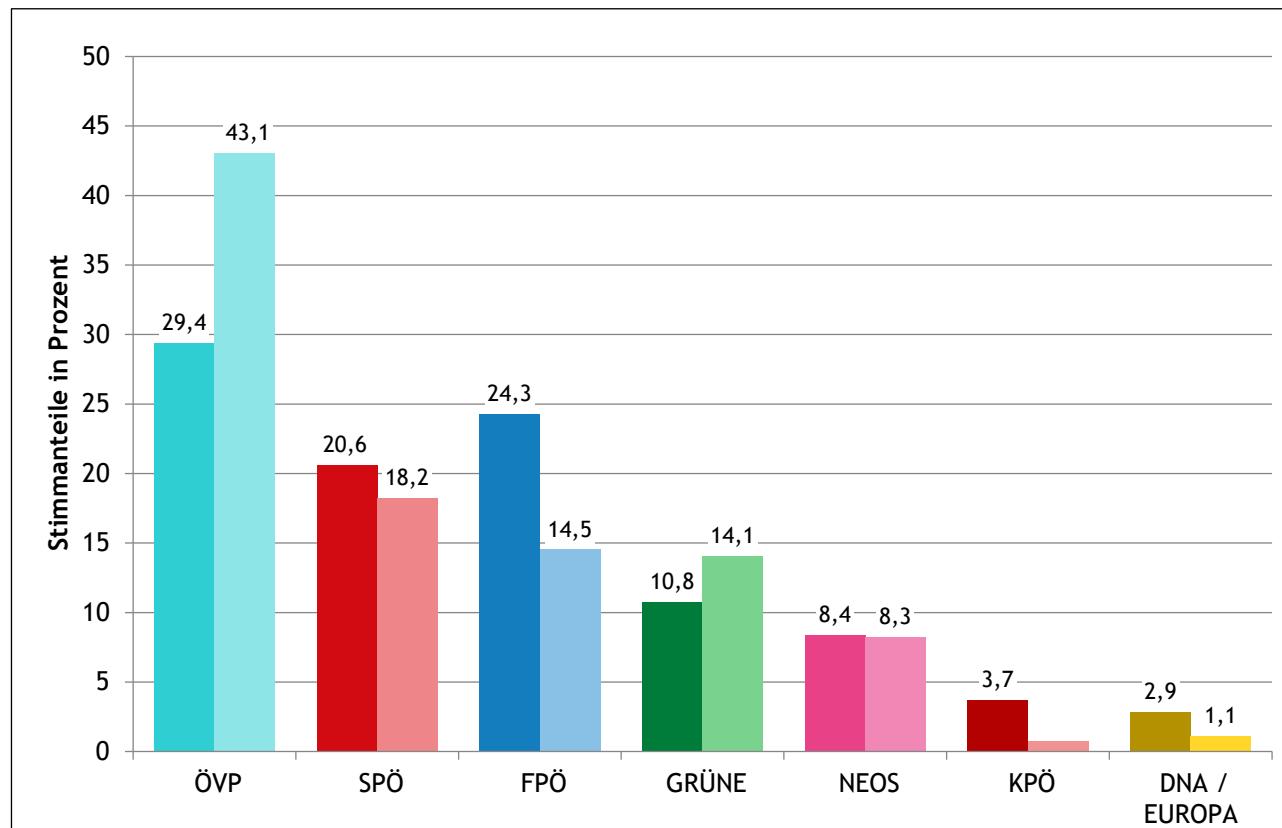
Die ÖVP blieb in Salzburg, im Gegensatz zur Bundesebene, trotz eines Verlustes von 13,7 PP die stimmstärkste Partei. 29,4 % der gültigen Stimmen fielen auf die ÖVP. Die FPÖ, die 9,7 PP gewann, kam mit 24,3 % auf Platz 2. Die SPÖ verbesserte sich um 2,4 PP auf 20,6 % und wurde Dritte. Die GRÜNE(n) verloren zwar 3,3 PP, blieben mit einem Stimmanteil von 10,8 % jedoch vor den NEOS mit 8,4 %, die um 0,2 PP zulegten. Die KPÖ erzielte 3,7 % und auf die erstmals bei einer Europawahl kandidierende Liste DNA entfielen 2,9 % der gültigen Stimmen.

15.6.2 Ergebnisse der Europawahl am 9. Juni 2024

	Salzburg			Österreich		
	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2019 in PP	Stimmen	in Prozent	Veränderung zu 2019 in PP
Wahlberechtigte	392.367			6.372.205		
abgegebene Stimmen	211.246	53,8	- 4,0	3.584.456	56,3	- 3,5
ungültige Stimmen	3.302	1,6	+ 0,2	60.521	1,7	+ 0,3
gültige Stimmen	207.944			3.523.935		
ÖVP	61.170	29,4	- 13,7	864.072	24,5	- 10,0
SPÖ	42.870	20,6	+ 2,4	818.287	23,2	- 0,7
FPÖ	50.429	24,3	+ 9,7	893.753	25,4	+ 8,2
GRÜNE	22.374	10,8	- 3,3	390.504	11,1	- 3,0
NEOS	17.489	8,4	+ 0,2	357.214	10,1	+ 1,7
DNA	5.954	2,9	+ 2,9	95.859	2,7	+ 2,7
KPÖ	7.658	3,7	+ 2,9	104.246	3,0	+ 2,2

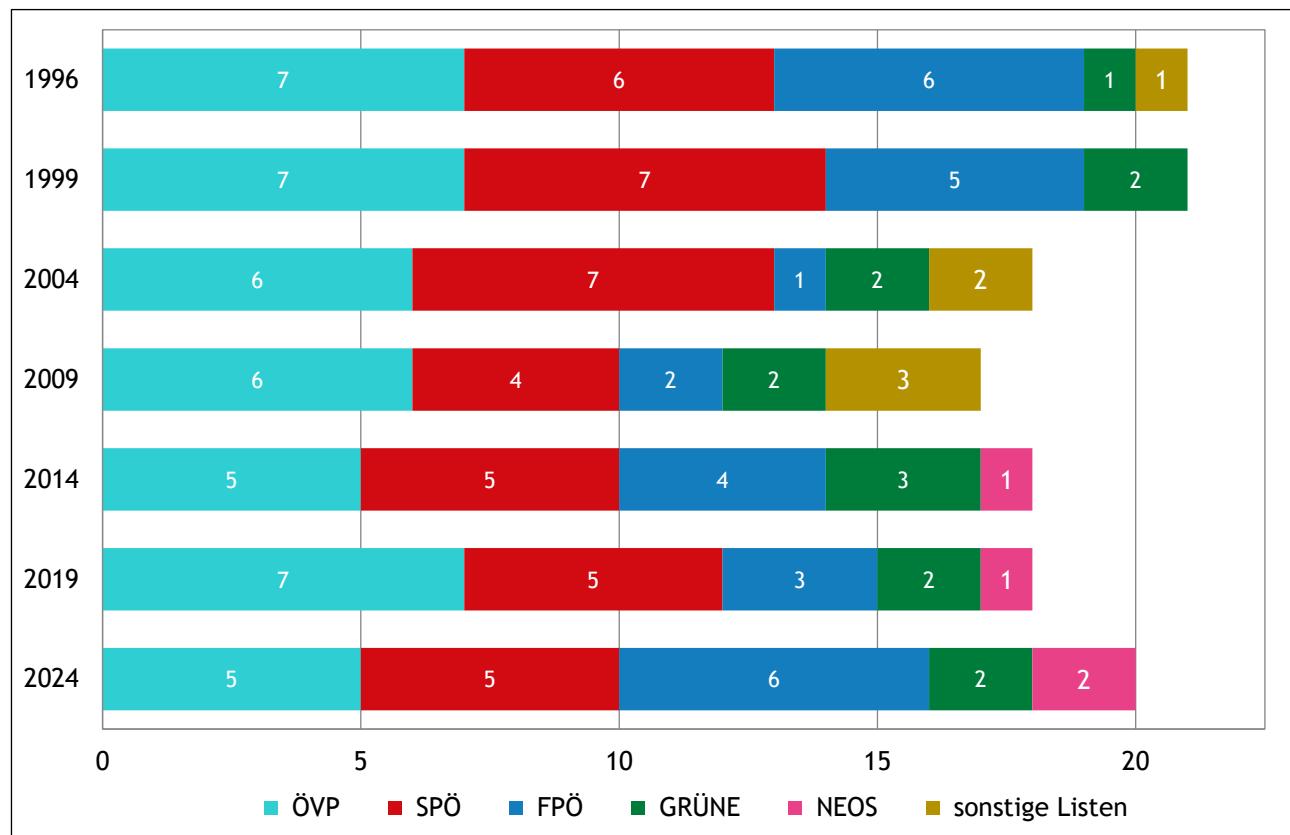
Quelle: Land Salzburg

15.6.3 Ergebnisse der Europawahlen 2024 und 2019 im Land Salzburg



Quelle: Land Salzburg

15.6.4 Mandate bei Europawahlen seit 1996



Hinweis: sonstige Listen: LIF (1996), MARTIN (2004 und 2009). Dargestellt werden die im Anschluss einer Wahl zum Europäischen Parlament vergebenen Mandate. Nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon erhielt Österreich 2011 zwei weitere Sitze. Mittels des Mandatsermittlungsverfahrens von d'Hondt wurde aufgrund des Wahlergebnisses von 2009 je ein Mandat an die SPÖ und das BZÖ zugeschlagen. Mit dem „Brexit“ erhielt Österreich ein zusätzliches Mandat, das aufgrund des Wahlergebnisses von 2019 vergeben wurde. Von Februar 2020 bis Juni 2024 war Österreich daher mit 19 Abgeordneten vertreten, wobei die GRÜNE(n) das zusätzliche Mandat erhalten. Diese zusätzlichen Mandate sind in der Grafik nicht enthalten.

Quelle: Land Salzburg

15.7 Definitionen

Bundespräsidentenwahl

Die Amtsperiode dauert sechs Jahre, eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig. Um gewählt werden zu können (passives Wahlrecht), muss ein:e Bewerber:in das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und spätestens am Tag der Wahl das 35. Lebensjahr vollendet haben. Steht nur ein:e Bewerber:in zur Wahl, so ist mit „Ja“ oder „Nein“ abzustimmen.

Gewählt ist jene Person, die mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat. Erreicht kein:e Wahlwerber:in im ersten Wahlgang die Mehrheit, findet drei Wochen später ein zweiter Wahlgang zwischen jenen beiden Bewerber:innen statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erzielt haben.

D'Hondtsches System

Dieses Verfahren zur Umrechnung von Wählerstimmen in Mandate wurde vom belgischen Juristen Victor d'Hondt (1841-1901) entwickelt und wird in unterschiedlichen Abarten in vielen Ländern Europas eingesetzt. In Österreich findet das sogenannte Höchstzahlverfahren Anwendung.

195

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen

Seit Einführung der Bürgermeister-Direktwahl 1994 werden zu den Hauptwahlterminen, die bis einschließlich 2009 gleichzeitig mit der Landtagswahl stattfanden, im Abstand von fünf Jahren in allen 119 Salzburger Gemeinden Gemeindewahlen durchgeführt. Daneben ist die Abhaltung von Gemeindevertretungs- oder Bürgermeisterwahlen in einzelnen Gemeinden vorgesehen, etwa bei der Auflösung der Gemeindevertretung oder bei Rücktritt eines Bürgermeisters bzw. einer Bürgermeisterin. Erfolgt ein Rücktritt im letzten Jahr der Amtsperiode, so wird das Gemeindeoberhaupt per Beschluss der Gemeindevertretung bestimmt. Betrachtet werden in allen Tabellen und Grafiken jeweils nur die Ergebnisse der Hauptwahltermine.

Gemeindevertretung

Die Zahl der Sitze in der Gemeindevertretung richtet sich nach der Zahl der Einwohner:innen der Gemeinde.

Einwohner:innen	Anzahl der Mandate in der Gemeindevertretung
bis 800	9
801 bis 1.500	13
1.501 bis 2.500	17
2.501 bis 3.500	19
3.501 bis 5.000	21
über 5.000	25

In der Stadt Salzburg besteht der Gemeinderat aus 40 Mitgliedern.

Die Mandate werden nach der Wahl auf die kandidierenden Parteien mittels des Verfahrens nach d'Hondt verteilt.

Gewählte Bürgermeister:in

In den Salzburger Gemeinden findet eine Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters statt, was bedeutet, dass jede:r Wahlberechtigte einer kandidierenden Person die Stimme geben kann. Zur Bürgermeisterin bzw. zum Bürgermeister ist jene Person gewählt, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereint und deren Partei mindestens ein Mandat in der Gemeindevertretung erhält. Fällt ein Entscheid nicht im ersten Wahlgang, so treten jene zwei Wahlwerber:innen zur engeren Wahl an (zweiter Wahlgang), die im ersten Wahlgang die meisten gültigen Stimmen auf sich vereinen konnten und deren Parteien mindestens je ein Mandat erhalten haben.

Stellt sich nur eine Person als Kandidat:in der Wahl, so ist mit „Ja“ oder „Nein“ abzustimmen. Auch hier ist für eine positive Entscheidung neben mindestens einem Mandat in der Gemeindevertretung die Stimmenmehrheit erforderlich.

Landtagswahl

Die Funktionsperiode des Landtages beträgt in Salzburg wie in fast allen anderen Bundesländern 5 Jahre (Oberösterreich: 6 Jahre). Das Land Salzburg wird für die Zwecke der Landtagswahl in sechs Wahlbezirke aufgeteilt, die den politischen Bezirken entsprechen. Zur Kandidatur einer Partei bei Landtagswahlen bedarf es der Unterschrift von drei Landtagsabgeordneten oder von mindestens 100 Wahlberechtigten. Bei der Landtagswahl 2023 kandidierten alle antretenden Parteien in allen Bezirken, was nicht zwingend der Fall sein muss.

Bei der Landtagswahl 2023 kandidierten:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer - Salzburger Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreich - Team David Egger
FPÖ	Freiheitliche Partei Salzburg - Marlene Svazek
GRÜNE	Die Grünen - Liste Martina Berthold
NEOS	NEOS - Freiheit, Fortschritt und Gerechtigkeit
KPÖ	Kay-Michael Dankl - KPÖ Plus
WIRS	Wir Sind Salzburg
MFG	MFG Österreich - Menschen Freiheit Grundrechte

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Mitgliedern. Die Aufteilung der zu vergebenden Mandate auf die Wahlbezirke erfolgt auf der Grundlage der Staatsbürger:innen mit Hauptwohnsitz in einem der Wahlbezirke. In der Regel können im 1. Ermittlungsverfahren auf Wahlbezirksebene nicht alle Mandate an die Parteien vergeben werden. Diese Mandate werden sodann im 2. Ermittlungsverfahren mit Hilfe des Verfahrens von d'Hondt zugeteilt. Am 2. Ermittlungsverfahren nehmen nur Parteien teil, die im 1. Ermittlungsverfahren mindestens ein Mandat erreicht haben oder im gesamten Landesgebiet mindestens 5 % der gültigen Stimmen erhalten haben.

196

Nationalratswahl

Der Nationalrat wird, sofern keine vorgezogenen Neuwahlen beschlossen werden, alle fünf Jahre neu gewählt. Bei der Nationalratswahl 2024 kandidierten:

in Salzburg	Parteibezeichnung
ÖVP	Karl Nehammer - Die Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative
NEOS	NEOS - Die Reformkraft für dein neues Österreich
BIER	Die Bierpartei
MFG	MFG - Österreich Menschen - Freiheit - Grundrechte
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs - KPÖ Plus
LMP	Liste Madeleine Petrovic
KEINE	Keine von denen
darüber hinaus in anderen Bundeländern	Parteibezeichnung
BGE	DIE GELBEN
GAZA	Liste GAZA - Stimmen gegen den Völkermord

Derzeit besteht der Nationalrat aus 183 Abgeordneten. Für die Verteilung der Mandate auf die kandidierenden Parteien ist das Bundesgebiet in neun Landeswahlkreise (entsprechend den Bundesländern) und diese wiederum in Regionalwahlkreise eingeteilt. Das Land Salzburg besteht aus den drei Regionalwahlkreisen Salzburg-Stadt, Flachgau/Tennengau und Lungau/Pinzhau/Pongau.

Zu den sich daraus ergebenden Ermittlungsebenen (Regionalwahlkreis, Landeswahlkreis, Bund) gibt es je ein Ermittlungsverfahren. Im 1. und 2. Ermittlungsverfahren werden die zu vergebenden Mandate, die sich aus der Bevölkerungszahl ergeben, aufgrund der Wahlzahl auf die Listen verteilt. Im 3. Ermittlungsverfahren, in dem das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt angewendet wird, findet ein bundesweiter proportionaler Ausgleich statt. Zugangsbeschränkung für die Erlangung eines Mandats im Nationalrat ist für jede wahlwerbende Gruppe das Erreichen der 4%-Hürde, sofern die betreffende wahlwerbende Gruppe nicht im 1. Ermittlungsverfahren ein sogenanntes Direktmandat erzielt hat.

Wahl zum Europäischen Parlament

Die Wahlen finden alle fünf Jahre praktisch zeitgleich in allen Mitgliedsstaaten statt. Das Bundesgebiet bildet einen einheitlichen Wahlkörper, der zum Zweck der statistischen Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse dennoch in Landeswahlkreise (entsprechend den Bundesländern) und Stimmbezirke analog zur Nationalratswahl untergliedert ist.

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament 2024 traten an:

	Parteibezeichnung
ÖVP	Österreichische Volkspartei
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative
NEOS	NEOS - Das Neue Europa
DNA	DNA - Demokatisch - Neutral - Authentisch
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs - KPÖ Plus

Die Sitze im Europäischen Parlament werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die EU-Mitgliedstaaten verteilt, wobei diese Aufteilung eine gewisse Balance zwischen den EU-Ländern gewährleisten soll. Gemesen an der Einwohnerzahl sind daher kleinere und mittlere Staaten im Europäischen Parlament proportional stärker vertreten als die größeren („degressive Proportionalität“). Von den gesamt 720 Sitzen des Europäischen Parlaments bei den Wahlen im Juni 2024 verfügt Österreich über 20 Sitze. Die Verteilung der Mandate wird von der Bundeswahlbehörde nach dem d'Hondtschen Verfahren ermittelt, wobei nur Parteien am Verfahren teilnehmen, die bundesweit mindestens 4 % der gültigen Stimmen erreichen.





**LAND
SALZBURG**